

**BORUSSIA VERBINDET.
BORUSSIA PACKT AN.**

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2023/2024



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Sportliche Entwicklung

Abschlusstabelle Saison 2023/2024

Platz	Verein	Gespielte Spiele	S	U	N	Tor-verhältnis	Tor-differenz	Punkte
1	Bayer 04 Leverkusen	34	28	6	0	89:24	65	90
2	VfB Stuttgart	34	23	4	7	78:39	39	73
3	FC Bayern München	34	23	3	8	94:45	49	72
4	RB Leipzig	34	19	8	7	77:39	38	65
5	Borussia Dortmund	34	18	9	7	68:43	25	63

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

Die finanziellen Leistungsindikatoren

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Konzernumsatzerlöse	509.110	418.239
Brutto-Transferentgelt ¹	129.861	97.116
Bruttokonzerngesamtleistung	638.971	515.355
Operatives Ergebnis (EBITDA)	150.259	123.220
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	45.926	16.911
Jahresergebnis	44.307	9.550
Cashflow aus operativer Tätigkeit	47.201	54.426
Cashflow aus Investitionstätigkeit ²	-51.592	-76.750
Free Cashflow	-4.391	-22.324
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Tsd.)	110.396	1110.396
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,40	0,09

¹ nur für die Berechnung von der Bruttokonzerngesamtleistung

² nur für die Berechnung vom FCF eingefügt

Ökologische Verantwortung

18,6

GWh Gesamtenergieverbrauch
2023/2024

30,7 kg CO₂

THG-Emission pro Stadionplatz
2023/2024

145,32

kWh Energie-intensität pro Stadionplatz

1.039,9

Tonnen Gesamt-müllaufkommen ohne Lebensmittel
2023/2024



62.513 m³

Wasserverbrauch
2023/2024

Soziale Verantwortung

996

Mitarbeiter:innen

824

Ordner:innen insgesamt
(2022/2023: 751)



204.483

Vereinsmitglieder

> 365.000 €

Auszahlungen Stiftung „leuchte auf“



1.082

Fanclubs

„UND WIR WERDEN IMMER BORUSSEN SEIN ...“

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

unter anderem diese bekannte Liedzeile schallte am Abend des 1. Juni 2024 durch das größtenteils schwarzgelb gefärbte Londoner Wembley-Stadion. Wenige Minuten zuvor war der Schlusspfiff des Champions-League-Finals ertönt, das Borussia Dortmund sehr unglücklich gegen Rekordsieger Real Madrid verlor. Dennoch hat die BVB-Familie einmal mehr im weltweiten Scheinwerferlicht unter Beweis stellen können, welche Kraft und welchen Zusammenhalt sie entfalten kann. Sei es die Mannschaft auf dem Platz, Fans und Mitarbeiter:innen auf den Rängen, oder jeder und jede Einzelne mit einem schwarzgelben Herzen überall auf der Welt: Wie wir uns in Mailand, Eindhoven, Madrid, Paris und London als Club mit elektrisierender Strahlkraft präsentiert haben – darauf sind wir mächtig stolz.

Gleichzeitig sind wir uns der Tatsache bewusst, dass unsere mitreißenden Auftritte auf internationaler Bühne, die insgesamt nicht zufriedenstellende Spielzeit in der Bundesliga und im DFB-Pokal keineswegs vollständig überdecken dürfen. Nach 34 Spieltagen haben wir in der Bundesliga lediglich den fünften Tabellenplatz erreicht. Nichtsdestotrotz werden wir auch in der kommenden Saison an der UEFA Champions League teilnehmen und haben uns obendrein die Qualifikation für die FIFA Club WM gesichert.

Bei allem sportlichen Optimismus und Erfolg agieren wir gleichzeitig nach wie vor in einem herausfordernden globalgesellschaftlichen Kontext. Ein Ende des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine ist noch immer nicht abzusehen. Sicherheit und Verteidigung sind elementare Eckpfeiler unserer Demokratie, die es nach wie vor zu schützen gilt. Auch der 7. Oktober mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel hat uns tief erschüttert. Wir stehen unverändert solidarisch an der Seite der notleidenden ukrainischen Zivilbevölkerung sowie unserer israelischen Partner und Freunde. Wir möchten unsere Strahlkraft weiterhin dazu nutzen, um zum gesellschaftlichen Gelingen beizutragen.

Hierzu gehört nach wie vor unsere unermüdliche Arbeit gegen Antisemitismus, Rassismus und jegliche Diskriminierungsformen. Im intensiven Stakeholder-Dialog agiert der BVB als verbindendes Element. Fans, Partner und Mitarbeiter:innen bilden eine intensive Gemeinschaft, die loyal, sozial und verantwortlich agiert. Dabei sind wir stets wissbegierig und schauen immer wieder über den Tellerrand hinaus. Im Austausch mit anderen Clubs und gesellschaftlichen Akteuren streben wir nach innovativen Impulsen und lassen uns gern inspirieren.

Hans-Joachim
Watzke



Thomas
Treß



Carsten
Cramer



Lars
Ricken



Grundvoraussetzung für all unser Handeln ist ökonomische Stabilität. Unter anderem das Erreichen des Champions-League-Finals hat dazu beigetragen, dass wir das vergangene Geschäftsjahr mit einer erneuten Umsatzsteigerung abschließen konnten. Im Rahmen unserer Internationalisierungs-Strategie orientieren wir uns weiterhin in Richtung unserer zahlreichen Fans in Übersee. Mit der Eröffnung unseres dritten Auslandsbüros in New York und mit Blick auf die bevorstehende FIFA Club WM 2025 sowie die Fußball-Weltmeisterschaft 2026 in den USA verstärken wir unser zielgerichtetes Engagement auf dem nordamerikanischen Kontinent.

All das tun wir, ohne unsere BVB-Wertebasis und die Dortmunder Heimat zu vernachlässigen. Im Rahmen unseres holistischen Nachhaltigkeitsmanagements gehen wir wichtige Schritte, um unsere ESG-Aktivitäten noch professioneller steuer- und messbar zu machen. Ein Verhaltenskodex für Geschäftspartner, die erfolgreiche Umweltzertifizierung nach ISO 14001 und die Gründung eines ESG-Gremiums sind nur einige der Maßnahmen, die wir erfolgreich abschließen konnten. Schritt für Schritt möchten wir so unseren unternehmerischen Handprint immer positiver gestalten. Dazu gehört auch die intensive Vorbereitung auf die neue EU-Richtlinie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die von Unternehmen eine noch transparentere Form der Nachhaltigkeitsberichterstattung einfordert.

Verantwortliches Handeln liegt auch in der DNA unserer Belegschaft. Wir sind stolz auf die tägliche Leidenschaft und das außerordentliche Engagement, das unsere Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen investieren. Besonders die regelmäßige Teilnahme an Aktionen des BVB-Ehrenamtes steht exemplarisch dafür und zeigt uns: Auf die Borussen-Familie war, ist und wird immer Verlass sein.

Bei der Lektüre dieses Berichts wünschen wir Ihnen viel Freude.



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer



Lars Ricken
Geschäftsführer

INHALT

STRUKTURIERTE ENTWICKLUNG. NACHHALTIGKEIT MANAGEN.	6	GEMEINSAM VERANTWORTLICH HANDELN.	28	ANHANG	112
Der BVB im gesellschaftlichen Kontext	7	Immer oben dranbleiben: Profifußball	29	Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Konzernbericht	113
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA	9	Sportliche Höchstleistung	31	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	115
Corporate Governance, Regeltreue und Risikomanagement	12	Nachwuchsförderung	35	GRI-Index mit den zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC)	118
Unser Stakeholder-Dialog	17	Immer nah dran: Der BVB, seine Fans und die Region	44	Inhaltsindex zur DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie	124
Unsere wesentlichen Themen	20	Fangemeinschaft	46	Meilensteine der Saison 2023/2024 auf einen Blick	125
Nachhaltige Entwicklung	22	Vielfalt und Antidiskriminierung	50	Impressum	126
		Besuchersicherheit	54		
		Kommunikation	57		
		Stiftung „leuchte auf“	59		
		Immer besser werden: Wirtschaftliches Handeln	64		
		Wirtschaftlicher Erfolg	66		
		Lieferkette und Produktverantwortung	72		
		Sponsoren	77		
		Wirtschaftsfaktor in der Region	78		
		Immer Vollgas geben: Ganzheitliche Personalarbeit	80		
		Verantwortlicher Arbeitgeber	82		
		Immer an die Umwelt denken: Ökologische Verantwortung	90		
		Energie und Klimaschutz	93		
		Natur- und Umweltschutz	105		
		Mobilität	110		



Informationen zu den Bestandteilen des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts sind mit französischen Anführungszeichen gekennzeichnet, wie zum Beispiel in diesem Absatz:

» Die ökologischen und sozialen Herausforderungen zu meistern, ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft. «

STRUKTURIERTE ENTWICKLUNG. NACHHALTIGKEIT MANAGEN.

- Der BVB im gesellschaftlichen Kontext Seite 7
- Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA Seite 9
- Corporate Governance, Regeltreue und Risikomanagement Seite 12
- Unser Stakeholder-Dialog Seite 17
- Unsere wesentlichen Themen Seite 20
- Nachhaltige Entwicklung Seite 22

DER BVB IM GESELLSCHAFTLICHEN KONTEXT

STEUERN, MESSEN, MANAGEN: WEITERE PROFESSIONALISIERUNG UNSERES ESG- UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Mit Blick auf bereits bestehende und zukünftige Herausforderungen hat der BVB im vergangenen Berichtsjahr sowohl sein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement als auch die Strategie auf vielen Ebenen weiterentwickelt und aktualisiert. Damit einhergehend sollen sukzessive alle Geschäftsaktivitäten und -beziehungen in den Dimensionen Environmental, Social und Governance (ESG) immer nachhaltiger ausgestaltet werden.

Ein wichtiger Schritt war dabei beispielweise die Gründung eines ESG-Gremiums im Juni 2024, das sich unter Leitung der Geschäftsführung aus Abteilungsleiter:innen und Direktor:innen der unterschiedlichen Töchter des BVB zusammensetzt und sowohl Chancen als auch Risiken im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsaspekte steuern soll.

Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Arbeit konnten wir zudem mit der ISO 14001-Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems weitere Grundlagen schaffen, um auch unsere Umweltperformance stetig effizienter zu gestalten und zu verbessern. Federführend begleitet wird diese Thematik vom Umweltmanager der Stabsstelle Corporate Responsibility, der die weiteren Prozessschritte gemeinsam mit dem operativ agierenden und abteilungsübergreifenden Umweltteam im Rahmen regelmäßiger Sitzungen koordiniert. Flankiert werden diese Maßnahmen durch eine stetige Professionalisierung der Steuerungs- und

Messmechanismen wie beispielsweise der Einführung von fachspezifischen Softwares im Energiebereich sowie dem Aufbau einer ESG-Software, die alle Nachhaltigkeitsthemen bündelt.

Neben unserer intrinsischen Motivation, jeden Tag besser werden zu wollen, zahlen diese Aktivitäten auch darauf ein, die unternehmensinternen Strukturen und Abläufe bestmöglich auf die bevorstehenden Reporting-Verpflichtungen im Rahmen der neuen EU-Richtlinie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorzubereiten. Zukünftig müssen Unternehmen in diesem Zuge noch detaillierter darüber berichten, wie sich ihr Geschäftsmodell auf Nachhaltigkeit auswirkt und wie externe Nachhaltigkeitsfaktoren ihre Tätigkeiten beeinflussen.

Zum effizienten Managen dieser und weiterer Themenkomplexe umfasst die verantwortliche Stabsstelle Corporate Responsibility mittlerweile neun Mitarbeiter:innen, die gemeinsam mit allen Abteilungen und Fachbereichen innerhalb des BVB die nachhaltige Entwicklung des Clubs weiter vorantreiben.

INTERNATIONALISIERUNG

Die furiose schwarzgelbe Reise auf internationalem Parkett in der vergangenen Champions-League-Saison hat nochmals unterstrichen, dass der BVB die Massen auch auf europäischer Bühne elektrisieren und begeistern kann. Das Erreichen seiner zahlreichen Fans in Übersee und die Erschließung neuer Märkte ist für Borussia Dortmund im Rahmen der



Internationalisierungsstrategie weiterhin ein wichtiges Anliegen. Dazu reiste der BVB in den vergangenen beiden Jahren zur Saisonvorbereitung zunächst in die USA und im Sommer 2024 nach Thailand und Japan. Mit Blick auf die erfolgreiche Qualifikation zur bevorstehenden FIFA Club WM im Sommer 2025 und die Fußballweltmeisterschaft der Männer 2026 ist der nordamerikanische Kontinent für den BVB daher in den kommenden Jahren von besonderer Bedeutung. Die Eröffnung des insgesamt dritten BVB-Auslandsbüros in New York (neben Shanghai und Singapur) im Februar 2024 unterstreicht dieses zielgerichtete Engagement.

Ein weiterer Baustein dafür ist auch die internationale Präsenz der BVB Evonik Fußballakademie, die in der Saison 2023/2024 nochmals an Dynamik gewonnen hat. Inzwischen umfasst das Partnernetzwerk in Nordamerika knapp 4.000 Kinder und Jugendliche an 21 BVB-Stützpunkten in 15 US-Bundesstaaten sowie einem Standort in Kanada. Im Rahmen der US-Sommertour 2023 fanden zudem auch Evonik-Camps für Kinder mit Behinderungen statt, die von BVB-Trainer:innen und BVB-Legende Roman Weidenfeller durchgeführt wurden.

SOLIDARITÄT MIT ISRAEL

Borussia Dortmund unterhält bereits seit vielen Jahren freundschaftliche und gewachsene Verbindungen zu BVB-Fans und Netzwerkpartnern in Israel. Darüber hinaus ist der Kampf gegen Antisemitismus für uns seit jeher ein elementarer Bestandteil unserer Antidiskriminierungsarbeit und Club-DNA. Umso tiefer hat uns der brutale Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 erschüttert. Damit verbunden war es dem BVB als unmittelbare Reaktion darauf wichtig, den vielen Opfern, Familien und Angehörigen der Entführten und Ermordeten solidarisch beizustehen sowie sein Bedauern und Mitgefühl auszusprechen.

Bereits wenige Tage nach den Anschlägen nahmen daher viele Fans und Mitarbeiter:innen des BVB an einer Solidaritätskundgebung in Dortmund teil und brachten ihr Entsetzen über das Geschehene zum Ausdruck. Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin an der Seite und in engem Austausch mit unseren Freunden der jüdischen Gemeinde Dortmund. Darüber hinaus besuchten Vertreter von Borussia Dortmund in diesem Jahr im Rahmen zweier Solidaritätsbesuche die von der Hamas überfallenen Kibbuzim im Süden Israels. Überlebende aus diesen Orten lud der Verein im Laufe der vergangenen Saison zudem in den heimischen SIGNAL IDUNA PARK ein und ehrte vor dem Heimspiel gegen Leipzig in Netta Epstein einen jungen israelischen BVB-Fan mit einer Schweigeminute. Dieser war der Hamas am 7. Oktober im Kibbuz Kfar Aza ebenfalls auf tragische Art und Weise zum Opfer gefallen.

Dieses Engagement zeigt eindrücklich, wie der Fußball Brücken bauen und ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus setzen kann.



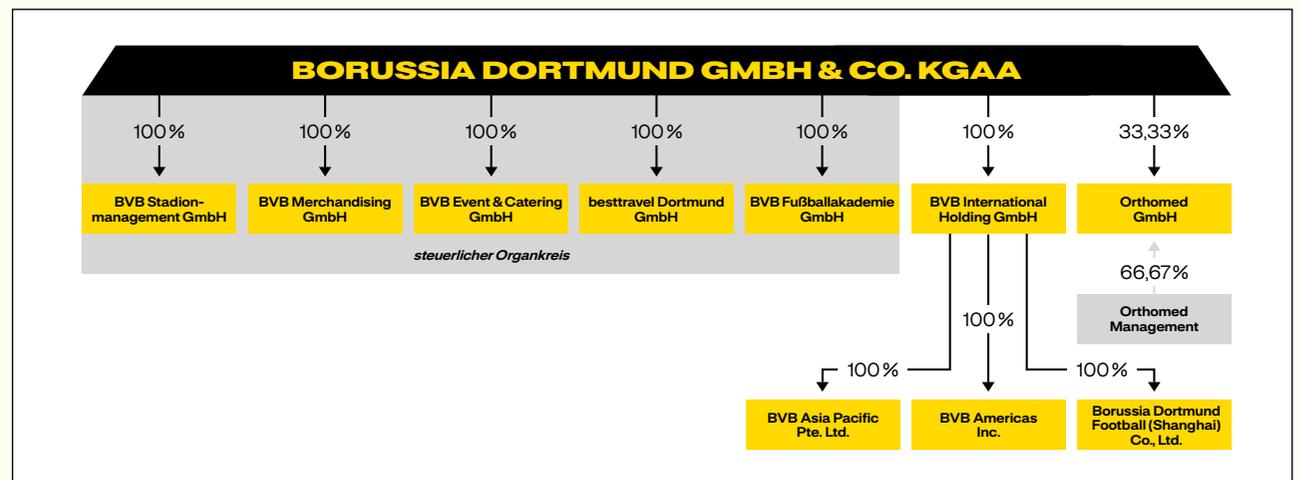
BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KGAA

DFL 1.2, GRI 2-1, 2-2, 2-6

Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA und der mit ihr im Konzern verbundenen Tochterunternehmen sind der professionelle Vereinsfußball und die wirtschaftliche Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale, insbesondere die Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK.

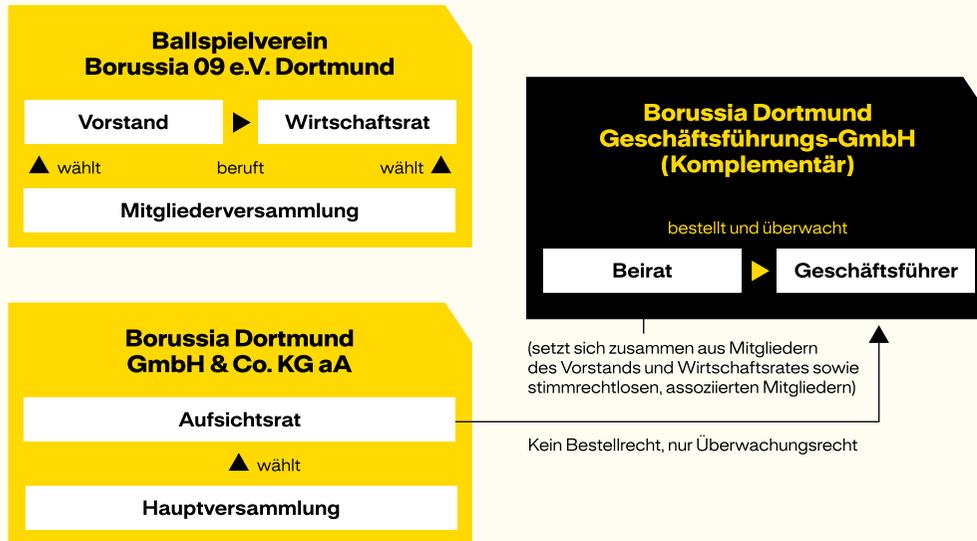
Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (nachfolgend Borussia Dortmund beziehungsweise BVB) ist eine Ausgliederung aus dem am 19. Dezember 1909 gegründeten Ballspielverein Borussia 09 e. V. Dortmund. Mit Beschlüssen der Mitgliederversammlungen vom 28. November 1999 und 26. Februar 2000 wurde der gesamte wirtschaftliche Geschäftsbetrieb des professionellen Vereinsfußballs ausgegliedert und als erster Fußballclub in Deutschland im Oktober 2000 an die Börse gebracht. Heute ist Borussia Dortmund im Prime Standard der Deutsche Börse AG gelistet.

Neben dem Kerngeschäft engagiert sich Borussia Dortmund auch in fußballnahen Geschäftsfeldern. Derzeit ist die Gesellschaft an den Unternehmen BVB Stadionmanagement GmbH (100% der Anteile), BVB Merchandising GmbH (100% der Anteile), BVB Event & Catering GmbH (100% der Anteile), besttravel dortmund GmbH (100% der Anteile), BVB



Americas Inc. (100%), BVB Asia Pacific Pte. Ltd. (100% der Anteile), BVB Fußballakademie GmbH (100% der Anteile) und Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH (33,33% der Anteile) beteiligt. Die Konzernstruktur von Borussia Dortmund ist in der Abbildung oben dargestellt. Tätigkeitsschwerpunkt ist der Sitz der Gesellschaft in Dortmund mit der Geschäftsstelle, dem SIGNAL IDUNA PARK, der FanWelt, den Trainingseinrichtungen und der BVB Fußballakademie. Zusätzlich bestehen sechs Fanshops in der Region. Im Zuge der Internationalisierung betreiben wir seit 2014 eine

Repräsentanz in Singapur und seit 2017 eine weitere in Shanghai. Durch den Zuwachs der BVB Americas Inc. im Laufe der Saison 2023/2024 gibt es zudem nun auch ein Auslandsbüro in New York. Der Konzern, also die GmbH & Co. KGaA als Muttergesellschaft mit den Tochtergesellschaften, unterliegt aufgrund der Größe als Kapitalgesellschaft der gesetzlichen Verpflichtung, zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie zur Achtung der Menschenrechte und zur Korruptionsbekämpfung zu berichten.



ORGANISATION DER LEITUNG UND KONTROLLE

GRI 2-9, 2-10, 2-11, 2-12, 205-1, DFL 1.3, 1.7

Bei der gesellschaftsrechtlichen Strukturierung von Borussia Dortmund wurde dafür Sorge getragen, dass eine enge – auch rechtliche – Verbindung zwischen Verein und Gesellschaft gewährleistet bleibt. Die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH. Diese GmbH wird wiederum durch ihre Geschäftsführer **Hans-Joachim Watzke** (Vorsitzender der Geschäftsführung), **Thomas Treß**, **Carsten Cramer** und – seit dem 1. Mai 2024 – durch **Lars Ricken** vertreten. Als Vorsitzender der Geschäftsführung ist Hans-Joachim Watzke für die

strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie für die Unternehmensbereiche „Sport“ (bis zum 30. April 2024) und „Kommunikation“ sowie „Personal“ verantwortlich. Sein Vertrag läuft bis zum 31. Dezember 2025.

Thomas Treß ist für die Unternehmensbereiche „Finanzen“, „Organisation“, „Recht“ und „Investor Relations“ verantwortlich und ist bis zum 30. Juni 2027 an Borussia Dortmund gebunden. Carsten Cramer ist für den Unternehmensbereich „Vertrieb, Marketing und Digitalisierung“ verantwortlich. Sein Vertrag sieht ebenfalls eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2027 vor. Lars Ricken ist für den Unternehmensbereich „Sport“ verantwortlich. Auch sein Vertrag läuft ebenfalls bis zum 30. Juni 2027.

Alleingesellschafter der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH ist der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund, der durch den Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten Dr. Reinhold Lunow, seiner Stellvertreterin Silke Seidel und dem Schatzmeister Bernd Möllmann, vertreten wird. Im Dezember 2021 hat Borussia Dortmund einen Prüfungsausschuss eingerichtet, der viermal im Berichtsjahr zusammengekommen ist. Dieser besteht aus drei Mitgliedern und befasst sich im Wesentlichen mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung (insbesondere der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie der Qualität der Abschlussprüfung), der Prüfung der Rechnungslegung und der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie der Compliance. Besetzt wird er durch Prof. Dr. Pellens als Vorsitzenden, Ulrich Leitermann als Stellvertretenden und Silke Seidel. Borussia Dortmund wird durch den neunköpfigen Aufsichtsrat beraten und überwacht, der von der Hauptversammlung gewählt wird. Aufsichtsratsvorsitzender ist Christian Kullmann und stellvertretender Vorsitzender ist Ulrich Leitermann.

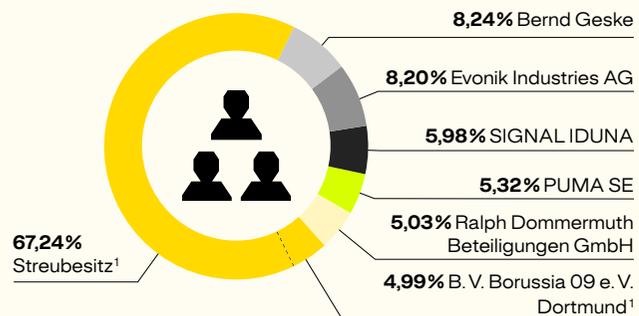
Allerdings sind die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates insofern eingeschränkt, als ihm insbesondere die Personalkompetenz fehlt, das heißt die Zuständigkeit für Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern bei der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH. Der Aufsichtsrat ist auch nicht berechtigt, für die persönlich haftende Gesellschafterin eine Geschäftsordnung oder einen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte zu erlassen. Derartige Rechte und Pflichten obliegen vielmehr den Gremien bei der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, namentlich dem dort eingerichteten Beirat und dem von ihm wiederum gebildeten Präsidialausschuss. Grundlage der Überwachung durch den Aufsichtsrat sind Berichte der Geschäftsführung sowie die

Nachfrage und Erörterung im Aufsichtsrat. Die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Arbeit der Geschäftsführung der Gesellschaft, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems sowie die Leistungsfähigkeit der Unternehmensorganisation und deren Wirtschaftlichkeit hat der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum als gegeben erachtet. Der Aufsichtsrat hat in der Berichtsperiode viermal getagt. Zwischen den Sitzungen wurde er mittels schriftlicher Unterlagen informiert. Der Vorsitzende stand zudem außerhalb von Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit der Geschäftsführung.

Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns derzeit vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

DFL 1.4



¹ Anlagen unter 5% werden als Streubesitz erfasst



CORPORATE GOVERNANCE, REGELTREUE UND RISIKO-MANAGEMENT

GRI 3-3, 201-2, DFL 1.7



» Mit dem integrierten Governance-, Risiko- und Compliance-Ansatz hat die Geschäftsführung des Vereins einen Steuerungsrahmen für den BVB geschaffen, der auf ein angemessenes und wirksames internes Kontroll- und Risikomanagement abzielt. Dieses soll vor allem mit der Schaffung der Stabsstelle Compliance & Risikomanagement, IKS und Interne Revision sowie der Einrichtung eines Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat umgesetzt werden. In diesem Rahmen finden zusätzlich unabhängige Überwachungen und Prüfungen statt, insbesondere durch die Prüfungen der Internen Revision und deren Berichtserstattungen an die Geschäftsführung und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates sowie durch sonstige externe Prüfungen.

CORPORATE GOVERNANCE

GRI 2-12, 2-14, 2-15, 2-16, 2-17, 2-18, 2-21

Unsere Corporate Governance steht für eine verantwortungsvolle, transparente und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle. Sie umfasst die Maßnahmen, Regeln und Strukturen zur gesetzlichen und statutenkonformen Führung des BVB.

Dies umfasst auch die ökonomischen, umweltbezogenen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Handelns. Daher sind sowohl die

systematische Erfassung und Beurteilung der damit verbundenen Auswirkungen, Chancen und Risiken als auch die Weiterentwicklung unseres Risikomanagements essenziell.

Die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex werden von Geschäftsführung und Aufsichtsrat beachtet, soweit nicht Abweichungen in der Entsprechenserklärung aufgeführt sind. Die Geschäfte der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA werden mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertschöpfung im Unternehmensinteresse geleitet.



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und kümmert sich um deren Umsetzung. Dabei bilden Nachhaltigkeit, Integrität und gute Unternehmensführung wesentliche Bausteine unserer Unternehmenskultur. Sie prägen unser Verhalten gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter:innen, Kommanditaktionären und der Gesellschaft insgesamt. Im Rahmen der strategischen Festlegungen der Geschäftsführung werden die Ziele abgesteckt und kommuniziert.

Dabei setzen wir in der Aufgabenerfüllung auf die Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative unserer Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, mit denen wir klare Führungsgrundsätze verabredet haben. Grundvoraussetzung sind die effiziente Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie die Achtung der Aktionärsinteressen. Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation sind wesentliche Aspekte guter Corporate Governance. Hieran orientieren sich die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat des BVB ist jedes Mitglied des Aufsichtsrats dem Unternehmensinteresse verpflichtet und hat Interessenkonflikte – insbesondere solche, die aufgrund einer Beratungs- oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können – dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen. Zudem gilt laut §20 der Satzung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, dass keine Personen zu Mitgliedern von Organen der Gesellschaft bestellt werden, die Mitglied von Organen anderer Gesellschaften oder Vereine der deutschen Profiligen mit Ausnahme des BV. Borussia 09 e. V. Dortmund sind. Im Berichtszeitraum wurden dem Aufsichtsrat gegenüber keine Interessenskonflikte offengelegt.

Die Verantwortung für die Entwicklung, Genehmigung und Aktualisierung des Zwecks, der Werte und der Grundsätze der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der entsprechenden Richtlinien und Ziele in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung obliegt der Geschäftsführung. Die Überwachung der Sorgfaltspflicht und der Prozesse zur Ermittlung und Steuerung der Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen und deren Evaluierung ist Aufgabe des Aufsichtsrates. Dafür

wird der Aufsichtsrat regelmäßig durch die Geschäftsführung über die in diesem Bericht dargestellten wesentlichen Auswirkungen, die ergriffenen Maßnahmen und deren Wirkung unterrichtet.

Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat verantwortlich für die Prüfung und Freigabe des nichtfinanziellen Konzernberichts und hat mit der Prüfung einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer beauftragt. Sollte die Geschäftsführung Kenntnis über kritische Anliegen von Anspruchsgruppen erlangen, wird der Aufsichtsrat davon in Kenntnis gesetzt. Im Berichtszeitraum wurden keine kritischen Anliegen an die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA gerichtet. Die Vergütung für den Aufsichtsrat und die Vergütung der Geschäftsführung werden im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts erfasst bzw. in den Erläuterungen zur Konzernbilanz dargestellt.

Die Gesamtvergütungsquote im Geschäftsjahr 2023/2024 – Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person der Organisation dividiert durch die durchschnittliche Gesamtvergütung aller anderen Mitarbeiter:innen ohne die höchste Gesamtvergütung in der jeweiligen Periode – beträgt 49,84 (44,03 in der Saison 2022/2023). In die Berechnung der Gesamtvergütungsquote wurden einbezogen: die Geschäftsführung, die Festangestellten in Vollzeit, die Festangestellten in Teilzeit, auf Vollzeit hochgerechnet, exklusive der Praktikant:innen, Aushilfen und Auszubildenden. Stichtag der Berechnung war der 30. Juni 2024. Berücksichtigt wurden das jeweilige Bruttojahresgehalt, hochgerechnet, unabhängig von der tatsächlichen Beschäftigungsdauer im Geschäftsjahr, inklusive des Grundgehalts, der Boni und etwaiger Sonderzahlungen.

COMPLIANCE

GRI 2-23, 2-24, 2-27, 201-2, 205-3, 308-2, 414-2 DFL 1.7

Borussia Dortmund und Regeltreue

Borussia Dortmund wirkt darauf hin, dass sein Handeln mit den geltenden Regeln des Rechtsrahmens, den Statuten des Profifußballs, den vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Geschäftspartnern und den uns selbst auferlegten Unternehmensregeln und eingegangenen Selbstverpflichtungen in Übereinstimmung steht. Die Verantwortung für die Einhaltung der Regeln liegt bei der Geschäftsführung. Die Koordination erfolgt über die Stabsstelle Compliance Management. Zentrale Werte wie Verlässlichkeit, Glaubwürdigkeit, Aufrichtigkeit und Integrität bestimmen unser Handeln. Diese Werte lebt der BVB in einer von Offenheit geprägten Kommunikationskultur. Eine Vorbildfunktion übernehmen die Führungskräfte und die Compliance-Beauftragte in unserem Unternehmen.

Ziel ist es, die aus den gesetzlichen, unternehmensinternen und vertraglichen Vorgaben folgenden Pflichten so in die Geschäftsprozesse zu integrieren, dass Rechts- und Regelverstöße verhindert und Transparenz, Hilfestellung sowie Verbindlichkeit geschaffen werden. Dies dient dem Schutz der Beschäftigten, Beauftragten und der Organe vor Korruption und anderen wirtschaftskriminellen Handlungen und stellt den Datenschutz sowie die Financial Sustainability Regulations sicher. In den Geschäftsprozessen sind Kontrollen implementiert, welche die Einhaltung von Regeln gewährleisten sollen. So gilt für alle finanziellen Aspekte das Vieraugenprinzip in einem strukturierten Freigabeprozess. Darüber hinaus wurden eine Antikorruptionsrichtlinie eingeführt und eine quartalsweise Compliance-Scorecard als Management-Kommunikation implementiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten, der Verletzung umweltrechtlicher Anforderungen und der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie auch keine bedeutsamen Fälle in sozial-, medien-, datenschutz- und wirtschaftsrechtlichem Zusammenhang bekannt. Entsprechend wurden diesbezüglich keine weitergehenden Maßnahmen ergriffen. Die Maßnahmen zur Minderung der einzelnen Risiken sind in den jeweiligen Abschnitten zu den wesentlichen Themen erläutert.

Hinweisgebersystem

GRI 2-25, 2-26, 406-1, DFL 1.7

Wir beim BVB halten uns an gesetzliche Vorschriften und interne Regeln. Gleichwohl können wir nie ausschließen, dass Einzelne bei ihrer Tätigkeit für den BVB bewusst oder unbewusst gegen diese Vorschriften und Regeln verstoßen. Damit wir solches Fehlverhalten beenden sowie unsere Einstellungen und auch Regeln weiterhin verbessern können, müssen wir Kenntnis von solchem Fehlverhalten erlangen. Damit unsere Mitarbeiter:innen schnell und einfach Bedenken zu Fehlverhalten, das unser Unternehmen oder das Wohlergehen von Mitarbeiter:innen und/oder dritten Personen betrifft, melden können, unterhält der BVB ein Hinweisgebersystem und hat dazu eine entsprechende Richtlinie entwickelt.

Die Hinweisgeber-Richtlinie soll aus technischer und organisatorischer Sicht sicherstellen, dass alle eingehenden Meldungen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der aktualisierten BVB-Verhaltensgrundsätze, des Datenschutzes und der Datensicherheit behandelt werden. Das Hinweisgebersystem wird technisch durch einen externen Dienstleister betrieben und ermöglicht dem Hinweisgebenden unter anderem eine geschützte und anonyme Kommunikation mit dem BVB.

Im Berichtsjahr 2023/2024 sind neun Hinweise eingegangen.





Über das Hinweisgebersystem gelangen Hinweise über Fehlverhalten anonym an den BVB.

Mitgliedschaft in folgenden Verbänden:

GRI 2-28, 2-29

- DFL Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL)
- Deutscher Fußball-Bund e. V. (DFB)
- Union of European Football Association (UEFA)
- Fédération Internationale de Football Association (FIFA)
- Westdeutscher Fußballverband e. V. (WDFV)
- Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e. V. (FLVW)
- European Club Association (ECA)
- Vereinigung deutscher Stadionbetreiber (VdS)

Förderung folgender Chartas und Initiativen (Auswahl):

- Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (Stiftung „leuchte auf“)
- Initiativkreis Ruhr e. V.
- „Bewusst wie e. V.“ – Unternehmensverbund für gesellschaftliche Verantwortung

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Regelungen und der internen Vorgaben sind Mindestbestandteil unserer Verhaltensweise und bestimmen maßgeblich unser Miteinander, innerhalb des BVB und gegenüber Dritten. Innerhalb des BVB wird kein illegales, unethisches oder verantwortungsloses Handeln toleriert. Es ist vielmehr unser Ziel, dass alle Mitarbeiter:innen die rechtlichen und internen Vorgaben kennen und einhalten. Wir sprechen Fehler offen an, damit diese korrigiert werden können. Wir ermutigen unsere Mitarbeiter:innen, auf Missstände hinzuweisen. Nur so können wir in der Zukunft noch erfolgreicher werden.

Die Verhaltensgrundsätze können nicht für alle Situationen Handlungsanweisungen geben, bilden aber den Rahmen für weitere ergänzende Regelungen und geben Orientierungshilfe. Sie sollen Mitarbeiter:innen vor Gesetzesverstößen und Verletzung vertraglicher Verpflichtungen schützen, außerdem helfen, Konflikte zwischen privaten und geschäftlichen Interessen zu vermeiden sowie den BVB vor finanziellen Verlusten und Reputationsschäden bewahren. Diese Richtlinie ist deshalb eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit und Führung beim BVB. Sie bildet zusammen mit dem Unternehmensleitbild „Borussia Dortmund ist das intensive Fußballerlebnis“ und den Grundsätzen für Führung und Zusammenarbeit einen Teil unserer Unternehmenskultur.

Risikomanagement

GRI 2-25, 201-2

Kern unseres unternehmerischen Handelns ist die Nutzung von Chancen. Aber unsere Aktivitäten sind Risiken ausgesetzt, die uns gegenwärtig und/oder zukünftig daran hindern können, unsere Ziele zu erreichen. Diese Risiken frühzeitig zu erkennen, Maßnahmen zu entwickeln, sie zu kontrollieren und zu steuern, ist eine Sorgfaltspflicht der Geschäftsführung und Grundvoraussetzung für eine langfristig erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Dabei verstehen wir das Risikomanagement als strategischen Erfolgsfaktor und integralen Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses.

Um die Gefährdungspotenziale zu verringern, den Unternehmensbestand zu sichern sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung des BVB zu unterstützen, ist ein Risikomanagementsystem implementiert, das sich auf alle Unternehmensbereiche und über sämtliche Tochterunternehmen erstreckt. Attacken auf vertrauliche Datenbestände werden regelmäßig eingeschätzt und entsprechende Maßnahmen ergriffen, die aufgrund ihrer Sensibilität nicht veröffentlicht werden.

Im Berichtszeitraum wurden auf Managementebene Verantwortliche für das Risikomanagement ernannt. Für das operative Management, also die Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken, sind in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen alle Führungskräfte von Borussia Dortmund und/oder die Geschäftsführer:innen der Tochtergesellschaften verantwortlich. Dazu gehört auch die Einbindung ebenfalls betroffener Bereiche oder Mitarbeiter:innen. Die Gremien von Borussia Dortmund werden quartalsweise und ad hoc über die aktuelle Risikosituation in Kenntnis gesetzt.

In der Berichtsperiode wurde kein Risiko neu aufgenommen, sodass weiterhin 61 Einzelrisiken geführt werden (2022/2023: 61), wovon 27 Einzelrisiken als High-Priority-Risiken eingestuft wurden (2022/2023: 27). Davon sind die folgenden 19 High-Priority-Risiken zu nennen, die allerdings nach Einschätzung des BVB im Rahmen des Risikomanagements keine sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf die berichtspflichtigen Aspekte nach §289 c Abs. 3 S. 1 Nr. 3 u. 4 HGB haben.

- Finanzplanung abhängig vom sportlichen Erfolg (Sportliche Höchstleistung)
- Fehlinvestitionen im Lizenzspielerbereich (Sportliche Höchstleistung)
- Rechtliche Verfehlungen von Lizenzspielern (Sportliche Höchstleistung, Regeltreue)
- Verlust des Spielerkaders durch Reiseunfall, Unfall, Terror, Sonstiges (Sportliche Höchstleistung)
- Vereinswechsel von Leistungsträgern (Sportliche Höchstleistung)
- Ausfallzeiten von Lizenzspielern (Sportliche Höchstleistung)
- Einstellung des Spielbetriebes (Sportliche Höchstleistung)
- Katastrophe im Stadion während Veranstaltungen (Besuchersicherheit)
- Schutz vertraulicher Daten (Regeltreue)
- Verschärfung rechtlicher Bestimmungen (Regeltreue, Energie und Klimaschutz, Lieferkette und Produktverantwortung)
- Financial Sustainability Regulations (Regeltreue)
- Zunehmende Gewaltbereitschaft / persönliche Diffamierungen im Fußball (Fanggemeinschaft, Vielfalt und Antidiskriminierung)
- Rechtsextremismus (Vielfalt und Antidiskriminierung)
- Social Media (Kommunikation)
- Politische Entwicklungen (Fanggemeinschaft, Energie und Klimaschutz)
- IT-Cyber-Risiken (Risikomanagement)
- Investitionsbedarf des SIGNAL IDUNA PARK (Besuchersicherheit, Energie und Klimaschutz)
- Umwelt und Klimawandel (Energie und Klimaschutz, Natur- und Umweltschutz)
- Folgeschäden des Bergbaus (Besuchersicherheit) «

UNSER STAKEHOLDER-DIALOG

GRI 2-29, DFL 1.6, 3.1

Der BVB berührt die Interessen vieler Menschen. Deshalb ist für uns der Austausch mit unseren Anspruchsgruppen – auch Stakeholder genannt – sehr wichtig. Unser Ziel ist es, die unterschiedlichen Interessen möglichst in Einklang zu bringen, gegenseitiges Vertrauen zu stärken und langfristig zu erhalten. Im Dialog mit unseren verschiedenen Stakeholdern machen wir unsere Entscheidungen und unser Handeln sowie die daraus resultierenden Auswirkungen transparent, um im Austausch neue Impulse für unsere Weiterentwicklung zu erhalten.

UNSERE STAKEHOLDER

Borussia Dortmund ist eng verbunden mit Teilhabern, Betroffenen und Interessierten, die in Wechselwirkung zueinander stehen und in beträchtlichem Maße von den Auswirkungen der Aktivitäten des BVB beeinflusst werden. Im Umkehrschluss nehmen diese Stakeholder, je nach Intensität der Beziehung, Einfluss auf die Entscheidungen des BVB. Dies betrifft damit im Kern nicht nur Fans, Mitglieder und Mitarbeiter:innen, sondern auch Sponsoren und Lieferanten, die nicht selten aus vertraglichen Vereinbarungen heraus beide Rollen vereinen. Weitere Anspruchsgruppen sind Behörden, Verbände und die Medien, aber auch die direkten Anlieger, die Stadt Dortmund und die weitere Region, welche Ansprüche oder Erwartungen an den BVB haben oder durch ihn beeinflusst werden. Als börsennotiertes Unternehmen sind zudem die Ziele, Bedürfnisse und Interessen unserer Aktionär:innen zu berücksichtigen.

STRUKTURIERTER DIALOG

DFL 1.6

Mit all diesen Gruppen stehen wir fortlaufend in intensiven Gesprächen, um zu verstehen, welche Themen sie gegenwärtig und zukünftig für den BVB als relevant erachten, wie sie unsere Leistung bewerten und welche Ansprüche sie an uns stellen. Drei weitere inhaltliche Aspekte sind im Nachhaltigkeitskontext für uns von besonderer Bedeutung: die Sensibilisierung und Einflussnahme durch Nutzung unserer Strahlkraft, die Zusammenarbeit zwecks Er- und Überarbeitung von Standards und Bedingungen für die gemeinsamen Geschäfte sowie Kooperationen zur Umsetzung von Projekten und innovativen Ansätzen. Dazu leistet insbesondere unsere Service-Hotline einen unmittelbaren und regelmäßig positiv bewerteten Service.

Mit der Fandelegiertentagung, die zweimal jährlich durchgeführt wird und für alle offiziellen BVB-Fanclubs in Präsenz stattfindet, und dem Fanrat werden Plattformen genutzt, die die Kommunikation mit unseren unterschiedlichen Fan-Gruppen strukturell institutionalisieren. Im Berichtsjahr fanden insgesamt acht Sitzungen und Tagungen statt.

Im Rahmen der Fandelegiertentagung im August 2023 war die Idee einer themenspezifischen Informationsveranstaltung zur nachhaltigen Entwicklung bei Borussia Dortmund entstanden. Diese wurde im September 2023 erstmalig durchgeführt und konnte sowohl in Präsenz als auch digital mitverfolgt werden. Während der über zweistündigen Informationsveranstaltung, deren Aufzeichnung nach wie vor auf der Website des BVB angesehen werden kann, stellte die Abteilung Corporate Responsi-



bility um Leiterin Marieke Köhler im Medienzentrum des SIGNAL IDUNA PARK ihre ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie, die Antidiskriminierungsarbeit des BVB und die vereinseigene Stiftung „leuchte auf“ vor. Neben einleitenden Grußworten von Geschäftsführer Carsten Cramer und Björn Hegemann, dem damaligen Abteilungsleiter Fanangelegenheiten, gab es während der einzelnen Präsentationen auch immer wieder Raum für Fragen der insgesamt über 150 digital und vor Ort teilnehmenden Fanclub-Mitglieder.



Das CR-Team um Stabsstellenleiterin Marieke Köhler, gemeinsam mit Carsten Cramer (Geschäftsführer) und Björn Hegemann (damaliger Leiter Abteilung Fanangelegenheiten), stellt interessierten Fans die Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen der ersten Veranstaltung „Gesellschaftliches Engagement“ im Medienzentrum des SIGNAL IDUNA PARK vor.

in Dortmund stattgefunden hatte, trafen sich im Berichtsjahr mehr als 80 Vertreter:innen aus insgesamt 34 Bundesliga-Vereinen zum spannenden Austausch in Wolfsburg.

Bereits zum dritten Mal wird im Herbst 2024 ein BVB-Nachhaltigkeits-Roundtable mit Partnern und Sponsoren veranstaltet, der zum intensiven Austausch von Erfahrungen und Erwartungen dient. Zuletzt wurde in dieser Runde beispielsweise das Thema Fanmobilität diskutiert.

Auch der direkte Austausch mit unseren Mitarbeiter:innen, Fans und Geschäftspartnern wurde intensiv gepflegt und der Dialog mit unseren Sponsoren umfangreich fortgeführt.

Die BVB-Bildungsmesse im SIGNAL IDUNA PARK gab erneut reichlich Gelegenheit zur Kommunikation mit jungen Fans. Regelmäßig werden Schulklassen im BVB-Lernzentrum zum Austausch über gesellschaftlich relevante Themen eingeladen. Jedes Jahr nehmen Zehntausende Fans an Stadionführungen teil und nutzen intensiv die Chance, sich direkt austauschen zu können.

2023 nahm der BVB erneut am Netzwerktreffen der deutschen Bundesliga-Fußballschulen teil, das im Vorjahr seine Premiere gefeiert hatte. Nachdem das Netzwerktreffen 2022

Auch die Nachhaltigkeitsaspekte in den DFL-Lizenzierungsaufgaben führten zu einem intensiven Dialog der Fachbereichsverantwortlichen verschiedener Proficlubs. Auch dieser Aspekt sorgt für verschiedene Synergien und effiziente Fortschritte in verschiedenen Bereichen unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Darüber hinaus konnte sich der BVB weiterhin konstruktiv in die Gremienarbeit relevanter Verbände und Organisationen einbringen. Hans-Joachim Watzke, Vorsitzender der Geschäftsführung des BVB, hat den Vorsitz des Aufsichtsrates der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH inne und ist als 1. Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) Mitglied des DFB-Präsidiums, in dem er den professionellen Fußball vertritt.

Der kontinuierliche Austausch mit der Stadt Dortmund und der Region sowie den Sicherheitsbehörden, dem Deutschen Roten Kreuz, der Polizei, der Feuerwehr und den weiteren entsprechenden Institutionen wurde im Rahmen der Spieltagorganisation routinemäßig fortgeführt.

Mit unseren Lieferanten stehen wir in einem intensiven Dialog zu Erwartungen, Prozessen und Realisierungsmöglichkeiten insbesondere im Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Mithilfe eines neuen Software-Tools sollen die Kommunikation und das Managen unserer Partner mit Blick auf das LkSG vereinfacht und transparenter gestaltet werden (siehe S. 72).

BESUCH BEI DEN FOREST GREEN ROVERS: AUSTAUSCH ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG IM PROFIFUSSBALL

Borussia Dortmund hat im Berichtsjahr 2023/2024 den englischen Fußballclub Forest Green Rovers besucht, der als der nachhaltigste Fußballverein der Welt gilt. Der Besuch zielte vor allem darauf ab, wertvolle Einblicke in die vorbildlichen Praktiken des Vereins zu gewinnen und, obwohl der englische Fünftligist kaum direkt mit dem BVB zu vergleichen ist, neue Anregungen für die Aktivitäten von Borussia Dortmund zu erhalten. Die Forest Green Rovers haben über eine Vielzahl an Maßnahmen ihren guten Ruf erlangt: Sie nutzen 100% erneuerbare Energien, bieten vegane Speisen an und haben eine umweltfreundliche Stadioninfrastruktur implementiert.

Während des Besuchs tauschten sich die Delegationen über konkrete Maßnahmen aus, wie beispielsweise die Nutzung von Solarpanels, Elektromobilität und nachhaltige Rasenpflege. Besonders beeindruckend war das Engagement der Forest Green Rovers für eine umfassende ökologische Verantwortung, die bis hin zu kleinen Details wie der Nutzung biologisch abbaubarer Materialien reicht.

Die bei diesem Besuch gewonnenen Erkenntnisse und Inspirationen werden uns helfen, unsere eigene Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, um auch bei Themen wie Umweltschutz und der Nutzung erneuerbarer Energien eine Vorreiterrolle einzunehmen. Der Austausch mit den Forest Green Rovers ist ein Beispiel für den konstruktiven,

lösungsorientierten Austausch von Best Practices und Ideen für bessere Nachhaltigkeitsarbeit zwischen professionellen Fußballvereinen mit großem Wirkungsfeld – ein Austausch, der viele Einblicke gewährt und Spaß gemacht hat und den wir mit den Forest Green Rovers aber auch vielen anderen Vereinen weiterhin pflegen und ausbauen möchten.

BVB-Delegation zu Besuch bei den Forest Green Rovers (v.l.n.r): Merlin Zepter (Event & Catering, BVB), Ingo Klein (Corporate Responsibility, BVB), Florian Demnitz (Organisation, BVB), Marcus Reynolds (ehem. CEO, Forest Green Rovers), Marieke Köhler (Corporate Responsibility, BVB), Boris Davidovski (Corporate Responsibility, BVB), Kim Wölfel (Marketing, BVB)



UNSERE WESENTLICHEN THEMEN

» Der BVB setzt für die Nachhaltigkeitsberichterstattung die GRI-Standards in der aktuellsten Fassung an. Ein entsprechendes Review der wesentlichen Themen fand im Frühjahr 2024 statt.

WESENTLICHKEIT

Bei der Anwendung der GRI-Standards ist die Organisation verpflichtet, vorrangig über die Themen zu berichten, die ihre wichtigsten Auswirkungen (Impacts) auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen – einschließlich der Auswirkungen auf deren Menschenrechte – beinhalten. In den GRI-Standards werden diese Themen als die wesentlichen Themen der Organisation bezeichnet.

Darüber hinaus ist der BVB als Konzern – also die GmbH & Co. KGaA als Muttergesellschaft mit den Tochtergesellschaften – seit dem Geschäftsjahr 2017/2018 gesetzlich verpflichtet, mindestens zu den wesentlichen nichtfinanziellen Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie zur Achtung der Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung zu berichten, sofern diese für das Verständnis der wirtschaftlichen Lage des BVB wesentlich sind. Diese gesetzlich verpflichtende Berichterstattung erfolgt im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichts, der den sogenannten „Zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht“, als solcher besonders gekennzeichnet, beinhaltet.

Identifizierung der wesentlichen Themen

GRI 3-1

Dem Prozess nach GRI 3: Material Topics 2021 folgend, lag bei der Bestimmung der wesentlichen Themen zunächst das Augenmerk auf der Einordnung der Auswirkungen in den Unternehmenskontext, der sich dynamisch verändert. Dafür steht der BVB in einem kontinuierlichen Dialog mit seinen Stakeholdern. Auf der Basis der im Stakeholder-Dialog gewonnenen Erkenntnisse wurden die potenziellen wirtschaftlichen, umweltbezogenen und gesellschaftlichen beziehungsweise sozialen Auswirkungen des BVB je Arbeitsschwerpunkt identifiziert. Deren Wesentlichkeit wurde dann strukturiert mit den internen Fachverantwortlichen und mit dem Fanrat im Frühjahr 2022 evaluiert und im Anschluss priorisiert. Für die folgende Auswahl erfolgte im Frühjahr 2024 eine interne Validierung der einzelnen Themen unter Einbezug der Ansprechpersonen unserer Stakeholdergruppen.

Auswahl der potenziellen Auswirkungen

Bei der Auswahl der potenziellen Auswirkungen, die Eingang in die Diskussionen mit den Fachverantwortlichen fanden, wurden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- Einschätzungen der ökonomischen, ökologischen und/oder sozialen Auswirkungen
- Interessen und Erwartungen der Anteilseigner:innen
- Ökonomische, soziale und/oder ökologische Interessen und Themen, die durch externe Stakeholder vorgebracht werden
- Heutige und zukünftige Branchenanforderungen
- Maßgebliche Gesetze, Richtlinien und internationale oder freiwillige Vereinbarungen und Vorgaben des DFB und der DFL mit strategischer Bedeutung für den BVB und seine Stakeholder, wie zum Beispiel die DFL- Lizenzierungsanforderungen
- Zentrale Werte, Richtlinien, Strategien, betriebliche Managementsysteme, Ziele und Vorgaben
- Anforderungen aus dem UN Global Compact Menschenrechte
- Kernkompetenzen des BVB und die Möglichkeiten, wie diese zur Entwicklung der Nachhaltigkeit beitragen können
- Konsequenzen für den BVB, die sich auf die ökonomischen, ökologischen und/oder sozialen Auswirkungen beziehen, wie zum Beispiel Risiken für das Geschäftsmodell oder die Reputation
- Steigende Sponsorenerwartungen



- Externe, reputationsrelevante Ratings: S & P, Moody's, CDP, IÖW, EcoVadis, Cum Ratione etc.
- Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltpflichtengesetz
- Steigende Fanerwartungen – gesellschaftliche Strahlkraft

Wesentlichkeit

Der Grad der jeweiligen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkung wurde im Rahmen von Interviews mit den jeweiligen Fachverantwortlichen beim BVB und verantwortlichen Direktor:innen auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse und durch den kontinuierlichen Austausch mit Stakeholdern bewertet. Die Bewertung erfolgte jeweils nach einem Punktesystem von 1/niedrig bis 6/hoch.

Priorisierung

Die Ergebnisse der verschiedenen Einschätzungen zur Bedeutung der Auswirkungen wurden dann zu Themen zusammengefasst und priorisiert. Dabei wurden aus den Auswirkungen, die eine durchschnittliche Bewertung größer 4 zeigten, die wesentlichen Themen abgeleitet und den fünf Arbeitsschwerpunkten zugeordnet. So finden die wesentlichen Auswirkungen Berücksichtigung im Nachhaltigkeitsmanagement des BVB. Als Ergebnis der Wesentlichkeit und der Priorisierung der Auswirkungen wurden die Begriffe und Zuordnungen definiert.

15 wesentliche Themen in fünf Arbeitsschwerpunkten

GRI 3-2

Aus dem beschriebenen Prozess wurden in Abstimmung mit der Geschäftsleitung 15 wesentliche Themen in fünf Arbeitsschwerpunkten definiert, die in diesem Nachhaltigkeitsbericht mit ihren Managementansätzen behandelt

werden. Die Belange „Achtung der Menschenrechte“ sowie „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ sind seit jeher relevanten Themen für Borussia Dortmund und werden entsprechend gemanagt, waren jedoch nicht als doppelt wesentlich eingestuft. Der Belang „Achtung der Menschenrechte“ wurde anders als Vorjahr im diesjährigen Review als doppelt wesentlich eingestuft und im Kapitel Lieferkette und Produktverantwortung beschrieben. Zum einen deshalb, weil externe Anforderungen an die Transparenz in den Lieferketten und Geschäftsbeziehungen gestiegen sind, aber auch, weil der Aufbau von Expertise durch die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie fortgeschritten ist. Ebenso ist der Belang „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ als doppelt wesentlich gegenüber dem Vorjahr eingeschätzt worden und wird weiterhin im Kapitel Corporate Governance, Regeltreue und Risikomanagement erläutert. Grundlage und zugleich Verpflichtung der Geschäftstätigkeit des BVB ist verantwortungsvolles und ethisches Verhalten über das gesamte Geschäftsmodell hinweg. Die Angaben darüber, wie diese Verpflichtungen eingehalten und im Unternehmen implementiert sind, sind daher notwendig, um die Lage des Unternehmens und das unternehmerische Handeln zu verstehen.

Ausblick European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Die Anforderungen der ESRS an die Bewertung der Dimensionen „Impact-Materialität“ und „Financial-Materialität“ werden wir im Rahmen der Berichterstattung zum Berichtsjahr 2024/2025 und der damit einhergehenden Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigen. Die Vorbereitungen auf die Berichterstattung 2024/2025 laufen bereits seit dem Ende des Jahres 2023.

Arbeitsschwerpunkte / wesentliche Themen

Zuordnung der doppelt wesentlichen Themen zu Aspekten (§289 c Abs. 2 HGB)¹

Immer oben dranbleiben: Profifußball

- | | |
|------------------------------|---------------|
| 1. Sportliche Höchstleistung | Sozialbelange |
| 2. Nachwuchsförderung | |

Immer nah dran: Der BVB, seine Fans und die Region

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| 3. Fanggemeinschaft | Sozialbelange |
| 4. Vielfalt und Antidiskriminierung | Sozialbelange |
| 5. Besuchersicherheit | Sozialbelange |
| 6. Kommunikation | Sozialbelange |
| 7. Stiftung „leuchte auf“ | |

Immer besser werden: Wirtschaftliches Handeln

- | | |
|-----------------------------------------|----------------------------|
| 8. Wirtschaftlicher Erfolg | |
| 9. Lieferkette und Produktverantwortung | Achtung der Menschenrechte |
| 10. Sponsoren | |
| 11. Wirtschaftsfaktor in der Region | |

Immer Vollgas geben: Ganzheitliche Personalarbeit

- | | |
|----------------------------------|---------------------|
| 12. Verantwortlicher Arbeitgeber | Arbeitnehmerbelange |
|----------------------------------|---------------------|

Immer an die Umwelt denken: Ökologische Verantwortung

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 13. Energie und Klimaschutz | Umweltbelange |
| 14. Natur- und Umweltschutz | |
| 15. Mobilität | |

¹ Die acht gekennzeichneten Themen sowie der Aspekt „Korruption und Bestechung“, der im Kapitel Corporate Governance, Regeltreue und Risikomanagement behandelt wird, sind Teil des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts.



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

GRI 2-22, 2-23, 2-24, DFL 1.6

STATEMENT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG UND ZUM UN GLOBAL COMPACT

Der UN Global Compact (UNGC) ist die freiwillige Wirtschaftsinitiative der Vereinten Nationen für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Als erster Bundesligist und zweiter europäischer Fußballclub hat Borussia Dortmund in der Saison 2021/2022 den Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet. Mit dem vorliegenden Fortschrittsbericht kommen wir unseren jährlichen Berichts- und Transparenzpflichten im Zusammenhang mit der Verlängerung unseres Engagements im UN Global Compact nach.

Der BVB unterstützt und fördert die zehn Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Wir verpflichten uns dazu, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, die die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die Sustainable Development Goals (SDGs), fördern. Borussia Dortmund kommuniziert dieses Engagement klar gegenüber seinen Stakeholdern und der allgemeinen Öffentlichkeit. Wir wollen aktuelle und zukünftige Wachstumschancen optimal nutzen. Dazu stellen wir uns sportlich wie ökonomisch langfristig und zukunftsgerichtet auf. Borussia Dortmund verfolgt das strategische Ziel, sich langfristig als modernes

„Fußball“-Unternehmen zu positionieren und in der Spitzengruppe der Bundesliga zu bleiben. Borussia Dortmund lässt sich in all seinem Handeln von der Maxime leiten, den sportlichen Erfolg zu maximieren, ohne dafür neue Finanzschulden aufzubauen. Dieser strategischen Zielsetzung folgen wir auf dem Wege der professionellen Rechtevermarktung, um den Umsatz und das Geschäftsergebnis und damit den Wert der Gesellschaft nachhaltig zu steigern.

Die gegenwärtige Strategie umfasst dabei, die sportlichen Perspektiven nachhaltig zu justieren und die Nachwuchsförderung zu intensivieren. Sie bindet unsere Fans ein, optimiert die Nutzung der Marke Borussia Dortmund, verbessert sukzessive die Finanzstrukturen und verfolgt eine nachhaltige Kapitalmarktkommunikation. Dabei sind wir uns der gebotenen Sorgfalt in der Umsetzung sowie unserer Verantwortung gegenüber unseren Fans, Aktionäre:innen, Geschäftspartnern und verschiedensten weiteren Stakeholdern sowie gegenüber der Gesellschaft bewusst. Dies betrifft sowohl die Unternehmensentwicklung als auch den Einkauf von Waren und Produkten sowie unsere Service- und Dienstleistungen.

Die Prinzipien des UN Global Compact finden daher in vielen Bereichen unseres Handelns ihre Ausprägung. Besonders in den vorgelagerten Wertschöpfungsketten geht es konkret darum, die Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsnormen sicherzustellen sowie der Korruption aktiv entgegenzuwirken. Im Berichtsjahr 2022/2023 haben wir einen Verhaltenskodex für unsere Mitarbeiter:innen verabschiedet und tragen damit praxisorientiert zu mehr Sicherheit im täglichen Handeln bei. Ebenso führten wir in diesem Berichtszeitraum einen Verhaltenskodex für Geschäftspartner ein.

Borussia Dortmund respektiert die Menschenrechte und toleriert keinerlei Diskriminierung, Ausgrenzung oder unfaire Behandlung aufgrund von Geschlecht, Behinderung, ethnischer oder kultureller Herkunft, Religion, Glaube, Alter oder



This is our **Communication on Progress** in implementing the Ten Principles of the **United Nations Global Compact** and supporting broader UN goals. We welcome feedback on its contents.

Die zehn Prinzipien des UNGC

– MENSCHENRECHTE

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

– ARBEITSNORMEN

3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

– UMWELT

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um stärkeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

– KORRUPTIONSPRÄVENTION

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten von Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

sexueller Ausrichtung. Wir orientieren uns an grundlegenden und international anerkannten Arbeitsnormen und fördern Vereinigungsfreiheit, den Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sowie eine Arbeitswelt frei von Diskriminierungen. Wir verpflichten uns und unsere Mitarbeiter:innen mit dem Verhaltenskodex verbindlich, die Menschenrechte und die entsprechenden Gesetze zu respektieren, uns nicht an Menschenrechtsverletzungen zu beteiligen und die Sensibilisierung für Menschenrechtsaspekte aktiv zu fördern. Mit der strukturierten Erfassung und Auswertung von Hinweisen bezüglich jeder Form von Diskriminierung haben wir deutliche Fortschritte erzielt.

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Schutz von Umwelt und Klima sind Kernthemen der gesellschaftlichen Verantwortung und daher auch ein zentrales Handlungsfeld der BVB-Strategie. Mit Partnern und Sponsoren stehen wir im Austausch zu gemeinsamen Handlungsoptionen mit dem Ziel, schädliche Umweltauswirkungen zu reduzieren. Damit versuchen wir, umweltfreundliches Denken und Handeln im Fußball und gesamtgesellschaftlich weiter zu verbreiten. Im Berichtszeitraum haben wir die Arbeit im Bereich Corporate Responsibility (CR) verstetigt und fortlaufend professionalisiert sowie die Abteilung personell ausgebaut. Ein konkreter Schritt war die Implementierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001, welches von externen Partnern sowohl auditiert als auch zertifiziert wurde. In der nächsten Saison ist es unser Ziel, unter anderem auch ein Energiemanagementsystem (ISO 50001) zu implementieren. Zusätzlich haben wir an der BVB-Dekarbonisierungsstrategie gearbeitet und erste Projekte im SIGNAL IDUNA PARK, an der FanWelt und am Trainingsgelände in Dortmund-Brackel in die Wege geleitet, die in den entsprechenden Abschnitten im Bericht beschrieben werden.



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung

Thomas Treß
Geschäftsführer

Carsten Cramer
Geschäftsführer

Lars Ricken
Geschäftsführer

STRUKTURELLE WEITERENTWICKLUNG

GRI 2-1, 2-13, 2-25, DFL 1.2

Wie der BVB bereits zu Beginn seines strukturierten Entwicklungsprozesses im Nachhaltigkeitskontext und in der damit verbundenen Berichterstattung nach international anerkannten GRI-Standards definiert hat, bedarf die entsprechende Umsetzung eines holistischen Ansatzes über alle Handlungsfelder hinweg. Darüber hinaus ist die nachhaltige Entwicklung ein dynamischer Prozess, sodass entsprechende Strategien, ausgearbeitete Konzepte oder Einzelmaßnahmen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden müssen.

Stabsstelle Corporate Responsibility



Das Management der Auswirkungen im Tagesgeschäft obliegt den jeweiligen Fachverantwortlichen. Die Koordinierung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie über die Fachabteilungen hinweg erfolgt durch die Abteilung Corporate Responsibility (CR).

Die Geschäftsführung steht bezüglich der entsprechenden Auswirkungen in einem engen und kontinuierlichen Dialog mit den Stakeholdern des BVB, um sich mit den Vertretern der Kernanspruchsgruppen, wie z. B. den Aktionär:innen, Mitarbeiter:innen oder auch den Fans, intensiv auszutauschen.

Die Abteilung Corporate Responsibility unter der Leitung von Marieke Köhler ist seit dem Berichtsjahr 2022/2023 als Stabsstelle den Geschäftsführern Thomas Treß und Carsten Cramer zugeordnet, um einerseits sicherzustellen, dass den steigenden Anforderungen an die Berichtspflicht entsprochen werden kann und dass andererseits die Themen im abteilungsübergreifenden Austausch über die gesamte Organisation hinweg weiterentwickelt werden.

Zentrale Aufgabe dieser Abteilung ist es, die Aktivitäten zur Weiterentwicklung der wesentlichen Themen in Zusammenarbeit mit den dafür verantwortlichen Fachbereichen zu koordinieren. Darüber hinaus ist die CR-Abteilung für das normenkonforme Reporting der nichtfinanziellen Themen sowie für das implementierte Umweltmanagement nach ISO 14001 verantwortlich. Nach wie vor liegen auch das Stiftungsmanagement der BVB-Stiftung „leuchte auf“ sowie die Antidiskriminierungsarbeit von Borussia Dortmund im Verantwortungsbereich der CR-Abteilung. Die BVB-Stiftung als eigenständige Organisation verlängert das Engagement des BVB in der Region mit der Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements.

Enge Verzahnungen bestehen mit dem Energiemanager in der Direktion Organisation sowie mit der ESG-Controllerin in der Direktion Finanzen. Ebenso wird ein abteilungsübergreifender Austausch mit allen Funktionsbereichen des BVB auf operativer Ebene gepflegt. Die CR-Abteilung ist dabei einerseits Impulsgeber sowie auch für die Bündelung der Nachhaltigkeitsaktivitäten zuständig. Die Abteilung umfasst nun insgesamt neun Mitarbeiter:innen.

Im Berichtsjahr konnten wir uns erneut strukturell weiterentwickeln. Als nächste Entwicklungsstufe eines chancen- und risikobasierten Nachhaltigkeitsmanagements wurde im Juni 2024 ein ESG-Gremium unter der Leitung von Geschäftsführer Thomas Treß gegründet. Das Gremium setzt sich sowohl aus Abteilungsleiter:innen als auch aus Direktoren der verschiedenen Töchter des BVB zusammen. Seine Hauptaufgabe besteht in der Steuerung und Kontrolle der ESG-Risiken sowie in der Erfüllung der Rolle des Menschenrechtsbeauftragten. Im Gremium sollen vor allem sowohl Chancen und Risiken als auch die Bewertung von Impacts mit Blick auf die Einführung der Corporate Responsibility Reporting Directive regelmäßig besprochen und gemanagt werden. Darüber hinaus werden aktuelle Nachhaltigkeitsthemen diskutiert, bei deren Umsetzung mehrere Fachbereiche beteiligt sind, und übergreifende Entscheidungen getroffen.

Das Gremium wird in regelmäßigen Abständen tagen und einen wichtigen Bestandteil eines zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsmanagements bilden. Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung konnten wir mit der ISO 14001-Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems weitere Grundlagen dafür schaffen, um unsere Umweltauswirkungen stetig zu reduzieren. Auch hierzu finden im operativ agierenden Umweltteam regelmäßig Sitzungen statt. Nach erfolgreicher Einführung des Systems wird der nächste Schritt sein, das System entsprechend der Empfehlungen des Zertifizierers weiterzuentwickeln und anzupassen.

Darüber hinaus wurde das ESG-Governance-Management um mehrere Tools ergänzt. So wurden sowohl ein Policy-(Richtlinien)-Management eingeführt, als auch ein Approval-Tool für z. B. Geschenke oder Einladungen implementiert, um potenzielle Interessenskonflikte zu vermeiden. Darüber hinaus wurde das interne Kontrollsystem mit Blick auf die Nachhaltigkeitsperformance softwareseitig weiterentwickelt und somit benutzerfreundlicher gestaltet.

DFL-Lizenzierungsverfahren

Die Bundesliga und 2. Bundesliga haben in Deutschland als erste große Profifußball-Ligen eine verpflichtende **Nachhaltigkeitsrichtlinie** seit dem 1. Januar 2023 in ihrer Lizenz-

zierungsordnung verankert. Zu Beginn des Jahres 2024 wurde seitens der DFL eine weiterentwickelte Nachhaltigkeitsrichtlinie veröffentlicht. Hierbei wurden Kriterien gebündelt und harmonisiert, ohne inhaltliche Abstriche im Ambitionslevel zu machen. Grundlegend zielt die Richtlinie darauf ab, eine nachhaltige Entwicklung fortschrittlich innerhalb des DFL e. V. zu verankern und zeitgleich einen umsetzbaren Handlungs- und Entwicklungsrahmen für die Clubs zu schaffen.

Der BVB unterstützt die gewählte Vorgehensweise und stellte bereits mit den vorhergehenden Berichten seinen Entwicklungsstand bezüglich der einzelnen Kriterien dar, indem an den jeweiligen Textstellen eine inhaltliche Zuordnung

indiziert wurde. Dieser Vorgehensweise folgen wir weiterhin durch entsprechende DFL-Indizes am Text und einen DFL-Inhaltsindex auf Seite 124.

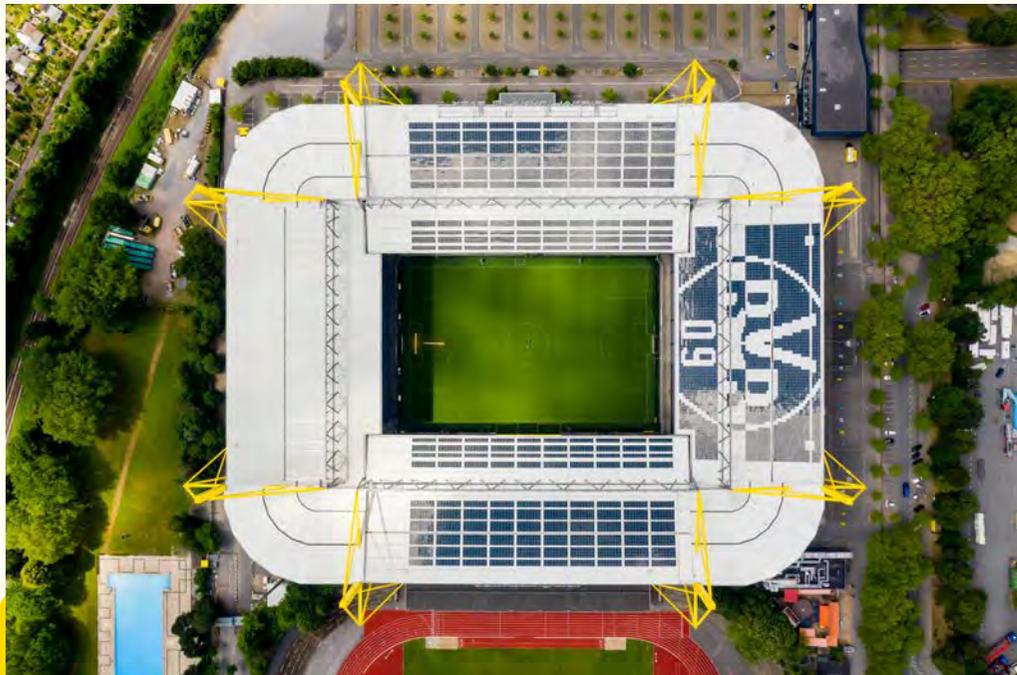
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

GRI 2-1, 2-13, 2-22, DFL 1.1, 1.2

Vision

Der BVB stellt an sich selbst den Anspruch, nicht nur zu den sportlich führenden Fußballclubs in Europa zu gehören, sondern durch sein konsequentes Handeln auch zu den nachhaltigsten Clubs zu zählen und als solcher durch glaubwürdige und verständliche Kommunikation wahrgenommen zu werden. Die nachhaltige Entwicklung bedeutet für den BVB, so zu handeln, dass die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken und dabei die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht und ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten. Auf der Basis des sportlichen und ökonomischen Erfolges nimmt der BVB seine eng mit Dortmund und der Region verbundene Verantwortung wahr und erkennt die nachhaltige Entwicklung als ein globales Leitprinzip an.

Mit Blick auf die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie den dieser nachfolgenden Richtlinien und Gesetzen, als auch mit Blick auf den Ausbau weiterer Expertise und Personalressourcen, wird die Nachhaltigkeitsstrategie des BVB aktuell überarbeitet und aktualisiert. Die Schwerpunkte unserer Arbeit bleiben bestehen, werden jedoch spezifiziert. Die Nachhaltigkeitsstrategie leitet sich aus der Geschäftsstrategie ab, in der wir uns zu einer nachhaltigen Ausgestaltung unserer Geschäftsaktivitäten und -beziehungen, und zwar in den Dimensionen Environmental, Social und Governance (ESG), bekennen. Die Basis bildet eine Analyse der Chancen und Risiken der für den BVB wesentlichen Themen. Gleichmaßen werden die Auswirkungen tatsächlicher und potenzieller Ausprägungen



auf die Stakeholder entlang der gesamten Wertschöpfungskette des BVB berücksichtigt. Hierunter ist auch die Natur als stiller Teilhaber zu verstehen. Die Strategie erfährt durch ein kommunikatives Leitbild gesellschaftliche Relevanz.

Unsere Mission im Nachhaltigkeitskontext besteht einerseits aus der Beachtung unserer fünf Nachhaltigkeitsgrundsätze als Leitplanken für unsere perspektivischen Entscheidungen und unser tägliches Handeln. Elementar sind unsere Beiträge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, nachfolgend SDGs), zentral ist dabei das Einhalten des 1,5-Grad-Ziels zur Eingrenzung des Klimawandels. Die erarbeitete Dekarbonisierungsstrategie für Scope 1 und 2 sowie die erstmalige Erhebung der Scope-3-Emissionen im Berichtsjahr 2022/2023 bringt verschiedene Maßnahmen zusammen, durch die die angestrebten Emissionseinsparungen erreicht werden sollen (S. 96).

Unsere fünf Nachhaltigkeitsgrundsätze

- Unsere sportliche Entwicklung und das Entstehen für unsere Werte sind die Basis für die Begeisterung und Bindung unserer Fans und Mitarbeiter:innen und somit allen Erfolges.
- Die Gemeinschaft mit unseren Fans in Dortmund und weltweit steht im Zentrum unserer Anstrengungen und beruht auf Verständnis und Austausch.
- Unser Wirtschaften ist geprägt von Weitblick, Fairness sowie einem verantwortungsvollen Produkt- und Serviceangebot und berücksichtigt die Chancen und Risiken der Digitalisierung.
- Wir nutzen unsere Strahlkraft, um gesellschaftliches Gelingen durch soziales Engagement, demokratische Bildung und gesundheitsbezogene Initiativen zu fördern.
- Wir gestalten unsere Veranstaltungen, Produkte und Leistungen umweltfreundlich, klimaschützend und ressourcenschonend.

UNSERE FÜNF MATCHWINNER:

Stadion und Immobilien:

Nachhaltiges Entwickeln und Betreiben

Faire und enkeltaugliche **Fanartikel**

Förderung des Zugangs zu **Bildung**

Mobilität: An- und Abreise der Fans, Mannschaft, Mitarbeiter:innen

Nachhaltiges **Veranstaltungsmanagement**

UNSERE ZIELÜBERSICHT:

Teil unseres Matchplans ab Ende 2024: **Zertifizierter Klima- und Umweltschutz.**

Unser **Merchandising** ist ab der Saison 2024/2025 **signifikant nachhaltiger.**

Wir fördern Klima- und Umweltschutz durch **Bildungsprojekte.**

Wir gestalten zur Saison 2025/2026 ein **nachhaltiges Mobilitätskonzept.**

Wir verfügen ab 2025 über ein **nachhaltiges Veranstaltungsmanagement.**

Fokus und Schwerpunkte

Unsere Matchwinner-Themen, in denen wir mit Blick auf die drängende Aktualität der ökologischen Auswirkungen den größten Hebel haben, sind definiert und spiegeln sich in fachübergreifenden, langfristigen Projekten wider. Im Fokus stehen unsere Immobilien und die bauliche Entwicklung mit Blick auf Energie und Klimaschutz. Ebenso die sukzessive Erhöhung der nachhaltigen Produkte in unseren Shops unter Betrachtung menschenrechtlicher und umweltbezogener Kriterien. Weiterhin arbeiten wir sowohl an der Verbesserung unserer innerbetrieblichen Mobilität sowie an neuen Anreizen, die An- und Abreise unserer Fans umweltfreundlicher zu gestalten. Die zahlreichen Veranstaltungen inklusive unserer Heimspieltage betrachten wir unter baulichen, energetischen sowie ressourcentechnischen Aspekten. Überdies setzen wir unsere Strahlkraft ein, um den Klima- und Umweltschutz durch Bildungsprojekte zu fördern.

Zieldefinitionen und Beiträge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

Die Agenda 2030 erkennt den Sport als wichtigen Wegbereiter für eine nachhaltige Entwicklung an. Sie würdigt den wachsenden Beitrag zur Verwirklichung von Frieden durch die Förderung von Toleranz und Respekt sowie den Beitrag, den der Sport für die Ziele nachhaltiger Entwicklung leistet. Zwischen SDGs und Sport gibt es somit vielfache Verbindungen.

Die engsten Bezüge werden im Allgemeinen zu den Zielen „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3), „Hochwertige Bildung“ (SDG 4), „Geschlechtergleichheit“ (SDG 5), „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ (SDG 8), „Weniger Ungleichheiten“ (SDG 10), „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (SDG 11), „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ (SDG 12), „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG 13),

„Leben an Land“ (SDG 15), „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ (SDG 16) sowie „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ (SDG 17) ausgemacht.

Auf der Grundlage unserer definierten Nachhaltigkeitsgrundsätze und der zehn Prinzipien des UNGC arbeiten wir interdisziplinär und abteilungsübergreifend daran, quantifizierbare Ziele für unsere wesentlichen Themen mit dazugehörigen Maßnahmen zu entwickeln und im Rahmen unserer definierten fünf Arbeitsschwerpunkte umzusetzen. Die Verknüpfung der wesentlichen Themen mit den in der Agenda 2030 vereinbarten Zielen der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung, den „Sustainable Development Goals“, sehen wir als den logischen Schritt zur Weiterentwicklung des BVB.

Die Zuordnungen von SDGs, Arbeitsschwerpunkten und wesentlichen Themen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Jedem Arbeitsschwerpunkt mit seinen wesentlichen Themen wurden die SDGs zugeordnet, zu denen wir auf unterschiedlichen Ebenen unserer Einschätzung nach jeweils die größten Zielbeiträge leisten können. Diese werden in diesem Bericht in den entsprechenden Kapiteln der Arbeitsschwerpunkte dargestellt.

Zielbeiträge in fünf Arbeitsschwerpunkten

Arbeitsschwerpunkte	SDGs	Wesentliche Themen
Immer oben dranbleiben: Profifußball	   	<ul style="list-style-type: none"> - Sportliche Höchstleistung - Nachwuchsförderung
Immer nah dran: Der BVB, seine Fans und die Region	  	<ul style="list-style-type: none"> - Fangemeinschaft - Vielfalt und Antidiskriminierung - Besuchersicherheit - Kommunikation - Stiftung „leuchte auf“
Immer besser werden: Wirtschaftliches Handeln	 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlicher Erfolg - Lieferkette und Produktverantwortung - Sponsoren - Wirtschaftsfaktor in der Region
Immer Vollgas geben: Ganzheitliche Personalarbeit	  	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortlicher Arbeitgeber
Immer an die Umwelt denken: Ökologische Verantwortung	    	<ul style="list-style-type: none"> - Energie und Klimaschutz - Natur- und Umweltschutz - Mobilität

GEMEINSAM VERANTWORTLICH HANDELN.



15 WESENTLICHE THEMEN IN 5 ARBEITSSCHWERPUNKTEN:

- Immer oben dranbleiben: Profifußball Seite 29
- Immer nah dran: Der BVB, seine Fans und die Region Seite 44
- Immer besser werden: Wirtschaftliches Handeln Seite 64
- Immer Vollgas geben: Ganzheitliche Personalarbeit Seite 80
- Immer an die Umwelt denken: Ökologische Verantwortung Seite 90

Immer oben dranbleiben: Profifußball

IMMER OBEN DRANBLEIBEN: PROFIFUßBALL



UN GLOBAL COMPACT / UN SDGS IM KONTEXT



Global Compact
Netzwerk Deutschland

UNGC 1, 2, 4, 5, 6



Die Prinzipien des UNGC und die Zielbeiträge zu den SDGs des BVB im Profifußball sowie in der Nachwuchsförderung stehen in engem Zusammenhang. Die Achtung und Förderung von Menschenrechten wie Meinungsfreiheit, Antidiskriminierung, das Recht auf Privatsphäre, der Schutz von Leben und Gesundheit, das Recht auf Bildung, faire Arbeitsbedingungen sowie körperliche Unversehrtheit scheinen selbstverständlich, stellen im harten Wettbewerb des Profisports aber Aufgaben dar, die aktiv gemanagt werden müssen. Die sportlichen Strukturen des BVB sind deshalb vielschichtig und vernetzt aufgebaut. Sie berücksichtigen sportliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte. Der BVB nutzt seine Strahlkraft verantwortungsvoll in einer Vorbild- und Multiplikatorenfunktion.

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

In unseren Leistungszentren und Nachwuchseinrichtungen gehen wir täglich mit Themen rund um die Gesundheit und das Wohlergehen um und sehen uns verpflichtet, dies verantwortungsbewusst zu tun. Wir wollen das Wohlergehen aller Sportler:innen schützen und fördern. Dazu gehört auch die Sensibilisierung der Betreuer:innen zum Thema Kindeswohlgefährdung. Darüber hinaus sehen wir im Profifußball die Chance, durch seinen Vorbildcharakter bezüglich Bewegung und Ernährung zu Gesundheit und Wohlergehen in der Gesellschaft beitragen

zu können. Der BVB nimmt seine Verantwortung gegenüber den jungen Talenten in diversen Altersstufen strukturiert wahr – lokal und international. Wir bieten Kindern und Jugendlichen ein umfassendes Bewegungs- und Ernährungsangebot, fokussiert auf individuelle Leistungs- und Persönlichkeitsförderung. Im Leistungsbereich kombinieren wir „beste Fußballfertigkeiten“ mit „bestem Bildungsabschluss“ zum individuellen Ziel.

SDG 4: Hochwertige Bildung

In allen Altersstufen verbinden wir Sport- und Bildungsangebote auf vielfältige Weise. Individuelle Bildungsinhalte für differenzierte Schulabschlüsse an den Kooperations-schulen des Nachwuchsleistungszentrums bezwecken größtmögliche Flexibilität und bestmöglichen Schulerfolg. Der BVB ist dort Bildungspartner und thematisiert auch gesellschaftliche Aspekte wie zum Beispiel Antidiskriminierung oder Diversität.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Das Profiteam hat zur Förderung und Verteidigung der Menschenrechte vielfach Statements abgegeben und sich gegen Diskriminierungen jeder Form klar positioniert. Der BVB hat sich dazu entschieden, seine jungen Talente des NLZ nicht an Privatschulen unterrichten zu lassen, sondern in öffentlichen Kooperations-schulen. Das fördert die Bodenständigkeit der jungen Spieler und lässt durch besondere Lerninhalte und

Lernorte, die der BVB zusätzlich einbringt, auch die Mitschüler:innen profitieren. Mit Maßnahmen wie „BVB bewegt“ der BVB Evonik Fußballakademie, einem Förderprogramm für qualifiziertere Bewegungsangebote an Grundschulen, unterstützend mit der Dortmunder Nordstadtliga, einer interkulturellen Straßenfußballliga, arbeiten wir einem sozialen Gefälle in der Stadt entgegen.

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Insbesondere durch die Antidiskriminierungsarbeit trägt der BVB bei der Erreichung von SDG 16 bei, wobei gerade die große Strahlkraft eine Wirkung auf die Menschen in der Region ausübt und Fans vom BVB erreicht werden. Dazu gehören Aktionsspieltage und Benefizspiele sowie Spenden und die Arbeit der Stiftung „leuchte auf“.

Der Profifußball und eine nachhaltige Entwicklung auf globaler, nationaler oder lokaler Ebene stellen nicht selten ein Spannungsfeld dar. Das im höchsten Maße kompetitive Wettbewerbsumfeld im sportlichen und ökonomischen Bereich fördert durch das starke mediale Interesse offene Widersprüche zutage. Wie wir uns im sportlichen Kontext entwickeln, dokumentieren wir im nachfolgenden Arbeitsschwerpunkt „Profifußball“.



SPORTLICHE HÖCHSTLEISTUNG

GRI 3-3, DFL 3.5

KONZEPT UND ZIELE

» Borussia Dortmund steht seit mehr als 100 Jahren für Intensität, Echtheit, Bindungskraft und Ambition. Wir haben den unbedingten Willen, Großes zu erreichen und unseren Fans und Mitgliedern ein unvergleichlich intensives Fußballerlebnis zu bieten.

Als Direktor Sport arbeitet Sebastian Kehl akribisch daran, sportliche Höchstleistung zu erzielen und die strategische Ausrichtung und strukturelle Entwicklung sowohl auf als auch neben dem Platz voranzubringen. Damit auch weiterhin maximaler sportlicher Erfolg in allen Wettbewerben erreicht wird, fokussiert er sich darauf, die Schwachstellen zu minimieren und das maximale Entwicklungspotenzial auszuschöpfen. Die Vorgabe ist klar: Gemeinsam arbeiten Trainerteam, Staff und Mannschaft intensiv daran, das Maximale aus allen Potenzialen herauszuholen, um eine erfolgreiche Saison zu spielen und um Titel zu kämpfen. Die strukturelle Heranführung junger Toptalente an die erste Mannschaft ist weiterhin zentraler Konzeptbestandteil.

Borussia Dortmund will Titel gewinnen. Konkrete sportliche Ambitionen sind stets das Erreichen der UEFA Champions League und der realistische Blick auf den Meistertitel. Wichtig ist hierfür zum einen eine starke Kaderplanung und Transferpolitik und zum anderen spielen auch Fitness und taktische Einstellung der Mannschaft eine große Rolle.

So wurden im Winter 2023/2024 Veränderungen im Trainerteam vorgenommen und in Nuri Sahin und Sven Bender zwei ehemalige Profis von Borussia Dortmund als neue Co-Trainer installiert. Armin Reutershahn entschied sich im Gegenzug nach einem Jahr Clubzugehörigkeit für den Abgang. Nach Abschluss der Saison 2023/2024 und dem Erreichen des Champions-League-Finales verließ Cheftrainer Edin Terzić auf eigenen Wunsch den Verein. Für die Saison 2024/2025 wurde der Trainerstab neu aufgestellt. Neuer Cheftrainer ist das BVB-Eigengewächs Nuri Sahin, der in der neuen Saison von den Co-Trainern Joao Tralhao, Ertuğrul Arslan und Łukasz Piszczek unterstützt wird. Sven Bender und Sebastian Gempert schieden zum 30. Juni 2024 aus dem Trainerteam aus.

Auch abseits des Platzes wurden weitere Investitionen in die Entwicklung eigener Datenbanken zur Unterstützung des Scoutings, der Sportwissenschaften und Medizin getätigt, um den Verein zukunftsfähig aufzustellen und künftig noch mehr Profit aus datengestützten Analysen und dem immer weiter verbreiteten Einsatz von künstlicher Intelligenz zu schlagen.

Auch auf Managementebene gab es im Zuge der Ernennung von Lars Ricken zum Geschäftsführer Sport Anpassungen. So berichtet Sven Mislintat seit dem 1. Mai 2024 als Technischer Direktor an Sebastian Kehl, der in seiner Rolle als Direktor Sport weiterhin für die Geschicke rund um die

Lizenzmannschaft verantwortlich bleibt. Slaven Stanic, in der vergangenen Saison Koordinator Sport, ist hingegen nicht mehr Teil des sportlichen Bereichs. Bei allen Neuerungen ist und bleibt der sportliche Erfolg das zentrale Ziel des Vereins und durch gezielte Entwicklungsschritte in den Personalstrukturen und Abläufen soll die Wahrscheinlichkeit für eben jenen Erfolg maximiert werden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Nach einer durchwachsenen Saison im nationalen Wettbewerb kann der BVB durch das Erreichen des Champions-League-Finales dennoch mit Stolz auf die vergangene Spielzeit zurückblicken. In der Bundesliga belegte der BVB lediglich den fünften Platz, welcher in dieser Saison allerdings zur direkten Qualifikation für die UEFA Champions League ausreicht. Grund dafür ist das sehr gute Abschneiden der deutschen Vereine in den Europapokalwettbewerben, zu dem der BVB auch maßgeblich selbst beigetragen hat.

Nach einem schlechten Saisonstart stand der BVB nach drei Spieltagen auf dem neunten Tabellenplatz. Durch zwei Siege gegen den SC Freiburg und den VfL Wolfsburg kletterte der BVB erstmals auf den vierten Tabellenplatz. Im weiteren Verlauf der Saison verließ der BVB nie die Top 5 und schwankte durchgehend zwischen dem vierten und fünften Platz. Dennoch betonte Sportdirektor Sebastian Kehl, man sei mit den Leistungen in der Liga nicht zufrieden.

In der Champions-League-Saison wurde der BVB in eine Gruppe mit Paris Saint-Germain, AC Mailand und Newcastle United gelost und wurde mit elf Punkten Gruppensieger. Im Achtelfinale besiegte Borussia Dortmund souverän PSV Eindhoven. In der nächsten Runde trat der BVB gegen Atletico Madrid an und konnte durch eine überragende Leistung im Rückspiel ins Halbfinale einziehen. Im Halbfinale musste der BVB erneut gegen Paris Saint-Germain antreten und besiegte die Mannschaft zweimal mit 1:0. Im Finale stand

dann dem BVB der Champions-League-Rekordsieger Real Madrid gegenüber, dem man sich trotz einer guten ersten Halbzeit geschlagen geben musste.

PRÄVENTION UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Der Gesundheitsschutz und die Verletzungsprävention sowie die professionelle Behandlung von Verletzten stellen wesentliche Erfolgsfaktoren für die mannschaftliche Performance im Profisport dar. Der BVB arbeitet auf der Basis strukturierter Daten und in einem interdisziplinär zusammengestellten Team an der Optimierung der Prozesse. Teamarzt Dr. Markus Braun, Shad Forsythe als Leiter Performance, Dr. Mathias Kolodziej als Leiter Sportwissenschaften, Melf Carstensen als Leiter Sporternährung und Dr. Philipp Laux als Psychologe zeichnen stellvertretend für den gesamten Staff für die erzielten Fortschritte verantwortlich.

Über die Definition von KPIs für Verletzungen – wie zum Beispiel den Verletzungstage-Index als Maß für die Häufigkeit und Dauer von Verletzungen – sowie über Indizes für die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Reduzierung von Verletzungen werden individuelle Pläne pro Spieler ausgearbeitet und umgesetzt. Dabei spielen eine systematische Datenerfassung, das Ableiten von Maßnahmen, basierend auf der Datenanalyse, und die Überwachung bzw. Berichterstattung von Veränderungen eine immer größere Rolle.

KONTINUITÄT UND WANDEL

Im Kader der Lizenzmannschaft wurden erneut die Weichen für den maximalen sportlichen Erfolg gelegt. Mit Waldemar Anton, Serhou Guirassy und Pascal Groß konnte das Team qualitativ hochwertig und substanzvoll verstärkt werden. Diese gezielten Transferaktivitäten sollen die Kaderlücken schließen, die unter anderem durch die Abgänge von Mats Hummels und Marco Reus entstanden sind. Zur neuen Saison verließen darüber hinaus sowohl Jadon Sancho und Ian Maatsen (nach Leihen) als auch Marius Wolf, Mateu Morey und Ole Pohlmann den Club.

Tabellenplatz Bundesliga 2023/2024

Platz	Verein	Gespielte Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	 Bayer 04 Leverkusen	34	28	6	0	89:24	65	90
2	 VfB Stuttgart	34	23	4	7	78:39	39	73
3	 FC Bayern München	34	23	3	8	94:45	49	72
4	 RB Leipzig	34	19	8	7	77:39	38	65
5	 Borussia Dortmund	34	18	9	7	68:43	25	63

Eine wichtige Rolle spielen für uns auch weiterhin die herausragenden Talente unseres Nachwuchsleistungszentrums. Stellvertretend dafür steht nicht nur der großartige Erfolg der U17-DFB-Auswahl bei der Weltmeisterschaft in Indonesien, an dem Almugera Kabar, Charles Herrmann und Paris Brunner maßgeblichen Anteil hatten. Auch die Unterzeichnung ihrer ersten Profiverträge durch Cole Campbell und Kjell Wätjen sind positive Zeichen für die Zukunft.

„Man kann es sich schöner nicht vorstellen. Kjell hat in unserer Fußball-Akademie trainiert, ist dann als Neunjähriger zu uns gekommen und hat den ganzen langen Weg bei uns verbracht“, erklärte Geschäftsführer Lars Ricken. «

U23

Im Gegensatz zur Vorsaison verlief die Saison 2023/2024 deutlich besser. Nach der Hinrunde stand die Mannschaft von Jan Zimmermann auf dem neunten Tabellenplatz und beendete die Saison auf Rang elf. Mit dem Klassenerhalt in der 3. Liga war erneut ein wichtiger Baustein für das Aufbaukonzept für junge Talente von Borussia Dortmund gesichert. Der gebürtige Hannoveraner Jan Zimmermann hatte Anfang Februar 2023 Borussia Dortmunds U23 übernommen und verlängerte seinen Vertrag im Dezember 2023 bis 30. Juni 2026.

FRAUENFUSSBALL

Die Bilanz ist makellos. Mit 23 Siegen und einem Unentschieden aus 24 Spielen hat die erste Mannschaft der Frauen von Borussia Dortmund in der Landesliga Westfalen/Staffel 2 den nächsten Schritt auf ihrem Weg nach ganz oben geschafft:

den Aufstieg in die Westfalenliga! Auch die zweite Mannschaft spielt in der Saison 2024/2025 eine Liga höher in der Landesliga. Daher wird es umso wichtiger, dass die Aus- und Weiterbildung von Talenten im Mädchenbereich ebenfalls gefördert wird. Das dritte Team der jungen Abteilung, die U17, schaffte ebenso den Aufstieg aus der Kreis- in die Bezirksliga.

Seit einigen Jahren setzen wir einen ausdrücklichen Fokus darauf, Mädchen für den Fußball zu begeistern. In den vergangenen Jahren haben wir verschiedene Konzepte zur Förderung des Mädchenfußballs vorangebracht, beispielsweise reine Mädchenkurse in unserer BVB Evonik Fußballakademie. Aus diesem Programm haben es zur Gründung der U17-Mädchenteam in der vergangenen Saison sogar zehn Mädchen in unseren Kader geschafft.

Sportliche Höchstleistung in Zahlen



¹ nach BaFin-Anpassung für 2021/2022

„Die eigenen Talente zu entwickeln, zu fördern und stetig zu verbessern ist eines unserer Ziele. Wir sind stolz, dass einige Altjahrgänge der U17-Spielerinnen bereits in der vergangenen Saison punktuell in der ersten und der zweiten Mannschaft zum Einsatz kamen“, sagt Svenja Schlenker, Leiterin der Abteilung Frauenfußball. Drei der ehemaligen U17-Spielerinnen verstärken zudem seit dem Sommer die zweite Mannschaft.

IDENTIFIKATION MIT DEM BVB

Trotz mäßiger Bundesliga-Saison hat sich der BVB erneut eine Champions-League-Platzierung gesichert. Highlight waren vor allem die Champions-League-Partien, inklusive der Unterstützung beim Finale vor Ort in London durch mehr als 100.000 Fans, von denen ein großer Teil den BVB von außerhalb des Stadions unterstützte. Borussia Dortmund gehört damit weiterhin zu den Konstanten im europäischen Spitzenfußball. In zwölf der vergangenen 13 Jahre nahm der BVB an der UEFA Champions League teil – auch 2024/2025 wird das wieder so sein.

Aus dem zuvor Beschriebenen kann sich nicht nur neuer Antrieb für eine sportliche Weiterentwicklung ergeben, sondern auch die Chance, sich weiterhin den großen Rückhalt bei den eigenen Fans in Dortmund und international zu sichern. Die große Stärke des BVB beruht auf seinen aus dem Sport heraus entwickelten Werten wie Wille zum Erfolg, Leistungsbereitschaft, Übernahme von Verantwortung, Fairness, aber auch westfälische Bodenständigkeit. Darauf basiert eine Haltung, die große Strahlkraft besitzt und den BVB zusätzlich zu seinen sportlichen Erfolgen trägt. Die Weiterentwicklung dieser wertvollen Ausgangsposition wird der BVB weiter vorantreiben.

MEDIALE PRÄSENZ

Der BVB sorgt als wichtiger Akteur im internationalen Vereinsfußball für riesiges Interesse mit den entsprechenden medialen Reichweiten. Das Medienzentrum in Dortmund-Brackel bietet hochprofessionelle Arbeitsmöglichkeiten für die Medienvertreter:innen und das eigene Kommunikationsteam. Der BVB ist

dadurch sehr nahbar und ermöglicht täglich konsistenten und echten Content, den seine Fans und die weitere Öffentlichkeit erwarten.

Im internationalen Wettbewerbsumfeld ist die erfolgreiche Vermarktung des hoch medienwirksamen Contents elementar. Jeder Club der englischen Premier League verfügt über höhere TV-Einnahmen als der erstplatzierte Verein in der Bundesliga. Hier muss, um in der europäischen Spitze verbleiben zu können, die Nutzung von ökonomischen Chancen unter Beibehaltung der Fan-Akzeptanz im Fokus stehen. Darüber wird mit den aktiven Fanszenen ein kontinuierlicher und offener Dialog geführt.

KOMPETENZ UND INFRASTRUKTUR

Borussia Dortmund ist in den letzten Jahren konsequent den Weg gegangen, sich herausragende Fußballkompetenz auch mit schwarzgelben „Stallgeruch“ zu sichern – zum Beispiel Sebastian Kehl, Lars Ricken und den externen Berater Matthias Sammer, die an BVB-spezifischen Lösungen arbeiten, und nicht zuletzt unser ehemaliger Spieler und neuer Cheftrainer, Nuri Sahin. Das optimierte und räumlich nahe Zusammenspiel aus BVB Evonik Fußballakademie, Nachwuchsleistungszentrum und Profibereich stellt ein erfolgreiches Konzept dar. Es bildet zum einen den starken Unterbau für die Heranführung von aussichtsreichen Spielern und zum anderen das Potenzial zum internationalen Rollout mit einer entsprechend vergrößerten Basis an Talenten.

Dem hohen Leistungsdruck im gesamten Staff um die Mannschaften begegnet der BVB mit professioneller Hilfestellung durch den Psychologen Dr. Philipp Laux. Mit Toptalente-Trainer Otto Addo wurde die langjährige Zusammenarbeit zur neuen Saison beendet. Der gebürtige Hamburger hatte den BVB zuvor um Auflösung seines Vertrages gebeten, um ein Angebot des ghanaischen Fußballverbandes als Nationaltrainer annehmen zu können. Mit Mathias Schiele konnte Borussia Dortmund zum 1. Juli 2024 einen neuen „Individualtrainer Top-Talente“

verpflichten. Darüber hinaus verstärkt der frühere Bundesliga-Profi Thomas Broich – ebenfalls zum 1. Juli 2024 – als neuer sportlicher Leiter das Nachwuchsleistungszentrum. Marco Lehmann übernimmt im Zuge der internen Trainer-Rotation im U16-/U17-Bereich die sportliche Leitung der U16, Karsten Gorges trägt in der Saison 2024/2025 die sportliche Verantwortung für den U17-Kader.

Die sportliche Infrastruktur in Dortmund-Brackel erfüllt die international hohen Anforderungen für moderne Trainingskonzepte. Kontinuierlich werden die Trainingsbereiche der Profis sowie die Ausstattung des NLZ modernisiert, dazu gehören auch der BVB-eigene Footbonaut und die Anschaffung neuer Technologien wie zum Beispiel Freistoßmauern. Neben physischen Weiterentwicklungen wird auch die Sport-IT weiterentwickelt und es wird das Monitoring der Spieler ausgeweitet, um eine bessere Datenbasis für die Trainings- und Belastungssteuerung zu haben.

PROZESSOPTIMIERUNG UND DIGITALISIERUNG

Der Sportbereich hat zuletzt unter der Leitung von Sebastian Kehl einige Umstrukturierungen erfahren, die durch neue Impulse und Einflüsse von außen große Fortschritte in den Prozessen gebracht haben. Gerade die Digitalisierung, deren Potenziale immer besser genutzt werden, spielt hierbei eine große Rolle. Diese Entwicklung wird weiterverfolgt; zu den Zielen gehört dabei die Steigerung der Prozessgeschwindigkeit und die dabei verbesserte Entscheidungsbasis. Auf Grundlage sportwissenschaftlich aggregierter Leistungsprofile sorgen individualisierte Trainings- und Belastungspläne für optimale Leistungssteuerung. Auch das ist ein wichtiger Baustein in Richtung Verletzungsprävention.



NACHWUCHS- FÖRDERUNG

GRI 3-3, DFL 3.5

Die Jugendarbeit nimmt beim BVB einen sehr hohen Stellenwert ein. Während das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) in Dortmund-Brackel das Herzstück der leistungsorientierten Nachwuchsförderung beim BVB darstellt, ermöglicht die BVB Evonik Fußballakademie (FBA) mit ihrem umfangreichen Kursangebot in unmittelbarer Stadionnähe allen Kindern, sich durch Training weiterzuentwickeln und das Beste aus sich herauszuholen. Die FBA wendet sich an Anfänger:innen bis hin zu besonders talentierten Spieler:innen im Alter von 4 bis 13 Jahren. Im NLZ entspricht die Heranführung der eigens ausgebildeten Spieler und hier besonders die Integration der Talente in den Profifußball höchsten Leistungsstandards.

KONZEPTE UND ZIELE IM NLZ

Wesentlicher Baustein der strategischen Ausrichtung des NLZ im internationalen Vergleich ist das von Borussia Dortmund definierte Nachwuchskonzept: „Kreativer, intensiver, individueller“. So lautet weiterhin unser Anspruch mit einem übergeordneten Ziel: In unserem NLZ schaffen wir mit einem hoch qualifizierten Team die bestmöglichen Voraussetzungen dafür, aus Nachwuchsspielern Profis zu entwickeln. Dabei ist die Balance zwischen optimaler Talentförderung und schulischen Anforderungen eine besondere Herausforderung, die ein Höchstmaß an Einsatzbereitschaft der Spieler und an Flexibilität im Umfeld

erfordert. Borussia Dortmund konzentriert sich im Grundsatz darauf, den Nachwuchs so aufzubauen und zu entwickeln, dass er den hohen sportlichen Ansprüchen im Profifußball entsprechen kann.

Und um hochtalentierete Nachwuchsspieler:innen zu gewinnen, bedienen wir uns eines modernen, professionell ausgerichteten und weltweit operierenden Scoutings. Dazu bedarf es einer engen Verzahnung von Jugend, Amateuren und Profis, die wir am integrierten Standort des Leistungszentrums realisieren. Im Bereich der ganz jungen Talente greift das Netzwerk der BVB Evonik Fußballakademie.

Wir wollen die Anzahl der im NLZ ausgebildeten Spieler, die in den offiziellen Kader der eigenen Lizenzmannschaft bzw. zu einem anderen Proficlub im In- oder Ausland wechseln, erhöhen. In jeder Saison sollen mindestens zwei Spieler aus dem NLZ einen Lizenzvertrag für die Profimannschaft des BVB erhalten. Dieses ambitionierte Ziel wurde mit Kjell Wätjen und Cole Campell erfüllt. Vergangenes Jahr waren Jamie Bynoe-Gittens und Tom Rothe mit entsprechenden Verträgen ausgestattet worden.

INDIVIDUELLE ZIELE

Grundsätzliches Ziel ist es, aus jedem Talent den besten Spieler zu entwickeln, der individuell in ihm steckt – auf Basis einer Stärken- und Schwächen-Analyse. Die schulische Ausbildung ist dabei eine entscheidende Erfolgssäule. Jeder Jugendliche im NLZ soll seinen bestmöglichen Schulabschluss erreichen und erhält die dafür subjektiv erforderliche individuelle Unterstützung. Bei der Trainings- und Spielgestaltung und bei der Persönlichkeitsentwicklung beachten und analysieren wir den Entwicklungsstand jedes einzelnen Nachwuchsspielers.

Dazu bedarf es einer ausgeprägten Vorbildhaltung unseres gesamten Staffs, die wir mit einem grundlegenden Wertekonzept, Ehrenkodex und dezidierten Verhaltensrichtlinien unterstützen. Dies alles fördert die Herausbildung echter Dortmunder Charaktereigenschaften: eine intrinsische Motivation, ein hohes Maß an Widerstandsfähigkeit, einen ausgeprägten Siegeswillen, Bodenständigkeit und eine höchstmögliche Identifikation mit dem BVB.

KONZEPTE UND ZIELE DER FBA

DFL 3.5

Das übergeordnete Ziel der FBA ist es, Kinder und Jugendliche lokal, regional, national und international für Borussia Dortmund und den Fußballsport zu begeistern – mit Breiten-sport-Angeboten für Groß und Klein bis zur leistungsorientierten Talentförderung. Alle Angebote werden von qualifizierten BVB-Trainer:innen durchgeführt und folgen einem ganzheitlichen Ansatz, der Wert darauf legt, die gesamte persönliche Entwicklung der Teilnehmer:innen zu fördern. Somit bietet die FBA in Dortmund allen Mädchen und Jungen im Alter von vier bis 13 Jahren ein kindgerechtes, aber forderndes Angebot aus Ferien-, Förder- und Spieltagskursen sowohl zur sportlichen als auch zur persönlichkeitsbezogenen Weiterentwicklung. Der Mädchenkurs ist für Teilnehmerinnen zwischen 12 und 15 Jahren bestimmt und bildet den Unterbau für unsere Mädchen- und Frauenabteilung. Zur Frühförderung ist der Ballspielkurs konzipiert, in dem vier- bis fünfjährige Kids an verschiedene Ballsportarten herangeführt werden.

Ziel der Aufbau- und Leistungskurse ist es, talentierten Nachwuchskickern eine fokussierte sportliche und persönliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Hierbei gilt es, nicht nur Talenten aus der Region eine Chance zu geben, sondern auch, der Region mit qualifizierten Trainingsprogrammen

etwas zurückzugeben. Hier knüpft auch die Qualifizierung von Trainer:innen in den Amateurfußballvereinen an, denn hier werden in der Breite Grundlagen gelegt, auf die der Profifußball nicht verzichten kann. Im Bereich „Kitas/Schulen“ unterstützen wir lokale Einrichtungen bei der Förderung von Bewegungsangeboten und der Chancengleichheit. Aber auch international nutzt die FBA die Strahlkraft von Borussia Dortmund, um Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer Fähigkeiten auf und neben dem Platz zu fördern. Auch hier ist die Grundlage das ganzheitliche Ausbildungskonzept des BVB.

Breitensport

- Ferienkurse Dortmund
- Ferienkurse auswärts
- Förderkurse
- Spieltagskurse

Leistungsorientierung

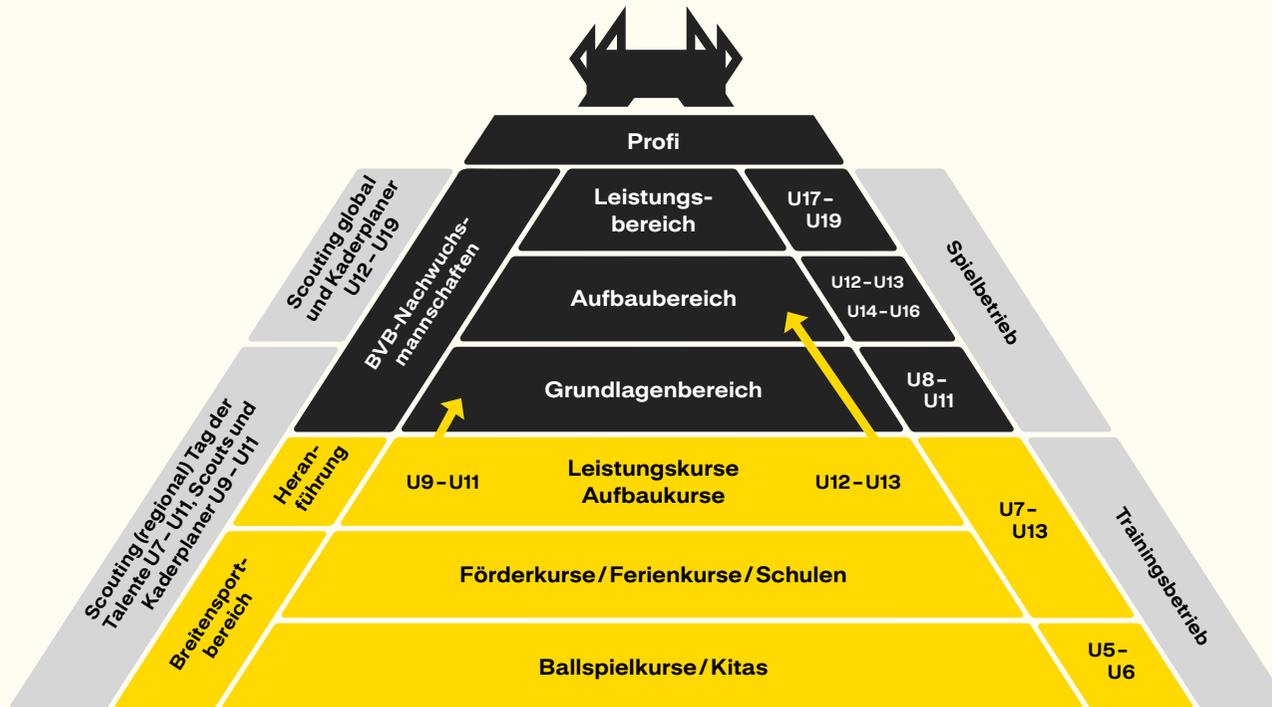
- Aufbaukurse
- Leistungskurse

Kitas/Schulen

- Wandertage und Bewegungsangebote im Trainingszentrum Strobelaallee
- Förderung sozialer Maßnahmen
- Grundschul-Cup

Internationales

- Sponsorenkurse
- Vereinskoooperationen und Beratung
- Deutsche Auslandsschulen
- Internationale Gruppen im Trainingszentrum Strobelaallee



Sämtliche Angebote und Maßnahmen, ob lokal, national oder international, werden sowohl sportwissenschaftlich als auch digital begleitet. Dabei erhalten alle Spieler:innen Zugang zur BVB eAcademy, welche nicht nur die globale BVB-Familie miteinander vernetzt, sondern auch die auf dem Platz behandelten Inhalte vertieft sowie Herausforderungen und Aufgaben für zu Hause vorhält. Des Weiteren werden die nationalen und internationalen Trainerqualifizierungsmaßnahmen durch die BVB eAcademy digital ergänzt.

GANZHEITLICHER ANSATZ IN DER NACHWUCHSFÖRDERUNG

Borussia Dortmund folgt in der Nachwuchsförderung einem ganzheitlichen Konzept, das über integrierte Bausteine sowohl altersspezifisch als auch lokal wie international ineinandergreift. Das Zusammenspiel der wesentlichen Komponenten wird in der Grafik oben veranschaulicht.

Fußballerische Entwicklung:

- Motorische Fähigkeiten identifizieren: Früherkennung guter motorischer Fähigkeiten durch Ballspiele in der Vorschule (als Voraussetzung für Lerntechniken)
- Bestmögliche und individuelle Unterstützung: auf individuelle Bedürfnisse und Entwicklungsmerkmale eingehen
- Weiterentwicklung hochveranlagter Spieler: erstklassiges Training, das gemeinsames Lernen fördert
- Kontakt zu den Profis: Teilnahme von U19-Spielern an Trainingseinheiten / Trainingslagern der Lizenzmannschaft
- Hohe Durchlässigkeit: Der Weg von der Jugend zur Profimannschaft ist nicht nur möglich, sondern erwünscht

Gesellschaftliche Verantwortung:

- Persönlichkeitsentwicklung: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen
- Gesundheit und Ernährung: gesunder und leistungsorientierter Lebensstil als Teil einer ganzheitlichen Betreuung
- Teambuilding-Touren und -Aktivitäten: Stärkung der individuellen Teambuilding-Fähigkeiten.
- Weiterbildung: Erlernen sozialer Kompetenzen auch außerhalb des Fußballs
- Elternschule: Unterstützung der Eltern als begleitende Partner für den Erfolg
- Schulische Qualifikationen: Förderung von qualifizierten Bildungsabschlüssen als Lebensperspektive

Das Konzept der Akademie beruht auf vier strukturellen Angebotssäulen, die Kontaktpunkte zu unseren Anspruchsgruppen darstellen.

Die Säule „Leistungsorientierung“ sorgt mit Aufbau- und Leistungskursen für eine fokussierte sportliche Weiterentwicklung der uns anvertrauten Kinder ab sechs Jahren. Mit diesen Kursen wollen wir nicht nur Talente sichten, sondern mit qualifizierten Trainingsprogrammen auch etwas an die Region zurückgeben. So besteht eine Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum und der University of Europe for Applied Sciences in Iserlohn, um die Ausbildung in den Sportwissenschaften an zukünftige Anforderungen im Jugendfußball anzupassen. Dies betrifft besonders die Qualifizierung von Trainer:innen in den Amateurfußballvereinen, denn hier werden in der Breite die Grundlagen gelegt, die der Profifußball dringend benötigt.

Im Bereich „Kitas/Schulen“ unterstützen wir lokale Einrichtungen zur Förderung von Bewegungsangeboten und Chancengleichheit. Im Bereich „Internationales“ bauen wir zur Festigung der Strahlkraft des BVB unsere Netzwerke auch über Deutschlands Grenzen hinaus aus. Unsere vielfältigen Aktivitäten in beiden Bereichen stellen wir unter „Maßnahmen und Ergebnisse in der FBA“ dar.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM NLZ

DFL 3.5

Perspektiven stimmen beim BVB-Nachwuchs

Zum vierten Mal in Folge stand die U19 des BVB im Meisterschaftsfinale und wurde das zweite Mal in Folge „nur“ zweiter Sieger – im Finale der Deutschen A-Junioren-Meisterschaft unterlag sie der TSG Hoffenheim mit 1:3. Der zehnte Meistertitel muss also noch warten und die Ambition bleibt, auch in der Saison 2024/2025 vorn anzugreifen. Wieder einmal hat das Team von Mike Tullberg über die gesamte Saison hinweg großartige Arbeit geleistet und neben dem Gewinn der Westdeutschen Fußballmeisterschaft auch den Westfalenpokal geholt. Eine bemerkenswerte Teamleistung, die Ausdruck der

herausragenden Qualität unserer Talente, der hochgesteckten Ambitionen und der enormen Intensität der Arbeit auf und neben dem Platz ist.

Auch im Bereich der U17 zeichnen sich bereits vielversprechende Talente ab. So gewann unsere U17 erstmals seit der Saison 2017/2018 die Deutsche Meisterschaft. Acht Nachwuchsspieler des BVB standen in den Aufgeboten ihrer Junioren-Nationalmannschaften für die angesetzten Länder- und Qualifikationsspiele. Für uns ein weiteres Zeichen der großen Dichte an Toptalenten, die im Dortmunder NLZ ausgebildet werden.

Daten- und analysebasierte Talentauswahl bzw. -entwicklung

Strukturell können die analytischen Konzeptbausteine im sportlichen Bereich der Nachwuchsförderung in „Talantauswahl“ und „Talententwicklung“ gegliedert werden. Seit der Saison 2020/2021 werden alle talentspezifischen Daten aus dem NLZ digital erfasst und über Software-Tools unter Berücksichtigung des Datenschutzes den relevanten Fachbereichen bereitgestellt. Die strukturierte Datenanalyse spielt auch bei der medizinischen Versorgung eine wesentliche Rolle und kommt den Talenten beim Gesundheitsschutz und der Verletzungsprävention zugute.

In der Talentauswahl dient die Datenerfassung und -bereitstellung dem Vergleich der Talente in ihren Entwicklungsstufen. Sowohl das externe Scouting als auch die interne Beurteilung der eigenen Spieler in den verschiedenen Altersstufen von U9 bis U23 profitieren hiervon. Hierbei dient ein dezidiertes Kriterienkatalog zur Beurteilung und zur sogenannten Talentprognose. Zu dieser Beurteilung werden Aspekte unter anderem aus den Bereichen Technik, Mentalität und Physis der Spieler herangezogen, die in den



unterschiedlichen Altersstufen verschieden stark gewichtet werden. So werden zum Beispiel mentale Aspekte erst in höheren Altersstufen stärker berücksichtigt und physische Aspekte, die sich gerade in den mittleren Altersstufen sehr dominant auswirken, entsprechend ausbalanciert, um „Spätentwicklern“ mit entsprechend hohen technischen und mentalen Anlagen eine faire Chance zur Weiterentwicklung zu bieten.

Zur Beurteilung der Talententwicklung wird eine Vielzahl an talentspezifischen Einzelinformationen im zeitlichen Entwicklungsverlauf erfasst und ausgewertet. Hierbei spielen individuelle Leistungsparameter, körperlich-athletische Kennzahlen, Verletzungsereignisse, Trainings- und Spieldokumentation, Einsatzzeiten und weitere Kriterien eine Rolle. In

der Leistungsdiagnostik werden halbjährlich datenbasierte Analysen gefahren, um besondere Entwicklungsphasen festzuhalten und ein Ursache-Wirkungs-Prinzip für die weitere Trainingsweiterentwicklung zu identifizieren. Hierzu werden konditionelle, technische, kognitive und physiologische Kriterien zusammengeführt.

Zusätzlich finden zweimal im Jahr Spielerbeurteilungen nach der Einschätzung von Trainern, Co-Trainern und Spielern statt. Sich nicht deckende Einschätzungen werden nach möglichst objektiven Kriterien versachlicht und gemeinsam besprochen. Dies ist ein sensibler Prozess und setzt von beiden Seiten ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen voraus. Gerade im jungen Alter stellt eine Nicht-Qualifikation für die nächste Altersstufe im NLZ häufig einen starken sozialen Druck gerade im familiären Kontext dar. Nicht selten gehen Talente dem Fußballsport für immer verloren, wenn nicht durch flankierende Maßnahmen gegengesteuert wird. Dem BVB ist es deshalb besonders wichtig, die Eltern in die sportliche wie persönliche Entwicklung der Talente einzubeziehen, um der Doppelbelastung aus Schule und Sport zu entsprechen. Es gibt eine Reihe von Parametern, die bei einem nicht linearen Verlauf in der Talententwicklung angesetzt werden. Dazu verfolgt der BVB das Konzept von „biologischen“ statt „chronologischen“ Trainingseinheiten. Damit werden den Talenten mit ähnlicher Physis die entsprechenden Reize gesetzt, ohne dabei das tatsächliche Alter zu berücksichtigen. So kann für diese Talente mit einem gezielten Mix aus Über- bzw. Unterforderung und angemessener Herausforderung eine optimierte Trainingsplanung gestaltet werden.

Mehr Spiel und Spaß: Neue Konzepte für U9 bis U11

Weg vom Ergebnisfußball, weg vom Erfolgsdruck. Dafür mehr Spaß, mehr Erfolgserlebnisse, mehr Gestaltungsspielraum. Im NLZ werden erfolgreich Wege gesucht, um Kinder der Altersstufen U9 bis U11 noch mehr für den Fußball zu begeistern. Das Fußballspiel findet auf kleinem Feld in diversen

Gruppen und Mannschaftsstärken statt: drei gegen drei, vier gegen vier bis zu sieben gegen sieben. Gespielt wird auf zwei, drei oder vier Tore und auf Nebefeldern, um alle Kids fußballerisch zu fördern und zu fordern. Die Konzepte wurden im Jahre 2022 entwickelt und sind inzwischen etabliert.

DER PÄDAGOGISCHE ANSATZ IM NLZ

DFL 3.7

Der BVB fühlt sich für die Gesamtentwicklung der jungen Menschen im NLZ verantwortlich und positioniert sich zunehmend als Bildungspartner auf Augenhöhe mit den mittlerweile vier öffentlichen Schulpartnern, die im Verbund die „Eliteschulen des Fußballs“ darstellen. Dabei steht eine individuelle Fördersituation im Vordergrund, die der immensen Trainings- und Wettkampfbelastung Rechnung trägt. Hier zählt nicht nur die fußballerische Entwicklung, sondern zentral auch eine möglichst umfassende Persönlichkeitsentwicklung, die zur gesellschaftlichen Teilhabe befähigt und Resilienz gegenüber den zahlreichen auch negativen Einflüssen im Spitzensport ermöglicht. Dies wirkt sich wieder positiv auf die fußballerische Qualität aus. Unser individueller Weg wird weiterhin von Professionalität und familiärer Atmosphäre geprägt sein.

Dabei hat auch im Bereich der schulischen Förderung die Digitalisierung längst Einzug gehalten und unterstützt sowohl unsere Talente als auch Nachhilfelehrer:innen bei der Stoffbewältigung. So können auch bei Abwesenheit Lerneinheiten über eine „Classroom-App“ absolviert werden, in denen individuelle Unterstützung geboten werden kann. Mittlerweile arbeiten alle unsere Spieler, die sich in der Hausaufgabenbetreuung befinden und/oder Nachhilfe erhalten, mit der Classroom-App oder einer vergleichbaren Lernplattform.

Zu unserer Präsenznachhilfe am Trainingszentrum, zur Einzelnachhilfe, zu Deutsch als Fremdsprache oder in den Fremdsprachenunterricht kommen regelmäßig und wöchentlich

über 50 Spieler in unseren Lernraum oder angrenzende Seminarräume. Hinzu kommen noch 14 Spieler, die in ihren jeweiligen Heimatorten außerhalb von Dortmund über ein Institut schulischen Nachführunterricht erhalten.

Schule. Neu. Denken.

Das BVB-Konzept beschreibt und plant die Zusammenarbeit der drei sozialisationsbestimmenden Instanzen Schule – Eltern – NLZ als Alternativkonzept zur Privatschule. Mit jeder unserer Eliteschulen des Fußballs wird im Rahmen des Dortmunder Verbundsystems für jedes Schuljahr und für jede Schule ein konkreter Arbeitsplan verabschiedet. Dieser regelt die verschiedenen Unterstützungsangebote durch den BVB wie zum Beispiel Vorträge, Gedenkstättenfahrten, Bildungsmessen, Besuche im Trainingszentrum oder lehrplangergänzende Weiterbildungsangebote durch das NLZ. Der BVB-Ansatz der Bodenständigkeit beinhaltet bewusst die Kooperation mit öffentlichen Regelschulen und den sozialen Präsenzkontakten.

Konzept Kulturschule/Talentschule

Die pädagogische Leitung des NLZ hat in Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Direktor des Theaters Dortmund, Tobias Ehinger, ein Konzept zur Beschulung von Top-talenten aus Kultur und Sport (Tanz/Fußball) entwickelt. Durch die gezielte Förderung des sportlichen und künstlerischen Talents junger Menschen unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft soll ein zukunftsfähiger und relevanter Beitrag für die Gesellschaft erzielt werden.

Die Kultur-/Talentschule soll dazu beitragen, künstlerisch-musikalische sowie sportlich talentierte Kinder und Jugendliche in ihren individuellen soziokulturellen Fähigkeiten bis hin zum Exzellenzniveau zu fördern und ihnen gleichzeitig eine optimale allgemeine Schulbildung zu ermöglichen. Die geplanten Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass das

noch ungeformte Talent von Kindern auf die Lebens- und Berufserfahrungen renommierter Künstler:innen bzw. Leistungssportler:innen aus der ganzen Welt trifft.

Eine markante Zielsetzung stand dabei immer im Vordergrund: Es darf nicht mehr heißen „Ich bin Profi geworden, obwohl ich zur Schule gegangen bin“, sondern es muss heißen „Ich bin Profi geworden, weil ich zur Schule gegangen bin.“ Dabei werden die Inhalte, die notwendig sind, um im professionellen Bereich anzukommen, in den Unterricht ab Klasse fünf implementiert. Dazu gehören Persönlichkeitsentwicklung, Anatomie, Stressresilienz im Nachwuchssport, Trainingslehre, Sportpsychologie, subjektive Profilbildung, Interview- und Rhetoriktraining sowie Ernährungsberatung.

In den Unterricht werden strukturell Inhalte aus dem passenden künstlerischen und sportlichen Bereich für die Kinder und Jugendlichen altersgerecht eingebaut. Aber nicht nur die Toptalente profitieren: Auch die Klassen- bzw. Kursverbände der beteiligten öffentlichen Schulen kommen in den Genuss der erstellten Inhalte und die beteiligten Kollegien werden inhaltlich unterstützt.

Kindeswohl

DFL3.7

Zur Sicherung des Kindeswohls und zur Vermeidung jeglicher Form von interpersoneller Gewalt liegt ein umfassendes Konzept vor. Da im Jugendhaus des NLZ bis zu 22 Talente ab 14 Jahren über lange Zeiträume untergebracht sind, gilt ihnen gegenüber eine besondere Fürsorgepflicht, der wir mit insgesamt sechs pädagogischen Fachkräften nachkommen. Hinzu kommen sechs Gastfamilien, bei denen aktuell elf Spieler im Alter zwischen 14 und 17 Jahren untergebracht sind. Alle Gastfamilien werden von einer pädagogischen Fachkraft betreut. Regelmäßige Treffen und gemeinsame Fortbildungen sorgen für einen intensiven Austausch, der die positive Entwicklung der Jungs unterstützt.

Für die jungen Jugendlichen mit erhöhtem Betreuungsbedarf unter Berücksichtigung von individuellen Bezugspersonen besteht ein eigenes „Teenie-Konzept“. Zugleich arbeiten wir an dem Projekt „Talenthaus“ für die älteren Jugendlichen im Übergangsbereich, um sie auf die späteren Herausforderungen in der eigenen Wohnung und im Beruf vorzubereiten.

Im Auftrag der DFL (Deutsche Fußball Liga GmbH) und des DFB (Deutscher Fußball-Bund) wurde das Jugendhaus im Mai 2023 durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS GmbH) überprüft. Der im Dreijahresabstand erfolgende Prüfprozess wurde mit erfolgreicher Rezertifizierung und exzellenten Ergebnissen abgeschlossen.

Sowohl für alle Mitarbeiter:innen des NLZ als auch mit unseren Partnerschulen haben Präventionsschulungen stattgefunden. Ein Ehrenkodex wurde unterschrieben. Vom 18. bis 22. September 2023 hat im NLZ eine Aktionswoche gegen interpersonelle Gewalt stattgefunden. Vorträge, Workshops und Fortbildungen für unserer Mitarbeiter:innen, Lehrer:innen der Partnerschulen und Kolleg:innen aus anderen BVB-Fachbereichen standen dabei ebenso auf der Tagesordnung wie auch ein themenbezogenes Theaterstück, an dem neben unseren Teams auch eine Mannschaft unserer Nachwuchs-Handballabteilung beteiligt war. Darüber hinaus haben erste Gespräche für ein großes Theaterprojekt zur Thematik „Männliche Rollenbilder und Homophobie im Nachwuchsleistungsfußball“ stattgefunden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE DER FBA

DFL3.7

Erfolgreiche Talentförderung

Das differenzierte Förder- und Programmangebot der FBA ist mittel- bis langfristig ausgelegt und verzeichnet stetig steigende Teilnehmerzahlen. So haben weltweit rund 30.000 Teilnehmer:innen unsere Angebote wahrgenommen. Besonders erfreulich ist dabei die steigende Anzahl an Mädchen, die ihr Interesse für Fußball entdecken.

Auch die Anzahl der leistungsorientierten Jungen, die den Sprung aus den Leistungskursen ins NLZ schafften, wurde erneut gesteigert: 99 Feldspieler und 24 Torhüter – und somit insgesamt 123 Spieler – wurden seit Beginn der Leistungskurse in ein NLZ übernommen, davon 41 Feldspieler und 9 Torhüter in das NLZ des BVB.

Eine besondere Geschichte ist der Werdegang von Kjell Wätjen. Kjell hatte 2014 seinen ersten Kontakt mit dem BVB in einem Ferienkurs der FBA, wurde dann zum Leistungskurs eingeladen und schließlich 2016 in die U10 des NLZ übernommen. Acht Jahre später debütierte Kjell im Spiel gegen den FC Augsburg für unsere Profis und hatte somit jeden Ausbildungsschritt der BVB Ausbildungspyramide durchlaufen.

Kindeswohl

Das Kindeswohl und die Sorgfaltspflicht im Rahmen des sportlichen Miteinanders aller Beteiligten in den Einrichtungen der FBA sind uns sehr wichtig. Antidiskriminierungs-Workshops haben wir in den Herbst- und Osterferien durchgeführt. Wichtige Learnings für die praktischen Trainingseinheiten mit den Trainierenden wurden gesammelt. Eine Ausweitung unseres Konzeptes zur Prävention von interpersoneller Gewalt wird in aktualisierten Leitlinien vorbereitet. In dieser Saison haben wir zudem fünf Fortbildungen für Mitarbeiter:innen angeboten. Weiterhin stehen Erste-Hilfe-Kurse an jedem Standort als ein wichtiges Modul im Fokus.

Tag der Talente 2024

Das Konzept der Nachwuchsförderung des BVB zeichnet sich durch die Verzahnung unterschiedlicher Leistungsniveaus in den verschiedenen Altersklassen aus. Gemeinsam mit dem BVB-Nachwuchsleistungszentrum richtete die FBA am 1. und 2. März 2024 zum wiederholten Male den „Tag der Talente“ auf dem Trainingsgelände an der Strobelallee aus. Feldspieler:innen der Jahrgänge 2014 bis 2017 und Torhüter:innen der Jahrgänge 2010 bis 2017 konnten daran teilnehmen. Ausgewählte Spieler:innen erhielten nach erfolgreicher Sichtung die Möglichkeit, in den Aufbau- und Leistungskursen der BVB Evonik Fußballakademie oder im Nachwuchsleistungszentrum leistungsorientiert mit BVB-Jugendtrainer:innen zu trainieren. Der Wohnort der interessierten Kinder darf allerdings nicht weiter als 50 Kilometer von der FBA an der Strobelallee entfernt sein.



BVB bewegt

Borussia Dortmund engagiert sich seit Jahren für die Verbesserung der sportlichen Grundlagenausbildung an allgemeinbildenden Schulen. Im Schuljahr 2023/2024 kooperiert die FBA mit sieben Grundschulen und einer Förderschule in Dortmund, die im Sportunterricht und jeweils über eine Sport-AG im offenen Ganztagsbereich unterstützt werden. Zudem bieten wir Bewegungsangebote in sechs Kitas in Dortmund an. Derzeit laufen die Projekte in Dortmund an der Siegfried-Drupp-Grundschule, der Kautzky-Grundschule, der Paul-Dohrmann-Schule, Buschei-Grundschule, der Oesterholz-Grundschule, der Overberg-Grundschule, der Aplerbecker-Mark-Grundschule und der Aplerbecker Grundschule an.

Das BVB-Grundschul-Projekt, das die schwarzgelben Aktivitäten an Schulen und Kitas umfasst, trägt von nun an offiziell den Namen „BVB bewegt“ und feierte die Namensgebung gleich mit einem Schulevent. An verschiedenen Bewegungsstationen weihten die rund 200 Kinder mit der Schul-Veranstaltung den neuen Projektamen ein. Fleißig sammelten die Kids Schritte für die Bewegungschallenge „step kickt!“ der DFL-Stiftung und der fit4future foundation und konnten an ihren Fitnessarmbändern ablesen, wie viele sie schon geschafft hatten.

Im Berichtszeitraum fand am 27. Juni 2024 der Vereinstag „Begegnung bei Bewegung“ mit insgesamt 1.100 Kindern in Dortmund-Scharnhorst statt. Einen Tag danach kamen schon 300 Kinder unter gleichem Motto in den Dortmunder Westpark. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Fachbereich Schule der Stadt Dortmund sowie dem StadtSportBund Dortmund durchgeführt. Mit beiden Organen findet ein monatlicher Austausch auf Leitungsebene statt, um weitere Möglichkeiten der qualifizierten Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche im Stadtteil

Dortmund-Scharnhorst zu eruieren. Zudem fand der BVB-Grundschul-Cup mit 34 Grundschulen und insgesamt 600 Kindern auf dem Gelände der FBA statt.

Neben den Bewegungsangeboten für Kitas und Grundschulen, haben wir zwei Qualifizierungsangebote für Erzieher:innen, Lehrer:innen und Übungsleiter:innen im Stadtteil Scharnhorst angeboten. Insgesamt zählen wir mit den Projekten in der abgelaufenen Saison knapp 4.000 bewegte Kinder.

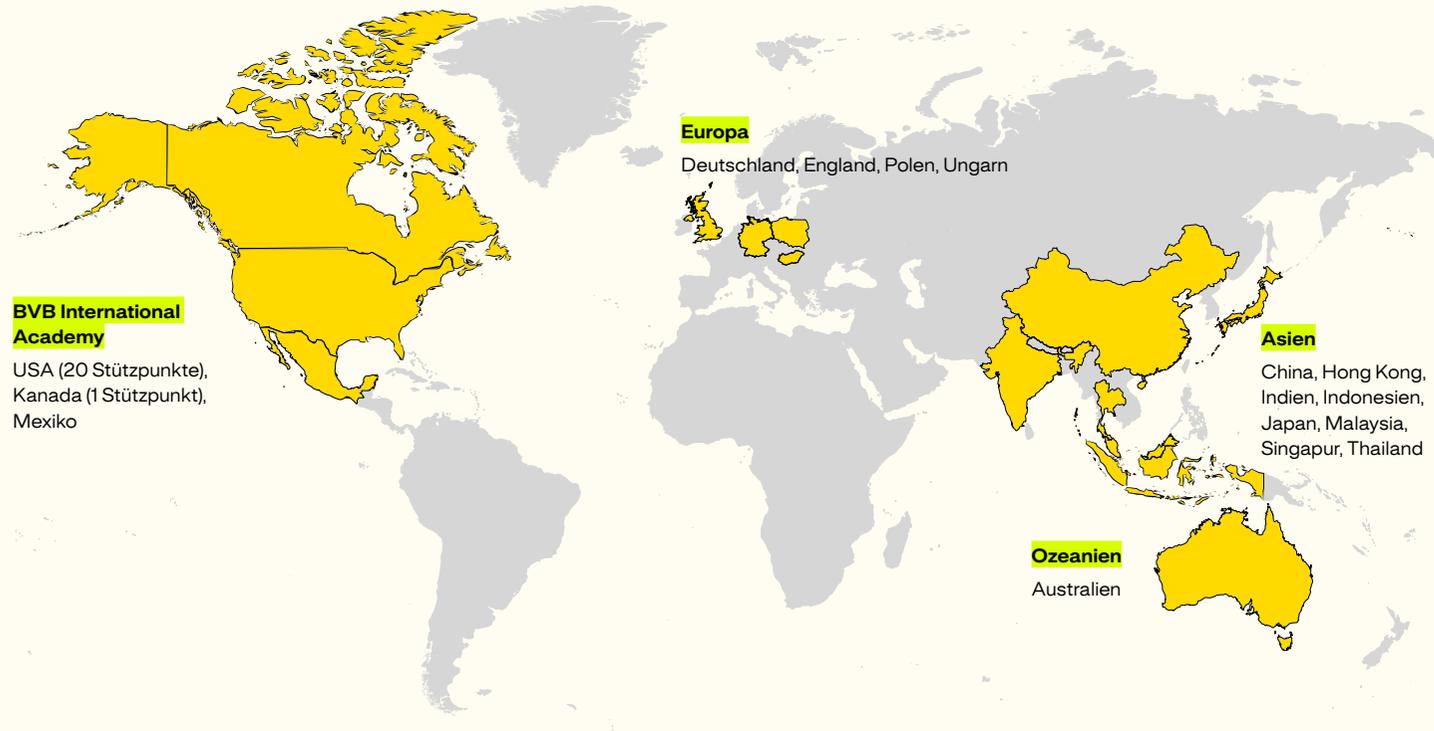
Internationalisierung

Die internationale Umsetzung des Konzeptes der FBA hat in der Saison 2023/2024 weiter an Dynamik gewonnen. Grundlage für alle Aktivitäten und Maßnahmen im internationalen Bereich sind die Werte und das ganzheitliche Ausbildungskonzept des BVB. Dies ist in verschiedenen Kulturkreisen international sicherzustellen und erfordert einen intensiven Dialog, welcher neben Vor-Ort-Besuchen digital durch die BVB eAcademy unterstützt wird. Es ist uns wichtig, dass an allen Standorten möglichst ganzjährig vor Ort agierende BVB-Mitarbeiter:innen tätig sind, um unser Konzept und die Werte des BVB bestmöglich zu vertreten. Diese sind entweder bei unseren internationalen Partnervereinen oder an deutschen Schulen im Ausland angestellt. Feste Stellen als Sportliche Leiter:innen oder Sportkoordinator:innen sind aktuell in Polen (2), Ungarn (1), China (4) und Japan (1) installiert.

Partnerschaften

Das Partnernetzwerk konnte in der vergangenen Saison deutlich ausgebaut werden. In Nordamerika spielen inzwischen knapp 4.000 Kinder- und Jugendliche an 21 BVB Stützpunkten in 15 US-Bundesstaaten sowie einem Standort in Kanada. An den anderen ganzjährigen Standorten in Polen, Japan und China nehmen knapp jeweils 1.000 Kinder an den BVB-Fußballprogrammen teil. Zudem ist der BVB auch in Australien

Unsere Standorte



Ausgewählte Zahlen zur Internationalisierung:

DFL 3.7

- BVB International Academy North America: 3.400 dauerhafte Spieler:innen
- Deutsche Schule Tokyo Yokohama: 300 dauerhafte Spieler:innen und 110 Camp Teilnehmer:innen
- Dortmund Soccer Academy Japan: 800 dauerhafte Spieler:innen und 210 Camp Teilnehmer:innen
- Deutsche Schule Shanghai: 180 dauerhafte Spieler:innen
- Willy-Brandt-Schule Warschau/WBS Campus: 530 dauerhafte Spieler:innen und 550 Camp Teilnehmer:innen
- Camps in Cebu (Philippinen) und an der Deutschen Schule Seoul: Insgesamt 60 Camp Teilnehmer:innen

dauerhaft präsent. Der Fußballclub Wynton Wolves FC aus Brisbane ist zur Stärkung des Frauenfußballs eine Kooperation mit der BVB Evonik Fußballakademie eingegangen. Im Ungarisch-Deutschen Sportverein aus Budapest (UDSÉ) gewann die BVB Evonik Fußballakademie einen weiteren internationalen Partner in der ungarischen Hauptstadt hinzu. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf CSR-Partnerschaften, um sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein

Werteverständnis für ein chancenreicheres Leben zu vermitteln. Daher unterhält der BVB aktuell Partnerschaften in Indien, Mexiko, Singapur und Indonesien.

Projekte

Im Rahmen der US-Sommertour 2023 fanden Evonik-Camps für Kinder mit Behinderung statt, die von BVB-Trainern und der BVB-Legende Roman Weidenfeller durchgeführt wurden. Darüber hinaus haben BVB-Trainer der Fußballakademie

mehrtägige Fußballcamps auf Zypern, in Cebu auf den Philippinen sowie an der Deutschen Schule Seoul mit mehr als 160 Kindern durchgeführt.

Zusammengefasst haben im Berichtszeitraum mehr als 5.000 Spieler:innen dauerhaft Angebote in unseren ganzjährigen schwarzgelben Akademien wahrgenommen. Dazu kommen knapp 1.100 Camp Teilnehmer:innen aus den oben aufgeführten Kooperationen.

BVB Nachwuchsarbeit in Zahlen





IMMER NAH DRAN: DER BVB, SEINE FANS UND DIE REGION

UN GLOBAL COMPACT / UN SDGS IM KONTEXT



Global Compact
Netzwerk Deutschland

UNGC 1, 2



Der BVB, seine Fans und die Region sind untrennbar in einem mehrdimensionalen Beziehungsgeflecht verbunden. Seit 1909 bestimmen sich die Werte des BVB maßgeblich aus der Übernahme sozialer Verantwortung durch Club, Mitglieder und Fans in Dortmund und darüber hinaus. Prinzipien des familiären Zusammenhalts, der Solidarität, der Aufrichtigkeit und der Bekämpfung von Ausgrenzung haben seither nichts von ihrem Wert eingebüßt. Sie finden im modernen Verständnis von Dialogprozessen, Sozialpartnerschaften vor Ort, Compliance-Standards sowie Antidiskriminierung und Inklusion ihre Entsprechung. Diese starken Pfeiler bilden das gemeinsame Fundament des UN Global Compact und des BVB.

Der BVB führt einen strukturierten Dialog mit seinen mehr als 200.000 Mitgliedern, 1.082 Fanclubs und seinen aktiven Fanszenen lokal und international. Formate wie Fanrat und Fandelegiertagung dienen dem kontinuierlichen Austausch. Vielfalt und Antidiskriminierung gehören zu unserer Identität im Ruhrgebiet und werden mit zahlreichen Maßnahmen kontinuierlich gefördert. Dazu nutzen wir auch den Hebel der BVB-Stiftung „leuchte auf“, die Fan-Engagement und Netzwerke von Sozialpartnern vor Ort unterstützt.

SDG 4: Hochwertige Bildung

Der BVB fördert über seine Netzwerkpartner sozialpolitische Bildungsthemen insbesondere für junge Menschen – das mehrfach ausgezeichnete BVB-Lernzentrum zählt seit

mehr als 15 Jahren dazu. Mitunter werden seit mehr als zehn Jahren Erinnerungsarbeit und regelmäßige Gedenkstättenreisen mit Fans, Mitarbeiter:innen und Sponsoren zu den Themen Antisemitismus und Antidiskriminierung durchgeführt. Als innovatives Projekt wächst der BVB-Lerngarten in unmittelbarer Nähe des Stadions und vermittelt ebenso wie die zwei weiteren Bildungsprojekte „Borsig-Bienen“ und „Stadt.Nah.Tour“ ökologische Inhalte.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Dortmund ist als ehemalige Montanregion zahlreichen gesellschaftlichen Spannungen ausgesetzt. Der BVB setzt sich für die Milderung sozialer Gefälle ein und fördert den Minderheitenschutz sowie ganzheitliche Inklusion. Armut – ob in Form von Obdachlosigkeit, Bildungsungerechtigkeit oder Fehlernährung – treten wir mit zahlreichen Netzwerkpartnern aktiv entgegen. Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche ist uns ein zentrales Anliegen: Das von der Stiftung unterstützte Leuchtturmprojekt „Nordstadtliga Dortmund“ setzt hier einen besonderen Fokus. Zusätzlich fördern wir über das BVB-Lernzentrum und weitere Bildungseinrichtungen das Interesse Tausender Jugendlicher an sozialpolitischen Themen.

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften auf Augenhöhe ist für den BVB ein wichtiges Element in der Arbeit an

gemeinsamen Zielen. Wir fördern friedliche und inklusive Gemeinschaften für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort. International setzen wir unsere Strahlkraft für gesellschaftlich relevante Themen wie den Kampf gegen Antisemitismus, Schutz der Menschenrechte und Klimaschutz ein. Hierzu werden nachfolgend zahlreiche Maßnahmen aus dem Berichtszeitraum beschrieben, die lokale und zunehmend internationale Netzwerke nutzen. Dazu gehören unsere Aktivitäten in der Stiftung „leuchte auf“. Dabei sind insbesondere die Leuchtturmprojekte „Nordstadtliga Dortmund“, „BVB-Lerngarten“, „BVB-Lernzentrum“ und die „Schwarzgelbe Familie“ zu betonen.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact und die wertebasierten Nachhaltigkeitsgrundsätze des BVB bilden eine übereinstimmende Handlungsgrundlage zu wichtigen lokalen wie globalen Zielen. Die Kernaussagen in diesem Arbeitsschwerpunkt sind: „Die Gemeinschaft mit unseren Fans vor Ort und weltweit steht im Zentrum unserer Anstrengungen. Sie beruht auf Verständnis und Austausch. Wir nutzen unsere Strahlkraft, um gesellschaftliches Gelingen durch soziales Engagement, demokratische Bildung und gesundheitsbezogene Initiativen zu fördern.“ Welche Konzepte greifen und welche Ergebnisse erzielt wurden, stellen wir nachfolgend vor.

FAN- GEMEINSCHAFT

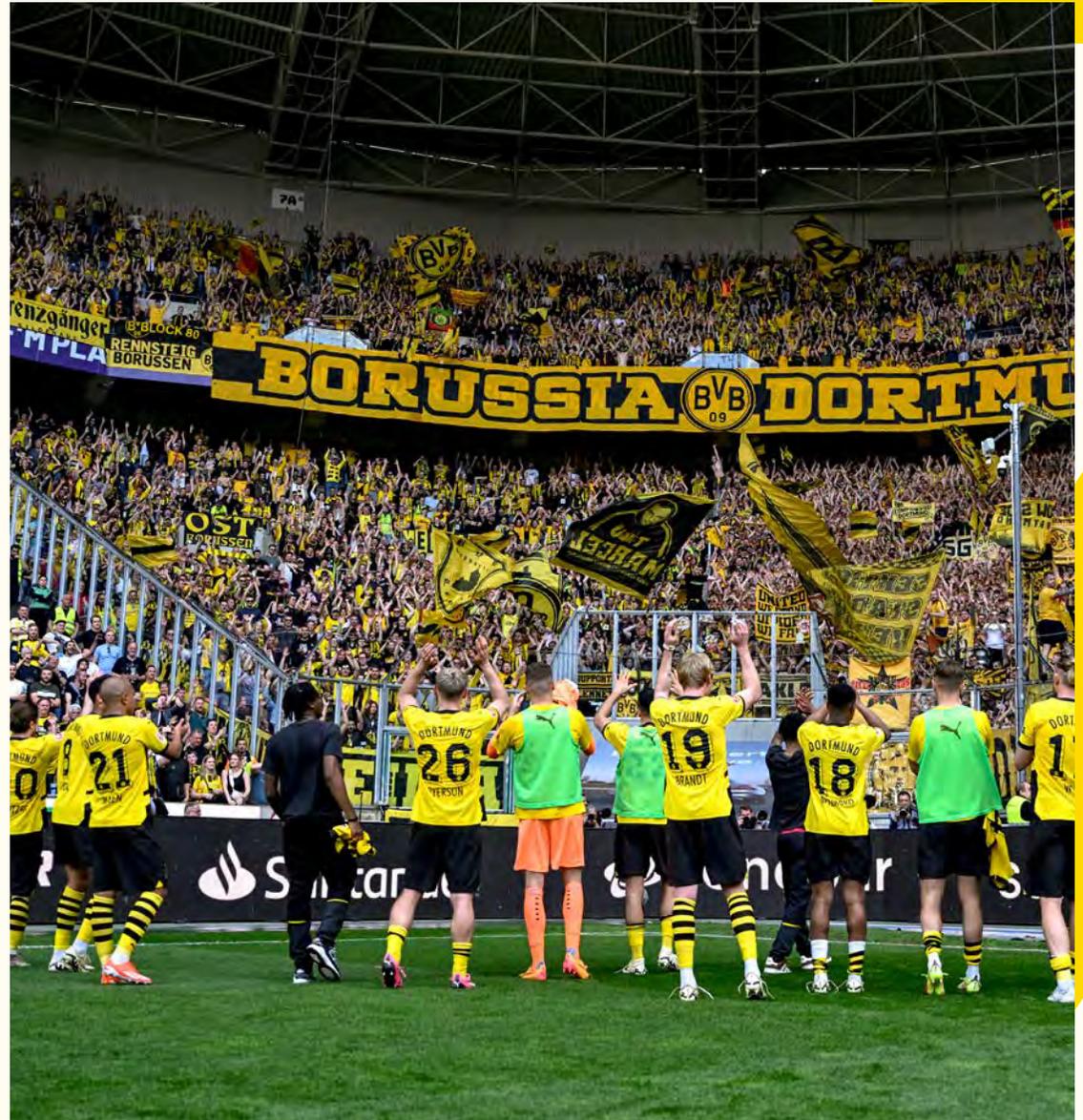
KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, DFL 3.7

» Borussia Dortmund erfreut sich einer sehr großen, vielfältigen Fangemeinschaft, die über Jahrzehnte gewachsen ist. Sie besteht unter anderem aus Vereinsmitgliedern, Dauerkarteninhaber:innen, nationalen und internationalen Fans und Fanclubs, Stadiongänger:innen, Ultragruppen und ehrenamtlich engagierten Fans. Diese Gruppen haben verschiedene Erwartungen und stellen unterschiedliche Ansprüche an den BVB, die weit über einen gelungenen Spieltag hinausgehen. Sie alle eint eine große Verbundenheit mit Borussia Dortmund.

Die Abteilung Fanangelegenheiten mit zwölf fest angestellten Fanbeauftragten bildet das Bindeglied zwischen Borussia Dortmund und seiner Fangemeinschaft. Sie ist neben den Bereichen Ticketing und Service die dritte Anlaufstelle für die Anliegen aller BVB-Fans und gleichzeitig interne und externe Beratungsstelle für alle fanbezogenen Themen.

Borussia Dortmund verfolgt hier verschiedene Ziele. Primär stehen der Abbau von Barrieren zwischen Generationen, Geschlechtern, Religionen und Fankulturen sowie die Vergrößerung und Vernetzung der Fangemeinschaft im Fokus. Dazu gehört auch, Konflikte zu erkennen und dafür moderative Lösungsansätze zu erarbeiten sowie die Club-Fan-Diologe, die Jugend- sowie die Fanclubarbeit zu stärken. Auch der Ausbau der internationalen Fanbasis ist unser erklärtes Ziel, ohne uns damit gleichzeitig von der Basis in Dortmund entfernen zu wollen. Darüber hinaus arbeiten wir stetig daran,



Jugendlichen den Zugang zu einem unmittelbaren Stadionerlebnis zu erleichtern und diese so auch an Borussia Dortmund zu binden. Hierzu gehören Gruppenangebote für Jugendliche und ermäßigte Kartenkontingente in mehreren Bereichen des Stadions.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Club-Fan-Dialog

DFL 3.7

Der Austausch mit den Fans zählt zu den wichtigsten Grundpfeilern der Arbeit von Borussia Dortmund. Hierauf nehmen wir im zweiten Grundsatz unserer nachhaltigen Entwicklung ausdrücklich Bezug: „Die Gemeinschaft mit unseren Fans in Dortmund und weltweit steht im Zentrum unserer Anstrengungen und beruht auf Verständnis und Austausch.“ Das Ziel der Zusammenarbeit mit den Fans ist es, die besondere Kraft der Fangemeinschaft zu stärken und einen strukturierten Austausch zwischen Fans und BVB zu gewährleisten.

An den regelmäßig stattfindenden Fanrat-Treffen nehmen – wenn es die vollen Terminkalender zulassen – gelegentlich auch Spieler des Profikaders und in der Regel ein Vertreter der Geschäftsführung teil. Die Arbeitsgruppen des Fanrats zu den Themen Merchandising, Digitales und Ticketing haben ihre Arbeit erfolgreich fortgesetzt und sich im aktuellen Berichtszeitraum bis zu drei Mal getroffen. Dieses Format mit dem Ziel eines vertraulichen und engen Austauschs zu den genannten fanpolitischen Themen in kleinerer Runde hat sich bewährt.

Fanclub-Veranstaltungen

Fanclub-Neujahrsempfang, Fandelegiertentagungen und Regionaltreffen im Fanclub-Bereich – die Möglichkeiten, als Fanclub mit dem Verein in Berührung und Austausch zu kommen, wachsen immer weiter. Beim diesjährigen Fanclub-

Neujahrsempfang haben Spieler, Trainer und auch einige Funktionäre von Borussia Dortmund Autogrammwünsche ihrer Fans erfüllt, tauschten sich mit ihnen aus und konnten sich dann spielerisch an der Konsole, der Tischtennisplatte oder dem Kicker mit ihnen messen. So haben das BVB-Team, die Trainer:innen und Mitarbeiter:innen gemeinsam mit den anwesenden Fanclubs und deren Mitgliedern das neue Jahr in lockerer Atmosphäre eingeläutet.

Die zweite Fandelegiertentagung der vergangenen Saison fand im April für alle offiziellen BVB-Fanclubs statt. Zu Gast waren neben Nuri Sahin und Salih Özcan auch Geschäftsführer Carsten Cramer und Dr. Christian Hockenjos, Direktor Organisation. Knapp 600 Vertreter:innen aus 300 Fanclubs sind der Einladung der Abteilung Fanangelegenheiten ins Stadion gefolgt. Die Fandelegiertentagung wird in der Regel zweimal jährlich von den Fanbeauftragten organisiert und dient allen BVB-Fanclubs dazu, über aktuelle Entwicklungen rund um den BVB und vor allem über Neuigkeiten im Bereich der Fanclubs informiert zu werden.

Wir wollen die Vernetzung und die Verständigung der Fans untereinander vorantreiben und die Weiterentwicklung der Fankultur fördern. Im Rahmen der neu geschaffenen BVB-Regionaltreffen möchten wir bei ausgewählten Auswärtsspielen mit interessierten BVB-Fanclubs und – Fans an den jeweiligen Spielorten zusammenkommen. Ziel ist es, BVB-Fans in den unterschiedlichen Regionen zu vernetzen sowie einen Austausch untereinander und mit Vertreter:innen von Borussia Dortmund in gemüthlicher Kneipenatmosphäre zu ermöglichen. Der Auftakt dieser BVB-Regionaltreffen fand am Vorabend unseres Auswärtsspiels in Leipzig statt. Im historischen Ratskeller versammelten sich dort mehr als 130 Fans des BVB aus über 30 Fanclubs. In einer gemüthlichen und geschichtsträchtigen Atmosphäre stand der Austausch

über verschiedenste BVB-Themen im Mittelpunkt. Mit Vertretern der Abteilung Fanangelegenheiten sowie unseren BVB-Legenden Wolfgang „Teddy“ de Beer und Jörg Heinrich ging es in den Gesprächsrunden um Themen rund um Borussia Dortmund und das Thema Fanclubs.

Zur Dokumentation, Steuerung und Vergleichbarkeit der Ergebnisse unserer Fanarbeit wurden für die Saison 2023/2024 folgende Kennzahlen erhoben:

Kennzahlen der Fanarbeit

Saison 2023/2024





Eins der vielen Jugendangebote aus der Saison 2023/2024:
Mit dem Mannschaftsbus zum Champions-League-Spiel

Jugendfanarbeit beim BVB

DFL 3.1, 3.6

Das Thema Jugend nimmt in der Fanarbeit von Borussia Dortmund einen hohen Stellenwert ein, der stetig an Bedeutung gewinnt. Deshalb wird perspektivisch eine Vollzeitstelle für das Thema Jugendarbeit geschaffen, die sich explizit um Jugendfanarbeitsthemen kümmert. Die Stelle soll der Abteilung Fanangelegenheiten angegliedert werden, agiert aber bewusst abteilungsübergreifend. Die Angebote der Jugendarbeit richten sich generell an junge Menschen, insbesondere von 14 bis 18 Jahren. Der BVB nimmt seit einiger

Zeit einen Wandel in der Altersstruktur innerhalb der Fangemeinschaft wahr. Ein Anzeichen dafür ist unter anderem der steigende Altersdurchschnitt der Dauerkarteninhaber:innen im SIGNAL IDUNA PARK.

Für die Jugendfanarbeit hat der BVB ein umfassendes Konzept erstellt und sich folgende Leitziele gesetzt: Wir werden durch konkrete Maßnahmen positive Kontakte und Beziehungsangebote für Jugendliche schaffen, Angebote für verschiedene Bildungsschichten entwickeln, gesellschaftliche Veränderungen sensibel aufgreifen und in unseren Aktivitäten berücksichtigen. Ganz konkret wollen wir in jeder Spielzeit unterschiedliche Angebote für eine Vielzahl an BVB-Fans schaffen und auch jungen Fans den Zugang zum Stadion ermöglichen.

Beispiele dafür aus der Saison 2023/2024 sind:

- Erinnerungsreise mit 18 Jugendlichen nach Dachau (siehe Details im Kapitel „Vielfalt und Antidiskriminierung“)
- Trainieren wie die Profis (2.0)
- Mit dem Mannschaftsbus zu einem Champions-League-Spiel
- TalentTage 2023: Berufsorientierung für Jugendliche beim BVB
- Weiße-Wiese-Cup 2023
- eBolz-Cup 2024

Mit einem eigens dafür erstellten Bereich auf unserer BVB-Internetseite und unserem Newsletter-Verteiler für Jugendliche, Schulen und Vereine informieren wir die Zielgruppe alters- und bedarfsgerecht über die verschiedenen Angebote.

Awareness-Konzept „Panama“

Das Konzept „Panama“ ist ein niedrigschwelliges Hilfsangebot für alle Personen im Stadion, die sich in einer Situation unwohl oder unsicher fühlen, bedrängt oder belästigt werden. Das Unterstützungsangebot bewährte sich bereits kurz nach seiner Einführung. Einfache und unkomplizierte Hilfe konnte in verschiedenen Fällen, wie z. B. bei Angstzuständen oder bei diskriminierenden Vorfällen, angeboten werden. In der Saison 2023/2024 gab es insgesamt 54 Panama-Fälle im Stadion (2022/2023: 17 Fälle).

Die fachkundige Einordnung der Vorfälle erfolgt durch medizinisch bzw. psychologisch geschultes Personal vor Ort. Jeder Fall wird in einer „Compliance-Scorecard“ erfasst, bewertet und nach einem Ampelsystem werden mögliche Nachfolgeschritte ergriffen. Zugeordnet werden Fälle psychischer Art wie Angstzustände, Panikattacken oder Desorientierung, Diskriminierung wie Beleidigung, Sexismus oder Rassismus sowie jeglicher Form von Gewalt. Über Fälle von Diskriminierung wird im Kapitel „Vielfalt und Antidiskriminierung“ berichtet.

Identität und Tradition

DFL 1.7, 3.1, 3.6

Grundwertekodex des Ballspielverein Borussia 09 e. V. Dortmund

Seit dem 20. November 2022 hat Borussia Dortmund einen eigenen Grundwertekodex, der den Anspruch hat, Leitbild für das Handeln im Verein zu sein. Damit ist er ein wichtiger Bestandteil der BVB-Identität. Der Grundwertekodex definiert, wofür wir stehen, wie wir handeln wollen und was uns wichtig ist. „Auf diesen Grundwertekodex, der im Zusammenspiel mit unseren zu diesem Zeitpunkt 168.000 Mitgliedern entwickelt worden ist, können wir stolz sein. Er ist ein Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins“, betonte Präsident Dr. Reinhold Lunow. Der Grundwertekodex umfasst

neun Punkte und legt unter anderem fest, dass Logo und Vereinsfarben ebenso unantastbar sind wie die Haltung zu „50+1“.

Ehrung des 200.000. BVB-Mitglieds

In der abgelaufenen Saison 2023/2024 konnten wir das Erreichen eines außergewöhnlichen Meilensteins feiern. Wir haben uns riesig gefreut, unser 200.000. Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Der BVB empfing beim Heimspiel gegen den SV Darmstadt 98 den 18-jährigen Noah Schwanzitz, der von Vereinspräsident Dr. Reinhold Lunow und weiteren Vorstandsmitgliedern ein Trikot und eine lebenslange Mitgliedschaft erhielt. In Deutschland wird der BVB in der Mitgliederzahl nur vom FC Bayern München übertroffen. Weltweit ist der BVB der fünfgrößte Verein.

50 Jahre Stadion

Im Rahmen des 50. Stadiongeburtstages feierte Borussia Dortmund gemeinsam mit seinen Fans das traditionsreiche Stadion. Die Fans zeigten ihre Verbundenheit durch eine aufwändige Choreografie, die das gesamte Stadion in Schwarz und Gelb erstrahlen ließ und die bewegte Geschichte des Vereins und des Stadions würdigte. Jubiläumsaktionen des Vereins, darunter spezielle Stadionführungen und ein nostalgisches Retro-Heimtrikot, betonten die Bedeutung dieses besonderen Meilensteins. <<

WEITERE MASSNAHMEN

Werte des BVB

DFL 1.7

Unser Selbstverständnis ist es, aus eigener Kraft erfolgreich zu sein. Alles, was wir tun, entspringt unserem Willen, die maximale Kraft unserer Gemeinschaft zu entfachen. Dabei ist unsere Haltung aus Überzeugung anpackend und von langfristigen Entscheidungen geprägt. Wir wollen es nachhaltig zeigen: Echte Liebe verbindet weltweit und schreibt erfolgreich Geschichte.

Entsprechend unseren Werten sind wir:

- AMBITIONIERT

Wir bleiben unzufrieden, denn wir wollen zu den Besten gehören – weltweit. Wir packen an, gehen mit bedingungslosem Einsatz an unsere Grenzen.

- KÄMPFERISCH

Wir fügen uns nicht gern. Wenn wir uns etwas in den Kopf gesetzt haben, schaffen wir es. Wir glauben an unsere gemeinsame Entschlossenheit und Zielstrebigkeit und vertrauen auf unsere vereinte Stärke.

- BODENSTÄNDIG

Wir sind Westfalen aus dem Ruhrgebiet und tief verwurzelt in unserer Heimat. Für uns zählt die Leistung und nicht die Verpackung. Wir arbeiten hart, und wenn wir erfolgreich sind, feiern wir das gemeinsam – mit unseren Familien und unseren Freunden.

Diese Werte sind die Basis für das langfristig orientierte Handeln von Borussia Dortmund. Sich ambitionierte Ziele zu setzen und diese klar zu benennen, steckt ebenso grundlegend in der DNA des BVB, wie sich mit aufgekrepelten Ärmeln den Weg nach oben zu erkämpfen und dabei die eine oder andere Schramme einzustecken. Unser Ziel ist es, international die Anzahl unserer Fans zu erhöhen und uns dabei nicht von unserer Basis in Dortmund zu entfernen. Die Nähe zu allen Fans und Freunden des BVB beizubehalten, bedeutet auf der einen Seite, das gemeinsame Gespräch im Stadion zu suchen, und auf der anderen Seite, die digitale Welt der Internationalisierung nicht zu vernachlässigen. Denn auch die weltweit steigende Anzahl der Menschen, die sich für den BVB interessieren und bereit sind, dafür zu bezahlen, bildet eine solide finanzielle Basis für weitere sportliche Erfolge der Zukunft.

Trotz 55.000 verkaufter Dauerkarten für die Saison 2023/2024 kann der BVB leider seit Jahren der Nachfrage nach Tickets nicht entsprechen. Da wir seit einigen Jahren die Warteliste mit über 80.000 zusätzlichen Dauerkartenwünschen wegen Aussichtslosigkeit nicht weiter ergänzen, ist die tatsächliche Nachfrage nicht genau zu bestimmen.

Inklusion

DFL 3.2

Borussia Dortmund befasst sich bereits seit Jahren intensiv mit den Belangen von Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen. Das Thema Inklusion nimmt eine immer wichtigere Rolle ein. Ziel ist es, mehr Menschen die Teilhabe an Borussia Dortmund zu ermöglichen. Der Anspruch des BVB ist dabei, nicht nur seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, sondern als Vorbild zu agieren. Im Rahmen der BVB-Heimspiele gibt es neben den Plätzen für Menschen mit Behinderung auch weitere inklusive Angebote. Dazu gehören unter anderem die BVB-Blindenreportage sowie eine Gebärdensprachdolmetscherin im Block für gehörlose Fans. Darüber hinaus besteht das Angebot des Stadionspaziergangs auch für gehörlose Fans.

Unsere Arbeit zur Inklusion betrachten wir als wichtigen Bestandteil unserer Vereinsphilosophie. Borussia Dortmund engagiert sich intensiv für die Reduzierung sozialer Ungleichheiten und setzt sich aktiv für den Schutz von Minderheiten ein. Gemeinsam mit zahlreichen Netzwerkpartnern bekämpfen wir Armut in ihren verschiedenen Formen, sei es Obdachlosigkeit, Bildungsungerechtigkeit oder Fehlernährung, durch gezielte Maßnahmen und Programme. Wir setzen Akzente mit Aktionen wie „Fußballfans im Training“ für übergewichtige BVB-Fans oder mit Einladungen an die Dortmunder Tafel zu einem Essen im SIGNAL IDUNA PARK.

VIelfALT UND ANTI DiskRIMINIERUNG

GRI 3-3, DFL 3.2, 3.7

KONZEPT UND ZIELE

» Borussia Dortmund lebt Vielfalt und Antidiskriminierung im täglichen Handeln. Der BVB setzt sich für einen Fußball und für eine Gesellschaft ohne Rassismus, Antisemitismus, LSBTIQ*-Feindlichkeit, Sexismus, Gewalt und Diskriminierung jeder Art ein. Mit Überzeugung stehen wir zu diesen Werten, sie sind fester Bestandteil der schwarzgelben Kultur. Um die hierfür entwickelten Maßnahmen so wirkungsvoll wie möglich zu gestalten, werden die folgenden fünf Grundbestandteile der Antidiskriminierungsarbeit eng miteinander verknüpft: Fanarbeit, Netzwerkarbeit, interne Maßnahmen, PR- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Erinnerungsarbeit. Zusammen ergeben sie eine ganzheitliche Vorgehensweise, mit der die Arbeit für eine vielfältige Gesellschaft, gegen Diskriminierung und gegen die extreme Rechte auf allen Ebenen vorangetrieben wird. Gerade auch bei aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sieht sich Borussia Dortmund als Vermittler und steht für Vielfalt und Antidiskriminierung.

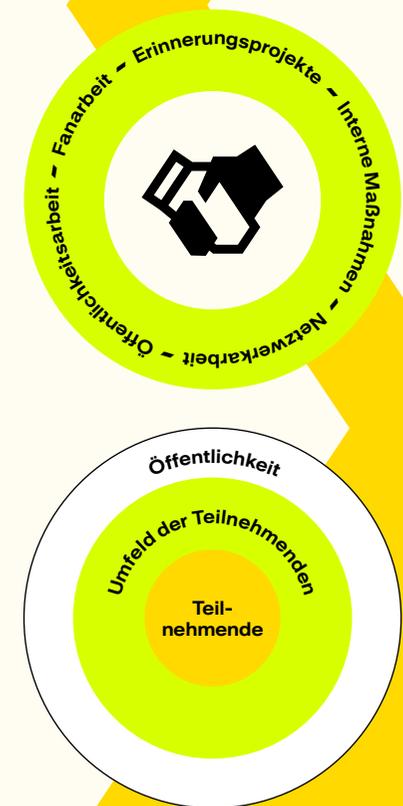
Klare Ziele sind dabei die interne und externe Ausbildung von Multiplikator:innen, eine Bewusstseins-schaffung, die Ermöglichung von Dialog und Austausch und eine damit einhergehende Bestärkung oder Veränderung der Einstellungen. Der BVB wirkt hierbei in drei Ebenen: direkt an die Teilnehmenden der Angebote, indirekt auf das Umfeld der Teilnehmenden und über die Strahlkraft des BVB direkt in die breite Öffentlichkeit.

Evidenzbasierte Konzeptgrundlagen

DFL 3.1, 3.2

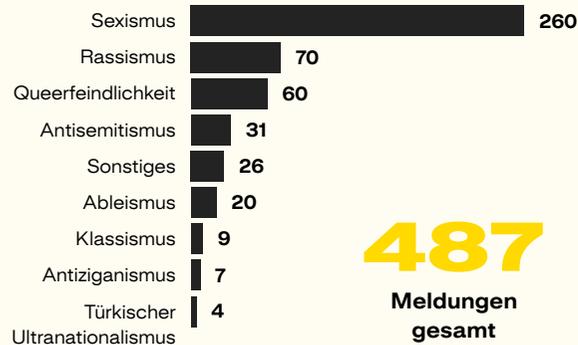
Die Herausforderungen im Zusammenhang mit Antidiskriminierungsarbeit betreffen noch immer die gesamte Gesellschaft. Daher geht es dem BVB sowohl um die konkrete Arbeit gegen Diskriminierung im Sport als auch – durch seine eigene Strahlkraft ermöglicht – um eine Wirkung in die breite Gesellschaft hinein. Jede vom BVB umgesetzte Maßnahme im Rahmen der Arbeit für Vielfalt und Antidiskriminierung soll daher auf einen oder mehrere Bereiche des zuvor beschriebenen Grundlagenkonzeptes abzielen, um eine möglichst große und nachhaltige Wirkung zu erreichen. Damit verbunden sind die Förderung von Fangemeinschaften und von ehrenamtlichem Engagement in der Gesellschaft, das unmittelbare Erleben der Werte des BVB und die Stärkung der eigenen Identität.

Die Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in NRW (MeDiF-NRW) ist ein Pilotprojekt der LAG Fanprojekte NRW e. V. Ziel des Projekts ist es, eine Anlaufstelle für Vereine und ihre Mitglieder, Fans, Organisationen im Profi- und Amateurbereich oder sonstige Beteiligte im Fußballsport zu schaffen. Betroffene sowie Zeug:innen von Diskriminierung können sich anonym an die Meldestelle wenden und dort professionelle Unterstützung erhalten.



Meldungen gesamt MeDiF-NRW

Saison 2023/2024 (ohne online)

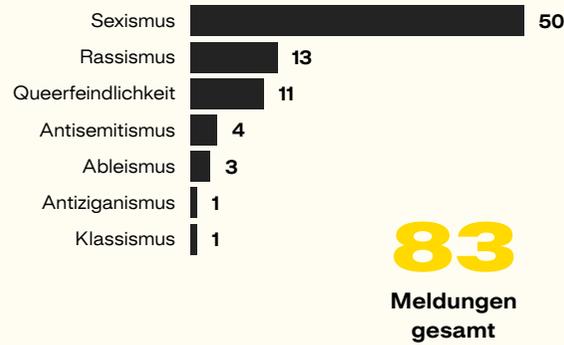


Anhand der von MeDiF-NRW erfassten und kommunizierten Daten kann die Arbeit des BVB in diesem Kontext nun konkreter eingeordnet werden. Vorliegende Handlungsempfehlungen können bewertet, eigenes Handeln kann überprüft und adjustiert werden. Eine der Kernfragen in diesem Zusammenhang lautet: Wie kann durch das eigene Engagement eine Kultur des toleranten, wertschätzenden und respektvollen Miteinanders an die zukünftigen Generationen weitergegeben werden? Darüber hinaus sollte der Perspektive der Direktbetroffenen größerer Raum gegeben werden: Allzu oft stehen ausschließlich die Personen, von denen Diskriminierung ausgeht, im Fokus.

In einer ersten Auswertung der gemeldeten Vorfälle aus der Saison 2023/2024 zeigt sich, dass die Hauptthemen in der Liga mit den Vorfällen beim BVB übereinstimmen. Es gilt, die Fälle konkret zu betrachten und daraus die notwendigen weiteren Schritte für zukünftiges Handeln abzuleiten, um Diskriminierung möglichst aus den Stadien fernzuhalten.

Meldungen Spielpaarung mit BVB Beteiligung

(Heim+Auswärts, ohne online)



MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Borussia Dortmund hat auch in diesem Berichtszeitraum eine Vielzahl an Maßnahmen zum Thema Antidiskriminierung durchgeführt. Gerade Bildungsreisen und -angebote, und insbesondere Fahrten zu Gedenkstätten, werden weiterhin bereitgestellt und sollen dank der Strahlkraft des BVB einen Beitrag zur gesellschaftlichen Bildung und zur Bekämpfung von Diskriminierung leisten.

Der BVB entwickelt gerade ein Dachkonzept, das verschiedene Schutzkonzepte für betroffene Gruppen zusammenführt und zu einem verbesserten Schutzmanagement führen soll. Ein Beispiel für dazugehörige Maßnahmen ist das Awareness-Konzept „Panama“, welches auf S. 48 näher beschrieben wird. Weiterführende Informationen zur Antidiskriminierungsarbeit des BVB, die nicht Bestandteil des Zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts sind, finden Sie unter <https://verantwortung.bvb.de/>. Wir fokussieren uns hier auf einige wichtige Maßnahmen des Berichtszeitraums.

BVB x „Wer hetzt, verliert!“. Eine Initiative gegen digitalen Hass

Mit dem neu gegründeten Projekt „Wer hetzt, verliert!“ verdeutlicht Borussia Dortmund seine Position gegen jegliche Form von Diskriminierung. Keine Rote Karte, kein verschossener Elfmeter und auch kein Fehler, der zu Gegentoren führt, rechtfertigen Hasskommentare im Internet. Mit dem Beitritt zu dieser Initiative setzt der BVB in Zusammenarbeit mit allen DFL-Vereinen aus NRW und den Strafverfolgungsbehörden auf eine starke Maßnahme im Kampf gegen strafbare Äußerungen im Netz. Im Berichtsjahr 2023/2024 wurden acht Fälle an die Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime (ZAC NRW) gemeldet.

Engagement gegen Gewalt an Frauen

Borussia Dortmund setzt sich entschieden gegen Gewalt an Frauen ein. Im Rahmen der Bundesliga-Partie gegen Borussia Mönchengladbach am 25. November 2023 (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) beteiligte sich der BVB an der „Zonta Says No“-Kampagne. Diese Aktion unterstreicht und zeigt, wie wichtig es ist, Frauen zu unterstützen und Gewalt ihnen gegenüber zu bekämpfen. Laut dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ist in Deutschland jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen.

Der BVB nutzte seine Reichweite und die öffentliche Wirksamkeit von BVB-Funktionär:innen, Profispieler:innen und Mitarbeiter:innen, um das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen und unterstützt Präventions- und Schutzmaßnahmen durch Aktionen und Partnerschaften mit Organisationen wie Zonta International. Zusätzlich engagiert sich der Verein im Rahmen der „Orange Days“-Kampagne, die weltweit darauf abzielt, Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden. Durch Veranstaltungen, Social-Media-Kampagnen und Podiumsdiskussionen wird das Thema kontinuierlich in den Vordergrund gerückt, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

„Gegen Gewalt im Sport!“

Der Schutz unserer aktiven Sportler:innen, Trainer:innen, Betreuer:innen, Mitarbeiter:innen und sonstigen Personen im Sportumfeld steht bei uns im Vordergrund. Borussia Dortmund hat ein Informationsschreiben an alle Mitarbeiter:innen herausgegeben, das vorhandene Konzept zur Vermeidung von sexualisierter Gewalt überarbeitet und auf den Bereich „interpersonelle Gewalt“ ausgeweitet. Mit dem Informationsschreiben wurden die Bereiche konkretisiert, in denen die Regelungen greifen. Es geht um persönliche Grenzverletzungen, körperliche, psychische, emotionale, seelische oder sexualisierte Gewalt sowie jegliche Form von Diskriminierung.

Ansprechpersonen wurden geschult, an die sich Betroffene im Verdachtsfall wenden können. Es haben darüber hinaus weitere Basisschulungen für Mitarbeiter:innen des Kinderhorts, Trainer:innen der Fußballakademie sowie Mitarbeiter:innen des KidsClubs stattgefunden. Eine Auffrischungsschulung für die Ansprechpersonen ist im September 2024 geplant, ebenso werden weitere Ansprechpersonen ausgebildet.

We remember – Erinnerungsarbeit

DFL 3.7

Die Erinnerungsarbeit zu den Verbrechen des nationalsozialistischen Terrorregimes in Deutschland sowie zu Antisemitismus und Rassismus ist eine fundamentale Säule im Kontext der Antidiskriminierungsarbeit des BVB. Im Zentrum stehen Erinnerungsarbeit und fundierte Informationen, damit in einer aufgeklärten Zivilgesellschaft ähnliche Ereignisse nie wieder geschehen können. Maßnahmen werden sowohl mit externen Partnern, Sponsoren, Multiplikatoren, Netzwerken und Stakeholdern realisiert als auch intern im Rahmen von Onboarding-Events oder bei Gedenkstättenfahrten mit Mitarbeiter:innen.



The Butterfly Project: Gedenken an die Opfer des Holocaust

Im Rahmen des Engagements für gesellschaftliche Verantwortung und Erinnerungskultur hat Borussia Dortmund in Zusammenarbeit mit dem World Jewish Congress (WJC) und dem „Butterfly Project“ ein bedeutsames Zeichen für Erinnerung und gegen Antisemitismus gesetzt. Im Rahmen der USA-Tour im Sommer 2023 nahm eine Delegation aus Spielern und Verantwortlichen an einem besonderen Projekt teil: Während des Aufenthalts in San Diego bemalten unter anderem Mats Hummels, Marco Reus, Niklas Süle und Edin Terzić an der San Diego Jewish Academy kleine Keramik-Schmetterlinge, die an die 1,5 Millionen Kinder, die während des Holocaust ermordet wurden, erinnern sollen.

Die BVB-Vertreter bemalten mit einigen Schülerinnen und Schülern 36 dieser Schmetterlinge, von denen 18 ihren Platz an der Jewish Academy gefunden haben. Die anderen 18 wurden mit nach Dortmund genommen. Seit Oktober 2023 hängen die kleinen Kunstwerke nun an prominenter Stelle am BVB-Nachwuchsleistungszentrum in Dortmund-Brackel – dort, wo junge Spieler von Schwarzgelb die Werte von Borussia Dortmund vermittelt bekommen, um die Erinnerung nachhaltig und wirkungsvoll aufrechtzuerhalten.

Zahlen/Daten/Fakten

#WE-REMEMBER

#We-Remember-Postings führten auf den bespielten Plattformen im Berichtszeitraum zu:

2.354.576

Impressionen

124.275

Interaktionen

5

Bildungsreisen

2023/2024 zu insgesamt drei verschiedenen Orten/Gedenkstätten: Yad Vashem, Auschwitz, Dachau. Lublin wurde aufgrund des CL-Finals verschoben.

116

Teilnehmer:innen
an Bildungsreisen im
Berichtszeitraum

1407

Teilnehmer:innen
an Bildungsreisen
seit 2011

17

Veranstaltungen
2023/2024,
die Austausch und
Auseinandersetzung kreieren

7. Oktober: Solidarität und Engagement gegen Antisemitismus

Borussia Dortmund zeigte nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel starke Solidarität mit den Opfern und setzt sich gegen Antisemitismus ein. Der Verein positionierte sich schnell öffentlich, lud Überlebende aus den von der Hamas überfallenen Kibbuzim ein und engagierte sich besonders in Bezug auf den am 7. Oktober von der Hamas ermordeten Netta Epstein. Der BVB erhielt dafür einen Dankesbrief des israelischen Fußballverbands. Der Einsatz des Vereins zeigt, wie Fußball Brücken bauen und ein Zeichen gegen Antisemitismus setzen kann.

Jugendliche fahren nach München und Dachau

Am Karfreitag, dem 29. März 2024, machten wir uns mit einer Gruppe von 18 jungen BVB-Fans auf den Weg nach München, um nicht nur das Spiel der Profis zu sehen, sondern auch die Gedenkstätte Dachau zu besuchen.

In einem Vorbereitungstermin in der Steinwache Dortmund waren die Jugendlichen bereits inhaltlich auf die Fahrt vorbereitet worden. In Dachau wurde auf bewegende Art und Weise von den NS-Verbrechen im Konzentrationslager Dachau und der besonderen Rolle von Fußball im Lager berichtet. Besonders eine Botschaft wurde deutlich: Es liegt an den engagierten Fans, Erinnerungsarbeit lebendig zu gestalten und sich gegen Rechtsextremismus auf der Tribüne einzusetzen. Die Fahrt nach München/Dachau wurde, neben den regelmäßigen Auswärtsfahrten des Fanprojekts für Jugendliche, seit 2008 regelmäßig durchgeführt. ◀

WEITERE MASSNAHMEN

Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz und Lublin

DFL 3.1, 3.7

Auch im Sommer 2024 organisierte Borussia Dortmund Gedenkstättenfahrten nach Polen, die den Spuren der deportierten Jüdinnen und Juden aus Dortmund folgten.

Die erste Bildungsreise führte vom 21. bis 27. Juli zur Gedenkstätte Auschwitz und behandelte die Geschichte der Stadt Oświęcim sowie des Lagerkomplexes Auschwitz-Birkenau. Die üblicherweise im Juni stattfindende zweite Bildungsreise, die sich der Geschichte der Ende April 1942 von Dortmund ins polnische Zamość im damaligen Distrikt Lublin deportierten Jüdinnen und Juden widmet, wurde aufgrund des Erreichens des Champions-League-Finales in London und der UEFA EURO 2024 auf November 2024 verschoben. Die Fahrt wurde vom Fan-Projekt Dortmund e.V., von der BVB-Fan- und Förderabteilung, der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, dem Bildungswerk Stanislaw Hantz e.V., der Auslandsgesellschaft.de e.V. und Borussia Dortmund organisiert, durchgeführt und begleitet.

BVB beteiligt sich am Holocaustgedenktag

Borussia Dortmund beteiligt sich aktiv am Erinnerungstag im deutschen Fußball mit der Aktion „Nie wieder!“. Diese Initiative gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus und setzt ein klares Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung. Durch vielfältige Aktionen, wie Gedenkveranstaltungen und Bildungsprojekte, fördert der BVB das Bewusstsein für historische Verantwortung. Der Verein nutzt seine Reichweite, um Fans und die breite Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Geschäftsführer Carsten Cramer betont: „Es ist unsere Pflicht, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten und aktiv gegen jede Form von Diskriminierung einzutreten.“



Sicherheitsrisiken zu minimieren. Gemäß der DFB-Richtlinie zur „Zertifizierung des Sicherheitsmanagements im Profifußball“ unterhält der BVB dazu ein Managementsystem mit dokumentierten organisatorischen Abläufen, das jährlich durch unabhängige Dritte geprüft und regulär alle drei Jahre zertifiziert wird – so auch im Februar 2024.

Wir fördern das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeiter:innen. Wiederkehrende Abläufe werden entsprechend geübt und wir gewährleisten die regelmäßige Schulung und ständige Fortbildung der nachgeordneten Sicherheitsverantwortlichen. Für die Veranstaltungsleitung stellen wir eine leistungsfähige Büroorganisation und die benötigte Infrastruktur bereit. Neben den stetig erfolgenden Modernisierungsmaßnahmen kommt den Instandhaltungsarbeiten aufgrund des Alters des Stadionkerns eine besondere Bedeutung zu. Zur Gewährleistung der Verkehrs- und Betriebssicherheit prüft der BVB mit internen Begehungen daher kontinuierlich die Bausubstanz, führt Inventuren durch und behebt die festgestellten Mängel in einem komplexen Ablauf, da umfangreichere Arbeiten meist nur während der Sommerpause vorgenommen werden können.

Zu den Zielen gehören die stetige Verbesserung der Abläufe zwischen den einzelnen Parteien, die gemeinsam mit dem BVB für die Besuchersicherheit zuständig sind, sowie die Sicherstellung der Qualität des Ordnungsdienstes im SIGNAL IDUNA PARK.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Neues Sicherheitskonzept

In der Saison 2023/2024 haben wir ein neues umfassendes Sicherheitskonzept für den SIGNAL IDUNA PARK erarbeitet, welches in der neuen Saison erstmals umgesetzt werden wird. In diesem Rahmen wurde eine klare

BESUCHERSICHERHEIT

KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, 205-2, 403-5, 410-1, DFL 3.4

» Die Sicherheit der Besucher:innen im SIGNAL IDUNA PARK ist unser erklärtes Ziel und hat oberste Priorität. Die Hauptverantwortung für deren Gewährleistung trägt die Geschäftsführung, und sie ist zugleich Vorbild für präventives und sicherheitskonformes Verhalten.

Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften werden konsequent umgesetzt. Durch strukturiertes Planen, Handeln und Führen tragen wir dafür Sorge, dass vereinbarte Standards aufrechterhalten und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus steht der BVB für den Schutz seiner Besucher:innen vor jedweder Form von Diskriminierung. Wir erwarten von unseren Beschäftigten, mit ihrem Verhalten dazu beizutragen, ein gefahrloses Stadionerlebnis zu gewährleisten und

Sicherheitsorganisationsstruktur definiert. Diese umfasst die Zuweisung spezifischer Rollen und Zuständigkeiten an unsere Sicherheitsmitarbeiter:innen, die eng mit den lokalen Behörden und Einsatzkräften zusammenarbeiten. An Spieltagen folgen wir strikt festgelegten Prozessen, die die Ankunft der Fans bis zu deren Abreise umfassen, um einen reibungslosen und sicheren Ablauf zu gewährleisten. Regelmäßige interne Sicherheitsbegehungen und Audits helfen uns dabei, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und zu beheben.

Unser Ordnungsdienstkonzept setzt auf geschulte Mitarbeiter:innen, die für die Einhaltung der Stadionordnung sorgen und bei Konflikten deeskalierend eingreifen. Zusätzlich stehen an jedem Spieltag Sanitäts- und Rettungsdienste bereit, um im Notfall schnell und effizient Hilfe zu leisten. Unser

detailliertes Räumungskonzept sorgt dafür, dass im Ernstfall alle Besucher:innen sicher und geordnet das Stadion verlassen können. Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass jeder Besuch im SIGNAL IDUNA PARK zu einem gefahrlosen Erlebnis wird.

Sicherheitsaudit

GRI 416-1

Wie im Vorjahr auch wurde das jährliche Sicherheitsaudit in Zusammenarbeit mit DFB/DFL im Berichtszeitraum regulär durchgeführt und bestanden. Beide Teile, das Geschäftsstellen-Audit mit Interviews von Beteiligten in verschiedenen Rollen sowie die wichtige „begleitende Beobachtung“ an einem Spieltag mit Zuschauern, konnten vor Ort erfolgen.

Ordnungsdienst

GRI 416-2, DFL 3.4

Mithilfe des vom DFB entwickelten Qualifizierungsprogramms „QuaSOD – Qualifizierung Sicherheits- und Ordnungsdienste“ können Mitarbeiter:innen im Ordnungsdienst anhand verschiedener Lerneinheiten zeiteffizient geschult werden. Es mündet in einer Prüfung, die als Qualifizierungsnachweis dient, um in einem Ordnungsdienst im deutschen Profifußball eingesetzt werden zu dürfen. Schulungen hierzu haben im Berichtszeitraum umfangreich stattgefunden. Wir überprüfen regelmäßig an Spieltagen die eingesetzten Ordner:innen und haben im Berichtszeitraum wieder eine „Entfluchtungsstellprobe“ des Ordnungsdienstes durchgeführt. Im Mai 2024 haben rund 450 Mitarbeiter:innen des vereins-eigenen Ordnungsdienstes an internen Schulungen teilgenommen (2023: 100 Ordner:innen). Hierbei ging es sowohl um Sanitätsdienste, Inhalte zu den Themen Fankultur und Antidiskriminierung, die von Fanbeauftragten vermittelt wurden, als auch um Themen der internen Organisation und rechtliche Aspekte.

Borussia Dortmund hat einen dezidierten Prozess zur Einstellung neuer Ordner:innen definiert. Für unsere neuen Mitarbeiter:innen im Ordnungsdienst haben wir eine Ausbildergruppe mit erfahrenen, geschulten Ordner:innen bereitgestellt, um die Einarbeitung zu optimieren. Eingesetzte Ordner:innen überprüfen wir an Spieltagen regelmäßig. Des Weiteren hat eine Mitarbeiterin in der abgelaufenen Saison erfolgreich den DFB-Lehrgang „Zertifizierter Sicherheitsmanager“ absolviert.



In der abgelaufenen Saison 2023/2024 waren wir jederzeit in der Lage, mit erfolgreichen Akquisitions- und Schulungskampagnen für neue und qualifizierte Kräfte zu sorgen. Zum Stichtag 30. Juni 2024 waren 824 Ordnungskräfte in der BVB-Datenbank aktiv verfügbar (2023: 751).

Die sich in kontinuierlicher Weiterentwicklung befindlichen Abstimmungsprozesse in den Abteilungen „Konzernsicherheit“ sowie „Spielbetriebs- und Stadionsicherheit“ haben dazu geführt, dass die Anzahl der sogenannten „Flitzer“ erneut zurückgegangen ist. Nach Problemen mit Becherwürfen in der Saison 2022/2023 haben wir Ordner:innen dahingehend sensibilisiert und Aufklärungskampagnen durchgeführt.

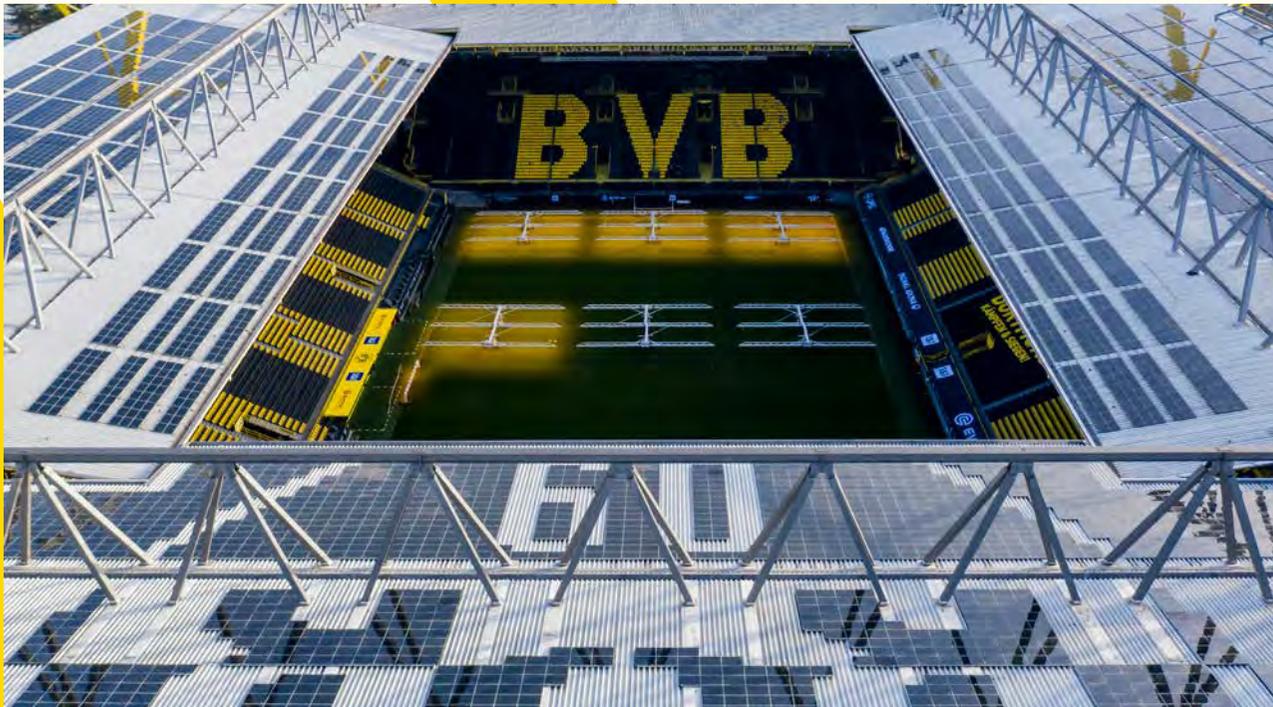
Bauliche Maßnahmen

In der abgelaufenen Saison 2023/2024 gab es einige bauliche Maßnahmen, die auf die Besuchersicherheit einzahlen. Unter anderem wurde eine neue Panorama-Kamera im Innenraum für die Südtribüne eingesetzt, ein Schiebeter auf der Nord-Ost-Tribüne zur Sektorentrennung installiert und eine neue Konstruktion im Oberrang in der ersten Reihe angebracht, die das Abstellen und das damit verbundene Herunterfallen von Bierbechern in den Unterrang verhindern soll. Die in der vergangenen Berichtssaison begonnene Sanierung der Dachquerträger ist fertiggestellt.

Sanktionen

GRI 416-2

Der BVB prüft Ereignisse unerwünschten Fanverhaltens fall-spezifisch und wägt die entsprechenden Maßnahmen oder Sanktionen sorgsam ab. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 20 Strafen in Höhe von 501.025,00 Euro an den BVB verhängt (2022/2023: 17 Strafen in Höhe von 366.685,00 Euro). Davon entfielen 16 Strafen auf das Fehlverhalten von Fans. Im Wesentlichen ging es dabei um das Abbrennen von Pyrotechnik und das Werfen von Gegenständen. Von den verhängten Strafen kann der Verein bis zu 121.700,00 Euro für gewalt- und sicherheitspräventive Maßnahmen verwenden (2022/2023: 86.350,00 Euro). «



KOMMUNIKATION

GRI 3-3

KONZEPT UND ZIELE

» Das Interesse der Fans und der neutralen Öffentlichkeit an Borussia Dortmund steigt aufgrund der sportlichen Erfolge, der Internationalisierung des Vereinsfußballs und der Attraktivität des individuell zugeschnittenen Content-Angebotes kontinuierlich an. Die klassischen sowie die neuen Medien und die sozialen Netzwerke spielen dabei eine wesentliche Rolle. Sie stärken den BVB in seiner wirtschaftlichen und sportlichen Entwicklung und zusätzlich in seiner gesellschaftlichen Wirkung.

Unser Ziel ist es, in einer breit gefächerten Medienlandschaft – sowohl national als auch international – den Bedürfnissen nach Informationen sowohl einer neutralen Öffentlichkeit als auch unserer eigenen Fans zielgruppengerecht zu entsprechen. Allen Interessierten möchten wir stets eine intensive Verbundenheit mit dem BVB, seinen sportlichen und seinen gesellschaftlichen Themen ermöglichen. Die Aktualität und Qualität der Inhalte gleichermaßen weiterzuentwickeln, bleibt unsere Ambition. Während der kommenden zwölf Monate wird aufgrund der Qualifikation für die FIFA Club WM im Sommer 2025 sowie wegen der in diesem Frühjahr erfolgten Eröffnung des BVB-Office in New York ein kommunikativer Schwerpunkt auf Maßnahmen für den nord-, mittel- und südamerikanischen Kontinent liegen.

Wichtiger Konzeptbestandteil ist die Unterstützung der redaktionellen Arbeit der unabhängigen Medien, indem wir ein effizientes Arbeitsumfeld und Informationstransparenz schaffen. Dazu gehört die Bereitstellung professionell

vorbereiteten Contents genauso wie eine Vielzahl an Medienterminen und Interview-Möglichkeiten zu den unterschiedlichen Themenfeldern des BVB, sowohl im Kernfeld Sport als auch auf gesellschaftlich relevantem Terrain. Das Medienzentrum Hohenbuschei bietet Medienschaffenden aller Fachrichtungen genauso wie das Medienzentrum SIGNAL IDUNA PARK modernste Arbeitsmöglichkeiten.

Der Grad der Vernetzung kommunikativer Disziplinen steigt weiterhin kontinuierlich an. Die Erwartungen verschiedener Stakeholder (Print, Online, TV, Voice/Radio, Influencer, Partner, Club Media, DFB, DFL, FIFA, UEFA) an den BVB-Content auf diversen Kommunikationskanälen nehmen stetig zu. Borussia Dortmund ist sehr daran interessiert, die hohen Ambitionen des Clubs im sportlichen Bereich, die besondere Dynamik der gesamten BVB-Familie und die



große gesellschaftliche Relevanz, die Millionen Fans weltweit erzeugen können, in den Mittelpunkt der internen und externen Kommunikation zu stellen.

Dies betrifft zunächst millionenfach unsere Fans im In- und Ausland. Sie erreichen wir über eine strukturierte Kanalvielfalt mit eigenen Formaten zentral über die BVB-App beziehungsweise über verbreitete Social-Media-Plattformen. Der BVB nutzt u. a. die für seine Fans gängigen sozialen Netzwerke Instagram, X (vormals Twitter), TikTok, YouTube, Facebook, WhatsApp, LinkedIn und Twitch sowie für den asiatischen Wachstumsmarkt Sina Weibo, WeChat, Dongqiudi und Douyin in China und weitere lokale Plattformen in Japan (bspw. LINE) und Südkorea (bspw. NaverTV).

Das „BVB Media House“ mit inzwischen mehr als 30 Mitarbeiter:innen, das alle relevanten Fachgebiete (klassische Pressestellenarbeit, Bewegtbild-Redaktion und -Produktion, Social Media, Foto, Voice) abdeckt und eng mit den BVB-Büros im Ausland vernetzt ist, erarbeitet die Konzeptbasis für das nach Zielgruppen strukturierte Ausspielen von Inhalten. Diese werden kontinuierlich evaluiert, feinjustiert und ausgebaut.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Borussia Dortmunds Content-Redaktion umfasst einen Bewegtbildbereich mit fünf TV-Redakteuren, eine Social-Media-Unit, die aus sieben Angestellten besteht, einen Schreibkompetenz-Pool mit drei Mitarbeiter:innen, eine Fotoredaktion mit zwei Fotografen und einen Moderatoren-pool, der aus drei Mitarbeitern besteht: BVB-Ikone Norbert Dickel (für historische und emotionale Formate), Patrick

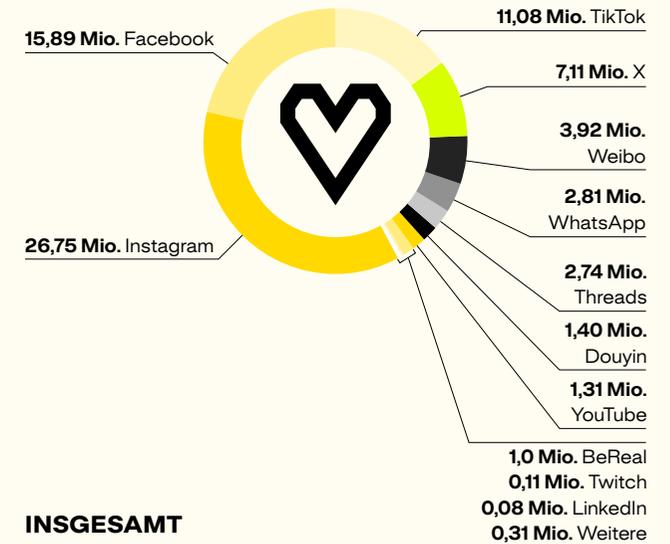
Owomoyela (für Formate mit jüngerer Zielgruppe aber auch für internationale Produktionen) und dem freien Journalisten Marco Hagemann (u. a. RTL, DAZN; für Formate von hoher journalistischer Relevanz).

Ein Produktionsteam mit insgesamt neun Mitarbeiter:innen, das sämtliche technischen Abläufe rund um TV-Produktionen, Partnerformate und Veranstaltungen abdeckt, rundet das Direktorat ab und steht als Dienstleister auch externen Partnern zur Verfügung. Seit dem 1. Juli 2023 fungiert Sven Westerschulze als Pressesprecher und übernimmt schwerpunktmäßig die Kommunikation des Cheftrainers sowie Teile der Medienarbeit des Profikaders. Westerschulze folgte auf Daniel Stolpe, dessen weitere Aufgabengebiete (Internationaler Content, Absprachen mit internationalen Verbänden, Main Contact für Kommunikatoren in den BVB-Abteilungen, UEFA-Clubkommission) von Sascha Fligge übernommen wurden.

KONKRETE NEUERUNGEN IN 2023/2024

In der vergangenen Saison haben wir unsere Weiterentwicklung in der Kommunikationsarbeit des BVB erneut vorangetrieben. Auf zwei neuen Kanälen, WhatsApp und BeReal, versuchen wir vor allem junge Zielgruppen mit Neuigkeiten und Content rund um den BVB zu erreichen. Unser übergreifender Fokus liegt weiterhin auf Kurzvideos, die sich insbesondere auf unseren Instagram- und TikTok-Kanälen hoher Beliebtheit erfreuen. Ein besonders hervorzuhebendes Upgrade ist das neu eingeführte automatisierte Monitoring von Hate-Speech auf den Social-Media-Kanälen des BVB. Das Tool soll dabei helfen, das weit verbreitete Phänomen im Einflussbereich des BVB einzudämmen.

Anzahl unserer Follower in den jeweiligen sozialen Netzwerken zum 30. Juni 2024



STIFTUNG „LEUCHE AUF“

KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, 413-1, DFL 3.7

Die Stiftung „leuchte auf“ ist eine von Borussia Dortmund im Jahr 2012 gegründete, rechtsfähige Stiftung. Ihr Ziel ist es, gemeinnützige Projekte finanziell und materiell sowie ideell zu unterstützen. Im Fokus stehen vornehmlich Projektpartner, die im Raum Dortmund und der Region angesiedelt sind. Wir arbeiten intensiv mit unseren Fans, der Stadt Dortmund und sozialen Trägern zusammen und können so dazu beitragen, mithilfe unserer Mittel eine erhebliche Hebelwirkung zu erzielen.

Die BVB-Stiftung „leuchte auf“ fördert seit Jahren Projekte zu gesellschaftlich relevanten Themen. Wir sind besonders stolz darauf, dass wir die organisatorischen Kosten so geringhalten können, dass die vorgesehene Hilfe ihre maximale Wirkung entfalten kann.

Konzeptionell verankert ist die Verzahnung mit der Abteilung Corporate Responsibility (CR) des BVB, da hier inhaltliche Themenkompetenz entweder unmittelbar vorhanden ist oder zeitnah aus anderen Fachbereichen des BVB zur Verfügung gestellt werden kann. So reagiert die Stiftung immer wieder mit hoher Geschwindigkeit auf besondere Anlässe und Faninitiativen, so zum Beispiel im Sommer 2021 auf die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal oder im Frühjahr 2022 auf den Ukraine-Krieg.



Mitarbeiter:innen des BVB während der „ökologischen Mittagspause“ des Projekts Stadt.Nah.Tour

Folgende fünf Leitsätze stehen für die thematische Ausrichtung unserer Arbeit:

- WIR SCHAFFEN WEGE ZUR WISSENSVERMITTLUNG

Bildung ist das Sprungbrett für ein chancenreiches und selbsterfülltes Leben. Allerdings sind Bildungschancen leider nicht gleichmäßig bzw. gerecht verteilt. Deshalb eröffnen wir neue Zugänge zu Bildung.

- WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

Sport bringt Menschen zusammen und hilft, Gegensätze zu überwinden. Ihm wohnen damit wichtige Elemente der Verständigung verschiedenster Gruppen inne. Wir ermöglichen Bewegungsangebote, denn Sport und Bewegung sind unsere Kernkompetenz.

- WIR UNTERSTÜTZEN FANS, SICH EINZUSETZEN

Wir unterstützen soziales Engagement und verringern dabei die Hürden, sich einbringen zu können. Deshalb fördern wir gezielt Maßnahmen, die zum Mitmachen ermutigen und dazu einladen, sich zu beteiligen.

- WIR STÄRKEN DIE KRAFT DER GESELLSCHAFTLICHEN HELDEN

Wir unterstützen die Menschen und Institutionen, die – oft im Hintergrund und unbeachtet – Wichtiges für die Gemeinschaft leisten. Gemeinsam entwickeln wir Inhalte für die Anliegen unserer Kooperationspartner und organisieren Wissenstransfer.

- WIR GESTALTEN TEILHABE AUF AUGENHÖHE

Wir verbinden Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Alter, Geschlecht oder individuellen Merkmalen. Ein von Vielfalt geprägtes Miteinander sehen wir als Bereicherung für die Gesellschaft. Ausgrenzung treten wir entschlossen entgegen.

Ein weiteres wichtiges Merkmal der Stiftung ist ihre Schnittstellen- und Multiplikatorenfunktion. Im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs zwischen Club und Fans entsteht in Wechselwirkung ein wichtiger Austausch zu Projekten und Initiativen, die potenziell unterstützenswert sind – für „leuchte auf“ und Borussia Dortmund ein wertvoller Anknüpfungspunkt an gesellschaftliche Strömungen, die auch im Stadion Wiederhall finden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Leuchtturmprojekt: Nordstadtliga Dortmund

GRI 413-1, DFL 3.7

Mehr als 20 Jahre und Tausende Spiele lang hatte die Straßenfußballliga „Nordstadtliga“ im Dortmunder Norden ihr Zuhause auf dem Ascheplatz an der Burgholzstraße. Im September 2023 feierte das Leuchtturmprojekt der BVB-Stiftung an gleicher Stelle seinen offiziellen Saisonstart auf einem im Vorjahr installierten Kunstrasenplatz. Mit der Eröffnung der neuen Kunstrasenplatz-Anlage begann auch wieder der normale Ligabetrieb. Die Teilnehmer:innen können dabei in verschiedenen Altersgruppen ihren Nordstadtliga-Meister ausspielen. Bei der Nordstadtliga werden Kinder und Jugendliche mit unterschiedlicher ethnischer, religiöser sowie kultureller Herkunft aktiv unterstützt und über den Sport in gesellschaftliche Strukturen eingebunden.

Im April 2024 wurde zum dritten Mal der Mehmet-Kubaşık-Cup in der Dortmunder Nordstadt ausgetragen. Das Turnier wurde 2022 von Mehmet Kubaşıks Familie gemeinsam mit der Nordstadtliga in Gedenken an den Dortmunder Kioskbesitzer ins Leben gerufen. Kubaşık war 2006 in seinem Kiosk an der Mallinckrodtstraße von Mitgliedern der rechtsextremen Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) erschossen worden.

Seit 2023 gibt es offiziell auch die „Nordstadtliga Queens“, ein Angebot speziell nur für Mädchen. In seiner dritten Auflage fand das Turnier, an dem zwölf Mannschaften teilnahmen, im April 2024 als U16-Turnier für Mädchen statt. Im Rahmen des Bundesliga-Heimspiels gegen Augsburg wurde das Sieger-team in Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Dortmunder Nordstadtliga am Rasenrand durch den Stadionsprecher Norbert Dickel sowie die BVB-Geschäftsführer und Stiftungsvorstände Thomas Treß und Carsten Cramer geehrt. Kubaşıks Familie nahm an der Ehrung vor der Südtribüne teil und erhielt von BVB-Kapitän Emre Can noch ein besonderes BVB-Trikot mit dem Namen „Kubaşık“.

Leuchtturmprojekt: Schwarzgelbe Familie

Im Rahmen des Leuchtturmprojekts „Schwarzgelbe Familie“ unterstützt die Stiftung regelmäßig Initiativen und Projekte von BVB-Fanclubs, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich für ein soziales Thema einsetzen.

Wie bereits seit fast zwei Jahrzehnten unterstützte der BVB-Fanclub „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“ den Onkologie-Bereich der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln auch im Jahre 2023 mit einer Spende, die seitens „leuchte auf“ um 1000 Euro aufgestockt wurde. In den vergangenen Jahren wurde der Fachbereich „Kinderonkologie und Hämatologie“, in dem Patient:innen mit Erkrankungen von Blut und Knochenmark, mit Krebserkrankungen und Gerinnungsstörungen vom Säuglingsalter bis zum Jugendlichen medizinisch versorgt und betreut werden, mit Spenden des Fanclubs unterstützt. Die BVB-Stiftung steuerte über die finanzielle Zuwendung Sachspenden für die kleinen Patient:innen bei.

Der Deaf BVB Fanclub e. V. und das Fanprojekt Dortmund e. V. führten im April 2024 einen Gebärdensprachen-Workshop für Kinder und Jugendliche durch. In einem Fußballtraining kamen Kinder mit und ohne Gebärdensprachenkompetenz in Kontakt und kommunizierten in Gebärdensprache. Ziel war es, für Gebärdensprache zu sensibilisieren und Verständigung zu ermöglichen. Die Stiftung unterstützte dieses Projekt finanziell sowie durch Sachspenden.

Tag der Artenvielfalt: Aktionstag mit SIGNAL IDUNA und Stadt Dortmund

Jedes Jahr wird am 22. Mai weltweit mit dem Tag der Artenvielfalt daran erinnert, wie wertvoll und fragil die Biodiversität auf unserem Planeten ist. Bereits im Jahr 2001 wurde dieser Aktionstag von der UNO eingeführt, um auf die Gefährdung der biologischen Artenvielfalt – der Lebensgrundlage der Menschheit – hinzuweisen. Die Stiftung unterstützt die Maßnahmen im Rahmen ihres Schwerpunktes „Wissensvermittlung“ und leistet damit einen Beitrag zu ökologischer Bildung. In diesem Jahr wurde der Aktionstag aufgrund der Europameisterschaft erst im Juni durchgeführt. Sowohl Grundschulkinder als auch Projektpartner wie die Dortmunder Tafel sowie Mitarbeiter:innen von SIGNAL IDUNA und Borussia Dortmund nutzten die Angebote. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung ein Bienenprojekt in der Dortmunder Nordstadt sowie den BVB-Lerngarten – einen ökologischen Lernort in der Kleingartenanlage hinter dem Stadion.

Weihnachtssingen: 75.000 Euro für soziale Einrichtungen

Drei Jahre nach dem bis dahin letzten BVB-Weihnachtssingen im SIGNAL IDUNA PARK sorgten am 17. Dezember 2023 mehr als 73.000 Zuschauer für eine einzigartige Kulisse in Deutschlands größtem Fußballstadion. Die Veranstaltung stellte nach der Vorsaison, als knapp über 70.000 Zuschauer kamen, erneut einen neuen Zuschauerrekord auf. Der Erlös von 75.000 Euro von „Dortmund singt Weihnachtslieder“

links: Die U19 des BVB unterstützte unter anderem bei der Dortmunder Tafel.



rechts: BVB und Mönchengladbach setzten ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt an Frauen.



wurde an vier soziale Organisationen verteilt und von den Stiftungsvorstandsmitgliedern Thomas Treß und Carsten Cramer übergeben. Die begünstigten Institutionen waren die Nordstadtliga Dortmund, die ökumenische Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus e. V., das Lensing-Media-Hilfswerk und das BVB-Lernzentrum des Fanprojekts Dortmund e. V.

Engagement der U19:

Unterstützung für Bedürftige in Dortmund

Im Sommer 2024 hat die U19 von Borussia Dortmund ein starkes Zeichen für soziale Verantwortung gesetzt. Gemeinsam unterstützten die jungen Spieler das Gast-Haus und die Dortmunder Tafel, indem sie tatkräftig bei der Zubereitung und Verteilung von Mahlzeiten für Bedürftige halfen. Künftig sollen hilfsbedürftige Menschen regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem Gast-Haus Dortmund und der Dortmunder Tafel unterstützt werden. Dieses Engagement zeigt die enge Verbindung des Vereins zur Dortmunder Gemeinschaft und das Bestreben, soziale Unterstützung aktiv zu fördern.

Nein zu Gewalt gegen Frauen

Im Herbst 2023 engagierte sich Borussia Dortmund gemeinsam mit dem ZONTA Club Dortmund am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. In einer 360-Grad-Kampagne wurde rund um den Heimspieltag gegen Borussia Mönchengladbach unter Einbezug des gegnerischen Clubs das Thema „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ auf eine große Bühne gebracht. Auf unseren Social-Media-Kanälen zeigten BVB-Mitarbeiter:innen, Spieler:innen aus der Männer- und Frauenmannschaft sowie Funktionäre und Geschäftsführer ihre Haltung. Auch Sponsoren beteiligten sich unter anderem durch die Bereitstellung ihrer Werbeflächen im Stadion. „leuchte auf“ erhielt in diesem Rahmen eine Spende des Partners Bwin für die Unterstützung des in Dortmund ansässigen gemeinnützigen Vereins „Frauen helfen Frauen“.

Ehrenamtliches Engagement fördern

Die BVB-Stiftung setzt sich für ehrenamtliches Engagement ein und bietet BVB-Mitarbeiter:innen regelmäßig die Möglichkeit, sich einzubringen, sei es in der Bewirtung der Gäste der Dortmunder Tafel und des Gast-Haus e. V. im SIGNAL IDUNA PARK oder beim Einpacken von Geschenken bei der BVB-Wunschbaumaktion. In Vorbereitung auf das Dorffest im Friedensdorf International in Oberhausen halfen BVB-Mitarbeiter:innen, die Grünflächen und Spielgeräte zu säubern. Gemeinsam mit der Geschäftsführung wurden Ehrenamtliche der Leuchtturmprojekte sowie aus dem BVB-nahen Umfeld zudem im Dezember 2023 zum Tag des Ehrenamts am Rasenrand geehrt.



Nordstadtliga-Kids auf dem Dortmunder Max-Michallek-Platz.

Förderzweck		Spendenhöhe in €	Datum
Leuchtturmprojekte			
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtliga Dortmund“, Dortmund	20.000,00	Aug 23
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtliga Dortmund“, Dortmund	500,00	Aug 23
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtliga Dortmund“, Dortmund	1.500,00	Okt 23
Fanprojekt Dortmund e. V.	Förderung des BVB-Lernzentrums u. a. zur sozialen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	25.000,00	Nov 23
Fanprojekt Dortmund e. V.	Förderung des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	15.000,00	Jan 24
Fanprojekt Dortmund e. V.	Unterstützung des Projektes „Doppelpass“, Dortmund	3.300,00	Jan 24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtliga Dortmund“, Dortmund	900,00	Jan 24
Fanprojekt Dortmund e. V.	Unterstützung des „FlipKick“-Gebärdenprojektes mit direkter Beteiligung des BVB-Lernzentrums, Dortmund	2.000,00	Apr 24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtliga Dortmund“ für die „Nordstadtliga-Queens“, Dortmund	1.909,00	Jun 24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtliga Dortmund“, Dortmund	20.000,00	Jun 24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtliga Dortmund“, Dortmund	3.000,00	Jun 24
		93.109,00	
Unterstützung im Rahmen des BVB-Weihnachtssingens 2023			
Fanprojekt Dortmund e. V.	Weihnachtsunterstützung für das BVB-Lernzentrum, Dortmund	20.000,00	Apr 24
Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e. V. „Gast-Haus statt Bank“	Weihnachtsunterstützung für das Gast-Haus zur Betreuung von obdachlosen Menschen, Dortmund	20.000,00	Apr 24
AWO Unterbezirk Dortmund	Weihnachtsunterstützung für die „Nordstadtliga Dortmund“, Dortmund	20.000,00	Apr 24
Lensing Media Hilfswerk gGmbH	Weihnachtsunterstützung für das Lensing Media Hilfswerk, Dortmund	15.000,00	Apr 24
		75.000,00	
Unterstützung des BVB-Grundschulprojektes „BVB bewegt“			
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	10.410,00	Feb 24
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	13.856,69	Feb 24
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	11.578,00	Jun 24
		35.844,69	

Förderzweck		Spendenhöhe in €	Datum
Weitere Projektförderungen			
Sportjugend im SSB Dortmund e. V.	Kostenbeteiligung an einer Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	Jul 23
KreisSportBund Unna e. V.	Kostenbeteiligung an einem Feriencamp für sozial benachteiligte und geflüchtete Kinder, Holzwickede	5.000,00	Jul 23
Verein der Freunde und Förderer der Geschwister-Scholl-Gesamtschule e. V.	Finanzierung einer Gedenkstättenfahrt der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Dortmund	2.500,00	Aug 23
Stiftung TalentMetropole Ruhr gGmbH	Kostenbeteiligung am Projekt „TalentFestival“, Gelsenkirchen	5.000,00	Sep 23
Weihnachtsdorf Dortmund e. V.	Unterstützung eines Teilhabeprojektes auf dem Weihnachtsmarkt u. a. für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	Sep 23
DJK Normannia Dortmund 1919 e. V.	Förderung der FLINTA-Kickbox-Gruppe, Dortmund	1.600,00	Nov 23
Feggendorf A. C. (Association Civil) – Mexiko-City	Finanzierung einer Fußball-Akademie mit sozialen und pädagogischen Schwerpunkten für Kinder in Mexiko	30.000,00	Dez 23
Vestische Caritas-Kliniken GmbH	Unterstützung der Kinderonkologie zusammen mit dem BVB-Fanclub „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“, Datteln	1.000,00	Dez 23
Special Olympics Deutschland in Nordrhein-Westfalen e. V.	Beteiligung am „Host Town Programm“ im Rahmen der Special Olympics Weltspiele 2023, Dortmund	10.000,00	Jan 24
Forum Dunkelbunt e. V.	Unterstützung des Einsatzes für lebensverkürzend erkrankte Kinder, Dortmund	25.000,00	Jan 24
BVB Evonik Fußballakademie	Beteiligung am Bewegungsprojekt der DFL „Step kickt!“, Dortmund	3.725,50	Feb 24
TSC Eintracht Dortmund (rechtsfähiger Verein)	Finanzierung des Fußballtrainingsprojektes „Angekommen im Sport“ für Geflüchtete, Dortmund	4.989,10	Mär 24
TSC Eintracht Dortmund (rechtsfähiger Verein)	Finanzierung des Fußballtrainingsprojektes „Angekommen im Sport“ für Geflüchtete, Dortmund	10.500,00	Mär 24
Sportjugend im SSB Dortmund e. V.	Kostenbeteiligung an einer Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	Mär 24
GrünBau gGmbH	Finanzierung des ökologischen Bildungsprojektes „Borsig-Bienen“ in der Dortmunder Nordstadt, Dortmund	3.200,00	Apr 24
SUPR Sports gGmbH	Unterstützung eines Rollstuhl-Skate-Treffs für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Dortmund, Hamburg	10.000,00	Apr 24
DGB-Bildungswerk NRW e. V.	Fortlaufende Finanzierung des Projektes „90 Minuten gegen Rechts“, Dortmund	15.000,00	Apr 24
Stadtteil-Schule Dortmund e. V.	Finanzierung des Projektes „Aktion Runder Tisch BVB und Borsigplatz“, Dortmund	4.000,00	Mai 24
KreisSportBund Unna e. V.	Kostenbeteiligung an einem Feriencamp für sozial benachteiligte und geflüchtete Kinder, Holzwickede	4.500,00	Mai 24
Kath. Jugendhilfe Dortmund gGmbH	Kostenbeteiligung am Projekt „Mauer-Graffiti Oesterholzstraße“, Dortmund	900,00	Jun 24
StadtSportBund Dortmund e. V.	Mitfinanzierung des Schwimmprojektes „Jedes Kind in Dortmund lernt schwimmen“, Dortmund	10.000,00	Jun 24
		161.914,20	





UN GLOBAL COMPACT / UN SDGS IM KONTEXT



Global Compact
Netzwerk Deutschland

UNGC 1, 2, 10



Unser Wirtschaften ist geprägt von Weitblick, Fairness sowie einem verantwortungsvollen Produkt- und Serviceangebot und berücksichtigt die Chancen und Risiken der Digitalisierung. Die Prinzipien des UN Global Compact finden daher in vielen Bereichen unseres Handelns ihre Ausprägung. Besonders in den vorgelagerten Wertschöpfungsketten gilt es, die Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsnormen sicherzustellen sowie der Korruption aktiv entgegenzuwirken. Dies gebietet unsere Herkunft, die von harter Arbeit in einer traditionellen Industrieregion geprägt ist. So wurden Mitbestimmung, Vereinigungsfreiheit sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen mit Nachdruck erstritten und sind deshalb für uns im Ruhrgebiet keine Selbstverständlichkeit.

Der internationale Vereinsprofifußball ist ökonomisch geprägt von hohem Innovationsdruck, weitgehender Rechtevermarktung und strikter Ergebnisorientierung zur Sicherung der finanziellen Basis für den sportlichen Erfolg. Gesamtgesellschaftliche Krisen wie die Covid-19-Pandemie oder die kriegsbedingte Energieverteuerung trafen die Vereine mit voller Konsequenz. Die vorausschauende Beurteilung gesellschaftlicher Entwicklungen ist daher von hoher Bedeutung, um den Wettbewerbsbetrieb zu sichern.

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Schlechte Arbeitsbedingungen sind nicht nur in globalisierten Wertschöpfungsketten ein Problem, auch in Deutschland gibt es prekäre Arbeitsverhältnisse. Der BVB gewährleistet faire Arbeitsbedingungen für seine Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Dabei ist es vor allem bei der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung mit hoher Inflation wichtig, die Gehaltspolitik kontinuierlich zu überprüfen. In diesem Rahmen gewähren wir konzernweit einen Inflationsausgleich zum Start der Saison 2024/2025.

Borussia Dortmund spielt eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region. Der Verein zieht zahlreiche Fans und Besucher:innen zu den Heimspielen und Veranstaltungen im SIGNAL IDUNA PARK an und fördert dadurch erheblich den Tourismus. Die Hotels, Restaurants und Geschäfte in Dortmund und Umgebung profitieren von den Fans und Touristen:innen, die wegen des BVB anreisen. Darüber hinaus arbeitet der Verein eng mit ansässigen Unternehmen zusammen und unterstützt lokale Initiativen, was die wirtschaftliche Dynamik weiter verstärkt. Als einer der größten Arbeitgeber der Region bietet der BVB zahlreiche Arbeitsplätze und schafft Ausbildungsplätze, die zur beruflichen Entwicklung und Stabilität der Bevölkerung beitragen. Der Einfluss des Vereins geht weit über den Fußball hinaus und trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen und sozialen Stärkung der Region bei.

An unsere Partnerunternehmen stellen wir über einen aktualisierten Supplier Code of Conduct klare Anforderungen, die gewährleisten, dass internationale Sozialstandards in der Arbeit vor Ort und im BVB-Umfeld eingehalten werden.

SDG 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Der BVB beeinflusst das Konsumverhalten seiner Anhänger:innen im Wesentlichen mit seinen Merchandising- und Spieltagsangeboten. Durch digitale Angebote wird schon heute die Teilnahme am „Erlebnis BVB“ ermöglicht, ohne im Stadion vor Ort zu sein. Im Merchandising arbeiten wir intensiv an der Ausgestaltung unseres Produktsortiments und orientieren uns dabei an den Prinzipien produktbezogener Kreislaufsysteme, um den Ressourcenverbrauch deutlich zu senken. So setzen wir uns mit weiteren Clubs aus der Bundesliga und 2. Bundesliga für den Anbau fairer Bio-Baumwolle in einer indischen Baumwollkooperative ein. Um die Geschäftsprozesse nachhaltiger zu gestalten, verwendet das Merchandising ebenso Versandtaschen von Wildplastic. Im Veranstaltungsmanagement sind wir dabei, Stadionbesuche „grüner, gesünder und nachhaltiger“ zu gestalten. Die NRW-weite kostenlose Nutzung des ÖPNV in Kombination mit einem BVB-Ticket setzt dazu ein wichtiges Zeichen.



WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, DFL 1.4

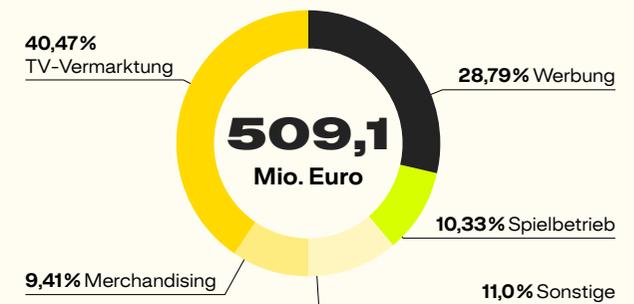
In unser wirtschaftliches Handeln und unser Geschäftsmodell beziehen wir die Interessen und Bedürfnisse unserer Fans und Geschäftspartner mit ein. Unsere Produkte, Services und Dienstleistungen sollen beide Gruppen bestmöglich bedienen. Dabei sind wir uns stets unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, denn das Verhalten, die Einstellungen und Meinungen der Fans haben Einfluss auf das Handeln des BVB und umgekehrt.

Das langfristige strategische Ziel des BVB ist, sich in der Spitzengruppe der Bundesliga zu behaupten und an der UEFA Champions League teilzunehmen. Dazu sind ökonomische Konzepte, Ziele und Maßnahmen zur finanziellen Untermauerung definiert, die nachfolgend beschrieben werden.

Unsere ökonomische Leistung

Sportlicher Erfolg ist nur eingeschränkt planbar. Das Management verantwortet die Schaffung einer soliden und ambitionierten ökonomischen Basis, um sportlichen Erfolg zu ermöglichen. Unser ökonomisches Ziel ist es daher, die Investitionen in den Sport – in den Lizenzspielerkader, in das Team um das Team, in die Nachwuchsförderung und in die für all das notwendige Infrastruktur – zu ermöglichen. Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür, die ambitionierten sportlichen Ziele zu erreichen. Gleichwohl bedeutet wirtschaftlich nachhaltiges Handeln, dass Investitionsentscheidungen angepasst, verschoben oder neu definiert werden müssen, wenn Rahmenbedingungen sich ändern.

Prozentuale Aufteilung der Umsatzerlöse



Der BVB gestaltet die nationale (und internationale) Fußballszene aktiv mit und erschafft im Rahmen der Bundesliga ein hoch spannendes und emotionales Umfeld. Borussia Dortmund hat die vergangene Bundesliga-Saison auf dem fünften Tabellenplatz abgeschlossen. Dadurch sicherte sich die Lizenzmannschaft die Qualifikation für die Ligaphase der UEFA Champions League in der Spielzeit 2024/2025 und partizipiert wieder an der Ausschüttung des lukrativen Wettbewerbs. Zur Absicherung der wirtschaftlichen Stabilität des BVB wurden die entsprechenden Maßnahmen im Rahmen des weiter vorn beschriebenen Risikomanagements ergriffen.

Die gegenwärtige Geschäftsstrategie kann vorrangig wie folgt umrissen werden:

- Nachhaltige Justierung der sportlichen Perspektiven
- Intensivierung der Nachwuchsförderung
- Einbindung der Fans
- Nutzung und Pflege der Marke Borussia Dortmund
- Nachhaltige Ausgestaltung unserer Geschäftsaktivitäten und -beziehungen

Kennzahlen Wirtschaftliche/Ökonomische Leistung

GRI 201-1

Der BVB schloss das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einem Konzernjahresergebnis von TEUR 44.307 (2022/2023: TEUR 9.550) ab. Die direkt erwirtschaftete Leistung von Borussia Dortmund von TEUR 650.231 (2022/2023: TEUR 522.173) ergibt sich aus der Summe der Umsatzerlöse von TEUR 509.110 (2022/2023: TEUR 418.239), den Transferentgelten von TEUR 129.861 (2022/2023: TEUR 97.116) und den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 11.260 (2022/2023: TEUR 6.818).

Dem gegenüber steht der verteilte wirtschaftliche Wert von TEUR 603.200 (2022/2023: TEUR 512.623), der sich aus den folgenden Positionen zusammensetzt: Materialaufwand (TEUR 32.712), Personalaufwand (TEUR 268.506) für die Lizenzspieler, Verwaltung und den sonstigen Spielbetrieb, Abschreibungen (TEUR 104.333), sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 166.745) für Werbung, Transferschäfte, Spielbetrieb, Handel und Verwaltung sowie den Saldo des Finanzergebnisses (TEUR 2.720), Ertragsteuern (TEUR 4.339) sowie Restbuchwert und sonstige Ausbuchungen (TEUR 16.966), Transferkosten (TEUR 15.043). Die Differenz aus der direkt erwirtschafteten Leistung und dem verteilten Wert entspricht dem Konzernjahresergebnis von TEUR 44.307 (2022/2023: TEUR 9.550).

Konzern GuV

GRI 201-1	Betrag in TEUR
Umsatzerlöse Konzern	509.110
Spielbetrieb	52.582
Werbung	146.576
TV-Vermarktung	206.050
Merchandising, Conference, Catering, Sonstige	103.903
Ergebnis aus Transferschäften	97.852
Erlöse aus Transferentschädigung	129.861
Aufwendungen bei Transfers	-15.043
Restbuchwert und sonstige Ausbuchungen	-16.966
Sonstige betriebliche Erträge	11.260
Aufwand Konzern	572.296
Materialaufwand	-32.712
Personalaufwand	-268.506
Abschreibungen	-104.333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-166.745
Finanzergebnis	2.720
Ergebnis vor Ertragssteuern	48.646
Ertragssteuern	-4.339
Konzernjahresüberschuss	44.307

Eine ebenfalls wichtige Steuerungsgröße ist das operative Ergebnis (EBITDA). Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das operative Ergebnis TEUR 150.259 (2022/2023: TEUR 123.220). Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich in der Saison 2023/2024 auf TEUR 47.201 (2022/2023 auf TEUR 54.426). Der Free Cashflow betrug TEUR -4.391 (2022/2023: TEUR -22.324).

MARKE BVB

GRI 201-1

Schwarzgelb steht weltweit für Borussia Dortmund: die intensive Gemeinschaft, die angreift. Wir haben eine klare Vorstellung davon, was den Fußball großartig macht und gehen deshalb unseren eigenen Weg. Unter dem Versprechen echter Liebe vereinen wir die Menschen zu einer starken Masse. Wir agieren loyal, sozial, integrativ und verantwortungsvoll. Zugleich entfachen wir nach außen eine einzigartige Kraft. Wir treten stolz, leidenschaftlich, laut und mutig auf. Immer tief verwurzelt in unserer Heimat. Dortmund als Ausgangspunkt für die weltweite Stahlkraft. Unsere Fans als unverzichtbarer Bestandteil des schwarzgelben Erlebnisses.

Die strategische Markenführung ist daher auch Teil der Unternehmensführung. Das ökonomische Ziel: Wir wollen die Marke Borussia Dortmund noch wertvoller machen und sie mit unseren Fans verbinden. Der BVB soll – auch unabhängig von sportlichen Erfolgen – dauerhaft erste Plätze in den Herzen und Köpfen unserer Anhänger:innen einnehmen. Deshalb wollen wir so viele Menschen so intensiv und so individuell wie möglich erreichen: lokal, regional, national und international.

Die Identität des BVB ist die Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für alle Ausprägungen der Marke BVB. Regelmäßig stellt sich der BVB die Frage, wie sich die Marke in Bezug auf Identität und Wertegemeinschaft und vor dem Hintergrund eines sich verändernden gesellschaftlichen Resonanzraumes entwickelt und wie diese Entwicklung mit konkreten Maßnahmen aktiv gestaltet und gelebt werden kann.

Dazu wird das Profil der Marke BVB kontinuierlich unter Einbezug von Fans, Management und den Ergebnissen qualitativer Marktforschung weiter geschärft.



Als Ergebnis dieses Prozesses wurde das Markenbild des BVB zur Saison 2023/2024 auch inhaltlich aktualisiert. Im Mittelpunkt der Marke steht nicht mehr ausschließlich das intensive Fußballerlebnis, ebenso rückt der Fokus stärker auf das daraus erwachsende Gemeinschaftsgefühl und die damit einhergehende gesellschaftliche Relevanz des BVB.

Diese Weitung der Perspektive in der Wahrnehmung der Marke BVB kann auf das breite Engagement und den Beitrag zum gesellschaftlichen Gelingen in starken Gemeinschaften zurückgeführt werden. Neben den bekannten Werten und Kernkompetenzen der Marke aus dem Bereich des Sports sind künftig Themen der gesellschaftlichen Verantwortung,

mit denen die Marke aus ihrem langfristig orientierten Agieren heraus aufgeladen ist und zukünftig weiter aufgeladen wird, eng am Markenkern verortet.

Erneut 55.000 Dauerkarten verkauft

Für die Saison 2023/2024 haben sich erneut 55.000 BVB-Fans ihren Stammplatz im SIGNAL IDUNA PARK gesichert. Dies entspricht der Nachfrage aus der Vorsaison. Mehr als zwei Drittel der 81.365 Plätze im SIGNAL IDUNA PARK sind durch regelmäßige Stadiongänger besetzt.

55.000
Dauerkarten 2023/2024 vergriffen

Interesse an weiteren
DK **>80.000**
Dauerkarten

Seit Jahren ist es aussichtslos, sich neu auf die bestehende Warteliste setzen zu lassen. Deshalb ist diese der Fairness halber seit 2018 geschlossen. Die Anzahl zusätzlicher Kartenwünsche basiert auf diesem Stand.

UNTERNEHMENSETHIK UND -KULTUR

GRI 3-3, DFL 1.7, 3.6

Nur auf der Basis unserer definierten Werte lässt sich das langfristig orientierte Handeln von Borussia Dortmund verstehen. Ambitioniert bleiben für Erfolg, kämpferisch seine Ziele verfolgen und westfälische Bodenständigkeit bewahren – das sind Grundfesten des BVB. Unsere Ziele aus eigener Kraft zu schaffen und das Spannungsfeld zwischen Kommerzialisierung und Bodenständigkeit zu meistern, gehört zu unseren täglichen Herausforderungen, die viel Fingerspitzengefühl und ständigen Dialog mit unseren Anhängern, Fans und Partnern erfordern. Das macht uns zu einem der attraktivsten Fußballclubs weltweit.

Unser Ziel ist es, international die Anzahl unserer Fans zu erhöhen und uns dabei nicht von unserer Basis in Dortmund zu entfernen. Deshalb sind unsere Ticketpreise zuletzt nur moderat erhöht worden; und für die Saison 2023/2024

wurde von der inflationsbedingten Erhöhung von rund 7% bis 8% als Inflationsrate abgesehen, damit das Stadionerlebnis für unsere Fans auch weiterhin finanziell möglich bleibt. Für die neue Saison 2024/2025 erhöhen sich die Erhöhung der Dauerkartenpreise um rund 3%.

Die Preise für Tageskarten im Stehplatzbereich und in den Sitzplatz-Kategorien 4 bis 6 wurden gar nicht erhöht. Für Kinder und Jugendliche bietet Borussia Dortmund reduzierte Preise an. Die ermäßigte Sitzplatzkategorie für Jugendliche wurde sogar um 5 Euro gesenkt. Kinder bis sechs Jahre erhalten weiterhin über die sogenannten „Schoßkarten“ freien Eintritt bei gültiger Sitzplatzkarte eines Erwachsenen.



Die beschriebene Wertebasis findet sich auch in den niedergelegten Geschäftspraktiken des BVB wieder. Eine Arbeitsgruppe rund um die Stabs-Compliance hat einen internen BVB-Verhaltenskodex entwickelt, der mit der Geschäftsführung abgestimmt als neue Verhaltensrichtlinie für alle Mitarbeiter:innen gültig ist.

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

GRI 3-3, DFL 1.4, 1.6

Borussia Dortmund verfolgt bezüglich der Aspekte Digitalisierung und Innovation einen offenen, zukunftsgerichteten Ansatz unter sorgfältiger Abwägung von Chancen und Risiken. Unser Ziel ist es, Marktchancen zu nutzen sowie zugleich attraktive und innovative Angebote für die BVB-Community zu bieten. Neue Plattformen oder Technologien, die das soziale Verhalten verändern, halten immer schneller Einzug in unseren gesellschaftlichen und geschäftlichen Alltag. So hat zum Beispiel die Plattform ChatGPT, die mittels künstlicher Intelligenz Content zu bestimmten Anfragen generiert, eine bislang nicht gekannte Geschwindigkeit in der Verbreitung erlangt. Online-Communities mit zahlreichen Austauschfunktionen nutzen virtuelle Mehrwerte, wie zum Beispiel digitale Gaming-Characters, und erfreuen sich nicht nur bei jungen Nutzern einer steigenden Beliebtheit.

Der BVB setzt sich bereits intensiv mit den damit verbundenen Herausforderungen bezüglich der IT-Sicherheit, des Datenschutzes und der Information der Mitarbeiter:innen hierzu auseinander. Parallel zu den neuen Möglichkeiten durch die Nutzung künstlicher Intelligenz erstellt der BVB für seine Mitarbeiter:innen einen Leitfaden für den Umgang hiermit, der sich dynamisch weiterentwickeln wird. Denn gerade im wettbewerbsintensiven Profisport gilt es, einerseits unternehmens- und personenbezogene Daten bestmöglich zu schützen, andererseits die im schwarzgelben Kontext konsensfähigen Chancen zu nutzen.

Eine Besonderheit der Unternehmen im Profifußball im Vergleich zu anderen Branchen besteht darin, dass die Unternehmenskultur untrennbar mit der Fankultur verbunden ist. Die Proficlubs haben darauf nur bedingt Einfluss: durch vorbildhaftes und werteorientiertes Verhalten. Vor diesem Hintergrund ist es unser Ziel, die Chancen, die sich aus innovativen Produkt- und Serviceideen zur Wertsteigerung der Marke BVB beziehungsweise zur Bedürfnisbefriedigung relevanter Teile unserer Fans ergeben, geplant zu nutzen. Hierzu ist ein strukturierter, interner Entwicklungsprozess zur Ideenfindung mit Unterstützung externer Begleiter installiert.

Dabei kommt es uns nicht auf die „First Mover“-Position an, sondern auf einen ausgewogenen, konsensgetragenen „Smart Mover“-Ansatz. Hierzu findet ein intensiver Austausch mit dem „digitalen Fanrat“ statt, der eigens für den Dialog zum Beispiel zu innovativen, plattformorientierten Fragen um Web-3.0-Themen gegründet wurde. Mit der Digitalisierung verbunden sind Skaleneffekte, die große Chancen für die Erlössteigerung und eine hohe Effizienz in der Maßnahmenumsetzung vereinen. Dabei ist die unterschiedliche Innovationsbereitschaft der verschiedenen Fangruppen zu berücksichtigen.

Digitalisierung begleitet zudem zunehmend die fachübergreifend sinnvolle unternehmensinterne Zusammenarbeit. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit effizienter und produktiver sowie gleichzeitig zukunftsorientierter und attraktiver zu gestalten. So ist Sportmanagement ohne den Einsatz spezifischer Datenverarbeitung für den Analyse- und Entscheidungsprozess in einem von hoher Geschwindigkeit geprägten Wettbewerbsumfeld nicht mehr vorstellbar.

Gleichermaßen ist es unser Ziel, alle weiteren Fachbereiche durch Zentralisierung von Daten und professionelles Data-Warehousing sowie Datenbereitstellung produktiver und

effizienter miteinander zu verknüpfen. Hierzu wird kontinuierlich an der Einführung eines zukunftsfähigen ERP-Systems gearbeitet, außerdem werden sinnvolle Fan-Relationship-Maßnahmen mit spezifischer Datenbereitstellung, zum Beispiel für die Fan-Hotline, ergänzt.

Digitalisierungsoffensive im SIGNAL IDUNA PARK

Im Stadion haben wir in der Saison 2022/2023 die sogenannte „Digitalisierungsoffensive“ gestartet mit dem Ziel, neue digitale Services und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen und somit nachhaltig das Kundenerlebnis zu verbessern. Als Grundlage dafür wurde die interne Netzwerkinfrastruktur modernisiert. In der vergangenen Saison 2023/2024 wurde in Zusammenarbeit mit dem BVB-Partner 1&1 Telecommunication SE sowie den anderen Mobilnetz-Anbietern das Mobilfunk-Netzwerk komplett erneuert, sodass mit Beginn der UEFA EURO 2024 die neuen Mobilfunkanlagen erfolgreich in Betrieb genommen werden konnten. Somit steht den Kunden jetzt eine der modernsten Mobilfunktechnologien (5G) flächendeckend zur Verfügung.

Das übergeordnete Ziel einer Steigerung der Datengeschwindigkeiten, einer Serviceoptimierung und Erhöhung der Betriebssicherheit wurde somit bereits erfüllt. Borussia Dortmund arbeitet nun fortlaufend an neuen digitalen Services und Dienstleistungen.

Gaming

Seit der Saison 2019/2020 engagiert sich Borussia Dortmund im Bereich eFootball, wobei Unterhaltung, Spaß und Interaktion im Vordergrund stehen. In der Saison 2023/2024 trat der BVB in diesem Kontext erstmals bei sportlichen Wettbewerben an und schloss die „Virtual Bundesliga“ auf dem zehnten Tabellenplatz ab; im DFB-ePokal wurde ein zweiter Platz erreicht. Zusätzlich kooperierte der BVB mit der



Vor-Ort-Gaming-Location „BaseStack“ im Zentrum von Dortmund, um Gaming-Events mit Zuschauern umsetzen und fassbar für die Community sein zu können.

Borussia Dortmund hat eine eFootball-Turnierplattform geschaffen, auf der sich Spieler bei digitalen Turnieren messen können. Der „SIGNAL IDUNA eFootball Cup“ wurde zum zweiten Mal auf dieser Plattform ausgetragen. Zusätzlich veranstaltete der BVB den „Blackyellow Clash 24“, ein internationales EAFC24-Turnier mit Qualifikationstagen und einem Online-Finale, bei dem die besten Spieler zur „Grand Final Week“ nach Deutschland reisten.

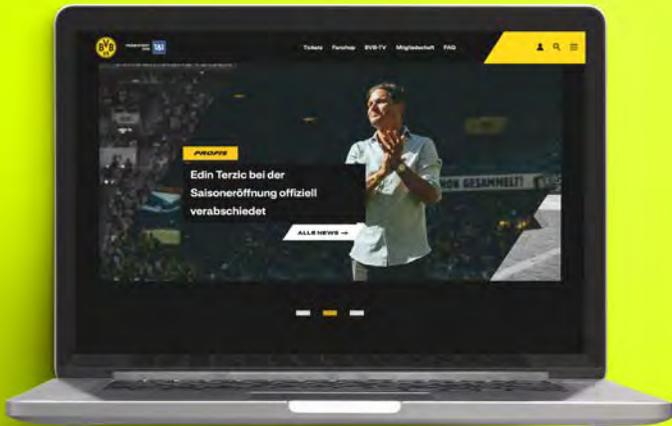
Diese Angebote sind mit dem Twitch-Streaming-Kanal des BVB verknüpft. Aktuell hat der BVB 113.000 Follower:innen auf Twitch. Seit dem Start im September 2020 gibt es dort nahezu täglich Livestreams mit eFootball im Mittelpunkt.

Zudem sind regelmäßig Profis, Legenden und andere Vereinsmitglieder auf dem Kanal zu sehen. Auch Frauen- und Jugendspiele werden live übertragen. Darüber hinaus konnte die Zahl der eFootball-Follower:innen auch auf anderen Plattformen wie Instagram (159.000), TikTok (123.000), WhatsApp Channels (146.000) vervielfältigt werden.

Ziel ist, in Zusammenarbeit mit dem digitalen Fanrat junge Fans und die weibliche Zielgruppe des „Female Gaming“ an den BVB heranzuführen sowie deren Bedürfnisse zu berücksichtigen und in die Fanarbeit miteinzubeziehen.

Relaunch BVB.de

Die fachbereichsübergreifende Konzeptphase für eine neue bvb.de-Internetpräsenz ist im Berichtszeitraum abgeschlossen worden. In der Saison 2023/2024 wurde mit der Umsetzung begonnen und im Sommer erfolgreich relauncht. Die



Website ist im Frontend optisch verändert, für die Nutzung mobiler Endgeräte optimiert und über weite Strecken barrierefrei nutzbar. Ziel des Relaunchs war für den BVB insbesondere die Nutzer- und Fan-Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. Als „ClubHub“ wird bvb.de zur digitalen Schaltzentrale für Fans, Partner und Besucher aus aller Welt weiterentwickelt. Die Website soll die Intensität und die Werte des BVB-Fußballs ins Virtuelle übersetzen. Sie ist eine Wissens- und Erlebnisplattform, die durch smarte Redaktion eine Sogwirkung erzeugt und die Bedürfnisse der Fans, Partner und Besucher:innen verbindet.

INTERNATIONALISIERUNG

GRI 3-3

Im Rahmen seiner Internationalisierungsstrategie orientiert sich Borussia Dortmund weiterhin in Richtung seiner zahlreichen Fans in Übersee. Im Sommer 2023 reiste der BVB nach pandemiebedingter Pause wieder zur Saisonvorbereitung in die USA. Neben einem Testspiel in San Diego spielte das Team in Las Vegas vor über 50.000 Zuschauer:innen gegen den englischen Rekordmeister Manchester United und in Chicago gegen den FC Chelsea. Diese Auftritte stärkten die Verbindung zu allen Schwarzgelben auf dem nordamerikanischen Kontinent und erweiterten die globale Präsenz des Vereins.

Darüber hinaus reiste der BVB im Juli 2024 nach Asien und absolvierte in Thailand und Japan zwei Testspiele. Neben sportlichen Aspekten standen auch hier insbesondere die Nähe zu den asiatischen Anhängern sowie zahlreiche öffentliche Maßnahmen abseits des Rasens im Mittelpunkt. An den Vorbereitungsreisen nehmen regelmäßig auch Spieler aus unserer U19 sowie der U23 teil, die auf hohem Niveau und Schritt für Schritt an den Profikader herangeführt werden sollen.

Neben der sportlichen Herausforderung sehen wir es darüber hinaus auch als unsere Verpflichtung an, unseren Club und die gesamte Bundesliga international zu repräsentieren. Der Prozess der Internationalisierung des Profifußballs ist in den vergangenen Jahren von vielen Seiten vorangebracht worden und stellt für den BVB eine echte Querschnittsaufgabe dar, die viele übergreifende Funktionen enthält. Medien und soziale Netzwerke bedienen das steigende Interesse der Fans und interessierten Öffentlichkeit an Borussia Dortmund aufgrund der sportlichen Erfolge und der Teilnahme an internationalen Wettbewerben.

Der BVB sucht bewusst und konsequent die Nähe zu allen Fans und Freunden. Das bedeutet auf der einen Seite, gemeinsame Gespräche im Stadion zu führen, und auf der anderen Seite, die digitale Welt der Internationalisierung nicht zu vernachlässigen, um Distanz zu überwinden und Teilhabe an der Identität des BVB über Dortmunds Grenzen hinaus zu ermöglichen. Über die beiden BVB-Büros in Singapur und Shanghai und die damit/so gesteuerte Präsenz in Asien bauen wir Nähe zu allen Stakeholdern des Vereins vor Ort auf. Doch nicht nur im asiatischen Raum sind wir präsent: Ende Februar 2024 haben wir unser drittes Auslandsbüro, und zwar in New York (USA), eröffnet. 300 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport waren bei der Eröffnungsfeier im „One World Trade Center“ mit vor Ort. Diese neue Niederlassung soll dazu beitragen, die Präsenz des BVB im nordamerikanischen Raum, aber auch in Richtung Mittel- und Südamerika effizienter zu steuern, neue Partnerschaften zu knüpfen und die internationale Fangemeinde noch enger an den BVB zu binden. Leiter des neuen Büros ist Marc Lingenhoff, der bereits zuvor in den USA in verschiedenen Positionen – unter anderem im Bereich Fußball – tätig war.

LIEFERKETTE UND PRODUKTVERANTWORTUNG

KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, DFL 3.8

» Die Umwelt- und Sozialaspekte der vorgelagerten Wertschöpfungskette sowie die Wahrnehmung unserer Produktverantwortung finden im Handeln des BVB große Beachtung. Entsprechend lautet unser dritter Nachhaltigkeitsgrundsatz: „Unser Wirtschaften ist geprägt von Weitblick, Fairness sowie einem verantwortungsvollen Produkt- und Serviceangebot und berücksichtigt die Chancen und Risiken der Digitalisierung.“ So nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber unseren Fans, Gästen und der Gesellschaft zur Einhaltung der notwendigen Sorgfalt im Rahmen des Einkaufs von Waren, Produkten und Dienstleistungen wahr.

Einerseits geht es um die Sicherstellung unserer hohen Anforderungen an die Qualität und die Sicherheit unserer Produkte. Ziel ist es immer, dem Fan optimale Qualität und besten Service zu bieten. Andererseits geht es um die Einhaltung der Menschenrechte, der Sozial- und Umweltstandards und um den verantwortungsbewussten Umgang mit diesen Themen innerhalb der Wertschöpfungskette. Dabei orientiert sich der BVB an den gesetzlichen Vorgaben in Deutschland und darüber hinaus immer an den Erwartungen der Fans.

Inhaltlich stehen dabei im Vordergrund: die Einhaltung der Menschenrechte innerhalb der Lieferkette, der verantwortungsvolle Einkauf, der Umgang mit Geschäftspartnern, die Produktsicherheit und Produktqualität, die Servicequalität und die Produkte im Merchandising.

Konkrete Maßnahmen aus der vergangenen Saison stellten Lieferantenbesuche für das Merchandising, das Ausrollen der Verhaltensgrundsätze für Geschäftspartner sowie der Launch der nachhaltigen Club-Kollektion aus dem Projekt „Vom Feld in den Fanshop“ dar. Für die zukünftigen Verpflichtungen mit Blick auf das LkSG und die angestrebte Transparenz in der Lieferkette mithilfe des Tools zum transparenten Lieferantenrisikomanagement „Sustainabil“, sind Ingo Klein (stellvertretender Leiter Corporate Responsibility), Thomas Rimpler (Leiter Zentraleinkauf) und Kevin Klink (Head of Operations Department im Merchandising) die Hauptverantwortlichen.

LIEFERANTENBESUCHE

In der vergangenen Saison haben Mitarbeiter:innen der BVB Merchandising GmbH im Rahmen von Nachhaltigkeits-, aber auch Effizienz- und Qualitätsbestrebungen ausgewählte Lieferanten und Produktionsstandorte in der Türkei und in Portugal besucht. Dabei überprüften die Kolleg:innen die Arbeitsbedingungen, entwickelten ein besseres Verständnis für die lokalen Gegebenheiten und tauschten sich mit den Ansprechpartner:innen zu Herausforderungen und Verbesserungspotenzialen aus. Mit GOTS (Global Organic Textile Standard) strebt der BVB für sein Merchandising einen international anerkannten Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern an. In diesem Rahmen nahmen die Kolleg:innen bei einem der Lieferantenbesuche an einem Nachhaltigkeitsseminar teil, um die konkreten Nachhaltigkeitsanforderungen für die Produktion in der Türkei genauer zu verstehen.



MENSCHENRECHTE IN DER LIEFERKETTE

GRI 3-3, 2-23, 2-24, 406-1, DFL 3.8

Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, die Missachtung von Umweltstandards und unredliches geschäftliches Verhalten sind nicht nur in globalisierten Wertschöpfungsketten ein Problem – auch lokal gibt es Diskriminierung, ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, verantwortungslosen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Korruption. Der BVB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Übereinkommen zum Schutz der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, der Abkommen zum Schutz der Natur und der Gesundheit, zum Verbot des Umgangs mit bestimmten Stoffen sowie zur Bekämpfung von Korruption. Diese Vorgaben sind in für das gesamte Unternehmen verbindlichen Verhaltensgrundsätzen niedergelegt, die jederzeit online einsehbar sind. Spezifisch für die Beschaffung wurde eine „Guideline zu nachhaltiger

Beschaffung“ verabschiedet, die auch auf die externen Verhaltensgrundsätze Bezug nimmt und mit allen Einkaufsverantwortlichen kommuniziert wurde.

Entsprechendes Verhalten erwartet der BVB auch von seinen Geschäftspartnern und setzt sich aktiv für die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact ein. Der BVB orientierte sich bei der Entwicklung des Lieferanten-Managements am eigenen Business Partner Code of Conduct, welcher im Oktober 2023 veröffentlicht wurde, und ebenfalls auch an den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Die Verpflichtung der Geschäftspartner zur Umsetzung dieser Grundsätze wird für eine Zusammenarbeit vorausgesetzt. Die in den internationalen Übereinkommen festgelegten Standards sind – ohne jegliche Ausnahme – im gesamten Geschäftsverkehr zu berücksichtigen, sei es bei der Entscheidung über Austragungsorte von Testspielen, zur Beschaffung von Merchandising-Artikeln oder bei der Entscheidung über die Zusammenarbeit mit Sponsoren.

Dafür wird ein Hinweisgebersystem betrieben, über das schnell und einfach Bedenken zu tatsächlichem oder potenziellem Fehlverhalten gemeldet werden kann, das den BVB oder das Wohlergehen der Mitarbeiter:innen oder dritter Personen betrifft. Das Hinweisgebersystem erfasst eingehende Meldungen in einem umfassenden Verfahren und gewährleistet den bestmöglichen Schutz der berechtigten Interessen aller Betroffenen – auch, um finanzielle Schäden und einen möglichen Reputationsverlust für den BVB zu verhindern.

UMGANG MIT GESCHÄFTSPARTNERN

GRI 3-3, DFL 3.8

Eine der Grundlagen unseres Erfolges ist das Bestreben verantwortungsvollen und ethischen Verhaltens, auf welches sich nicht nur unsere Fans, sondern auch unsere Partner verlassen dürfen. Respekt, Integrität und Offenheit sind für uns

In unseren Verhaltensgrundsätzen sind hierzu konkrete Themen aufgegriffen worden. Darin werden die folgenden Grundsätze definiert:

- **Grundsätze für den Umgang miteinander**
 - Vermeidung von Zwangs- und Kinderarbeit,
 - faire Vergütungspraktiken,
 - Gewährleistung der Vereinigungsfreiheit,
 - Bekämpfung von Diskriminierung sowie
 - Förderung von Sicherheit und Gesundheitsschutz,
- **Grundsätze für den Umgang mit natürlichen Ressourcen und zum Schutz der Umwelt**
 - Schutz natürlicher Lebensgrundlagen und natürlicher Ressourcen,
 - Einhaltung von Abfallvorschriften und Regelungen im Umgang mit gefährlichen Stoffen und
- **Grundsätze für das Verhalten im Geschäftsverkehr.**

Im Berichtszeitraum wurde kein Fall eines Verstoßes gegen unsere Grundsätze im Umgang mit unseren Geschäftspartnern bekannt.

entscheidende Werte im geschäftlichen Umfeld. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, dem uns entgegengebrachten Vertrauen durch integrires, verantwortungsvolles und aufrichtiges Verhalten gerecht zu werden. Der Fair-Play-Gedanke gilt für uns nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch bei sämtlichen Geschäftsentscheidungen. Auch hier halten wir uns an die Spielregeln, also die gesetzlichen und konzerninternen Regelungen, und erwarten dies umgekehrt auch von unseren Geschäftspartnern.

VERANTWORTLICHER EINKAUF

GRI 3-3, 2-23, 2-24, 308-1, 414-1, DFL 3.8

Der BVB hat die Abteilung Zentraleinkauf gegründet, die organisatorisch dem Direktorat Finanzen zugeordnet ist. Leiter ist seit Dezember 2022 Thomas Rimpler, der das zentrale Beschaffungsmanagement des BVB weiterentwickelt. Zielsetzung ist die Konsolidierung der Einkaufsstrukturen und der Abläufe zum Beispiel bei Ausschreibungen auf Konzernebene. Zusätzlich stehen das Screening und Monitoring unserer Lieferantenpartner nach ganzheitlichen Kriterien, die zunehmend auch ESG-Aspekte umfassen, im Fokus. Dabei ist perspektivisch der Einsatz von Tools zur digitalen Effizienzsteigerung vorgesehen. Die Beschaffung in den Bereichen Merchandising sowie Event & Catering findet wegen der spezifischen Anforderungen in diesen Bereichen weiterhin separat statt.

Für uns ist es entscheidend, dass auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner die Einhaltung der Menschenrechte und der entsprechenden Arbeits- und Umweltnormen in ihren jeweiligen Lieferketten sicherstellen und alle betroffenen Akteure fair behandelt werden. Dies gilt vor allem für potenziell gefährdete Gruppen wie z.B. Frauen, Kinder oder Minderheiten und schließt die Berücksichtigung deren jeweiliger Umstände, Sachzwänge und Bedürfnisse mit ein. Um dies sicherzustellen, verpflichten sich BVB-Geschäftspartner gemäß Business Partner Code of Conduct zu entsprechenden Handlungsgrundsätzen.

Merchandising

GRI 308-1, 414-1

Unsere Einkaufs- und Sortimentspolitik im Merchandising hat das Ziel, unseren Fans ein qualitativ hochwertiges, sicheres und flexibles Sortiment zu bieten. In den vergangenen Jahren wurden die Einkaufskomplexität durch die Reduktion der Lieferanten verringert und der Anteil der Produktion in Europa und der Türkei ausgeweitet.



Die Einkaufsbedingungen im Merchandising in Form eines spezifischen Supplier Code of Conduct wurden überarbeitet und berücksichtigen die Anforderungen der internationalen Standards zur Einhaltung der Menschenrechte und der entsprechenden Arbeits- und Umweltnormen. Damit fordern wir unsere Lieferanten zu verantwortlichem Handeln in unserer vorgelagerten Lieferkette auf. Zusätzlich ist es unser Ziel, durch die verantwortliche Beschaffung zu fairen und ökologisch unbedenklichen Produkten im Merchandising zu gelangen. In der vergangenen Saison erhielten Mitarbeiter:innen Unterweisungen zu Sensibilisierungsmaßnahmen und eine Richtlinie zur operativen Orientierung bezüglich

nachhaltiger Beschaffung. Die Anforderungsprofile und die Dokumentation zur Prüfung von Produkten im Merchandising wurden ebenfalls aktualisiert.

BVB unterstützt Anbau von Bio-Baumwolle in Indien

DFL 2.1

Borussia Dortmund setzt sich aktiv für eine nachhaltige und faire Lieferkette ein. Ein zentrales Element unserer Bemühungen ist die Initiative „Vom Feld in den Fanshop“, bei der wir uns gemeinsam mit acht anderen Fußballclubs der Bundesliga und 2. Bundesliga für die Nutzung von fair produzierter Bio-Baumwolle einsetzen. Diese Baumwolle stammt aus dem indischen Bundesstaat Gujarat, wo wir Kleinbäuerinnen und Kleinbauern unterstützen, auf nachhaltigen Anbau umzustellen. Die daraus hergestellten Fanartikel sind bereits in unseren Shops erhältlich. Zusätzlich fördern wir gemeinsam mit lokalen Partnern, darunter das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Brands Fashion, Bildungs- und Sportprogramme für Kinder und Jugendliche aus den Anbaugebieten. Diese Programme bereiten sie auf den Arbeitsmarkt vor und sensibilisieren für Umwelt- und Ressourcenschutz sowie die Gleichstellung der Geschlechter.

Diese Maßnahmen verdeutlichen unser Bestreben, nachhaltige Praktiken in unserer Lieferkette zu implementieren und gleichzeitig positive soziale und ökologische Impulse zu setzen.

Produkte im Merchandising

GRI 3-3, DFL 1.5, 2.1

Vom Grundsatz her orientiert sich der BVB bei der Produktgestaltung im Merchandising an der Kreislauffähigkeit seiner Produkte. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ab der Saison 2024/2025 unser Merchandising-Produktportfolio signifikant nachhaltiger aufzustellen. Das heißt, wir werden

den gesamten Prozess innerhalb der Lieferkette hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten und Kreislauffähigkeit optimieren. Bereits in der Saison 2023/2024 hatten wir zahlreiche Artikel mit anerkannten Nachhaltigkeits-Qualitätslabeln im Angebot. Wir beachten dabei strenge Kriterien bezüglich Glaubwürdigkeit und Transparenz. Diese sehen wir zum Beispiel bei Produkten mit einem GOTS-Zertifikat, dem grünen Knopf beziehungsweise Fairtrade Label oder der „Made in Green“-Auszeichnung von Ökotex gegeben. Der BVB strebt eine eigene GOTS-Zertifizierung an und wird die Umsetzbarkeit in der kommenden Saison prüfen. Diese Zertifizierung würde die gesamte Wertschöpfungskette der Merchandising-Produkte betrachten und vielfältige umwelt- und sozialbezogene Kriterien prüfen, unter anderem bei der Auswahl genutzter Materialien, angewandeter Produktionsverfahren und den gegebenen Arbeitsbedingungen.

Der BVB ist mit seinem Ausrüster PUMA im Austausch darüber, wie die gemeinsamen Fanartikel in der Zukunft nachhaltiger produziert werden können. Im ersten Schritt liegt hier der Fokus auf den verwendeten Rohstoffen (siehe PUMA-Re:Fibre) und den Produktionsstandorten in der Türkei. Eine weitere Entwicklung ist die Einführung von Versandtaschen aus WILDPLASTIC®. Diese Taschen werden aus recyceltem Plastik hergestellt, das in der Umwelt gesammelt wurde. Mit dieser Maßnahme reduzieren wir nicht nur den Einsatz von Neumaterialien, sondern unterstützen auch die Säuberung der Umwelt und fördern die Kreislaufwirtschaft.

Produktsicherheit und Produktqualität

GRI 2-2, 3-3, 417-1, DFL 2.1

Produktsicherheit und Produktqualität unterliegen einem Qualitätssicherungsprozess, der regelmäßig überprüft und aktualisiert wird. Teil dieses Prozesses ist im Merchandising die externe und unabhängige Prüfung aller Chargen und jeder Nachproduktion unserer Artikel auf mögliche Schadstoffe

im Rahmen der Inverkehrbringung. Alle Produkte werden zu 100% durch von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) zertifizierte Prüfpartner nach den in Europa geltenden Normen und Gesetzen auf ihre chemische Unbedenklichkeit hin überprüft. Dazu zählt die konsequente Prüfung der Nichtnutzung von Chemikalien, die in einer ständig aktualisierten Liste sogenannter „Restricted Substances“ geführt werden. Im Vordergrund der Risikoprüfungen von Textilien steht dabei zum Beispiel die potenzielle Abgabe schädlicher Substanzen an die Haut. Darüber hinaus wird schon bei der Produktentwicklung eine Risikoprüfung unter frühzeitiger Einbeziehung externer Fachleute durchgeführt. In der Konsequenz gelangt ohne Prüfergebnis kein Produkt auf den Markt.

Im SIGNAL IDUNA PARK wurden im Berichtszeitraum die baulichen Maßnahmen im Bereich der Speise- und Getränkelogistik fortgesetzt. Die Arbeiten an einem Erweiterungsbau im Südwesten des Stadions dauerten über den gesamten Saisonverlauf 2023/2024 an und konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Durch den Erweiterungsbau können dank moderner Küchentechnik und zentralisierter Kühlräume die Produktions- und Serviceprozesse deutlich effizienter gestaltet und qualitativ verbessert werden.

EVENT UND CATERING

GRI 204-1, 308-1, DFL 3.8

In der abgelaufenen Saison haben wir unser Lebensmittelkonzept aktualisiert. Unsere Lieferanten für Lebensmittel wählen wir nach strengen Kriterien aus. Hierbei sind uns die verlässliche Lieferfähigkeit und eine gleichbleibend hohe Qualität besonders wichtig. Dazu werden Zertifikate sowie die Nachhaltigkeits- und Qualitätsbemühungen der Unternehmen berücksichtigt. Auf das „QS-Prüfzeichen“, das Zertifikat „IFS-Wholesale“ und das MSC-Siegel „Zertifizierte

Nachhaltige Fischerei“ wird besonderer Wert gelegt. Die gelieferte Qualität wird durch die richtige Lagerung und Verarbeitung unter Einhaltung der Hygienestandards (HACCP) gesichert. Unangekündigte behördliche Kontrollen sind Normalität.

Hinsichtlich der Herkunft der Lieferanten bevorzugen wir regionale Partner, sofern die Auswahl der Produkte dies zulässt. So bevorzugen wir lokale Backwaren sowie regionales und saisonales Gemüse. Kürzere Lieferwege und räumliche Nähe erleichtern die Zusammenarbeit, sorgen für Frische und unterstützen zudem regionale Händler und Produzenten. Dies entspricht unserem Ziel, unseren Gästen ein authentisches, frisches und vielfältiges Speisenangebot zu offerieren. Ziel ist es weiterhin, im VIP-Bereich möglichst auf Convenience-Produkte zu verzichten, um die Qualität insbesondere bei Frische und Vielfalt des Angebotes weiter zu erhöhen.

Vegane Wurst am Spieltag

Seit der Saison 2022/2023 gibt es im Rahmen der Bundesliga-Heimspiele auch im SIGNAL IDUNA PARK vegane Brat- und Currywurst. Um eine Alternative zur herkömmlichen Stadionbratwurst anbieten zu können, nutzten Borussia Dortmund und sein Premium Partner Rügenwalder Mühle den „Veganuary“ – den Januar 2024 – zum zweiten Mal als Aktionsmonat für vegane Ernährung. Das auch nach dem Aktionszeitraum fortbestehende Angebot der pflanzlichen Wurstalternative ist eine weitere Bestätigung des nachhaltigen Handelns beim BVB. Mit einem starken Partner wie der Rügenwalder Mühle gelingt es so auch im Stadion, auf das Thema vegane und bewusste Ernährung aufmerksam zu machen. ◀



Fotograf und Influencer Paul Ripke besuchte im Rahmen einer gemeinsamen Aktivierung mit der Rügenwalder Mühle den SIGNAL IDUNA PARK.



SERVICEQUALITÄT

GRI 3-3, DFL 3.6

Für Borussia Dortmund stehen parallel zu unseren sportlichen Zielen die Fans im Zentrum unserer Arbeit. Bedarfsorientierung und Servicequalität nehmen wir sehr ernst, einen erstklassigen Service sehen wir als wichtige Säule, um den Bedürfnissen unserer Fans entsprechen zu können. Dies erfordert täglich besondere Leistungen, Dialogfähigkeit und Serviceorientierung seitens des BVB.

Ob im alltäglichen Umgang, im Stadion, online, in einem unserer Shops oder im Zusammenhang mit neuen, innovativen Produkten und Formaten: Wir haben uns vorgenommen, unsere Angebotsqualität und den Service im wirtschaftlich vertretbaren Rahmen kontinuierlich zu verbessern. Konkrete Zielsetzung ist ein persönlicher, freundlicher Umgang mit dem Fan, der sich mit seinem Anliegen an den BVB wendet. Dabei sind uns die Vereinheitlichung des Service unter definierten Standards und die Kundenprozessorientierung wichtig. Servicequalität soll nicht davon abhängen, für welche Abteilung oder welchen Kontakt zum BVB sich ein Fan entschieden hat. Und das Fananliegen darf bei der Bearbeitung in verschiedenen Abteilungen nicht aus den Augen verloren werden.

Zur Gewährleistung einer einheitlich hohen Qualität werden die Kontaktmöglichkeiten verbessert und gleichzeitig zentralisiert. Besonders wichtig ist dabei das BVB-Service team, das via Telefon, E-Mail und Social-Media-Kanälen verbindliche Lösungen direkt anbietet. Ist dies nicht möglich, soll jedem Fan innerhalb von 48 Stunden geantwortet werden.

Auch in der vergangenen Saison wurden interne Schulungen zur weiteren Steigerung der Servicequalität für unsere Fans mit einem externen Trainer durchgeführt. Hierbei ging es um

die weitere Vereinheitlichung eines gehobenen Service-Standards, optimierte E-Mail-Antworten auf Fananliegen bzw. um die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen im Servicebereich. In der FanWelt ist täglich ein Service-Schalter besetzt. So können sich unsere Fans persönlich und in mehreren Sprachen direkt an uns wenden. Dies hat zu positiven Rückmeldungen geführt, da nicht alle BVB-Fans online-affin sind. Darüber hinaus wurde der Austausch mit serviceintensiven Abteilungen wie dem Merchandising konsequent intensiviert, um auf Produktneueinführungen optimal vorbereitet zu sein.

Unsere Software-gestützte Telefonanlage mit ihren integrierten service-orientierten Tools sorgt weiterhin täglich für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der außerdem ständig ausgebaut wird. So konnten wir die Steuerung unserer Services optimieren und damit Wartezeiten für Fans weiter verkürzen. Unser Ziel ist es, 80% aller Anrufer:innen innerhalb von 30 Sekunden annehmen zu können. Auch die sogenannte „Handling-Time“, also die Zeit pro Anrufer:in, wird erfasst, was sich unmittelbar auf die Vermeidung von Wartezeiten-Peaks auswirkt.

Im November 2022 wurde der Service des Ticketings in die Service-Abteilung integriert, zum Jahresbeginn 2023 folgte die BVB Evonik Fußballakademie. Das Serviceportal vereint inzwischen auch das Servicing des Ticketings sowie das der BVB Evonik Fußballakademie. Im Kalenderjahr 2023 wurde eine außerordentlich hohe Anzahl an persönlichen Anliegen individuell bearbeitet: So konnten wir knapp 55.000 Anrufe beantworten, mehr als 125.000 E-Mails und mehr als 10.000 Fanpostbriefe bearbeiten.

SPONSOREN

KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, DFL 1.3

Partner und Hospitality-Kunden stellen eine der wichtigen Säulen unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit dar, die das Fundament für unsere sportlichen Ziele bildet. Die Partner des BVB profitieren von der Teilhabe an unserem Wertekanon und von der kommunikativen Bühne aus medialer Präsenz und besonderer Emotionalität des Umfeldes. Unser Ziel ist es, ihnen attraktive Angebote zu bieten, um damit wirtschaftliche Mittel für den sportlichen Erfolg zu generieren.

Borussia Dortmund achtet darauf, dass seine eigenen Werte mit denen seiner Partner harmonieren, um somit eine grundlegende und damit auch langfristige Bindung zu ermöglichen. Wir wählen unsere Sponsoren sorgsam aus. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine zunehmend wichtige Rolle, sei es in den Verhandlungen oder in der nachgelagerten Ausgestaltung der Rechteportfolios. Es ist deshalb nur konsequent, wenn sich die von unseren Fans und darüber hinaus von einem breiten Umfeld wahrgenommenen positiven gesellschaftlichen Gesichtspunkte bezüglich Umwelt- und Sozialleistungen des BVB auch in der Partnerschaft mit unseren Sponsoren widerspiegeln. So binden wir unsere Partner auch gezielt in öffentlichkeitswirksame Kampagnen ein, die außerhalb vertraglicher Abstimmungen stattfinden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Der BVB setzt kontinuierlich auf nachhaltige Entwicklung und baut dazu neue Partnerschaften auf und erfolgreiche weiter aus. Seit der vergangenen Saison kooperiert der Verein

beispielsweise erstmals mit SolaX Power, einem führenden Unternehmen im Bereich der Photovoltaiktechnologie und Energiespeicherung. Gleichzeitig verlängerte der BVB seine strategische Partnerschaft mit Tenways, einem Anbieter von E-Bikes, um nachhaltige Mobilität zu fördern. Letztere unterstützen wir darüber hinaus auch mit dem kostenlosen NRW-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr im Verbund mit unserem Nachhaltigkeitspartner DSW21.

Auch die Kooperation mit der Rügenwalder Mühle wird weiter fortgesetzt. Die deutliche Steigerung des Verkaufs veganer Stadionwürste ist einer der Indikatoren für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Durch Aktionen wie den „Veganuary“ wird das Bewusstsein für pflanzliche Ernährung gestärkt. Mit unserem langjährigen Partner PUMA intensivieren wir fortlaufend unsere gemeinsamen Nachhaltigkeitsbemühungen. Ab sofort werden alle BVB-Trikots, einschließlich des aktuellen Heimtrikots, anteilig mithilfe der innovativen Re:Fibre-Technologie aus recycelten Materialien hergestellt. Eine besondere Initiative fand vergangene Saison im Rahmen des Heimspiels gegen Borussia Mönchengladbach statt, bei der Fans ihre alte Kleidung im Stadion abgeben konnten und diese von uns in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt wurde.

Auch mit Champion- und Nachhaltigkeitspartner Wilo erreichte der BVB im Rahmen der Partnerschaft einen weiteren Meilenstein: Die gemeinsame Kampagne „Scoring for Sustainability“ wurde im Juni 2024 mit dem German Brand Award in Gold ausgezeichnet. In der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation Brand Communication – Storytelling and Content Marketing“ würdigte die Jury das gebündelte Engagement gegen Ressourcenverschwendung und für mehr Sensibilisierung für den Natur- und Umweltschutz.

Das gemeinsam mit der SIGNAL IDUNA und weiteren Kooperationspartnern initiierte Projekt der „Stadt.Nah.Tour“ setzt sich darüber hinaus seit vielen Jahren für mehr Pflanzen- und Insektenvielfalt im städtischen Raum ein.

Rheinmetall neuer Champion Partner

Der Düsseldorfer Verteidigungs- und Technologiekonzern ist seit Ende der vergangenen Saison neuer Champion Partner von Borussia Dortmund und tritt seitdem im sportlichen und gesellschaftlichen Umfeld des BVB auf. Die Partnerschaft hat eine Laufzeit von drei Jahren und umfasst unter anderem die Nutzung reichweitenstarker Werbeflächen sowie Vermarktungsrechte.

Im Rahmen unserer Partnerschaftsprogramme setzen wir neben sportlichen und wirtschaftlichen Perspektiven bewusst auch auf gesellschaftliche, soziale und ökologische Entwicklungspotenziale. Unter anderem engagieren wir uns im Rahmen bereits bestehender Partnerschaften für die Förderung regenerativer Energien, digitale Teilhabe oder Vielfalt und Gleichberechtigung. Mit dieser neuen Partnerschaft bekennt sich der Verein zur gesellschaftlichen Bedeutung des Themas Sicherheit und Verteidigung.

„Sicherheit und Verteidigung sind elementare Eckpfeiler unserer Demokratie. Deshalb halten wir es für die richtige Entscheidung, uns sehr intensiv damit zu beschäftigen, wie wir diese Eckpfeiler schützen. Gerade heute, da wir jeden Tag erleben, wie Freiheit in Europa verteidigt werden muss. Wir möchten durch unsere Partnerschaft einen kleinen Teil dazu beitragen, dass der Diskurs zu diesem Thema auch bei uns ermöglicht wird – gern auch differenziert, da wir sehr genau wissen, dass es dazu unterschiedliche Meinungen gibt. Gerade bei unseren Fans. Das respektieren wir natürlich“, erklärte Hans-Joachim Watzke.

WIRTSCHAFTSFAKTOR IN DER REGION

GRI 3-3, 203-2

KONZEPT UND ZIELE

Borussia Dortmunds sportliche und wirtschaftliche Aktivitäten haben erhebliche direkte und indirekte Auswirkungen auf die Stadt Dortmund und die weitere Region. Der BVB wirkt bis über die Grenzen Dortmunds hinaus identitätsstiftend und hat als Publikumsmagnet zu seinen Heimspielen in der Saison 2023/2024 im Schnitt wieder über 81.000 Zuschauer:innen in den SIGNAL IDUNA PARK gezogen.

Im Berichtszeitraum fanden 24 reguläre Heimspiele unserer ersten Mannschaft vor ausverkauften Rängen des SIGNAL IDUNA PARK statt (2022/2023: 21). Insbesondere der Handel, die Gastronomie sowie die Freizeit-, Event-, Beherbergungs- und Tourismusbranche in Dortmund profitieren davon entsprechend mit Einnahmen von Fans und Gästen aus dem Fußballbetrieb und seiner Wertschöpfung. Sehr erfreulich ist auch, dass die Fans und Gäste unserer U23-Mannschaft in der 3. Liga und der BVB-Frauenteam mittlerweile nicht unerheblich zu weiteren positiven wirtschaftlichen Effekten im Umfeld beitragen. Eine Tatsache, die in anderen Städten

und Gemeinden unserer gegnerischen Clubs deutlich prominenter gesehen wird und in Dortmund etwas zu Unrecht im Schatten eines dauerausverkauften SIGNAL IDUNA PARK steht.

Auch als einer der größten Arbeitgeber der Region hat Borussia Dortmund einen weitreichenden Einfluss auf die regionale Wirtschaft. Mit über 900 Mitarbeiter:innen schafft der BVB direkte Arbeitsplätze in einer Vielzahl von Berufszweigen, darunter in der Verwaltung, Finanzen, Kommunikation, Marketing, Einzelhandel, Eventmanagement, Immobilien und Sport. Hinzu kommen indirekte Arbeitsplätze in Bereichen wie Gastronomie, Einzelhandel, Sicherheitsdienste und Transport, die durch das Kerngeschäft des BVB generiert werden. Durch die Unternehmenssteuern und die Einkommenssteuern der Mitarbeiter:innen leistet der BVB ebenfalls einen Beitrag zum regionalen Steueraufkommen, was öffentliche Dienstleistungen und Infrastrukturprojekte unterstützt. Zusätzlich fließen die Gehälter der Mitarbeiter:innen unter anderem in die lokale Wirtschaft.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

DFL 3.7

Schwarzgelbe Bildungsmesse im SIGNAL IDUNA PARK
Neben der sportlichen Entwicklung hat für Borussia Dortmund auch die persönliche Zukunft seiner Mitarbeiter:innen als Bestandteil einer ganzheitlichen Ausbildung eine große Bedeutung. Um Einblicke in die Arbeitswelt zu geben, auch für Schülerinnen und Schüler aus der Region, organisierte



der BVB gemeinsam mit Jugendhauptsponsor Adesso 2021 erstmals eine Bildungsmesse, die im September 2022 eine nochmals erweiterte Fortsetzung auf dem Gelände des Nachwuchsleistungszentrums in Dortmund-Brackel fand. Als Beitrag zur Bildungsarbeit standen dabei die Tore für alle interessierten Schüler:innen aus der Region offen, um Einblicke in die Arbeitswelt zu gewähren und sie mit der Arbeitswelt vertraut zu machen. Anfang September 2023 hat die BVB-Bildungsmesse einen neuen und nochmals erweiterten Rahmen gefunden. Gemeinsam mit Partnern und Sponsoren sowie vielen weiteren Unternehmen stand der SIGNAL IDUNA PARK einer jungen Zielgruppe, zum Teil begleitet von ihren Eltern, offen. Mehrere Tausend Personen nahmen das Angebot an. Dabei bestand die Möglichkeit, Kontakt zu namhaften Firmen aus der Region wie Adesso, Wilo, Evonik, Rhenus, DSW21 und Borussia Dortmund zu knüpfen und sie als Ausbildungsbetriebe kennenzulernen. Darüber hinaus



ca. **1,9** Millionen
Zuschauer:innen
im SIGNAL IDUNA PARK

standen viele interessante Kurzvorträge – beispielsweise zu den Themen Digitalisierung, Zeitmanagement, Bewerbung sowie Nachhaltigkeit – auf dem Programm.

BVB-Stipendium an der University of Europe (UE)

Seit der Saison 2022/2023 haben wir darüber hinaus unser gesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich durch das BVB-Stipendium erweitert, das 100% der Studiengebühren deckt. In Zusammenarbeit mit der University of Europe (UE) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgleichheit, indem wir junge Menschen fördern, die ohne finanzielle Unterstützung möglicherweise weniger Chancen auf den Zugang zu einer privaten Hochschule hätten. Auch in der Saison 2023/2024 wurden erneut zehn Vollstipendien campusübergreifend für alle Bachelor- und Masterstudiengänge an der UE vergeben.

BVBBusinessNetzwerk

Bereits seit Juli 2022 residiert das BVBBusinessNetzwerk im schönsten Stadion der Welt. Das Ziel dieser Initiative ist es, Unternehmen aller Art zusammenzubringen und die Wirtschaft in Westfalen und im Ruhrgebiet zu vereinen. Borussia Dortmund ist dabei ein verbindendes Element für traditionsreiche Familienunternehmen, Startups und regionale Firmen sämtlicher Branchen. Der Zusammenschluss zählt mittlerweile über 400 Mitglieder – Tendenz steigend. Im Rahmen der Netzwerkmitgliedschaft profitieren die jeweiligen Unternehmen von einem umfassenden Veranstaltungsprogramm, neuen Kontakten sowie regelmäßigen und spannenden Impulsen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport. Darüber hinaus dient der BVB den Unternehmen auch als wertvolle Plattform für intensiven Austausch im Rahmen von Workshops, Seminaren und After-Work-Events.

„Unser Ziel liegt darin, Unternehmen zusammenzubringen, die zwei Gemeinsamkeiten haben – das Streben nach Weiterentwicklung und die Verbundenheit zu Borussia Dortmund.“

Wir pflegen seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen zu unseren Sponsoren, Partnern und Kunden. Mit dem BVBBusinessNetzwerk bieten wir Unternehmen einen Rahmen, sich im schwarzgelben Umfeld kennenzulernen, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Ein starkes Netzwerk ist für jedes Unternehmen von großem Wert“, erklärte Geschäftsführer Carsten Cramer.





**IMMER VOLLGAS GEBEN:
GANZHEITLICHE
PERSONALARBEIT**

UN GLOBAL COMPACT / UN SDGS IM KONTEXT



Global Compact
Netzwerk Deutschland

UNGC 3, 4, 5, 6



Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) nennt im Rahmen ihrer Decent Work Agenda vier grundlegende Dimensionen, die zur Realisierung menschenwürdiger Arbeit notwendig sind: die Schaffung von mehr und besseren Beschäftigungsmöglichkeiten, die Einhaltung der grundlegenden Arbeitsstandards, den Auf- und Ausbau der sozialen Sicherungssysteme und die Förderung des sozialen Dialogs zwischen Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen. Alle vier Aspekte stehen im Fokus unserer ganzheitlichen Personalarbeit, die wir zugleich mit Aspekten der Geschlechtergleichheit und der Gesundheit bzw. dem Wohlergehen unserer Mitarbeiter:innen kombinieren.

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Spitzensport und Gesundheit stehen in einer spannungsreichen Beziehung. Der Profifußball erfordert hohen Aufwand für Belastungssteuerung, Verletzungsprävention und Rehabilitation in allen Mannschaften. Ernährung und ein allgemeines Wohlergehen sind wichtige, leistungsfördernde Bausteine im Leistungssport. Die spezifischen Erkenntnisse fließen an vielen Stellen auch in das Berufsumfeld der Teams um die Teams ein. In einem hoch emotionalen, abwechslungsreichen und spannenden Arbeitsumfeld bieten wir persönliche Mehrwerte für die Mitarbeiter:innen wie z. B. die Nutzung unserer Kantine, ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Fitness-Angeboten inkl.

Fahrradleasing, flexible Arbeitszeiten oder die Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten zum Thema mentale Gesundheit. Ein Konzept zum Corporate Volunteering haben wir implementiert, um das Bewusstsein für die soziale Verantwortung des BVB weiter zu steigern und Mitarbeiter:innen Freiraum dafür zu geben.

SDG 5: Geschlechtergleichheit

Der Fußball ist lange Zeit eine von Männern dominierte Sportart gewesen. Der BVB hat mit der Gründung der Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball ein deutliches Zeichen für die Geschlechtergleichheit gesetzt. Erstmals haben wir eine weibliche U17-Mannschaft gestellt, die in ihrer Premiersaison direkt eindrucksvoll durch die Kreisliga marschiert und aufgestiegen ist.

Bei der Besetzung von Führungspositionen durch Frauen gelten die in der Erklärung zur Unternehmensführung beschriebenen Regelungen. Unsere Personalentscheidungen basieren stets auf eignungsdiagnostischen Kriterien, sodass die persönlichen Kompetenzen und fachlichen Qualifikationen im Fokus unserer Auswahl stehen.

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

In einem kompetitiven Markt um die besten Arbeitskräfte geht es darum, Personalarbeit ganzheitlich zu betrachten. Weiterhin sind

schlechte Arbeitsbedingungen nicht nur in globalisierten Wertschöpfungsketten ein Problem. Auch in Deutschland gibt es Lohn-dumping und prekäre Arbeitsverhältnisse. Der BVB gewährleistet faire Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter:innen und sieht sich durch zahlreiche langfristige Beschäftigungsverhältnisse bestätigt. Darüber hinaus fördern wir den strukturierten Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeiter:innen und sorgen so für ein motivierendes Arbeitsumfeld mit individuellen Weiterbildungsangeboten. Eine betriebliche Altersvorsorge rundet das Bild als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ab.

Zentrale Werte wie Verlässlichkeit, Glaubwürdigkeit, Aufrichtigkeit und Integrität bestimmen unser Handeln. Diese Werte lebt der BVB in einer durch Offenheit geprägten Kommunikationskultur. Eine Vorbildfunktion übernehmen die Führungskräfte, die diese Werte als Persönlichkeit und als Compliance-Botschafter:innen in unserem Unternehmen verkörpern. Zur Weiterentwicklung der Compliance-Strukturen wurde die „Stabsstelle Risikomanagement, IKS, Compliance-Management-System und Interne Revision“ eingerichtet.

VERANTWORTLICHER ARBEITGEBER

KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, DFL 3.3

» In der heutigen Zeit sind die schnelle Reaktion auf Veränderungen und die zeitnahe Anpassung der Strukturen und Prozesse, die Übernahme von Verantwortung sowie das kontinuierliche Lernen und sich Weiterentwickeln wichtige Erfolgsfaktoren. Als verantwortlicher Arbeitgeber sehen wir uns in der Verpflichtung, unsere Mitarbeiter:innen auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten und sie in ihren Fähigkeiten und Kompetenzen in einem motivierenden Arbeitsumfeld zu entwickeln und zu stärken. Dabei ist unsere Direktion Personal sowohl beratender Partner als auch aktiver Gestalter.

Unser Anspruch ist es, die Attraktivität des BVB als Arbeitgeber weiter zu steigern, Potenzialträger:innen und qualifizierte Mitarbeiter:innen, die sich mit unseren Werten identifizieren, für uns zu gewinnen und langfristig an uns zu binden. Ihnen eine Entwicklung zu ermöglichen, die sowohl beruflich als auch persönlich bereichernd ist, ist unsere Aufgabe. Unsere Mitarbeiter:innen sind entscheidend für unseren Erfolg, denn unsere Ziele und Ambitionen können wir nur als Mannschaft erreichen.

„Ohne Euch kein Wir“ – das gilt für Borussia Dortmund auch mit Blick auf seine Mitarbeiter:innen. Diese Haltung setzen wir im täglichen Umgang miteinander um. Dafür greifen wir konstruktive Kritik aktiv auf, arbeiten fokussiert an Lösungen und Verbesserungen, ohne Bewährtes zu vernachlässigen. Wir bieten motivierten und zielorientierten Mitarbeiter:innen

interessante und vielseitige Arbeitsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen. Beim BVB sind wir ein dynamisches Team, das eine hohe Identifikation mit seinen Aufgaben mitbringt und geprägt ist durch eine schwarzgelbe Bindung, die uns antreibt, aus uns selbst herauszuwachsen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

Employee Life Cycle

DFL 3.3

Unsere Strategie im Bereich Personal stellt den Employee Life Cycle in den Fokus. So richten wir unsere Personalarbeit an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen in den verschiedenen Phasen aus. Diese reichen vom ersten Touchpoint für potenzielle Bewerber:innen über den Onboarding-Prozess und Personalentwicklungsmaßnahmen bis hin zum Offboarding. Für jede der sechs Phasen im Lebenszyklus der Mitarbeiter:innen haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt, konkrete Aufgaben definiert und bearbeiten diese zusammen mit Kollegen:innen aus der gesamten BVB-Familie in interdisziplinären Projektteams.

1. Aufmerksamkeit und Informationen

Obwohl Borussia Dortmund eine große Strahlkraft besitzt, wurde der BVB in der Arbeitswelt nicht immer auch als potenzieller Arbeitgeber wahrgenommen. Daher haben wir uns als starke Arbeitgebermarke positioniert und das Unternehmen mit vielseitigen Jobs sichtbar gemacht. Ein wichtiger Meilenstein war die Erarbeitung unserer neuen Karriereseite, die zum Start der Saison 2021/2022 online ging. Unter dem



Motto „Arbeiten bei Borussia Dortmund. Hier erreichst Du Millionen Herzen. Und sie Dich.“ präsentiert sich der BVB als attraktiver Arbeitgeber.

Unsere Karriereseite ist der zentrale Kanal für transparente Arbeitgeberinformationen und spielt eine wichtige Rolle für erfolgreiches Recruiting und als starke Arbeitgebermarke. Das Hauptziel der Seite ist die Vermittlung unserer Werte und Unternehmenskultur. Ein Imagevideo bietet Bewerber:innen einen Blick hinter die Kulissen und einen ersten Eindruck vom Arbeitsalltag der BVB-Mitarbeiter:innen. Aber auch die Anforderungen an die Karriereseite haben sich verändert und entwickeln sich stetig weiter, weshalb ein Relaunch der Webseite geplant und im Laufe der Saison 2024/2025 umgesetzt werden soll.



Der Fokus liegt auf einer höheren Nutzerfreundlichkeit und zusätzlichen zielgruppenspezifischen Landingpages. Die Vermittlung unserer Werte und Kultur bleibt ein zentrales Element und wird weiter ausgebaut.

Seit Dezember 2022 existiert unser BVB-Karriere-Newsletter, um Personen langfristig an unsere Arbeitgebermarke zu binden. Er bietet Abonnent:innen aktuelle Stellenangebote, exklusive Einblicke in unsere Arbeitsbereiche, Informationen zu unseren Mitarbeiter:innen und Benefits. Der Karriere-Newsletter schafft Anreize, unsere Karriereseite zu besuchen, und unterstützt potenzielle Bewerber:innen bei ihrer Entscheidung.

Seit der Saison 2022/2023 nutzen wir unsere Social-Media-Kanäle zur Veröffentlichung von Stellenausschreibungen. Auch diese Kampagnen stärken unsere Arbeitgebermarke

und helfen uns bei der effizienten Rekrutierung von qualifizierten Arbeitskräften, besonders für schwer zu besetzende Positionen.

Darüber hinaus haben wir unsere Teilnahme an Veranstaltungen wie Job-Messen und Bildungsveranstaltungen ausgeweitet. Diese Präsenz erhöht unsere Sichtbarkeit als attraktiver Arbeitgeber. Ergänzt wird dies durch die Organisation eigener Veranstaltungen wie der BVB-Bildungsmesse, die 2021 zum ersten Mal durchgeführt wurde und Schüler:innen bei der Berufswahl Orientierungshilfe bietet. Auch im September 2023 fand die Messe erneut statt.

Seit der Saison 2022/2023 arbeiten wir mit der University of Europe (UE) als Hochschulkooperationspartner zusammen und haben das BVB-Stipendium ins Leben gerufen, das 100% der Studiengebühren deckt. Stipendiaten erhalten

Einblicke in die Arbeit des BVB und sammeln Erfahrungen bei einem Fußballclub. So erreichen wir die Zielgruppe der Studierenden und sind als Arbeitgeber sichtbar.

2. Bewerbung und Auswahl

Bei Borussia Dortmund gibt es eine Vielzahl an Jobs mit sehr vielfältigen Anforderungen. Die Anforderungsanalyse ist das Fundament jedes unserer Personalauswahlprozesse. Durch die Analyse der Anforderungen ermitteln wir, welche spezifischen Fähigkeiten und Eigenschaften ein:e Bewerber:in mitbringen muss, um eine vakante Stelle erfolgreich übernehmen zu können. Nur auf Grundlage dieser Informationen kann der Auswahlprozess zielführend gestaltet werden. Darauf aufbauend konzipieren wir für jede Stelle eine zielgerichtete Stellenanzeige sowie ein individuelles Auswahlverfahren, das die folgenden Bausteine enthalten kann:

- **Telefoninterview:** In einem 20-minütigen Telefonat werden gemeinsam die fachlichen Anforderungen der Stelle mit den beruflichen Erfahrungen der Bewerber:innen abgeglichen.
- **Vorstellungsgespräch:** Das persönliche Gespräch gibt uns die Möglichkeit, die Kompetenzen der Bewerber:innen besser kennenzulernen und ihre Fragen zum Job zu beantworten.
- **Praxisübungen:** Durch beispielhafte Aufgaben aus unserem Arbeitsalltag können uns die Bewerber:innen von ihrem Fachwissen und ihrem Potenzial überzeugen.
- **Probearbeitstag:** Im Rahmen eines Probearbeitstages können die Bewerber:innen das Team, die zukünftigen Aufgaben und den Arbeitsplatz kennenlernen sowie ein Gefühl für das Arbeiten bei Borussia Dortmund bekommen.

Bei allen Auswahlverfahren ist uns immer der passende Mix aus Persönlichkeit, fachlichen Qualifikationen und Leidenschaft der Bewerber:innen wichtig. Gleichzeitig möchten wir



Eigene Kennzahl: 4,52 von 5 Punkten

sie für unsere Aufgaben, Ziele und Werte begeistern, damit die Bewerber:innen herausfinden können, ob wir als Arbeitgeber zu ihnen passen.

Um unseren sehr hohen Qualitätsstandard in der Personalauswahl zu sichern, wird unser Bewerbungs- und Auswahlprozess permanent evaluiert. Hierzu werden durch das unabhängige Bewerbermanagement-Tool von Softgarden standardisierte Feedback-E-Mails an unsere Bewerber:innen verschickt. Die Bewertung läuft dabei stets anonym und die Ergebnisse werden live und ungefiltert auf unserer Karriere-seite ausgespielt. Die aktuelle Bewertung (Juli 2024) liegt bei 4,52 von 5 Punkten (Vergleich Juli 2023: 4,53) und wird somit als „exzellent“ eingestuft.

Da wir jedoch nicht allen qualifizierten Bewerber:innen, die an den jeweiligen Auswahlprozessen teilnehmen, eine Stelle anbieten können, schaffen wir uns durch den im Bewerbermanagement-Tool integrierten „Talentpool“ die Möglichkeit, Bewerber:innen auch über den Personalauswahlprozess hinaus abzuspeichern und bei passenden Stellen in der Zukunft direkt anzusprechen. So kann für zukünftige Auswahlprozesse ein Effizienzgewinn entstehen.

3. Einstellung und Onboarding

Um eine bestmögliche Integration beim BVB zu erreichen, haben wir ein vielschichtiges Onboarding-Programm für unsere neuen Mitarbeiter:innen entwickelt. Ein reibungsloser



Einstieg beginnt bereits vor dem ersten Arbeitstag. Deshalb legen wir viel Wert auf einen frühzeitigen Kontakt mit den neuen Kollegen:innen, sowohl vonseiten der Direktion Personal als auch durch die zukünftige Führungskraft. So können die neuen Mitarbeiter:innen schon in dieser Phase über anstehende Projekte und aktuelle Themen informiert werden.

Am ersten Arbeitstag soll besonders das Kennenlernen des Teams und der Abteilung im Vordergrund stehen. Die Einarbeitung in die fachlichen Themengebiete und in die organisatorischen und administrativen Abläufe bei Borussia Dortmund sowie die Vorstellung im Unternehmen erfolgen im Laufe der ersten Wochen. Die spürbare und erlebbare Vermittlung unserer Werte und Kultur erfolgt in einem Onboarding-Event, das Vorträge aus den Bereichen Personal, Marketing,

Fanangelegenheiten und Corporate Responsibility umfasst. Eine spezielle Stadiontour für neue Mitarbeiter:innen rundet das zweitägige Programm ab.

4. Motivation und Bindung

GRI 404-3

Nicht nur in der Phase des Onboardings spielt die Identifikation der Mitarbeiter:innen mit dem BVB als ihrem Arbeitgeber eine große Rolle. Die Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls ist über die gesamte Dauer der Betriebszugehörigkeit unser Ziel. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, unsere Mitarbeiter:innen stetig zu motivieren und immer wieder für die Arbeit bei Borussia Dortmund zu begeistern. Denn eines ist klar: Unsere Mitarbeiter:innen sind die wichtigsten BVB-Botschafter:innen. Im eigenen Team fördern Teamevents, Workshops und Feedback-Runden das Miteinander.

Daneben bieten die seit der Saison 2018/2019 implementierten Mitarbeitergespräche wichtige Gelegenheiten für unsere Führungskräfte, die Arbeitsleistung ihrer Mitarbeiter:innen zu beurteilen, eigene Erwartungen aufzuzeigen und auch selbst wertvolles Feedback zu erhalten. So können wir unsere Personalressourcen optimal einsetzen und motivierende Ziele vereinbaren.

Es ist darüber hinaus unsere Verantwortung, unsere Mitarbeiter:innen für ihren Einsatz fair und angemessen zu entlohnen. Dabei ist es vor allem bei der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung mit hoher Inflation, dem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften und der Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns wichtig, die Gehaltspolitik in einem Gleichgewicht zu halten. In diesem Rahmen wurden die Gehälter aller festangestellten Mitarbeiter:innen konzernweit über einen Inflationsausgleich zum Start der Saison 2023/2024 angehoben und es wurde eine Sonderzahlung als Inflationsausgleichsprämie zum August 2023 zusätzlich zu der Gehaltserhöhung gezahlt. Diese Maßnahmen wurden auch zum Start der Saison 2024/2025 durchgeführt. Regelmäßig werden alle Gehälter überprüft und wir führen regelmäßig Gespräche mit den Führungskräften der Fachbereiche und geben einen Überblick über die Gehaltshygiene.

Seit 2022 existiert die Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten, die gemeinsam mit der Betriebsvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit den Mitarbeiter:innen die Flexibilität gibt, Arbeitsort und Arbeitszeit freier zu wählen. Dieses Modell hat sich über die letzten beiden Saisons etabliert. Es wird von den Mitarbeiter:innen gerne wahrgenommen und erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Corporate Volunteering

Um das Bewusstsein für die soziale Verantwortung von Borussia Dortmund und unsere Werte sowie unser soziales Engagement für unsere Mitarbeiter:innen erlebbar zu machen, haben wir ein Konzept zum Corporate Volunteering implementiert. Hierbei können sich Mitarbeiter:innen während ihrer Arbeitszeit freiwillig für ausgewählte Projekte der BVB-Stiftung „leuchte auf“ engagieren, wie z. B. bei der Dortmunder Tafel, dem Friedensdorf Oberhausen oder dem bienenpädagogischen Programm „Borsigbienen“. Sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeiten in Projekten aus dem BVB-Kontext tragen nicht nur zur Mitarbeiterbindung bei, sondern stellen auch bereichernde Teambuilding-Maßnahmen dar.

Bindung von Aushilfskräften

Neben der Bindung unserer festangestellten Mitarbeiter:innen ist außerdem die Bindung und Integration unserer Aushilfskräfte von großer Bedeutung. Anders als in den Jahren der Corona-Pandemie konnten wir den an den Spieltagen eingesetzten Aushilfen durch die Vollaustattung eine finanzielle Planbarkeit zusichern. Darüber hinaus bieten wir unseren Aushilfen eine hohe Flexibilität. Über einen Anmeldeprozess für die einzelnen Einsatztage können sie selbst über ihre Einsatzzeiten entscheiden.

Zusätzlich ermöglichen wir interne Positionswechsel, sollten es die individuellen Umstände und Bedarfe unserer Aushilfen erfordern. Seit der Saison 2022/2023 erhalten konzernweit alle Aushilfskräfte eine Entlohnung, die über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Einladungen zu Mitarbeiterveranstaltungen wie dem gemeinsamen Saisonabschluss bekräftigen nicht nur die Wertschätzung für die geleistete Arbeit, sondern stärken das Wir-Gefühl unserer BVB-Familie – ungeachtet des Anstellungsverhältnisses.

5. Perspektive und Entwicklung

Der Wille zur Weiterentwicklung ist ein bestimmendes Element unserer Unternehmenskultur. Das Potenzial unserer Mitarbeiter:innen auszuschöpfen und sie zu fördern, ist nicht nur Teil der ganzheitlichen Personalstrategie, sondern eine grundlegende Unternehmensentscheidung, denn das Know-how unserer Mitarbeiter:innen ist ein wichtiges Kapital.

Im Rahmen einer Personalentwicklungsstrategie werden Entwicklungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen strategisch geplant und in Budgets für das jeweilige Geschäftsjahr im Voraus definiert. Wenn individuelle Entwicklungsbedarfe auftreten, unterstützen wir Fachbereiche, Führungskräfte sowie Mitarbeitende in der Auswahl und Durchführung passender Maßnahmen. Dabei beraten wir zu möglichen Formaten (individuelle Schulung, Inhouse-Seminar etc.), holen Angebote verschiedener Anbieter ein und unterstützen die Fachbereiche in der Organisation und Durchführung. Das Monitoring und Reporting durch die Direktion Personal ermöglicht zielgerichtete und nachhaltige Personalentwicklung. Dabei unterscheiden wir beispielsweise in Fortbildungen wie Sprachkurse, die fachübergreifend in Gruppen stattfinden, und in themenspezifische Fortbildungen einzelner Mitarbeitender.

Führungsarbeit

DFL 1.5

Im Zentrum unserer Projekte im Bereich der Personalentwicklung steht seit Januar 2021 die Führungsarbeit bei Borussia Dortmund. Als Basis haben wir zunächst konzernweite Führungsleitlinien erarbeitet, die unseren Führungskräften Orientierung, Entlastung und Stärkung im Führungsalltag bieten und die Grundlage für ein modulares Führungskräfte-Entwicklungsprogramm bilden. In diesen

FÜHRUNGSLEITLINIEN

Ich bin stolz auf unsere Geschichte und sehe die Werte von Borussia Dortmund als Basis unserer Arbeit. Die Identifikation und Bindung mit dem BVB ist für mich und meine Kolleg:innen der Antrieb, aus uns selbst heraus zu wachsen.

WERTSCHÄTZUNG

Ich behandle mein Gegenüber mit Respekt und gebe konstruktives Feedback für das Geleistete.

LEISTUNGS-ORIENTIERUNG

Ich bin ergebnishungrig und arbeite für den bestmöglichen Erfolg von Borussia Dortmund.

EIGENVERANTWORTUNG

Ich bin mir meiner Verantwortung bei Borussia Dortmund bewusst, treffe Entscheidungen selbst und reflektiere den Prozess.

KLARHEIT

Die Ziele meines Handelns kommuniziere ich transparent.

TEAMFÄHIGKEIT

Ich erkenne die Stärken und Potenziale der Einzelnen und führe sie gewinnbringend zu einem kraftvollen, dynamischen und herzlichen Team zusammen.

VERTRAUEN

Ich vertraue auf die Kompetenz meiner Kolleg:innen und unterstütze sie. Fehler sehe ich als Chance zur Entwicklung.

FAIRNESS

Die soziale Verantwortung von Borussia Dortmund macht es für mich selbstverständlich, den Umgang mit Kolleg:innen fair zu gestalten.

BESTÄNDIGKEIT

Auch in unserem dynamischen Arbeitsumfeld ist mein Führungsverhalten geradlinig und verlässlich. Dadurch schaffe ich Orientierung und Räume für effizientes Arbeiten.

Entwicklungsprozess waren sowohl die Geschäftsführung als auch Führungskräfte, Mitarbeiter:innen und die Betriebsräte eingebunden. Bei der Konzeption der Führungsleitlinien war es uns wichtig, auf eine angemessene Balance zwischen Leistungs-, Team- und Fairnessgedanken zu achten.

Dabei sind nicht nur eine transparente Kommunikation sowie ein wertschätzender, vertrauensvoller Umgang miteinander, sondern auch eine nachhaltige und eigenverantwortliche Entscheidungsfindung essenziell. Den Leitlinien geht eine Präambel voraus, die unsere Werte, Tradition und emotionale Bindung zu Borussia Dortmund klar in den Vordergrund stellt. Darauf aufbauend wurde ein vierstufiges Qualifizierungsprogramm für alle Führungskräfte bei Borussia Dortmund entwickelt, in dem die operative Umsetzung der Leitlinien definiert sowie Impulse und Handlungsempfehlungen für den Führungsalltag vermittelt werden. Auf das erste Modul zum Thema „Selbstführung als Schlüsselkompetenz“ folgte in der Saison 2022/2023 die konzernweite Durchführung des zweiten Moduls „Mitarbeitende führen“ mit mehr als 80 Führungskräften. In der Saison 2023/2024 wurden schließlich die Module 3 und 4 zu den Themen „Teams führen“ und „Führung in Veränderungsphasen“ umgesetzt.

Coaching-Angebot

GRI 404-2, DFL 3.4

Ergänzend zu den Trainings haben wir ein Coaching-Angebot geschaffen, das nicht nur von Führungskräften, sondern von allen Mitarbeiter:innen, die sich in einer herausfordernden Arbeitssituation befinden, in Anspruch genommen werden kann. Dabei definieren wir verschiedene Anliegen für ein individuelles Coaching mit einem zertifizierten externen Coach als sinnvoll: So kann beispielsweise ein Coaching stattfinden, um „Blinde Flecken“ aufzuarbeiten, den Umgang mit besonderen Belastungssituationen zu verändern oder als Unterstützung für den Umgang mit beruflichen Veränderungen genutzt werden.

Im Berichtszeitraum haben wir damit begonnen, unseren Coach-Pool aufzubauen und zu erweitern. Um eine hohe Qualität sicherzustellen, haben wir einen standardisierten Auswahlprozess für die Aufnahme neuer Coaches implementiert. Um die unterschiedlichen Bedarfe unserer Mitarbeiter:innen abzudecken und diese individuell beraten zu können, ist es uns wichtig, unseren Coach-Pool möglichst divers und breit aufzustellen.

Bewusst Gesund

Zur präventiven Stärkung der mentalen und physischen Gesundheit sowie zur Unterstützung unserer Mitarbeiter:innen in ihrer persönlichen Entwicklung arbeiten wir mit einem Anbieter zusammen und stellen unseren Mitarbeiter:innen die interne Lernplattform „Bewusst Gesund“ zur Verfügung. Seit August 2023 finden unsere Mitarbeiter:innen hier Text- und Videobeiträge sowie Live- und aufgezeichnete Events rund um Themenbereiche wie Erholung, Stress, Ernährung, Bewegung und Weiteres.

Ausbildung

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und zur Deckung unseres Bedarfs an gut ausgebildeten Mitarbeiter:innen setzen wir auf den eigenen Nachwuchs und bilden in zwölf Berufen aus. Dies geschieht auch in für den Fußball untypischen Berufen, wie z.B. Koch, Immobilienkaufmann oder Mediengestalter Bild und Ton (jeweils m/w/d). Unsere Auszubildenden haben im Unternehmen einen hohen Stellenwert, da sie in ihrer Ausbildung verschiedene Abteilungen durchlaufen und so ihr Wissen transportieren. Im Berichtszeitraum haben 11 Auszubildende ihre Ausbildung gestartet (Vorsaison: 8) und drei Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich beendet, von denen zwei übernommen wurden (Übernahmequote: 67%). Neben dem fest angestellten Stammpersonal waren 19 Auszubildende (13m/6w) beschäftigt, 2022/2023 waren es 11 Auszubildende (8m/3w).

Seit 2022 haben wir eine eigene Karriere-Landingpage für das Thema Ausbildung bei Borussia Dortmund entwickelt. Dort positionieren wir uns als zukunftsorientierter Ausbildungsbetrieb, der junge Menschen qualifiziert, fördert und ihnen nachhaltige Perspektiven gibt. Ein wichtiger Schritt war außerdem die Einrichtung der Position einer zentralen Vertrauensperson für eine ganzheitliche Betreuung unserer Auszubildenden. Zu den Aufgaben gehören zum einen die konzernweite Vernetzung unserer Auszubildenden und die Förderung von interdisziplinärem Arbeiten. Zu diesem Tätigkeitsbereich zählen die Dokumentenverwaltung, Ermittlung von Nachhilfebedarf, Erstellung der betrieblichen Ausbildungspläne, Kommunikation mit IHK und Berufsschule und der weitere Support für die Auszubildenden.

Wir gehen davon aus, dass bis 2030 die Generation Z 30% der arbeitenden Gesellschaft ausmachen wird. Vor diesem Hintergrund haben wir ein neues Konzept für Schülerpraktika für die Saison 2023/2024 entworfen, das Schüler:innen ermöglicht, spannende erste Einblicke in das Berufsleben und unseren Arbeitsalltag zu erhalten. Damit erreichen wir nicht nur junge Leute und geben ihnen Orientierung in der Berufswahl, sondern erhalten durch ausführliche Arbeitsproben der Schülerpraktikant:innen zusätzlich einen Effizienzgewinn in der Rekrutierung von Auszubildenden.

6. Trennung und Offboarding

Auch der Trennungsprozess gehört zum Employee Life Cycle und bedarf eines strukturierten Offboardings. In dieser Phase möchten wir den Mitarbeiter:innen insbesondere Wertschätzung für ihre geleistete Arbeit entgegenbringen. Um darüber hinaus wertvolles Feedback für das Team, die Führungskraft und das Unternehmen zu erhalten, haben wir einen Prozess zur Einführung von Exit-Interviews entwickelt und erprobt und haben diese in der Saison 2023/2024 erstmals implementiert. Die Interviews werden vom Betriebsrat in Rücksprache mit der Direktion Personal geführt und sind

für das Unternehmen ein Werkzeug, um ehrliches, offenes Feedback von Arbeitnehmer:innen zu erhalten und tiefe Einsichten in unsere Unternehmens- und Führungskultur zu gewinnen. Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot; die ehemaligen Arbeitnehmer:innen können ebenso auf das Gespräch verzichten. Der wichtigste Aspekt ist die absolute Vertraulichkeit – Gesprächsergebnisse dürfen nur anonymisiert, zusammengefasst und aggregiert ausgewertet werden.

Nachhaltiges Personalmanagement

GRI 2-7,3-3, DFL 3.3

Neben den beschriebenen Aspekten des Employee Life Cycle stellen die Aufgaben im nachhaltigen Personalmanagement die zweite Säule der ganzheitlichen Personalarbeit des BVB dar. Als partnerschaftlicher Arbeitgeber sehen wir uns in der Verpflichtung, die Gleichbehandlung und Chancengleichheit unserer vielfältigen Mitarbeiterschaft sicherzustellen. Mit einem zeitgemäßen Beschwerdeverfahren geben wir Gelegenheit, auf Verstöße oder Fehlverhalten hinzuweisen. Gleichermaßen gehören zum Aufgabenbereich das effiziente Management der verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse sowie die Sicherstellung einer fairen Gehaltsstruktur und die Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

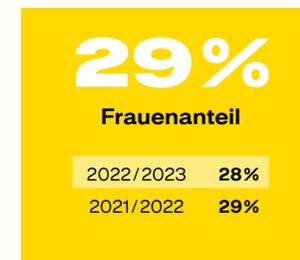
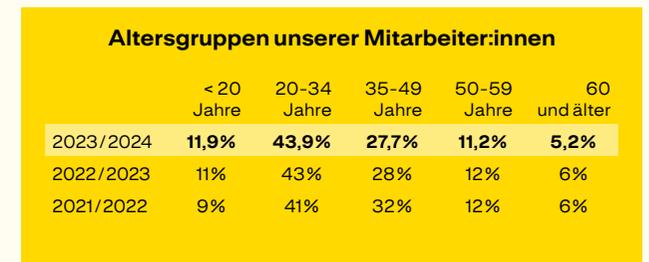
Das bisherige Personalmanagementsystem diene bis dato ausschließlich zur Verwaltung von Personalstammdaten in der Direktion Personal. Mit der in der Berichtsperiode 2023/2024 begonnenen Einführung einer neuen ganzheitlichen HR-Software sollen unternehmensweite Personalprozesse digitalisiert, transparenter und in allen Schritten effizienter gestaltet werden, z.B. in den Bereichen Self Services für Mitarbeitende, Nutzung durch Führungskräfte, Personalcontrolling, Zeiterfassung, Recruiting sowie On- und Offboarding.

Vielfalt und Chancengleichheit

GRI 2-30, 3-3, 401-2, 405-1, 405-2 DFL 3.2

Aufgrund unserer Werte ist es für uns selbstverständlich, unsere Mitarbeiter:innen und Bewerber:innen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität gleichzubehandeln. Als Unternehmen aus dem Ruhrgebiet sind wir geprägt durch eine bunte Mitarbeiterschaft mit unterschiedlichsten Herkünften. Borussia Dortmund ist davon überzeugt, dass eine

Zahlen/Daten/Fakten



von Diversität, Respekt und Akzeptanz geprägte Unternehmenskultur Grundlage für Innovation, Kreativität und Internationalität ist.

Beim BVB ist eine faire Vergütung auf der Basis der marktüblichen Löhne und Gehälter eine der Grundlagen für ein vertrauensvolles und wertschätzendes Arbeitsverhältnis. Die Entlohnung bei Borussia Dortmund ist unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Der BVB bezuschusst die Altersvorsorge der Mitarbeiter:innen mit 20% des umgewandelten Entgelts und die vermögenswirksamen Leistungen mit 13,30 Euro pro Monat. Darüber hinaus bestehen keine Kollektivvereinbarungen und es werden keine Rückstellungen für Pensionen gebildet. Die Leistungen für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte sind identisch.

Der Frauenanteil lag bei 29,32% der Mitarbeiter:innen. Am Stichtag 30. Juni 2024 waren 292 Frauen und 704 Männer (entsprechend 70,68%) bei Borussia Dortmund angestellt. Im neunköpfigen Aufsichtsrat sind in Silke Seidel und Judith Dommermuth zwei Frauen vertreten, in der Geschäftsführung der KGaA ist derzeit keine Frau und auf Direktor:innenebene in Corinna Timmermann eine Frau vertreten. Um die Quote an Mitarbeiter:innen weiter zu erhöhen, setzen wir bereits innerhalb der Stellenausschreibungen an. Mithilfe von digitalen Tools prüfen wir jede Stellenausschreibung darauf, geschlechterneutrale Ausdrucksweisen zu verwenden und stereotype männliche Formulierungen zu vermeiden. Damit stellen wir sicher, dass sich durch die Ausschreibungen alle Geschlechter angesprochen fühlen.

Beschwerdeverfahren

GRI 406-1, DFL 1.7

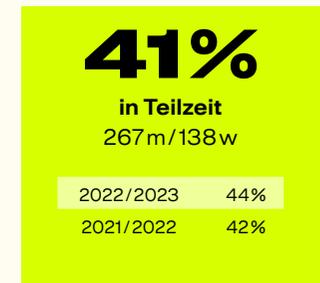
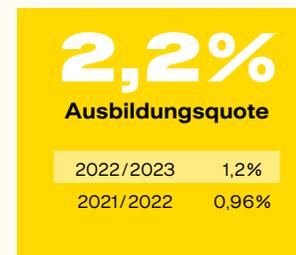
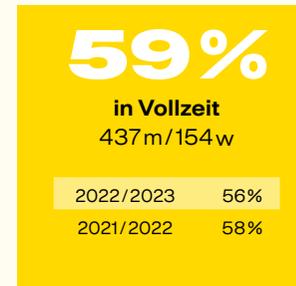
Die Mitteilungsfristen für betriebliche Änderungen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für Mitarbeiterbeschwerden sind die Betriebsräte erste Ansprechpartner:innen. Verstöße im Zusammenhang mit Diskriminierungen können jederzeit an jede Führungskraft oder an die Stabsstelle Compliance Management gemeldet werden. Zusätzlich steht über eine Onlineplattform ein Hinweisgebersystem bereit, das als interne und externe Anlaufstelle dazu dient, anonymisiert oder unter Offenlegung der Identität Hinweise zu Verstößen und/oder Fehlverhalten im Zusammenhang mit dem BVB zu melden. Im Berichtszeitraum ist kein Fall von Diskriminierung bezüglich Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität bekannt geworden.

Angaben zur Beschäftigung

GRI 2-7, 401-1, DFL 1.7

Zum Stichtag 30. Juni 2024 waren 996 Mitarbeiter:innen beschäftigt, 9,09% mehr als zum Vorjahresstichtag (913). Unbefristet waren 52,51% der Mitarbeiter:innen, befristet 47,49% angestellt. Im Wesentlichen handelt es sich bei den befristeten Arbeitsverträgen um Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Sport. In Vollzeit arbeiteten 59,34% (437m/154w) und 40,66% in Teilzeit (267m/138w). 2022/2023 waren 56,41% in Vollzeit (378m/137w) und 43,59% in Teilzeit (276m/122w) angestellt.

In der Saison wurden 245 Mitarbeiter:innen eingestellt (inklusive Spielern). Die Fluktuationsrate lag bei 16,16% (2022/2023: 15,82%). In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sowohl Spielerwechsel als auch die Beschäftigung von Aushilfskräften, Werkstudent:innen und Praktikant:innen einen hohen Einfluss auf die Fluktuation haben. Eine nach





Anstellungsverhältnissen differenzierte Betrachtung der Fluktuationsrate ist im aktuellen Berichtszeitraum aufgrund der Systemumstellung (s. Abschnitt „Personalmanagementsystem“) nicht möglich.

Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter:innen betrug 34,8 Jahre (2022/2023: 36,8 Jahre). Der Anteil der Mitarbeiter:innen mit einer Schwerbehinderung lag bei 1,31% (2022/2023: 1,2%). In Elternzeit befanden sich 33 Mitarbeiter:innen (34 in der Saison 2022/2023). Die Rückkehrquote aus der Elternzeit betrug 69,7% (2022/2023: 44%). Im Genehmigungsprozess der eingehenden Elternzeitanträge ist es stets unser Ziel, die adäquate Betreuung des Kindes zu ermöglichen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Bei jeder Rückkehr aus der Elternzeit gehen wir in

Rücksprache mit den Fachabteilungen und den Anforderungen der jeweiligen Position individuell auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen ein.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 3-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, DFL 3.4

Sport, Fitness und Gesundheit sind eng miteinander verknüpft. Für uns ist die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen nicht nur aus sozialen und humanitären Gesichtspunkten, sondern durch den Erhalt der Arbeitskraft und der Leistungsbereitschaft auch aus wirtschaftlicher Perspektive von besonderer Wichtigkeit. So sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unverzichtbare Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeiter:innen und von uns beauftragten Dritten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu bieten. Dies gilt sowohl für die Mannschaft und den Staff als auch für unsere Mitarbeiter:innen in der Verwaltung, in unseren Shops und für alle, die in unserem Stadion ihrer Beschäftigung nachgehen.

Wir achten auf die Arbeitssicherheit an jedem Arbeitsplatz und verfolgen mit Nachdruck die Potenziale auf gesundheitlicher Ebene, die allen Mitarbeiter:innen zugutekommen. Die gesetzlichen Anforderungen an die Arbeitssicherheit bei Baumaßnahmen und die Prüfung der Sicherheit am Arbeitsplatz werden durch den Einsatz externer Dienstleister gewährleistet. In den mehrfach jährlich stattfindenden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) diskutiert unser Personalmanagement gemeinsam mit den Betriebsräten, unseren internen Sicherheitsbeauftragten und unseren externen Dienstleistern bestehende Maßnahmen, gesetzliche Anpassungen und die Ergebnisse der regelmäßig an jedem Standort stattfindenden betrieblichen Begehungen

und leiten bei Bedarf Maßnahmen ein. Dies wird in einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung dokumentiert und bei Änderungen im Rahmen der ASA-Sitzungen besprochen.

Die mentale Gesundheit der Mitarbeiter:innen hat im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsschutzes einen hohen Stellenwert. Durch die äußeren Einflüsse, wie die vergangenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der sozialen Kontakte sowie die internen Anpassungen während der Covid-19-Pandemie kann die mentale Gesundheit aus dem Gleichgewicht geraten. Dafür haben wir unsere Führungskräfte zu diesem Thema sensibilisiert und alle Mitarbeiter:innen haben über unsere Kooperation mit der Fliedner Klinik Gevelsberg die Möglichkeit, anonymisiert professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Sie können dort telefonisch ein kostenfreies Erstgespräch vereinbaren. Der Termin für das Erstgespräch findet dann spätestens zehn Kalendertage nach dem telefonischen Erstkontakt statt. In diesem Gespräch erfolgen eine erste Beratung und Empfehlungen für das weitere Vorgehen. Dabei unterliegt die Fliedner Klinik der ärztlichen Schweigepflicht. Die entstandenen Kosten für das Erstgespräch werden von Borussia Dortmund übernommen.

Generell wird allen Mitarbeiter:innen eine kostenfreie Grippe-schutzimpfung angeboten. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, kostenfrei im Fitnessstudio zu trainieren und das Dienstrad-Leasing in Anspruch zu nehmen.

1.737

**Krankheitsbedingte
Ausfalltage**
(2022/2023: 1.708)

0,83%

Krankheitsquote
(2022/2023: 1,08%)



Immer an die Umwelt denken: Ökologische Verantwortung

IMMER AN DIE UMWELT DENKEN: ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG



UN GLOBAL COMPACT / UN SDGS IM KONTEXT



Global Compact
Netzwerk Deutschland

UNGC 7, 8, 9



Die vorsorgende Maxime des Arbeitsschwerpunktes „Ökologische Verantwortung“ ist zu einer Leitlinie unserer Entscheidungen geworden. Der ganzjährige Betrieb des Stadions und der BVB-Liegenschaften mit den damit verbundenen Energie- und Ressourcenverbräuchen, die Mobilität rund um die Spieltage und die Produktion sowie Bereitstellung der Fanartikel sind komplexe Zusammenhänge, die zur Fußballbranche gehören. Es gilt, Ideen und Antworten zu finden, Maßnahmen zu ergreifen und auch andere dafür zu begeistern, den notwendigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Der BVB hat konkrete Schritte in der Weiterentwicklung eines „Masterplan Stadion“ zur energetischen Sanierung eingeleitet, um entsprechend den Prinzipien des Global Compact die für uns notwendige Infrastruktur zukunftsfähig zu gestalten und dabei unseren Beitrag zu den SDGs zu leisten.

Der Profifußball der Bundesliga und 2. Bundesliga hat sich selbst mit den Lizenzierungsanforderungen der DFL ambitionierte ökologische Vorgaben gesetzt. Borussia Dortmund und alle anderen 35 Clubs müssen auf die Herausforderungen durch den Klimawandel reagieren – seine damit einhergehenden Risiken zu senken, aber auch, um neue Geschäftschancen zu entwickeln. Dies entspricht unserem Verständnis von unternehmerischer Verantwortung und den

Umweltprinzipien des Global Compact. Unsere Beiträge im Arbeitsschwerpunkt „Ökologische Verantwortung“ zu den nachfolgenden SDGs sind besonders relevant:

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

Die Versorgung mit bezahlbarer und sauberer Energie ist seit Langem für fast jede Gesellschaft eine große Herausforderung mit zentraler Bedeutung.

Ob es um Arbeitsplätze, Sicherheit, Klimawandel, Nahrungsmittelproduktion oder wirtschaftliche Entwicklung geht: Die Bedeutung des Zugangs zu und die Nutzung von sauberer Energie ist uns allen dramatisch vor Augen geführt worden. Daher ist es uns nicht erst seit Kriegsbeginn in der Ukraine ein großes Anliegen, unsere Strahlkraft zu nutzen und unsere Fans dafür zu sensibilisieren und sie dazu anzuregen, künftig regenerative Energie zu beziehen. So ist der BVB eine enge Kooperation mit dem lokalen Energieversorger eingegangen, um gemeinsam die lokale Energiewende und die Elektromobilität in der Region zu stärken.

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Wir sind tief geerdet in der Stadt und der Region und tragen mit unseren Partnern durch unser Wirken in der Region zur sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung

bei. Wer zum Beispiel im Berichtszeitraum eine Eintrittskarte für den SIGNAL IDUNA PARK besaß, konnte damit für die An- und Abreise kostenfrei den ÖPNV in ganz NRW nutzen – bislang einmalig in der Bundesliga.

Ein weiterer Schlüssel zu unserem langfristigen Beitrag zum gesellschaftlichen Gelingen ist die Zukunftsfähigkeit unseres Stadions. Diese ist auf das Engste verknüpft mit den Themen Besuchersicherheit, Aufenthaltsqualität, Energieeffizienz, Nutzung von regenerativen Energien, Ausgestaltung der Mobilität, schonende Nutzung von Ressourcen und Stärkung der Gemeinschaft – alles Aspekte der nachhaltigen Entwicklung im urbanen Kontext und untrennbar miteinander verwoben.

Der Frage, welche Auswirkungen das eigene Handeln auf Klima, Natur und Umwelt hat, geht der BVB deshalb strukturiert nach. Wir nutzen mit unseren Partnern unsere Strahlkraft zur Förderung regenerativer Energien, für umweltfreundliche Mobilität, den Erhalt der biologischen Vielfalt und den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dazu haben wir das Format des „Nachhaltigkeits-Roundtable“ für einen regelmäßigen Austausch eingeführt.

UN GLOBAL COMPACT / UN SDGS IM KONTEXT



Global Compact
Netzwerk Deutschland

UNGC 7, 8, 9



SDG 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Der verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln ist für den BVB ein Kernthema. Die Verwendung von verantwortungsvoll und ressourcenschonend erzeugten Ausgangsprodukten ist wesentlich für die Sicherung der hohen Qualität. Eine genaue Bedarfsplanung sowie die schonende und effiziente Verarbeitung verhindern Lebensmittelverschwendung. Seit der Saison 2019/2020 wird im Spielbetrieb – wo möglich – ein Mehrwegbecher-System für alle ausgeschenkten 0,5-Liter-Kaltgetränke genutzt. Im Rahmen der Ausgestaltung des nachhaltigen Veranstaltungsmanagements, an dem kontinuierlich gearbeitet wird, wurde so z. B. ein moderner, zentraler Küchen- und Servicetrakt zur effizienten Zubereitung der Speisen im Stadion fertiggestellt.

Darüber hinaus arbeiten wir intensiv an einem Konzept zur Kreislauffähigkeit der Merchandising-Produkte. Durch die Kooperation mit Wildplastic konnte ein wertvoller Schritt zur Verbesserung der Kreislauffähigkeit getan werden.

SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Der BVB entwickelt ein Verständnis dafür, wie der Weg zur angestrebten Klimaneutralität gestaltet werden kann. Den Weg unterstützt die Dekarbonisierungsstrategie, durch die die angestrebten Emissionseinsparungen erreicht werden sollen. Dazu gehören zuvorderst die Senkung der Energieverbräuche und die Nutzung von Strom und Wärme aus regenerativen Quellen. Nachgeordnet folgt die Kompensation von nicht vermeidbaren Emissionen, wie dies bei den Flügen der Mannschaft bereits praktiziert wird. Diese Grundsätze im Stadion umzusetzen, ist aufgrund der baulichen Situation eine Herausforderung.

Die Dekarbonisierungsstrategie bringt verschiedene Maßnahmen zusammen, durch die die angestrebten Emissionseinsparungen erreicht werden sollen.

SDG 15: Leben an Land

Intakte Ökosysteme sind die Grundvoraussetzung für gesundes Leben und eine nachhaltige Entwicklung. Die Zerstörung von Ökosystemen hat ernste Folgen. Daher hat der BVB ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem aufgebaut und implementiert. Dazu wurde die Stelle des Umweltmanagers im Bereich Corporate Responsibility geschaffen.

Darüber hinaus setzt sich Borussia Dortmund für den Schutz, den Erhalt und die Wiederherstellung von Artenvielfalt auf den Grünflächen im Umfeld des Stadions ein. Gemeinsam mit der Stadt Dortmund und der SIGNAL IDUNA wurde auf dem Betriebsgelände ein Lehrpfad errichtet, ebenso hat der BVB den BVB-Lerngarten – ein Klassenzimmer unter freiem Himmel – etabliert.

ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

KONZEPTE UND ZIELE

GRI 3-3, DFL 2.4

» Unser im März 2024 verabschiedetes Papier zur Energie- und Umweltpolitik dient uns als Ausgangspunkt zur Vermeidung klimaschädlicher Emissionen und für den sorgsamsten Umgang mit Ressourcen. Die verantwortungsvolle Nutzung von Energie und die Verpflichtung zum Klimaschutz sind darin festgehalten und für den BVB grundlegende Prinzipien. In der Umsetzung heißt das, dass wir Maßnahmen ergreifen und Ideen entwickeln, um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu gestalten. Konkret bedeutet dies, Emissionen zu verringern, den Energieverbrauch zu reduzieren und verantwortungsbewusst mit natürlichen Ressourcen über alle Geschäftsprozesse hinweg umzugehen. Gleichzeitig wollen wir unsere Strahlkraft nutzen, um Menschen mitzunehmen und sie zu nachhaltigerem Handeln zu motivieren, um gemeinsam auch den nachfolgenden Generationen die Freude am Fußball zu ermöglichen.

Als Grundlage zur weiteren Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks erstellen wir jährlich eine Energie- und CO₂-Bilanz, die beide im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht werden. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden und Interessensgruppen ein Beispiel zu sein, konkretisierte der BVB in der vergangenen Saison seine Dekarbonisierungsstrategie. Ziel ist es, zur Saison 2029/2030 die standortbasierten Emissionen von Scope 1 und Scope 2, bei gleichbleibenden Bedingungen, nahezu zu halbieren (gegenüber der Saison 2023/2024), und vor 2040 CO₂-neutral (marktbasiert) zu agieren, wenn alle Maßnahmen planungsgemäß umgesetzt werden. Um diese

ambitionierten Ziele zu erreichen, planen wir bereits zahlreiche Projekte. Einige dieser Projekte werden im Abschnitt „Dekarbonisierungsstrategie“ beschrieben (S. 96).

Emissionen

DFL 2.8

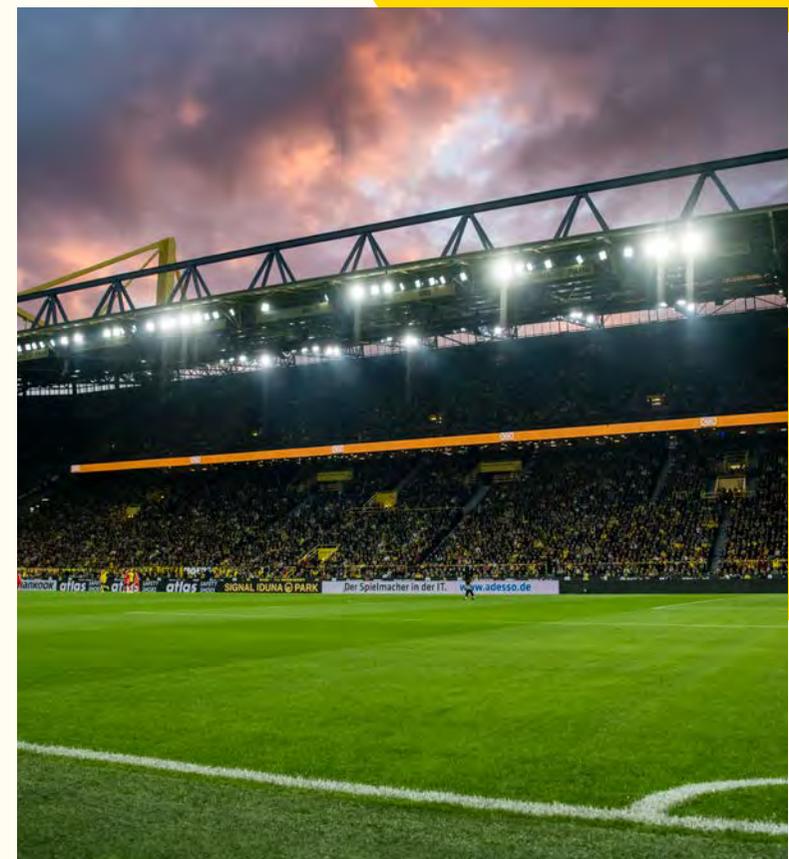
Die Emissionen werden nach der Systematik und den Grundprinzipien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) erfasst und in drei Kategorien, den sogenannten Scopes, dargestellt. Scope 1: direkte, durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugte Emissionen, Scope 2: Emissionen aus eingekaufter Energie (Strom, Wärme) für die eigene Nutzung und Scope 3: indirekte, mit der Geschäftstätigkeit verbundene Emissionen, die von Dritten erbracht wurden.

Für Scope 1 und 2 werden die Emissionen der Klimagase CO₂, CH₄ und N₂O berechnet und alle Angaben beziehen sich entsprechend dem GHG Protocol auf die Menge CO₂-Äquivalente (CO₂e). Der Berechnung der Emissionen liegen die Energieverbräuche der jeweiligen Saison zugrunde, entsprechend dem jeweiligen Geschäftsjahr des BVB vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres. Die angemieteten Fanshops wurden nicht berücksichtigt.

Scope 1

GRI 305-1

Unter Scope 1 werden folgende Emissionen zusammengefasst: die Emissionen aus den Gasverbräuchen der Heizungen der Geschäftsstelle, des Footbonauten, der FanWelt und der BVB Evonik Fußballakademie (die Wärmeversorgung wurde unterjährig auf Wärmepumpen umgebaut), Emissionen, die aus dem Kraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotte und



des Maschinenparks resultieren. Die Scope 1-Emissionen betragen 2023/2024 1.036t CO₂e (2022/2023: 1.199,1t CO₂e), 292,9t CO₂e durch den Heizungsbetrieb und 743,3t CO₂e durch den Kraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotte (2022/2023: 283,8t CO₂e bzw. 774,4t CO₂e). Die Verringerung der Scope 1-CO₂e-Emissionen um 163,1t (-13,58%)

im Verhältnis zur Vorsaison resultiert aus der Summe der Abnahme des Kraftstoffverbrauchs der Fahrzeugflotte und der Abschaffung von Heizöl.

Scope 2

GRI 302-3, 305-2, 305-4, 305-5

Unter Scope 2 fallen folgende Emissionen: die CO₂e-Emissionen aus dem Stromverbrauch des Betriebes des SIGNAL IDUNA PARK, der Geschäftsstelle, des Trainingsgeländes, der BVB Evonik Fußballakademie, des August-Lenz-Hauses, der FanWelt sowie die CO₂e-Emissionen aus dem Stromverbrauch von über die Tankkarten bezogenem Strom für die Elektrofahrzeuge des BVB. Weiterhin fallen unter Scope 2 die CO₂e-Emissionen aus der Nahwärmeversorgung des SIGNAL IDUNA PARK, des Trainingsgeländes Brackel und des August-Lenz-Hauses.

Die marktbezogenen Scope 2-Emissionen betragen 2023/2024 1.464,9t CO₂e (2022/2023: 1.222,0t CO₂e), 5,2t CO₂e aus der Elektromobilität sowie 1.459,8t CO₂e aus der Nahwärmenutzung (2022/2023: 1,4t CO₂e bzw. 1.220,6t CO₂e). Die standortbezogenen Scope 2-Emissionen betragen 2023/2024 5.105t CO₂e (2022/2023: 5.029,5t CO₂e). Davon betragen die Emissionen aus dem Stromverbrauch 3.867,7t CO₂e (2022/2023: 3.997,8t CO₂e). Daraus resultiert eine rechnerische Einsparung von 3.867,7t CO₂e durch die Nutzung von Ökostrom (2022/2023: 3.997,8t CO₂e).

Die standortbezogenen CO₂e-Werte für Strom wurden mit den Emissionsfaktoren, die das Umweltbundesamt zu Verfügung stellt, berechnet. Der marktbasierter Wert des Nahwärmeverbrauchs wurde mit dem Emissionsfaktor für Gas berechnet. Die Zunahme der Scope 2-CO₂e-Emissionen im Vergleich zur Vorsaison um 19,9% resultiert aus der Steigerung des Stromverbrauchs um 10,2% und der Steigerung

des Nahwärmebezugs um 19,6%. Im Bereich Strom und Nahwärme wurden Verbräuche vom 20. Mai bis 30. Juni 2024 des SIGNAL IDUNA PARK rausgerechnet, da in diesem Zeitraum das Stadion an die UEFA zur Durchführung der UEFA EURO 2024 vermietet war. Die in diesem Zeitraum anfallenden Verbräuche werden im Scope 3 unter der Kategorie 3.13 „vermietete und geleaste Sachanlagen“ angerechnet.

Energiemanagement

DFL 2.2

Um den immer weiter steigenden energetischen Anforderungen im Spielbetrieb gerecht zu werden, die Versorgungssicherheit der Liegenschaften zu gewährleisten und unser Energiemanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln, wurde die Funktion des Energiemanagers/Ökologischen Gebäudemanagers im Januar 2023 besetzt. Eine weitere Stelle im Energiemanagement soll zur Saison 2024/2025 besetzt werden.

Ab September 2024 wird ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 aufgebaut und soll durch eine kontinuierliche und effizientere Steuerung der Energieflüsse den Energieverbrauch und somit auch die anfallenden Energiekosten erheblich reduzieren. Die Einführung eines Energiemanagementsystems ist ein Baustein unserer Dekarbonisierungsstrategie und hilft bei der stetigen Weiterentwicklung des BVB-Energiemanagements. Zum digitalen und effizienteren Steuern des Energieverbrauchs wird zukünftig eine Energiemanagement-Software eingeführt.

Aktuell deckt der BVB 100% seines Strombedarfs für alle Liegenschaften aus regenerativen Quellen. Seit 2014 bezieht Borussia Dortmund für den Betrieb des SIGNAL IDUNA PARK und der FanWelt Ökostrom aus Wasserkraft. Zum 1. Juli 2019 wurde der Strombezug für das Trainingszentrum



in Brackel und die Geschäftsstelle auf Ökostrom umgestellt. Die Wärmeversorgung für den SIGNAL IDUNA PARK, das August-Lenz-Haus, das Trainingsgelände in Dortmund-Brackel sowie die Bereitstellung des Erdgases für die Geschäftsstelle, die FanWelt und die BVB Evonik Fußballakademie übernimmt die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21), der lokale Energieversorger.

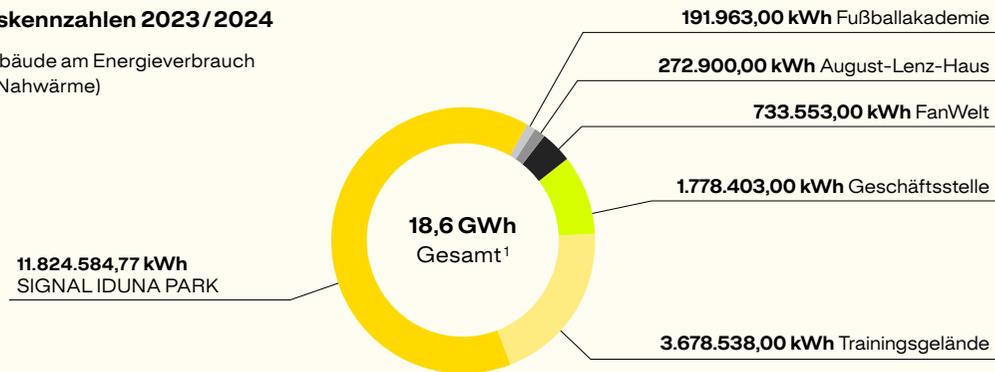
Das Nahwärmenetz zum Betrieb des Stadions und des August-Lenz-Hauses wird aktuell noch über eine Heizentrale mit drei konventionellen Gasbrennwertthermen gespeist. Daran ebenfalls angeschlossen ist die Rasenheizung des Stadions. Bis Ende 2025 soll eine komplette Fernwärmeversorgung des Stadions realisiert worden sein.

Gesamtenergieverbrauch Borussia Dortmund

1. Juli 2023 – 30. Juni 2024; exklusive Energieverbrauch für Mobilität und angemietete Fanshops

Verbrauchskennzahlen 2023/2024

Anteil der Gebäude am Energieverbrauch
(Strom, Gas, Nahwärme)



Die im Norden des Trainingszentrums Dortmund-Brackel 2019/2020 neu entstandene Energiezentrale vereint die Strom- und Wärmeversorgung des kompletten Geländes unter einem Dach. Auf der Wärmeseite werden zwei separate Netze gespeist: zum einen für die Gebäude, zum anderen für die Rasenheizung. Am Trainingsgelände in Dortmund-Brackel sind die Gebäude an ein integriertes Energieversorgungssystem angeschlossen, das durch die DEW21 betrieben wird. Dies deckt im Wesentlichen die Grundlast der Wärmeversorgung der Gebäude ab. Die Stromseite ermöglicht die direkte Nutzung des vor Ort erzeugten Stroms auf dem Trainingsgelände. Zum einen wird Strom in der Energiezentrale über das BHKW und zum anderen gebäudeseitig über eine in das Dach der Geschäftsstelle Sport integrierte Photovoltaikanlage erzeugt.

Die Qualität von Wärme liegt in der Art ihrer Erzeugung. Sie wird durch den Einsatz von Primärenergie (z. B. Erdgas oder erneuerbare Energien wie z. B. Sonnenstrahlung) und die damit verbundenen CO₂-Emissionen gemessen. Größtenteils werden die Gebäude des Trainingsgeländes durch ein effizientes, gasbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgt. Betreiber des BHKWs ist die DEW21. Mit der gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Strom wird ein Primärenergiefaktor von unter 0,7 (zum Vergleich Gas in Deutschland: 1,1 oder Biogas in KWK: 0,2) bei einer Wärmebedarfsdeckung durch die KWK-Anlage von ca. 70% realisiert.

Energieintensität		
Gesamtenergieverbrauch(kWh)		
18.633.321,78 kWh: 81.365 Stadionplätze		
	pro Stadionplatz	pro Heimspiel
2023/2024	229,01 kWh	776.388 kWh
2022/2023	208,9 kWh	809.444 kWh
2021/2022	246,5 kWh	872.030 kWh

Intensität der THG-Emissionen ²		
(Scope 1 + Scope 2): 81.365 Stadionplätze		
	pro Stadionplatz	pro Heimspiel
2023/2024	30,7 kg CO₂	104,2 t CO₂
2022/2023	29,8 kg CO ₂	115,3 t CO ₂
2021/2022	35,1 kg CO ₂	124,3 t CO ₂

¹ Gesamtverbrauch 2022/2023: 17,0 GWh

² Alle Angaben als CO₂-Äquivalente (CO₂e)

Die PV-Anlage auf der Geschäftsstelle Sport verfügt über eine Nennleistung von 17 KilowattPeak (kWp), das entspricht einer jährlichen Stromproduktion von ca. 13.000 kWh und einem Deckungsanteil von ca. 15% des Energiebedarfs an Strom für das neue Gebäude. Auf dem Dach des SIGNAL IDUNA PARK sind aktuell 8.768 Solarzellen einer PV-Anlage auf einer Fläche von 8.300 m² installiert, die 2011 für 1,9 Millionen Euro errichtet wurde. 399.509,58 kWh erneuerbarer Strom wurden in der Saison 2023/2024 in das Dortmunder Stromnetz eingespeist (2022/2023: 384.477 kWh), wodurch im Vergleich zum deutschen Strommix 155 t CO₂ vermieden wurden (2022/2023: 170 t CO₂).

BVB-Dekarbonisierungsstrategie

DFL 2.8

Borussia Dortmund plant Energieeffizienz-Projekte, um den BVB-CO₂-Fußabdruck langfristig und kontinuierlich zu verbessern. So sollen bis zur Saison 2029/2030 bei gleichbleibenden Voraussetzungen die standortbasierten Emissionen von Scope 1 und Scope 2 nahezu halbiert werden (gegenüber 2023/2024). Unter der Voraussetzung, dass alle Maßnahmen innerhalb der Dekarbonisierungsstrategie planungsgemäß umgesetzt werden, wird 2040 (marktbasiert) CO₂-Neutralität erreicht werden.

Maßnahmen für den SIGNAL IDUNA PARK

Die Aufgabe der energetischen Modernisierung des SIGNAL IDUNA PARK ist herausfordernd, da das Stadion aufgrund seines Alters und der baulichen Struktur hochkomplex ist. In der Saison 2022/2023 wurde durch die ina Planungsgesellschaft die energetische Performance des SIGNAL IDUNA PARK umfassend bewertet. Die Ergebnisse der Studie sind in die Erarbeitung der Dekarbonisierungsstrategie für den SIGNAL IDUNA PARK eingeflossen.

Im Rahmen dieser Strategie planen wir kontinuierlich mehrere energieorientierte Maßnahmen, die im Verlauf der nächsten Spielzeiten umgesetzt werden sollen. Hierzu gehört das Projekt „Grüne Wärme“, bei dem das Stadion an das Fernwärmenetz angeschlossen wird, was zu einer CO₂-Einsparung von bis zu 590 t pro Jahr führen kann. Zudem planen wir, die bestehende Aufdach-Photovoltaikanlage durch eine vielfach größere Photovoltaikanlage zu ersetzen und den SIGNAL IDUNA PARK mit einem entsprechenden, auf den Verbrauch optimierten, Batteriespeicher auszustatten. Diese Maßnahmen können jährlich bis zu 1.450 t CO₂ einsparen. Eine weitere Initiative ist die Senkung der Heizvorlauftemperatur der Ringleitung im SIGNAL IDUNA PARK während der Sommermonate und bei der Heißwasserbereitstellung. Weiterhin untersucht der BVB die Möglichkeiten der Nutzung geothermischer Wärme aus Grubenwasser im Stadionumfeld.

Bei allen beschriebenen Einsparpotenzialen der geplanten Projekte handelt es sich um Schätzungen und Hochrechnungen auf Basis von Annahmen.

Maßnahmen für die FBA und Brackel

Auf dem Trainingsgelände in Dortmund-Brackel ist die Herausforderung einer energetischen Verbesserung etwas einfacher. Dort wurden beim fortschreitenden Ausbau des BVB-Trainings- und Nachwuchsleistungszentrums die Aspekte der energetischen Optimierung schon bei der Planung intensiv berücksichtigt. Die gesamte Anlage wird über eine neue, hochmoderne und effiziente Energiezentrale versorgt, und das neue Gebäude der Geschäftsstelle Sport wurde für nachhaltiges Bauen zertifiziert.

Als eine der ersten Maßnahmen im Zuge der Dekarbonisierung der Energieversorgung wurde die Versorgung der BVB Evonik Fußballakademie in Zusammenarbeit mit unserem

Nachhaltigkeitspartner Stiebel Eltron von dem fossilen Energieträger Gas auf Luft-Wasser-Wärmepumpen umgestellt. Langfristig, bis zur Saison 2028/2029, ist in Brackel die Installation einer CO₂-neutralen Wärmeversorgung geplant. Aktuell wird durch den Energiemanager und externe Ingenieurbüros die Planung für dieses Großprojekt vorangetrieben.

Weitere Projekte für das Stadion sowie für das Trainingsgelände in Brackel befinden sich derzeit in der Prüfung oder Planung. «

Weitere Maßnahmen

Scope 3

GRI 305-3

Borussia Dortmund hat erstmalig zur Saison 2022/2023 mittels Screening seine Scope 3-Emissionen erhoben. Unter Scope 3 fallen unter anderem die in der vorgelagerten Lieferkette mit der Herstellung und dem Transport zusammenhängenden Emissionen und die durch die An- und Abreise der Fans verursachten Emissionen. Der Prüfauftrag des Wirtschaftsprüfers umfasste nicht die Prüfung des Scope 3-Screenings.

Ergebnisse des Scope 3-Screenings

GRI 305-3, DFL 2.7

Nach dem letztjährig ersten Screening der Scope 3-Emissionen konnte eine erste Bestandsaufnahme als Basis geschaffen werden, um die Ermittlung der Scope 3-Emissionen zu systematisieren. Diese Emissionen werden nach dem Greenhouse Gas Protocol durch acht vor- und sieben nachgelagerte Kategorien beschrieben. Die für den BVB relevanten Kategorien wurden validiert und eine erste Quantifizierung der Scope 3-Emissionen auf der Grundlage der verfügbaren Informationen vorgenommen. Dieser Ansatz steht im Einklang mit dem üblichen Vorgehen, um der Komplexität des Themas gerecht zu werden und einen aussagekräftigen

Einstiegspunkt für detailliertere Analysen in der Zukunft zu schaffen. Als nicht relevant bzw. nichtzutreffend für das Geschäftsmodell des BVB wurden die Kategorien 3.10 „Verarbeitung der verkauften Produkte“, 3.13 „Vermietete oder verleaste Sachanlagen“, 3.14 „Franchise“ und 3.15 „Investitionen“ eingestuft. Für alle anderen Kategorien wurden die beim BVB oder seinen Geschäftspartnern vorhandenen Daten abgefragt und ausgewertet. Die Werte wurden für die abgeschlossene Saison 2023/2024 ermittelt.

Emissionen BVB

	2023/2024		2022/2023	
	Menge Emissionen t CO ₂ e	Anteil Emissionen %	Menge Emissionen t CO ₂ e	Anteil Emissionen %
Emissionen				
Scope 1 Direkte Emissionen	1.036,0	2,3	1.199,1	3,5
Scope 2 Indirekte Emissionen Energieeinkauf (marktbasiert)	1.464,9	3,2	1.222,0	3,5
Scope 2 Indirekte Emissionen Energieeinkauf (standortbasiert)	5.105,0	-	5.029,5	-
Scope 3 Indirekte Emissionen (marktbasiert)	42.994,9	94,5	32.065,1	93,0
Summe Scope 1-, 2- und 3-Emissionen (Scope 2 und 3 marktbasiert)	45.495,8	100,0	34.486,2	100,0



Zahlen/Daten/Fakten


3867,7
 Tonnen Reduzierung des
CO₂-Ausstoßes
 durch Nutzung von Ökostrom

145,32
 kWh Energieintensität pro
 Stadionplatz

492.691
 kWh Energieintensität
 pro Heimspiel


11.824.584,77
 kWh Energieverbrauch
 SIGNAL IDUNA PARK

Scope 3-Emissionen BVB

GRI 305-3, DFL 2.8

Scope 3-Kategorie

Scope 3-Kategorie			Menge Emissionen t CO ₂ e	Anteil Emissionen %
Scope 3.1	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen Getränke, Speisen, Verpackungsmaterial, Einkauf Merchandising, Instandhaltung, Bauleistungen	In der Berechnung sind die CO ₂ e-Emissionen der Herstellung der Getränke, Speisen, Verpackungsmaterialien, der Merchandising-Artikel sowie die eingekauften Bauleistungen der Instandhaltung der Liegenschaften enthalten.	12.722,38	29,59
Scope 3.2	Kapitalgüter Bauliche Investitionen	Berücksichtigt werden die CO ₂ e-Emissionen, die mit den baulichen Investitionen verknüpft sind.	6.275,12	14,60
Scope 3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (marktbasiert), nicht in Scope 1 und 2 enthalten	Berücksichtigt wurden die marktbasierten bzw. standortbasierten CO ₂ e-Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette, die nicht in Scope 1 und 2 enthalten sind.	583,07	1,36
Scope 3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (standortbasiert), nicht in Scope 1 und 2 enthalten	s. o.	-	-
Scope 3.4	Transport und Verteilung (vorgelagert) Anlieferung Spielbetrieb und Merchandising	In der Berechnung der CO ₂ e-Emissionen wurden die Anlieferungen für das Merchandising berücksichtigt.	135,52	0,32
Scope 3.5	Abfall Geschäfts-, Trainings- und Spielbetrieb	Erfasst wurden die mit der Entsorgung der in der Abfallbilanz erfassten Abfälle aus dem Geschäfts-, Trainings- und Spielbetrieb verknüpften CO ₂ e-Emissionen.	480,32	1,12
Scope 3.6	Geschäftsreisen, Zugreisen, Linienflüge, Flüge Mannschaft, Hotelübernachtungen	In die Berechnung der mit den Geschäftsreisen der Mitarbeiter:innen verknüpften CO ₂ e-Emissionen flossen die zurückgelegten Bahnkilometer, die getätigten Linienflüge, die Flüge der Mannschaften und die über Best Travel gebuchten Hotelübernachtungen ein.	3.343,98	7,78
Scope 3.7	Pendeln der Mitarbeiter:innen	Die Berechnung der mit dem Pendeln der Mitarbeiter:innen verknüpften CO ₂ e-Emissionen basiert auf einer Mitarbeiterbefragung im April 2023, in der die Entfernungen und der gewählte Mobilitätsmix für eine Woche ermittelt und auf die Saison 2022/2023 hochgerechnet wurden.	882,69	2,05
Scope 3.8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen Fanshops	Berücksichtigt wurden die CO ₂ e-Emissionen, die mit der Versorgung der angemieteten Flächen der Fanshops mit Strom und Wärme zusammenhängen.	55,1	0,13
Scope 3.9	Transport und Verteilung (nachgelagert) Postversand und Versand Merchandising	Berücksichtigt wurden die mit dem Post- und Paketversand im Merchandising zusammenhängenden CO ₂ e-Emissionen.	465,52	1,08
Scope 3.10	Verarbeitung der verkauften Produkte			Nicht relevant
Scope 3.11	Nutzung der verkauften Produkte Fanmobilität	Berechnet wurden die Emissionen, die mit der Mobilität der BVB-Fans bei den Heimspielen und bei den Auswärtsspielen des BVB zusammenhängen. Die Berechnungen basieren einerseits auf zwei Fanmobilitätsbefragungen aus 2022 und 2024 durch unseren Nachhaltigkeitspartner DSW21 sowie auf der eigenen Auswertung der zugeteilten Auswärtskontingente für Tickets und der Abschätzung des Mobilitätsverhaltens der Auswärtsfahrer:innen.	17.999,69	41,86
Scope 3.12	Entsorgung verkaufter Produkte Entsorgung verkaufter Merchandise-Artikel	Berücksichtigt wurden die CO ₂ e-Emissionen, die mit der Entsorgung der in der Saison verkauften Merchandising-Artikel am Ende ihrer Nutzung zu erwarten sind.	15,39	0,04
Scope 3.13	Vermietete oder verleaste Sachanlagen		36,12	0,08
Scope 3.14	Franchise			Nicht zutreffend
Scope 3.15	Investitionen			Nicht relevant
Summe Scope 3 (marktbasiert)			42.994,9	100,0

Ökostrom und Ökoerdgas für Fans

Der BVB nutzt seine Strahlkraft, um seine Fans für Umweltbelange zu sensibilisieren und animiert sie, auf Ökostrom beziehungsweise Ökoerdgas umzusteigen. Dafür läuft zwischen dem BVB und der DEW21 eine enge Kooperation. Die Zusammenarbeit läuft bis zum 30. Juni 2030 und die offiziellen BVB-Lizenzprodukte der DEW21 für Ökostrom und Ökoerdgas „BVB-VOLLSTROM“ und „BVB-VOLLGAS“ werden deutschlandweit angeboten.

EU-TAXONOMIE

» Beitrag zu den Umweltzielen der Europäischen Union

Mit der Einführung der EU-Taxonomie-Verordnung sollen Investitionsströme aus dem Finanzsektor in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gelenkt werden. Auf diesem Wege möchte die Europäische Union (EU) den Übergang zu einer klimaneutralen, ressourceneffizienten und stärker kreislauforientierten Wirtschaft fördern.

Gemäß Artikel 8 der Verordnung 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Delegierten Verordnungen 2021/2178 und 2023/2486 ist der BVB dazu verpflichtet zu berichten, welchen Beitrag Borussia Dortmund zu den sechs Umweltzielen der EU leistet. Folgend werden die taxonomiefähigen und die taxonomiekonformen Anteile des Umsatzes, der Investitionen (Capital Expenditure, CapEx) und der Betriebsausgaben (Operational Expenditure, OpEx) ausgewiesen.

In den Geschäftsjahren 2021/2022 und 2022/2023 wurden die Umsatz-KPI, Investitionsausgaben (Capital Expenditure, CapEx) und Betriebsausgaben (Operational Expenditure, OpEx) für die Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit den Umweltzielen „Klimaschutz“ (Climate Change Mitigation – CCM) und „Anpassung an den Klimawandel“ (Climate Change Adaptation – CCA) stehen ermittelt. Im Juni 2023 wurden die Kriterien für die übrigen vier Taxonomie-Umweltziele veröffentlicht, sodass diese Kriterien erstmalig in der Saison 2023/2024 auf die Wirtschaftstätigkeiten von Borussia Dortmund angewendet werden konnten. Die weiteren Umweltziele lauten „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen“ (Water and Marine Resources – WTR), „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ (Circular Economy – CE), „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ (Pollution Prevention and Control – PPC) sowie „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ (Biodiversity and Ecosystems – BIO).

Vorgehen bei der Bestimmung von Taxonomiefähigkeit und -konformität

Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als taxonomiefähig, wenn diese durch die EU-Taxonomie abgedeckt wird und potenziell einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung mindestens eines der sechs Umweltziele leistet. Unter Berücksichtigung von Kosten-Nutzen-Aspekten wurden bei der Bestimmung der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten von Borussia Dortmund nur jene Aktivitäten berücksichtigt, die die festgelegte Wesentlichkeitsgrenze von einer Million Euro überschritten haben. Die Wesentlichkeitsgrenze bezieht sich auf die taxonomiefähigen Umsätze, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx).

Als taxonomiekonform werden die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten bezeichnet, die einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele leisten und mit keiner erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer anderer Umweltziele einhergehen (Do-no-significant-harm-Kriterien, DNSH-Kriterien). Darüber hinaus muss Borussia Dortmund für alle Wirtschaftstätigkeiten die geforderten Rahmenwerke zur Gewährleistung des Mindestschutzes (Minimum Safeguards) einhalten, die sich auf die Achtung der Menschenrechte, Sozial- und Arbeitsstandards sowie auf Antikorruption, fairen Wettbewerb und Besteuerung beziehen. Sind diese drei Faktoren gegeben, gilt eine Wirtschaftstätigkeit als taxonomiekonform.

Umweltrelevante Wirtschaftsaktivitäten

Der SIGNAL IDUNA PARK sowie das Trainingsgelände in Brackel sind essenziell für unser Kerngeschäft. Ebenfalls spielen die Gebäude der Verwaltung eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs als Kerngeschäft von Borussia Dortmund. Daher ist im Zusammenhang mit dem Umweltziel „Klimaschutz“ (CCM) die Wirtschaftstätigkeit „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ (CCM 7.7) gemäß der EU-Taxonomie für das Kerngeschäft von Borussia Dortmund relevant (taxonomiefähig).

Die taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ (CCM 7.7) umfasst den Besitz unseres Stadions sowie den Besitz der Gebäude in Brackel. Zu den Gebäuden in Brackel gehören neben zahlreichen Trainingsplätzen ebenfalls das Profigebäude, das Nachwuchsleistungszentrum, das Jugendhaus sowie ein Multifunktionsgebäude für Ordner:innen und weitere Verwaltungsangestellten des Sport-Bereichs. Zudem werden

das Verwaltungsgebäude der BVB Event & Catering GmbH sowie die Geschäftsstelle von Borussia Dortmund unter der Aktivität CCM 7.7. verstanden.

Nur Gebäude, die einen EPC der Klasse A aufweisen oder zu den oberen 15% des nationalen oder regionalen Gebäudestandards gehören, leisten laut EU-Taxonomie einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Da bislang keine Energieausweise für unsere bestehenden Gebäude vorliegen, werden die Gebäude, die unter die Wirtschaftsaktivität CCM 7.7. fallen, im Berichtsjahr 2023/2024 als nicht taxonomiekonform ausgewiesen.

Wirtschaftsaktivitäten, die für die Umweltziele CCA, WTR, PPC & BIO relevant sind, wurden für das Geschäftsjahr 2023/2024 nicht identifiziert. Ebenfalls wurden keine ermöglichenden Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten identifiziert.

Berechnung der Taxonomie-Kennzahlen

Die Gesamtwerte des Konzerns, die der Berechnung gemäß EU-Taxonomie zugrunde liegen, beliefen sich für die Saison 2023/2024 beim Umsatz auf 509.110 TEUR (2022/2023: 418.239 TEUR), bei den Investitionsausgaben auf 149.985 TEUR (2022/2023: 166.354 TEUR) und bei den Betriebsausgaben auf 12.116 TEUR (2022/2023: 3.808 TEUR). Dabei entspricht der Umsatz gemäß EU-Taxonomie den Umsatzerlösen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Investitionsausgaben wurden auf Basis des Konzern-Anlagenspiegels nach IFRS ermittelt und umfassen die Summe der Zugänge aller Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände. Die Investitionsausgaben sind kein Bestandteil eines CapEx-Plans gemäß EU-Taxonomie. Die Betriebsausgaben umfassen

gemäß EU-Taxonomie alle direkten, nicht kapitalisierten Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens beziehen.

Umsatz

DFL 2.7

Die Wirtschaftsaktivität 7.7. „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ wurde als taxonomiefähig identifiziert. Die Umsatzerlöse, die im Zusammenhang mit dieser Wirtschaftsaktivität stehen, sind direkt den Grundstücken und Gebäuden des BVB zuzuordnen und betragen 117.620 TEUR (2022/2023: 98.398 TEUR). Zu diesen Umsatzerlösen zählen alle Erlöse des Spielbetriebs (51.922 TEUR), die Erlöse aus Conference-/Catering-Angeboten (23.545 TEUR), die Erlöse aus Veranstaltungen (4.921 TEUR), Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (2.935 TEUR) sowie die stadionbezogenen Erlöse aus Sponsoring- und Werbeverträgen (34.297 TEUR). Der Anteil der taxonomiefähigen Umsatzerlöse umfasst 23,10% der Gesamtumsatzerlöse (2022/2023: 23,53%). Die Umsatz-KPI hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig geändert, da sich die taxonomiefähigen Umsatzerlöse im gleichen Verhältnis wie die Gesamtumsatzerlöse entwickelt haben.

Für die Ermittlung der Umsatz-KPI wurden die Umsatzerlöse gemäß IAS 1 § 82 (a) herangezogen. Die Berechnungsgrundlage basiert auf den Angaben des Anhangs I § 1.1.1. der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852. Die Umsatzerlöse können im Konzernanhang Ziffer (16) eingesehen werden.

CapEx-KPI

Die Investitionsausgaben, die in Zusammenhang mit Gebäuden und Grundstücken von Borussia Dortmund stehen, umfassen in der Saison 2023/2024 21.384 TEUR (2022/2023: 13.411 TEUR). Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben beträgt somit 14,26% (2022/2023: 8,06%). Der Anstieg der CapEx-KPI im Vergleich zu der vorherigen Saison 2022/2023 liegt hauptsächlich an der Fertigstellung des neuen Cateringbaus am Stadion. Darüber hinaus wurde das Bistro 09 fertig gestellt und einige VIP-Bereiche im Stadion umgebaut. Zudem wurden an der äußeren Fassade des SIGNAL IDUNA PARK drei große LED-Leinwände angebracht, die als Werbefläche dienen. Im Zuge der Europameisterschaft wurden viele kleinere und größere Umbaumaßnahmen am Stadion vollzogen. Zu den größeren Umbaumaßnahmen zählt beispielsweise die Erweiterung des Containerplatzes am Stadion.

Die Berechnung der CapEx-KPI erfolgte auf Basis des Anhangs I § 1.1.2. der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852. Die Investitionsausgaben können im Konzernanhang Ziffer (1) und Ziffer (2) eingesehen werden.

OpEx-KPI

Die taxonomiefähigen Betriebsausgaben, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit 7.7. „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ stehen, messen 4.753 TEUR (2022/2023: 3.808 TEUR). Zu diesen Ausgaben zählen die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung der Grundstücke und Gebäude des BVB. Somit umfassen die taxonomiefähigen Betriebsausgaben 39,23% (2022/2023: 58,81%).

Der Anstieg der Betriebsausgaben im Vergleich zu der Vorsaison hängt mit der umfangreichen Sanierung der Hauptträger des SIGNAL IDUNA PARK in der Saison 2023/2024 zusammen.

Die Berechnung der OpEx-KPI erfolgte auf Basis des Anhangs I §1.1.3. der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852 und umfasst die nicht kapitalisierten Kosten des BVB, die sich insbesondere auf Wartung, Reparatur und kurzfristiges Leasing beziehen.

Es ist zu beachten, dass die EU-Taxonomie nicht alle relevanten Wirtschaftsaktivitäten von Borussia Dortmund berücksichtigt, sodass die Mehrheit der Wirtschaftsaktivitäten pauschal als nicht taxonomiefähig ausgewiesen werden. Somit finden Wirtschaftsaktivitäten, die gleichwohl im Einklang mit den Umweltzielen der EU stehen können, in der EU-Taxonomie keine Beachtung. «



Meldebogen

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023/2024

Code	Geschäftsjahr 2023/2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien							Umsatz-Anteil/Gesamt-Umsatz				
	Absoluter Umsatz TEUR	Umsatz-Anteil %	Klimaschutz J; N; N/EL	Anpassung an den Klimawandel J; N; N/EL	Wasser J; N; N/EL	Umweltverschmutzung J; N; N/EL	Kreislaufwirtschaft J; N; N/EL	Biologische Vielfalt J; N; N/EL	Klimaschutz J/N	Anpassung an den Klimawandel J/N	Wasser J/N	Umweltverschmutzung J/N	Kreislaufwirtschaft J/N	Biologische Vielfalt J/N	Mindestschutz J/N	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022/2023 %	Kategorie ermög- lichende Tätig- keiten E	Kategorie Über- gangs- tätig- keiten T	Taxonomie- konform je Ziel	Taxono- miefähig je Ziel	
Wirtschaftstätigkeit																			CCM	0%	23,10%
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			CCA	0%	23,10%
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			WTR	0%	0%
n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	CE	0%	0%
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)	0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	N	0,00%	PPC	0%	0%
Davon ermöglichende Tätigkeiten	0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	N	0,00%	E		
Davon Übergangstätigkeiten	0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	N	0,00%			T
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)			EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL												
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	117.620	23,10	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									23,53%			
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten aber nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten (A.2.)	117.620	23,10	23,10%	0%														23,53%			
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)	117.620	23,10	23,10%	0%														23,53%			
B. Nicht Taxonomiefähige Tätigkeiten																					
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	391.490	76,90																			
Gesamt	509.110	100,00																			

Meldebogen

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023/2024

Wirtschaftstätigkeiten	Geschäftsjahr 2023/2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien						CapEx-Anteil/ Gesamt-CapEx					
	Code	Absoluter CapEx	CapEx-Anteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022/2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten	Kategorie Übergangstätigkeiten	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
	#	TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T		
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%				
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%				
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%	E			
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%		T		
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL												
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7.	21.384	14,26	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								8,06%				
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)		21.384	14,26	14,26%	0%												8,06%				
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		21.384	14,26	14,26%	0%												8,06%				
B. Nicht Taxonomiefähige Tätigkeiten																					
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		128.601	85,74																		
Gesamt		149.985	100,00																		

Meldebogen

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023/2024

	Geschäftsjahr 2023/2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien						OpEx-Anteil/ Gesamt-OpEx					
	Code	Absoluter OpEx	OpEx-Anteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022/2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten	Kategorie Übergangstätigkeiten	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
	#	TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T		
Wirtschaftstätigkeiten																					
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%				
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	0%					
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	0%		E			
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,00	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	0%			T		
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL												
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	4.753	39,23	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							58,81%					
OpEx taxonomiefähiger aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)		4.753	39,23	39,23%	0%											58,81%					
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		4.753	39,23	39,23%	0%											58,81%					
B. Nicht Taxonomiefähige Tätigkeiten																					
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		7.363	60,77																		
Gesamt		12.116	100,00																		

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

GRI 305-3, DFL 2.7

KONZEPT UND ZIELE

GRI 3-3, DFL 2.1

Wir gestalten unsere Veranstaltungen, Produkte und Leistungen umweltfreundlich und ressourcenschonend; außerdem gehen wir rücksichts- und verantwortungsvoll mit unserer Umwelt und den von uns genutzten natürlichen Ressourcen um. Dabei fassen wir unter Natur- und Umweltschutz folgende Themen zusammen: den Ressourcenverbrauch mit dem verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln, Entsorgung und Kreislaufwirtschaft, den Wasserverbrauch, die Förderung des Umweltbewusstseins und den Schutz der Biodiversität, unsere Produkte im Merchandising sowie nachhaltige Events. Übergreifend hat der BVB ein Umweltschutzmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt und sich im Frühjahr 2024 extern zertifizieren lassen.

Im Rahmen des Managementsystems, welches durch den BVB-Umweltmanager koordiniert wird, werden Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen definiert, um umweltrelevante Aufgaben und Problemstellungen strukturiert anzugehen und die Umweltleistung von Borussia Dortmund kontinuierlich zu verbessern. Konkrete und vom Managementsystem abgeleitete Ziele sind beispielsweise die Reduktion des

Gesamtstrom- und Wasserverbrauchs, die Stärkung des ökologischen Bewusstseins innerhalb der Belegschaft und die Senkung des Kraftstoffverbrauchs des Fuhrparks.

Für die Umsetzung dieser Ziele hat Borussia Dortmund in der abgelaufenen Saison ein operatives Umweltteam ins Leben gerufen. Aus der KGaA sind Mitarbeiter:innen aus den Fachbereichen Corporate Responsibility, der IT, aus dem Facilitymanagement und der Organisation sowie aus dem Fuhrparkmanagement eingebunden. Zusätzlich arbeiten im Umweltteam die Tochtergesellschaften besttravel dortmund GmbH, BVB Event und Catering GmbH, BVB Merchandising GmbH, BVB Evonik Fußballakademie GmbH und die BVB Stadionmanagement GmbH. Viele der umzusetzenden Maßnahmen betreffen das operative Tätigkeitsgebiet der Tochtergesellschaften und weniger den Mutterkonzern. Gemeinsam widmet sich das Umweltteam themenspezifisch den Aufgaben und Problemstellungen, die jährlich im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in den jeweiligen wesentlichen Themen mit Umweltbezug definiert werden.

Über die ISO 14001 hinaus ist die ökologische Verantwortung ein wesentlicher Bestandteil des ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagements von Borussia Dortmund. Mit mehreren Veranstaltungen und Maßnahmen hat der BVB in der vergangenen Saison den Fokus auf dem wichtigen Thema Natur- und Umweltschutz nochmals verstetigt und bekräftigt – sei es mit dem Tag der Artenvielfalt, dem Honigschleudern bei den „Borsig-Bienen“ oder der Initiative „Sport und Umwelt im Doppelpass“ der BVB-Stiftung „leuchte auf“ und dem BVB-Lerngarten, wo Kindern frühzeitig die Relevanz von Bewegung und Ernährung vermittelt wird.



Um Transparenz zu fördern und unser Umweltdatenmanagement zu verbessern, implementiert Borussia Dortmund ab Sommer 2024 ein softwaregestütztes Datenmanagement-Tool. Dies soll auch interne Kapazitäten von den stetig steigenden Daten- und Reportinganforderungen entlasten und ein strukturiertes, datenbasiertes Management sowie transparentes Reporting ermöglichen.

Nachfolgend werden zu den genannten inhaltlichen Aspekten die jeweiligen Konzepte, Ziele und Maßnahmen beschrieben.

Ressourcenverbrauch und Umgang mit Lebensmitteln

GRI 306-1, DFL 2.5, 2.8

In Zeiten eines regulären Spielbetriebs betrifft der Umgang mit Ressourcen für uns vor allem den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Deren Verschwendung führt zu einer mehrfachen Umweltbelastung, da Lebensmittel sowohl angebaut, produziert, verarbeitet als auch verwertet werden.

Unser Ziel ist eine möglichst hohe Fertigungstiefe der im Catering zubereiteten Speisen, um deren Qualität zu sichern und Lebensmittelverschwendung zu verhindern. Unser Beitrag dazu beginnt mit der bevorzugten Beschaffung von zertifizierten Lebensmitteln, geht über eine genaue Mengenkalkulation bei der Bedarfsplanung sowie die schonende und effiziente Verarbeitung bis hin zur Verwertung der nicht vermeidbaren Abfälle in der Biogasanlage eines zertifizierten Unternehmens.

Die meisten unserer Hauptlieferanten sind Mitglied der Vereinigung „United Against Waste“, die für einen ressourcenschonenden, nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln eintritt, um die große Menge an jährlich in Deutschland nicht verbrauchten Lebensmitteln zu reduzieren. Die Menüplanung für

Heimspieltage und Mitarbeiterkantine ist zur Vermeidung von Speiseabfällen detailliert aufeinander abgestimmt. Mit einer detaillierten Mengenplanung wollen wir den Food Waste kontinuierlich senken (2023/2024: -158,8t Stadion und -10,6t TG Brackel). Darüber hinaus hat der BVB regelmäßig Bedürftige in die Mitarbeiterkantine eingeladen. Im Fokus dieser Einladung stand zwar vor allem die soziale Teilhabe, jedoch trug diese Maßnahme auch zu einer Reduktion nicht verbrauchter Lebensmittel bei.

Im August 2023 haben wir unser Lebensmittelkonzept überarbeitet, uns Ziele gesetzt und Maßnahmen zu deren Umsetzung erarbeitet. Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung berücksichtigt das Konzept auch die eigene Verantwortung innerhalb der Liefer- und Wertschöpfungsketten. So sind Fragen der eigenen Ressourceneffizienz und -effektivität sowie Aspekte nach dem Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“ zu klären. Die Verantwortung erstreckt sich auch auf die Sicherung bzw. Verbesserung des Tierwohls innerhalb der Wertschöpfungskette. In der neuen Saison sollen die Aufnahme von regionalem Biofleisch geprüft sowie die Ausweitung des Angebotes von Fairtrade-Produkten vorgenommen werden. Zusätzlich wird es im neueröffneten Bistro09 neben der BVB-Geschäftsstelle an der B1 einen Testlauf zur „Doggybag-Mitnahme“ geben, um weiterhin kontinuierlich die Menge der Speisereste zu reduzieren. Ein weiterer wichtiger Schritt, um die Transparenz zu erhöhen, ist die Überführung des Müll-Trackings nach Gewicht in das konzernweite ESG-Tool.

Entsorgung und Kreislaufwirtschaft

GRI 306-2, 306-3, 306-4, 306-5, DFL 2.7

Unser Ansatz ist, Abfälle möglichst zu begrenzen und die unvermeidlichen Mengen in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen, um sie dort möglichst umfassend verwerten zu lassen. Dies dient nicht nur der Reduzierung der Betriebskosten, sondern entspricht unserem Verständnis von ressourcenschonendem Wirtschaften im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Wir optimieren unsere Geschäftsabläufe und -aktivitäten und sorgen für eine möglichst sortenreine Abfalltrennung mit entsprechender Verwertungszuführung.

In der abgelaufenen Saison haben wir begonnen, das Abfallmanagement zu verbessern und haben in den ersten Schritten den Müllcontainerplatz modernisiert, um eine verbesserte Sortierung des anfallenden Abfalls zu ermöglichen. Darüber hinaus haben wir im SIGNAL IDUNA PARK den Tork Paper-Circle® implementiert, um den anfallenden Abfall durch Papierhandtücher mithilfe von Recycling für andere Papierprodukte wieder nutzbar zu machen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Borussia Dortmund alle Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung vollumfänglich erfüllt. Der überwiegend anfallende Restmüll unterliegt einer bestmöglichen Mülltrennung und gewährleistet so eine höhere Recyclingquote und unterstützt damit die Kreislaufwirtschaft. Hierzu gibt es verschiedene Ansätze. Einer dieser Ansätze ist die Sensibilisierung aller Stakeholder für das Thema Mülltrennung rund um einen Spieltag, hierzu zählen insbesondere unsere Fans und Mitarbeiter:innen. Eine ausreichende Anzahl an Müllbehältern, um eine Trennung gewährleisten zu können, ist hierbei eine Grundvoraussetzung und wird sukzessive in Zusammenarbeit mit unserem Entsorger geprüft und umgesetzt.

Insgesamt fiel in der abgelaufenen Saison mit 1.039,9t mehr Abfall an als in der vorhergehenden Saison. Dies hängt unter anderem mit der verlaufenen Champions-League-Saison und einer deshalb höheren Anzahl an Heimspielen zusammen. Der überwiegende Anteil, mit 53,8% des Gesamtabfalls, wurde im SIGNAL IDUNA PARK generiert.

Abfälle in der Saison 2023/2024

in Tonnen

Gesamt	1.039,90
Anteilig nach Abfallkategorie	
Gemischte Verpackungen	78,80
Altpapier	68,08
Bauabfälle	33,75
Holzabfälle	32,50
Pflanzenabfälle	35,80
Glasabfälle	25,82
Kunststoffabfälle	14,00
Sperrmüll	5,05
Elektro-Altgeräte	4,00
Gefährliche Abfälle	0,89

Mehrwegbechersystem

GRI 306-4, 306-5

Unser Ziel ist es, ein aus ganzheitlicher Sicht möglichst umwelt- und ressourcenschonendes Bechersystem zu betreiben. Nach coronabedingtem Ausbleiben der Fans in Teilen der Vorsaisons konnte in der abgelaufenen Spielzeit das Mehrwegbechersystem wieder eingeführt und die ganze Saison über aufrechterhalten werden – aufgrund von Sicherheitserwägungen lediglich nicht im Gästeblock und auf der Südtribüne.

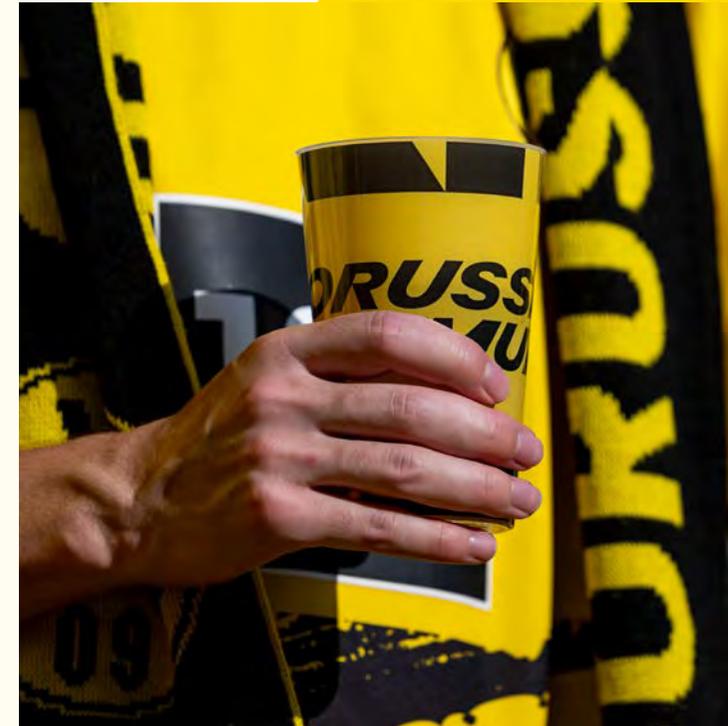
Wasser und Abwasser

GRI 303-1, 303-2, 303-3, DFL 2,6

Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser und Abwasser ist uns wichtig, weil sowohl die Bewirtschaftung der Rasenflächen als auch der Betrieb des Stadions sehr wasserintensiv sind – vor allem die Pflege der Spiel- und Trainingsflächen erfordert einen hohen Verbrauch ebenso wie die Sanitärabwässer im SIGNAL IDUNA PARK. Zur Überwachung und zur Steuerung erfassen wir unsere Frischwasserverbräuche und nutzen in Dortmund-Brackel Regenwasser zur Rasenbewässerung und reduzieren so unseren Frischwasserverbrauch. In großen Teilen sind Messeinrichtungen auf der Ebene einzelner Verbrauchsstellen installiert, um die Wasserverbräuche gezielt erheben zu können.

In der vergangenen Saison haben erste Austauschrunden stattgefunden, um mögliche Ansätze zur weiteren Senkung des Frischwasserverbrauchs zu finden. Erste Ideen wurden vermerkt und werden in der folgenden Saison weiterverfolgt. Ein größerer Workshop zum Thema Frischwasserreduzierung, an dem mehrere Fachbereiche beteiligt sind, ist bereits in Planung. Die Abwasserentsorgung erfolgt in das städtische Kanalnetz unter Beachtung der entsprechenden Anforderungen. Das zur Rasenpflege genutzte Wasser wird durch die Pflanzen aufgenommen und verdunstet, überschüssiges Wasser versickert.

Die Bewässerung am Trainingsgelände in Dortmund-Brackel erfolgt über ein Zisternensystem, bei dem abgesickerter Wasser aufgefangen und über Rohre zurücktransportiert wird. Im SIGNAL IDUNA PARK gibt es ein solches Bewässerungssystem nicht. Dort wird zukünftig ein Verbrauchsmesssystem installiert, um den Wasserverbrauch kontrolliert, sodass nachvollziehbarer ist, an welcher Stelle es zu ungewöhnlichen Wasserverbräuchen kommt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden können. Inwiefern im Stadion mit



Zahlen/Daten/Fakten

GRI 303-3



einem Zisternensystem Regenwasser aufgefangen und für Toilettenspülung und Rasenbewässerung nutzbar gemacht werden könnte, wird weiter geprüft.

Der gesamte Frischwasserverbrauch in der Saison 2023/2024 betrug 62.513m³ (2022/2023: 70.553m³), davon 40.809m³ im SIGNAL IDUNA PARK (2022/2023: 34.035m³) und 17.255m³ am Trainingsgelände in Dortmund-Brackel (2022/2023: 32.089m³). Der Rückgang ist im Wesentlichen der im Geschäftsjahr 2023/2024 durchschnittlich größeren Menge Niederschlag im Vergleich zu 2022/2023 und dem verbesserten Wassermanagement des BVB zuzuschreiben. Insgesamt ging der Frischwasserverbrauch im Vergleich um 8.040m³ bzw. um 11,4% zurück (2022/2023: 8.860m³, bzw. 12,6%).

Förderung des Umweltbewusstseins

Dem BVB ist es ein großes Anliegen, zur Sensibilisierung für Umweltschutz, für Folgen des Klimawandels und für den Schutz der Biodiversität beizutragen. Sowohl die Sensibilisierung der eigenen Mitarbeiter:innen zu sensibilisieren als auch die Ermöglichung außerschulischer Bildung für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen, sind dabei Ziele der Bestrebungen. Für die eigenen Mitarbeiter:innen wird eine interne Fortbildung zum Thema Klimabildung geplant.

Nach außen hin setzt der BVB seine weitreichende Strahlkraft ein. Dies geschieht zum einen über Aktivitäten zur ökologischen Bildung der BVB-Stiftung „leuchte auf“ (siehe Seiten 59 bis 63), durch entsprechende Beiträge in den sozialen Netzwerken und durch gezielte niederschwellige Aktionen. Dazu gehören zum Beispiel die in den jüngsten Nachhaltigkeitsberichten beschriebenen Aktionen, die der BVB weiterhin unterstützt, wie zum Beispiel die „Stadt.Nah.Tour“ oder der WWF Junior Naturtag (nähere Informationen hierzu finden Sie im vergangenen Nachhaltigkeitsbericht des Berichtsjahres 2022/2023, der über die BVB-Website erreichbar ist).

WEITERE MASSNAHMEN

Stadtradeln

Vom 5. bis 25. Mai 2024 stand erstmalig die Aktion „Stadtradeln“ auf dem Programm. Bei der jährlich stattfindenden internationalen Aktion sind alle in Dortmund wohnenden arbeitenden Menschen sowie Schüler:innen, Auszubildende und Studierende eingeladen, für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale zu treten. Auch der BVB wollte seinen Beitrag leisten und hat hierfür intern und extern Werbung betrieben – mit Erfolg: 6.521 Teilnehmer:innen haben in Summe fast 1,2 Millionen Radkilometer absolviert – ein neuer Rekord für Dortmund! Im nationalen Vergleich belegt Dortmund damit im Jahr 2024 den 14. Platz. Die Dortmunder Preisverleihung fand am 27. Juni bei einer gemütlichen Feierabendrunde statt.

Produkte im Merchandising

Über unsere Einkaufs- und Sortimentspolitik wollen wir sicherstellen, dass unsere Produkte im Merchandising unter fairen Bedingungen hergestellt werden und ökologisch unbedenklich sind. Unser Ziel ist, ab der Saison 2024/2025 unser Sortiment signifikant nachhaltiger aufzustellen. Mit einer bestellten Stückzahl von über 35.000 (ausgelegt auf zwei Jahre) ist die im November 2023 gelaunchte Club-Kollektion die mit Abstand größte monobrandete Textilkollektion. Die Textilien stammen aus dem nachstehend beschriebenen Projekt „Vom Feld in den Fanshop“. Im Verlauf der Saison 2023/2024 sind weitere Textilkollektionen mit u. a. GOTS- und Fairtrade-Siegeln auf den Markt gekommen.



In Indien unterstützt der BVB die Umstellung von konventioneller auf Bio-Baumwolle



Eine Delegation des BVB zu Besuch bei einem geförderten Bildungs- und Sportprogramm in Gujarat

Vom Feld in den Fanshop

Borussia Dortmund beteiligt sich an der Initiative „Vom Feld in den Fanshop“, die Kleinbauern in Indien beim Übergang vom konventionellen zum biologischen Baumwollanbau unterstützt. Neun Vereine der Bundesliga und 2. Bundesliga, darunter auch der BVB, nutzen die produzierte Bio-Baumwolle für Fanartikel. Diese Initiative fördert nicht nur umweltfreundliche Landwirtschaft, sondern auch Bildungs- und Sportprogramme in den Anbaugebieten, wodurch die Lebensbedingungen der dortigen Gemeinschaften verbessert werden.

Wild Plastic

In der Saison 2022/2023 gab es bereits ein erfolgreiches Pilotprojekt – letzte Saison wurde die Änderung ins Programm übernommen: Borussia Dortmund nutzt für die Verpackung des Merchandising-Versands (ausschließlich Sport- und

Freizeitbekleidung) Wildplastic. Wildplastic sammelt Plastikmüll aus der Umwelt und recycelt ihn zu neuen, umweltfreundlichen Produkten. Diese Initiative zielt darauf ab, Plastikabfälle zu reduzieren und die Recyclingindustrie zu unterstützen, um vor allem im globalen Süden zu einer saubereren Umwelt beizutragen sowie Arbeitsplätze zu schaffen.

Nachhaltige Events

Unser Ziel ist es, Events nachhaltig zu gestalten. Dafür werden wir unsere wesentlichen Einflussgrößen ermitteln und die Wertschöpfungskette auf ihre Verbesserungspotenziale hin analysieren. Wir suchen kreativ nach Handlungsalternativen und sind dabei, uns mit den entsprechenden Managementprozessen auseinanderzusetzen und beabsichtigen, diese schrittweise zu implementieren. Einer dieser Prozesse ist die erfolgte Einführung des Umweltmanagementsystems.

MOBILITÄT

GRI 3-3, DFL 2.3

KONZEPT UND ZIELE

Die nachhaltige Gestaltung der Mobilität ist wesentlicher Bestandteil der Agenda von Borussia Dortmund und stellt uns gleichzeitig vor einige Herausforderungen. Wir unterscheiden hierbei zwischen der An- und Abreise unserer Stadionbesucher:innen und der Mitarbeitendenmobilität auf den Ebenen Mannschaft und Organisation.

Unsere Ziele sind, den Fans eine möglichst reibungslose und umweltfreundliche An- und Abfahrt zu ermöglichen, unsere Mannschaft unkompliziert und sicher reisen zu lassen und den betriebsbedingten Verkehr umweltverträglich zu gestalten. Zur Nachverfolgung werden die Kraftstoffverbräuche des Fahrzeugpools und die zurückgelegten Bahnkilometer bei Dienstreisen erfasst. Um Mobilität im Rahmen von BVB-Aktivitäten stetig nachhaltiger gestalten zu können und dafür Lösungen zu finden, ist Borussia Dortmund im fortlaufenden Austausch mit den relevanten Stakeholdern, insbesondere mit der Stadt Dortmund, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club sowie unserem Nachhaltigkeitspartner, den Dortmunder Stadtwerken (DSW21).

An- und Abreise der Fans

Die An- und Abreise der Fans bildet durch die damit einhergehenden Emissionen eine der größten indirekten umweltbezogenen Auswirkungen durch den BVB. In der vergangenen Saison war die Fanmobilität besonders hoch, was auf eine längere und erfolgreichere Champions-League-Saison zurückzuführen ist. Die Mannschaft absolvierte drei internationale Auswärtsspiele mehr als in der Vorsaison: das Viertelfinale,

das Halbfinale und das Finale. Diese zusätzlichen Spiele führten zu einer erhöhten Anzahl von Flugreisen der Mannschaft und der Fans. Insgesamt kamen in der Saison 2023/2024 circa 1,9 Millionen Zuschauer:innen zu den 24 Heimspielen der Lizenzmannschaft in den SIGNAL IDUNA PARK (2022/2023 bei 23 Spielen im Sonderspielbetrieb: knapp 1,7 Millionen).

Seit über 30 Jahren ist die Fahrt mit dem ÖPNV der Region im Heimspiel-Ticket enthalten. Schon 1990 waren der BVB und die DSW21 Vorreiter und haben als erstes Verkehrsunternehmen und erster Bundesligaverein gemeinsam das Kombi-ticket eingeführt.

Mit Beginn der Saison 2021/2022 ermöglichten die beiden Partner darüber hinaus einen in der Bundesliga bisher einmaligen Service, der den öffentlichen Personennahverkehr stärkt und weiter zur Emissionsreduzierung beiträgt: Die Eintrittskarte für den SIGNAL IDUNA PARK ist für die An- und Abreise im gesamten Bundesland Nordrhein-Westfalen gültig. Dies gilt sowohl für Inhaber:innen von Tages- als auch von Dauerkarten. Und mehr als 90% der Dauerkarteneinhaber:innen sind in Nordrhein-Westfalen zu Hause. Für sie alle ist die umweltfreundliche Fahrt von zu Hause bis zum Stadion und wieder zurück komplett enthalten. Um das hohe Verkehrsaufkommen im Regionalverkehr zu bewältigen, stellt die



Deutsche Bahn in Kooperation mit der Stadt Dortmund an den Heimspieltagen einen separaten Fahrplan mit Sonderzügen zusammen.

Umfrage Mobilitätsverhalten

DFL 2.3, 3.1

Um unser Ziel eines umweltfreundlicheren Spielbetriebs zu fördern, führen der BVB und sein Nachhaltigkeitspartner DSW21 Erhebungen über das Mobilitätsverhalten der Zuschauer durch. Die erste Umfrage im Oktober 2022 beim Heimspiel gegen den VfB Stuttgart zeigte, dass 32% der Fans mit dem Auto, 47% mit Bus und Bahn und 21% zu Fuß oder mit dem Rad anreisen. Somit nutzten bereits zwei Drittel der Fans umweltfreundliche Verkehrsmittel.

Beim Heimspiel gegen Augsburg im Mai 2024 wurde eine zweite Umfrage durchgeführt. Dabei waren die Pkw etwas voller besetzt als noch zwei Jahre zuvor (2024: 2,4 Personen pro Pkw; 2022: 2,49 Personen pro Pkw). Der CO₂-Ausstoß je Heimspiel sank von 279 t CO₂ (2022) auf 269 t CO₂ (2024).

Regelmäßige Umfragen sind geplant, um das Mobilitätsverhalten besser zu verstehen, das durch die An- und Abreise unserer Fans an Spieltagen im SIGNAL IDUNA PARK entsteht. Die Einsparungen bei Emissionen werden weiter vorangetrieben, da Fans ihr Mobilitätsverhalten zumindest leicht anpassen oder überdenken und die Maßnahmen im Umweltverbund (wie E-Busse, energiesparendere Züge und Straßenbahnen) stetig emissionsärmere Alternativen bieten.

Reisen der Mannschaften

Reisen und insbesondere Flugreisen im Profifußball stehen im Fokus einer kritischen Öffentlichkeit. Sie sind bei Borussia Dortmund Bestandteil der optimalen Vorbereitung auf den Wettkampf sowie des Sicherheitskonzeptes und werden auch zukünftig nur begrenzt reduziert werden können.

Wir haben die CO₂e-Emissionen der Flugreisen der Mannschaften im Rahmen des Scope 3-Screenings erfasst, die in der Saison 2023/2024 bei 1.329 t CO₂e lagen (2022/2023: 1.307 t CO₂e). Der BVB hat in der Saison 2023/2024 die mit den Flügen der Mannschaft verbundenen Emissionen von 1.329 t CO₂ (2022/2023: 1.114 t CO₂) mit anerkannten Zertifikaten kompensiert. Dafür wurden 39.864 Euro aufgewendet (2022/2023: 25.628 Euro).

Fuhrpark

Die Fahrzeugflotte des Fuhrparks umfasste zum Stichtag 30. Juni 2024 181 Fahrzeuge, davon 21 reine Elektrofahrzeuge und 13 Hybridfahrzeuge (166 Fahrzeuge zum 30. Juni 2023; sechs Elektrofahrzeuge und zehn Hybridfahrzeuge). Um die Umstellung auf Elektro- und Hybridfahrzeuge zu fördern, werden weitere E-Ladesäulen am Trainingsgelände in Dortmund-Brackel gebaut. Die Kraftstoffverbräuche der Mannschaftsbusse, der Fahrzeuge der Verwaltung, der Firmenfahrzeuge der Mitarbeiter:innen, der Transporter für den Jugendfahrdienst sowie der Kraftfahrzeuge für den Betrieb des Stadions und des Trainingsgeländes (Mäher, Trecker) betragen 2023/2024: 303.241 Liter (2022/2023: 318.434 Liter). Der Rückgang um 15.193 Liter bzw. 4,77% ist auf die gestiegene E-Auto-Quote zurückzuführen.

Während der Saison 2023/2024 legten unsere Mitarbeiter:innen insgesamt 383.463 Bahnkilometer klimaneutral zurück (2022/2023: 415.419 km).

Pendelverkehr der Mitarbeiter:innen

Um die An- und Abreise der Mitarbeiter:innen besser zu verstehen und sie als Grundlage für die Ermittlung der dadurch verursachten Emissionen im Rahmen des Scope 3-Screenings nutzen zu können, wurde im April 2023 eine Online-Befragung unserer Mitarbeiter:innen durchgeführt.



Die Umfrage zur Mobilität der Belegschaft ergab, dass der CO₂e-Ausstoß durch das Pendeln der Mitarbeiter:innen hochgerechnet rund 880 t CO₂e im Jahr verursacht. In die tägliche Mobilitätskette binden rund 65% der Belegschaft einen Pkw ein, im Gegensatz dazu kommen auch 35% mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß.

Die Ziele unserer Mobilitätsbefragung liegen auf der Hand: Sie unterstützt den BVB dabei, mehr über seine indirekten CO₂-Emissionen zu erfahren, diese zu quantifizieren und mehr Transparenz im Mobilitätsverhalten zu generieren. Letztlich schont der Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr oder das Rad die Umwelt und wir verbessern sowohl unseren eigenen als auch den ökologischen Fußabdruck unserer Mitarbeiter:innen. Die Aufgabe des BVB ist es, zu sensibilisieren und sich mit der Thematik Mobilität und dem eigenen ökologischen Fußabdruck auseinanderzusetzen. Deshalb gibt es schon seit einiger Zeit unter anderem das Dienstrad-Angebot. Ebenso ist zu erwähnen, dass im Berichtsjahr 39 Kolleg:innen beim Stadtradeln im Team Dortmund teilnahmen. Der BVB wird zur Saison 2024/2025 seine Belegschaft nach Bedarf auch beim Erwerb des Deutschlandtickets unterstützen.

ANHANG

- Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Konzernbericht Seite 113
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers Seite 115
- GRI-Index mit den zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) Seite 118
- Inhaltsindex zur DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie Seite 124
- Meilensteine der Saison 2023/2024 auf einen Blick Seite 125
- Impressum Seite 126

ZUSAMMENGEFASSTER GESONDERTER NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT

» Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht wurde gemäß §§315b, 315 c i. V. m. §§289 c bis 289e HGB erstellt.

Dabei wurde der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht mit dem nichtfinanziellen Bericht des Mutterunternehmens zusammengefasst und in den Nachhaltigkeitsbericht integriert. Das Rahmenwerk für den Bericht sind die GRI-Standards in der jeweils aktuellen Fassung. Die wesentlichen Themen wurden im Frühjahr 2022 im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse nach GRI 3: Material Topics 2021 ermittelt und im Berichtszeitraum einem Review unterzogen.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurden die nach GRI-Standards ermittelten Themen auf ihre „doppelte Wesentlichkeit“ hin geprüft, ob (I.) entsprechende Angaben notwendig sind, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen und (II.) die Angaben es ermöglichen, nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des BVB auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt.

Folgende Themen wurden als doppelt wesentlich eingestuft:

- Sportliche Höchstleistung
- Fangemeinschaft
- Vielfalt und Antidiskriminierung
- Besuchersicherheit
- Kommunikation
- Verantwortlicher Arbeitgeber
- Energie und Klimaschutz
- Lieferkette und Produktverantwortung
- Corporate Governance, Regeltreue & Risikomanagement

Zu den oben aufgeführten wesentlichen Themen werden die jeweiligen Konzepte inklusive der Due-Diligence-Prozesse und die Ergebnisse der Konzepte dargestellt. Im Rahmen des Risikomanagements wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die nach § 289 c Abs. 3 S. 1 Nr. 3 u. 4 HGB sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die berichtspflichtigen Aspekte haben oder haben werden. Nachfolgend werden die jeweiligen Begründungen beschrieben.

Das Interesse der Fans, der breiten Öffentlichkeit und der Sponsoren an Borussia Dortmund ist verknüpft mit dem sportlichen Erfolg. Der Erfolg im sportlichen Bereich ist daher Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung des BVB. Darüber hinaus hat der BVB eine besondere Verantwortung für die Mitarbeiter:innen im Sportbetrieb, da Sport – insbesondere Profifußball – aufgrund der Verletzungsgefahr im Trainings- und Spielbetrieb risikobehaftet ist.



Der BVB und seine Fangemeinschaft sind untrennbar in einem mehrdimensionalen Beziehungsgeflecht verbunden. Seit 1909 bestimmen sich die Werte des BVB maßgeblich aus dem Übernehmen sozialer Verantwortung durch den Club, Mitglieder und Fans in Dortmund und darüber hinaus. Sie finden im modernen Verständnis von Dialogprozessen, in Sozialpartnerschaft vor Ort, Compliance-Standards sowie Antidiskriminierung und Inklusion ihre Entsprechung. Diese Pfeiler bilden das gemeinsame Fundament auch der wirtschaftlichen Entwicklung.

Borussia Dortmund ist bestrebt, Vielfalt und Antidiskriminierung im täglichen Handeln zu leben. Beim BVB sind diese Werte fester Bestandteil der schwarzgelben Kultur. Soziale Verantwortung zu übernehmen ist eine der Kernaufgaben des Clubs. Dazu zählt u. a. die Prävention von Gewalt im Fußball, um sowohl Reputationsschäden als auch der Verletzung von Menschenrechten entgegenzuwirken, die jeweils materielle Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg des BVB haben können.

Die Sicherheit der Besucher:innen hat oberste Priorität. Der BVB hat eine große Verantwortung in der Gewährleistung der Verkehrs- und Betriebssicherheit. Bei einer Gefährdung der Besuchersicherheit können die wirtschaftlichen Auswirkungen für den BVB erheblich sein.

Die Medien und die sozialen Netzwerke spielen eine wesentliche Rolle in der öffentlichen Wahrnehmung des BVB. Sie stärken den BVB in seiner wirtschaftlichen und sportlichen Entwicklung sowie in seiner gesellschaftlichen Wirkung. Daher gehört die Kommunikation untrennbar zum Geschäftsmodell des BVB.

Die Mitarbeiter:innen sind entscheidend für den Erfolg des BVB. Um zukunftsfähig zu bleiben, muss die Attraktivität des BVB als Arbeitgebermarke weiter gestärkt werden, die Potenziale der BVB-Mitarbeiter:innen müssen gefördert und Menschen für den BVB gewonnen werden. Die Gesundheit der Mitarbeiter:innen ist nicht nur aus sozialen und humanitären Gesichtspunkten heraus, sondern auch für den Erhalt der Arbeitskraft und der Leistungsbereitschaft aus wirtschaftlicher Perspektive von besonderer Wichtigkeit. Zudem hat die Erfahrung mit Covid-19 gezeigt, welche bedeutenden wirtschaftlichen Auswirkungen mit Gesundheitsaspekten verknüpft sind.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und die Wirtschaft hat entscheidenden Einfluss auf die Eindämmung der Erderwärmung. Wirtschaftliche Risiken sind die Energie- und CO₂-Preisentwicklung, Extremwetterereignisse und kommende gesetzliche Verpflichtungen, die erhöhte Investitionen in die bauliche Infrastruktur erfordern werden.

Der BVB steht im ständigen Austausch mit den verschiedensten Anspruchsgruppen und die Berührungspunkte sind vielfältig. Im Zusammenhang mit den Aktivitäten und Beziehungen von Akteuren im Sport und darüber hinaus kann es zu nachteiligen Auswirkungen auf die Rechte verschiedener Personengruppen kommen. Damit einhergehend können Reputationsschäden entstehen. Der BVB ergreift diverse Maßnahmen dagegen, die sich in der Arbeit gegen Diskriminierung, dem Schutz von Kindern und Jugendlichen, der Inklusionsarbeit als auch in den Bemühungen um transparente Lieferketten widerspiegeln.

Der Aspekt Bekämpfung von Korruption und Bestechung ist Teil des Managements der Regeltreue und des Risikomanagements des BVB. Grundlage und zugleich Verpflich-



tung der Geschäftstätigkeit des BVB ist verantwortungsvolles und ethisches Verhalten über das gesamte Geschäftsmodell hinweg, denn Korruption impliziert sowohl finanzielle Risiken als auch negative Auswirkungen auf die Wettbewerbsbedingungen und das Sozialgefüge im Fußball.

Die Belange „Achtung der Menschenrechte“ sowie „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ waren immer zentrale Eckpfeiler des unternehmerischen Handelns von Borussia Dortmund. Durch die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie als auch durch den Aufbau von Expertise sowie durch gestiegene externe Anforderungen wurden beide Belange als doppelt wesentlich gegenüber dem Vorjahr eingestuft. «

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS

GRI 2-5

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit in Bezug auf die nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024

An die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

UNSER AUFTRAG

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (im Folgenden „Gesellschaft“), der mit dem nichtfinanziellen Bericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 (im Folgenden „nichtfinanzielle Berichterstattung“), einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Dieser zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht nach §§ 289b bis 289e, 315b und 315c HGB ist in den Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft integriert. Informationen, die Bestandteil des zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts sind, werden mit französischen Anführungszeichen („» (...) «“) gekennzeichnet.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung waren die nicht durch französische Anführungszeichen („» (...) «“) gekennzeichneten Abschnitte des Nachhaltigkeitsberichts der Gesellschaft sowie die in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung in Übereinstimmung mit den §§ 289c bis 289e HGB, §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit der im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe durch die gesetzlichen Vertreter.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und die Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Berichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulation der nichtfinanziellen Berichterstattung) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klärungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Umweltdaten der nichtfinanziellen Berichterstattung unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung und -berechnung sowie getroffenen Annahmen resultieren.

UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSSICHERUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen Qualitätsmanagementstandards – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

VERANTWORTUNG DES PRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die nichtfinanzielle Berichterstattung abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung

gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung – mit Ausnahme der dort enthaltenen Verweise auf externe Dokumentationsquellen und Internetseiten einschließlich deren Inhalte – nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die wir überwiegend in den Monaten Mai bis August 2024 durchgeführt haben, haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern,
- Befragung relevanter Mitarbeiter*innen, die in den Aufstellungsprozess einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess sowie über Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung,
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung,

- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung,
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss sowie im Konzernlagebericht,
- Beurteilung der Darstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung,
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet. Insbesondere betreffen diese Unsicherheiten auch die Quantifizierungen von Leistungsindikatoren bei deren Messung bzw. Beurteilung.

PRÜFUNGSURTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit §§ 289c bis 289e HGB, §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den nicht durch französische Anführungszeichen („» (...) «“) gekennzeichneten Abschnitten des Nachhaltigkeitsberichts der Gesellschaft, den in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie den übrigen Teilen des Nachhaltigkeitsberichts ab.

VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNG

Wir erteilen den Vermerk auf Grundlage unserer mit der Gesellschaft geschlossenen Auftragsvereinbarung (einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2024 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.). Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

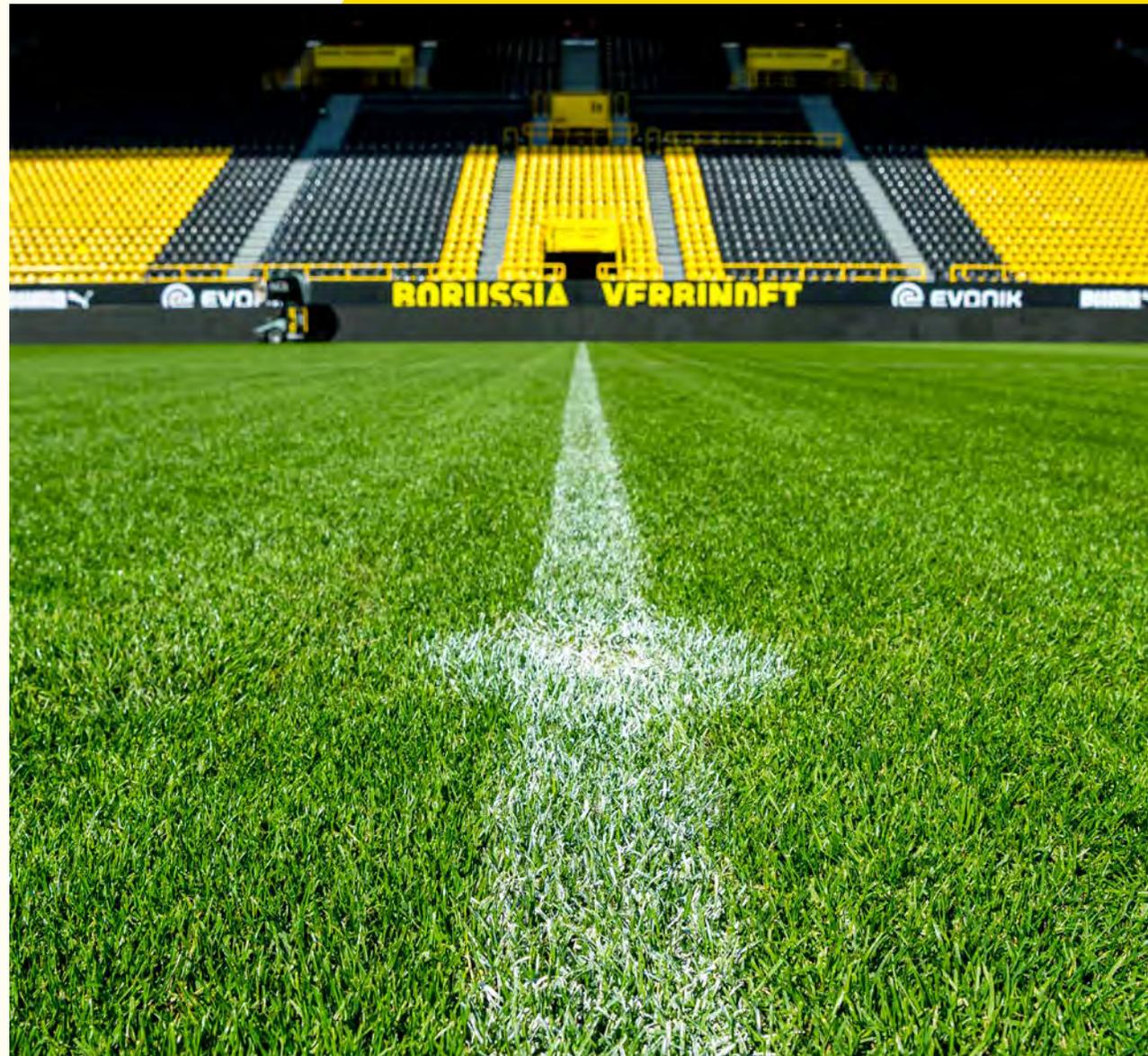
Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Düsseldorf, den 16. August 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

André Bedenbecker Dr. Matthias Schmidt



GRI-INDEX MIT DEN ZEHN PRINZIPIEN DES UN GLOBAL COMPACT (UNGC)

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024 berichtet unter Anwendung der GRI 1: Grundlagen 2021.

	Angabe		UNGC-Prinzipien	Seite/Direkte Antwort	Kommentar
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021					
Die Organisation und ihre Berichterstattung	2-1	Organisatorische Details		9 – 11, 120	
	2-2	Betriebsstätten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation enthalten sind		9, 120	
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Ansprechpartner:innen bei Fragen zum Bericht		121	
	2-4	Neudarstellung von Informationen			keine Richtigstellung oder Neudarstellung
	2-5	Externe Prüfung		115 – 117	
Aktivitäten und Beziehungen	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfung und Geschäftsbeziehungen		9	
	2-7	Mitarbeiter:innen		87, 88	
	2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind			An Spieltagen: Volontäre aus dem Verein und Mitarbeitende von Sicherheits- und Gastronomiedienstleistern
Unternehmensführung	2-9	Führungsstruktur und -zusammensetzung		10, 11, 88	Weitere Infos im Geschäftsbericht
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans		10	Weitere Infos im Geschäftsbericht
	2-11	Vorsitz des höchsten Leitungsorgans		10	
	2-12	Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen		10 – 13	
	2-13	Delegation der Verantwortlichkeiten für das Management der Auswirkungen		24, 25	
	2-14	Rolle des höchsten Leitungsorgans beim Nachhaltigkeitsreporting		12	
	2-15	Interessenskonflikte zwischen Leitungsorganen		12	
	2-16	Kommunikation zu kritischen Angelegenheiten		12	
	2-17	Kollektives Wissen des höchsten Leitungsorgans		12	

	Angabe		UNGC-Prinzipien	Seite / Direkte Antwort	Kommentar
Unternehmensführung	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans			Weitere Infos im Geschäftsbericht
	2-19	Vergütungspolitik			Weitere Infos im Geschäftsbericht
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung			Weitere Infos im Geschäftsbericht
	2-21	Jährliche Gesamtvergütungsquote		12	
Strategien, Standards und Verhaltensnormen	2-22	Erklärung zur Strategie zur nachhaltigen Entwicklung		22, 23, 25 – 27	
	2-23	Verpflichtungen aus Richtlinien		14, 22, 23, 72, 73	
	2-24	Umsetzung der Verpflichtungen aus Richtlinien		14, 22, 23, 72, 73	
	2-25	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen			Nach Eingang von Meldungen zur Behebung negativer Auswirkungen wird ein entsprechendes Verfahren in Gang gesetzt. Zu diesem und Folgemaßnahmen wird aus Sensibilitätsgründen nicht öffentlich Bericht erstattet.
	2-26	Mechanismen für die Inanspruchnahme von Beratung und das Äußern von Bedenken		14	
	2-27	Compliance mit Gesetzen und Regulierungen		14	
Einbindung von Stakeholdern	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Initiativen		15	
	2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern		17 – 19	
	2-30	Kollektivvereinbarungen		87, 88	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1	Prozess zur Bestimmung der wesentlichen Themen		20, 21	
	3-2	Liste der wesentlichen Themen		21	
Arbeitsschwerpunkte und Wesentliche Themen (Topics)					
Arbeitsschwerpunkt „Profifußball“			1, 2, 4, 5, 6, 10	30 ff.	
Sportliche Höchstleistung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		31 – 34	
	E.I.*	Tabellenplatz, Punkte aus Ligabetrieb		33	* Eigener Indikator
	E.I.*	Ergebnis aus Transfergeschäften		33	* Eigener Indikator
	E.I.*	Teilnahme an Wettbewerben		33	* Eigener Indikator
	E.I.*	Kadergröße		33	* Eigener Indikator

	Angabe		UNGC-Prinzipien	Seite/Direkte Antwort	Kommentar
Nachwuchsförderung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		35 – 40	
	E.I.*	Fest angestellte Kräfte im Bereich NLZ (inkl. U23)		43	* Eigener Indikator
	E.I.*	Mitarbeiter:innen im pädagogischen Bereich		43	* Eigener Indikator
	E.I.*	Anzahl der Partnerschulen mit Spielern und Gesamtzahl der Schüler:innen		43	* Eigener Indikator
	E.I.*	Durchschnittszeugnisnote unserer Spieler an den drei Eliteschulen		43	* Eigener Indikator
	E.I.*	Trainer:innen in der BVB Evonik Fußballakademie		43	* Eigener Indikator
	E.I.*	Anzahl der in das Profigeschäft überführten Jugendlichen		43	* Eigener Indikator
	E.I.*	Kinder und Jugendliche in der Fußballakademie		43	* Eigener Indikator
Arbeitsschwerpunkt „Der BVB, seine Fans und die Region“			1, 2	45 ff.	
Fangemeinschaft					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		46 – 49	
	E.I.*	Anzahl der Vereinsmitglieder, Fanclubs, Fanclub-Mitglieder und Dauerkarten		47	* Eigener Indikator
Vielfalt und Antidiskriminierung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		50 – 53	
	E.I.*	Erinnerungsprojekte und historisch-politische Bildungsarbeit		52 – 53	* Eigener Indikator
Besuchersicherheit					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		54 – 56	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		55	
	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		56	
	E.I.*	Vorkommnisse von Rassismus, Diskriminierung und Gewalt		88	* Eigener Indikator
Kommunikation					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		57 – 58	
	E.I.*	Anzahl der Follower		58	* Eigener Indikator
BVB-Stiftung „leuchte auf“					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		59 – 62	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		59 – 60	
	413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Keine	
	E.I.*	Auszahlungen		62 – 63	* Eigener Indikator

Angabe			UNGC-Prinzipien	Seite/Direkte Antwort	Kommentar
Arbeitsschwerpunkt „Wirtschaftliches Handeln“			1, 2, 10	65 ff.	
Wirtschaftlicher Erfolg					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		66–67	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		67	
	201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		14, 16	
	201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Keine	
	E.I.*	Umsatzentwicklung und Anteile		66	* Eigener Indikator
	E.I.*	Zuschauerzahlen, ausverkaufte Heimspiele		78	* Eigener Indikator
	E.I.*	Ticketpreise		68	* Eigener Indikator
	E.I.*	Dauerkartenbesitzer		68	* Eigener Indikator
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		10	
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		54	Eingeschränkt im Bereich Ordnerschulung
	205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen		14	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Keine	
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1	Parteispenden		Keine	
Lieferkette und Produktverantwortung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		72–74, 76, 77	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		75	Wird künftig ermittelt. Derzeit: Anzahl der Lieferanten
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		73, 75	
	308-2	Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		72 f., 93 ff.	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		73–74	
	414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		14	
		Auslastung Logen			100%
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		74	
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Keine	
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Keine	

	Angabe		UNGC-Prinzipien	Seite/Direkte Antwort	Kommentar
Sponsoren					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		77	
Wirtschaftsfaktor in der Region					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		78	
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-2	Erhebliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen		78 – 79	siehe auch Stiftung „leuchte auf“
	E.I.*	Ausverkaufte Heimspieltage		78	* Eigener Indikator
Arbeitsschwerpunkt „Ganzheitliche Personalarbeit“			3, 4, 5, 6	81ff.	
Verantwortlicher Arbeitgeber					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		82, 87, 89	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		88	
	401-3	Elternzeit		89	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		89	
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		89	
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		89	
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		89	
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		54, 89	
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen		89	
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		89	
	403-8	Mitarbeiter:innen, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Alle	
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen			Noch nicht erfasst
	403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		89	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten			Noch nicht erfasst
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		86	
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		85	100%
	E.I.*	Anzahl der Auszubildenden		104	* Eigener Indikator

	Angabe		UNGC-Prinzipien	Seite/Direkte Antwort	Kommentar
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		87	
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		87	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		14, 72, 88	
Arbeitsschwerpunkt „Ökologische Verantwortung“			7, 8, 9	91ff.	
Energie und Klimaschutz					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		93-96	
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		94f.	
	302-3	Energieintensität		94	
	302-4	Verringerung des Energieverbrauches		95	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		93, 94, 97	
	305-2	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)		94, 97	
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		96-98	
	305-4	Intensität der THG-Emissionen		94-95	
	305-5	Senkung der THG-Emissionen		93, 94, 96	
Natur- und Umweltschutz					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		105-109	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		107-108	
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		107-108	
	303-3	Wasserentnahme		107-108	
GRI 306: Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		106	
	306-2	Management erhebliche abfallbezogener Auswirkungen		106-107	
	306-3	Angefallener Abfall		106-107	
Mobilität					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Managementansatz		110-111	
	E.I.*	An- und Abreise der Fans		110	* Eigener Indikator
	E.I.*	Kraftstoffverbrauch Fahrzeugflotte		111	* Eigener Indikator

INHALTSINDEX ZUR DFL-NACHHALTIGKEITSRICHTLINIE

(Geltung ab 1. Januar 2024)

Nachhaltigkeitsrichtlinie	Seite	Nachhaltigkeitsrichtlinie	Seite	Nachhaltigkeitsrichtlinie	Seite
1 Clubführung und Organisation		2 Umwelt und Ressourcen		3 Anspruchsgruppen	
1.1 Strategie	25 ff.	2.1 Klima-, Umwelt- und Ressourcenmanagement	74 f., 105	3.1 Beteiligung und Kommunikation	17, 52, 111
1.2 Organisation	24 f.	2.2 Gebäude und Infrastruktur	94 f.	3.2 Diversität, Inklusion und Bekämpfung von Diskriminierung	49, 50 ff., 87
1.3 Finanzen & Partnerschaft	77	2.3 Mobilität	110 f.	3.3 Personal	82 ff., 87 f.
1.4 Digitalisierung	69	2.4 Energie	93	3.4 Gesundheit & Sicherheit	86, 89
1.5 Führungskultur	85	2.5 Lebensmittel	75, 106	3.5 Sport	BVB setzt Zeichen gegen Rassismus, Hass und Intoleranz, Gewalt gegen Frauen, Mehmet-Kubasik-Cup
1.6 Kommunikation & Reporting	17 ff., 22 f., 126	2.6 Wasser	107 f.		68 f.; BVB lädt zum offenen Dialog ein
1.7 Compliance	10, 14, 48 f., 68 f., 73, 88 f.	2.7 Abfall	106 f.	3.6 Fans	
		2.8 Treibhausgas-Emissionen	93, 96 ff.	3.7 Engagement für Nachhaltigkeit: In die Gesellschaft wirken	39 ff., 42, 50, 52 f.
				3.8 Sorgfaltspflichten in Lieferketten	72, 73, 75

MEILENSTEINE DER SAISON 2023 / 2024 AUF EINEN BLICK

Strukturelle Weiterentwicklung der Corporate Responsibility-Arbeit durch Gründung eines ESG-Gremiums unter Leitung der Geschäftsführung

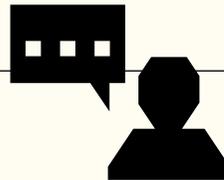
Einführung des 3rd Party Code of Conduct

Offizieller Beginn der Kooperation mit **WILDPLASTIC**, dem Anbieter für Verpackungen aus recyceltem Plastik

Erste Umsetzungen innerhalb der **BVB Dekarbonisierungsstrategie**, z. B.:

Projektstart „Grüne Wärme“:
Anschluss des SIGNAL IDUNA PARKS an das Fernwärmenetz;

Umstellung der Energieversorgung der BVB Evonik Fußballakademie von Gas auf **Luft-Wasser-Wärmepumpen**



Neues Projekt

„**Wer hetzt, verliert**“ unterstreicht Positionierung des BVB gegen Diskriminierung und digitalen Hass

Implementierung, Auditierung sowie Zertifizierung des **Umweltmanagementsystems** nach ISO 14001

Neues **Sicherheitskonzept** im SIGNAL IDUNA PARK

Anzahl der Mitglieder erreicht erstmals mehr als **200.000** (Mai 2024)



IMPRESSUM

GRI 2-1, 2-2, 2-3, DFL 1.6

HERAUSGEBER

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund
Tel.: 0231 - 90 20 0
Fax: 0231 - 90 20 4105
E-Mail: verantwortung@bvb.de
Internet: www.bvb.de

Dieser Bericht wird ausschließlich digital veröffentlicht und nicht mehr gedruckt. Die Onlineversion finden Sie unter: <https://verantwortung.bvb.de>

Verantwortlich

Marieke Philippi (ehem. Köhler)

Anlaufstelle für Fragen

Fragen bezüglich dieses Berichtes und der Nachhaltigkeitsstrategie richten Sie bitte schriftlich an: verantwortung@bvb.de

Beratung, Konzept, Redaktion und Design

Silvester Group GmbH, Hamburg
www.silvestergroup.com

Grafiken (anteilig)

Kugelfisch Kommunikation GmbH, Essen
www.kugelfisch.ruhr

BILDNACHWEISE

Bildmaterial Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.,
Grafik S. 37 KNSK Werbeagentur GmbH
Mock-up S. 71 Designed by customscene / Freepik

HINWEISE

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards 2021 erstellt und ist der achte von Borussia Dortmund in einem jährlichen Berichtszyklus. Zur Berichterstattung des Vorjahres hat sich der Bezugsrahmen nicht verändert. Eine Übersicht der behandelten GRI-Angaben (GRI-Inhaltsindex) findet sich auf den Seiten 118 ff.

Berichtszeitraum ist die Saison 2023/2024. Die Angaben beziehen sich, soweit nicht explizit anders erwähnt, auf den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024. Dieser Bericht wurde zusätzlich unter Berücksichtigung der Berichtsanforderungen des UN Global Compact erstellt (Communication on Progress – COP).

EXTERNE BEGLEITUNG

Die Berichtserstellung und die damit verbundenen internen Prozesse zur Nachhaltigkeitsstrategie, zum Managementansatz und zur Datengenerierung wurden von der Silvester Group begleitet. Eine externe Prüfung seitens der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgte für den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht. Die Berichterstattung erfolgt aufgrund der Anforderungen aus §§ 315 b, 315 c i. V. m. 289 c bis 289 e HGB. Der Prüfvermerk ist auf den Seiten 115ff. zu finden.

REDAKTIONELLE HINWEISE

Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 30. Juni 2024. Darüber hinaus wurden wesentliche Entwicklungen bis einschließlich 12. August 2024 berücksichtigt. Hierauf wird im Text explizit hingewiesen. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht erschien für die Saison 2022/2023 Ende September 2023.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im vorliegenden Bericht teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet und dann die männliche Bezeichnung gewählt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichstellung grundsätzlich für alle Geschlechter.

SYSTEMGRENZEN

Für die Finanzkennzahlen gilt der Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Die Energieverbräuche der lokalen Fanshops wurden in Scope 3 berücksichtigt. Die Umweltkennzahlen der Repräsentanzen in Singapur und Shanghai wurden nicht berücksichtigt.



Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Rheinlanddamm 207-209

44137 Dortmund

verantwortung@bvb.de

www.bvb.de